

solo[®]

879-12 / 879-14

Gebrauchsanweisung
Originalbetriebsanleitung

Instruction Manual
Translation of the original instructions

Instructions d'emploi
Traduction de la notice originale

Manual de instrucciones
Traducción del manual original

Trennschleifer

Cut-off machine

Découpeuse à disque

Tronzadora de muela

de

en

fr

es



Achtung!

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Attention!

Before first commissioning, read these operating instructions thoroughly and observe the safety provisions under all circumstances!

Attention !

Lire attentivement ce manuel avant la première mise en service et observer absolument les prescriptions de sécurité !

¡Atención!

Es indispensable leer con mucha atención las instrucciones de manejo antes de utilizarla por primera vez. ¡Preste especial atención a las recomendaciones de seguridad!



Gebrauchsanweisung Trennschleifer 879-12 / 879-14

Originalbetriebsanleitung

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für dieses Qualitätsprodukt aus unserem Hause entschieden haben.

Seit vielen Jahrzehnten sind wir bereits Hersteller von handgehaltenen und rückengetragenen Benzin-Motorgeräten. Eine Erfahrung, die auch heute jedem unserer Motorgeräte in allen Details zugutekommt.

Moderne Fertigungsmaterialien in Verbindung mit unserem Know-how garantieren eine lange Lebensdauer und einen hohen Gebrauchswert des Motorgeräts.

Die Motorgeräte dieser Modellreihe sind besonders hochwertige Trennschleifer aus deutscher Produktion und speziell für die hohen Ansprüche von professionellen Anwendern konzipiert. Ein neu entwickelter Einzylinder-Zweitakt-Hochleistungs-Motor mit stehendem, nikasilbeschichtetem Zylinder in bewährter Vierkanaltechnik für hervorragende Leistung bei niedrigem Kraftstoffverbrauch garantiert einen hohen Gebrauchswert des Motorgeräts.

Wartungsfreie Elektronikzündung,
gesundheitsschonendes **Anti-Vibrations-System**,
patentiertes Twin-Pipe-Ansaugverfahren,
optional nutzbarer **Wasseranschluss** mit
Wasserzufuhr zur Trennscheibe zwecks
Reduzierung von Staub beim Arbeiten,

sowie

ergonomische Gestaltung und **extrem kompakte Bauweise**

sorgen für exzellenten Bedienungskomfort und erleichtern das tägliche Arbeiten mit dem Motorgerät.

Die **Sicherheitsausstattung** entspricht dem neuesten Stand der Technik und erfüllt alle national und international relevanten Sicherheitsvorschriften. Sie umfasst u. a.:

- **One-Touch-Stopptaster**
- **Gashebelsperre**
- **Elektronische Drehzahlbegrenzung**
- **Schutzhaube für die Trennscheibe**



Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie stets alle Sicherheitsvorschriften und Handlungsanweisungen. Sollten Sie nach dem Lesen dieser Gebrauchsanweisung noch weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Um die Leistungsfähigkeit Ihres Motorgeräts für lange Zeit zu bewahren, sollten Sie die Wartungsanweisung genau einhalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanweisung.....	4
1.1	Darstellungsmethoden dieser Gebrauchsanweisung.....	4
2	Warn-, Anweisungs- und Hinweis-Symbole	5
3	Sicherheitsvorschriften	6
3.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
3.3	Vorgeschriebene Arbeitskleidung / PSA (Persönliche Schutzausrüstung)	8
3.4	Beim Tanken	8
3.5	Beim Transport.....	9
3.6	Bei der Montage, Reinigung, Wartung und Reparatur	9
3.7	Vor dem Starten	9
3.8	Beim Starten	10
3.9	Bei der Arbeit	10
3.10	Staubemission.....	11
4	Beschreibung des Motorgeräts	12
4.1	Technische Daten	12
4.2	Geräteansichten sowie wichtige Bedienungs- und Funktionsteile	13
4.3	Gashebelsperre und Gashebel, Dekompressionsventil, Choke-Hebel und Halbgasstellung	15
4.4	Lieferumfang	15
4.5	Typenschild	15
5	Arbeitsvorbereitung.....	16
5.1	Trennscheiben montieren	16
5.2	Trennscheiben mit 1"-Innenbohrung montieren	17
5.3	Trennscheibe demontieren	17
5.4	Schutzhaube verstellen.....	18
5.5	Kraftstoff tanken	18
5.6	Rippenbandspannung einstellen.....	20
5.7	Wasseranschluss für den Nassschnitt	20
5.8	Trennvorrichtung von Mittelposition auf Außenposition umbauen	21
5.9	Erstinbetriebnahme/Einlaufverhalten	23
6	Motor starten und Motor abstellen.....	24
6.1	Startvorgang.....	24
6.2	Motor abstellen.....	24
7	Anwendung des Motorgeräts	25
7.1	Trennscheiben	25
7.2	Zulässiger Trennbereich und Gefahr durch Rückschlag (Kickback) oder Mitziehen	26
7.3	Arbeitsverhalten und Arbeitstechnik.....	27
7.4	Metall schneiden	27
7.5	Mineralische Werkstoffe schneiden	28
8	Betriebs- und Wartungshinweise	29
8.1	Reinigung und Pflege.....	29
8.2	Siebfilter-Einsatz des Kupplungsstücks reinigen	30
8.3	Leerlauf/Vergaser einstellen	31
8.4	Luftfilter warten.....	32
8.5	Zündkerzen prüfen und ggf. ersetzen	33
8.6	Rippenband wechseln.....	34
8.7	Kraftstofffilter wechseln	35
8.8	Starterseil wechseln (darf nur von der autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden)	36
8.9	Wartungsplan	37
8.10	Tipps zur Selbsthilfe.....	38
8.11	Stilllegung und Aufbewahrung	38
9	Garantie	39
10	Verschleißteile.....	39
11	EG-Konformitätserklärung.....	39

Verpackung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung zum Schutz vor Transportschäden für den Fall eines späteren Versands oder Transports auf. Wird das Verpackungsmaterial nicht mehr benötigt, ist es gemäß den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Verpackungsmaterialien aus Kartonagen sind Rohstoffe und somit wieder verwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Nach Ablauf der Betriebsfähigkeit ist das Motorgerät gemäß den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Patente

Folgende Patente wurden erteilt:

- US20120152200 (Airbox)
- US20100206278
- US20100000846
- US20090007435
- EP2011594
- EP2011991
- EP2011992

Eingetragene Marken und Trademarks

solo® ist eingetragene Marke der SOLO Kleinmotoren GmbH.

Alle weiteren in dieser Gebrauchsanweisung erwähnten Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise eingetragene Marken bzw. Trademarks der jeweiligen Herstellung. Die Benutzung dieser Namen durch Dritte für deren Zwecke kann die Rechte der Hersteller verletzen. Aus dem Fehlen der Zeichen ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Änderungsvorbehalt

Im Interesse der ständigen Weiterentwicklung der Motorgeräte sind Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung vorbehalten. Es wird auch um Verständnis gebeten, dass aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

1 Zu dieser Gebrauchsanweisung

Diese **Gebrauchsanweisung** ist unverzichtbarer **Bestandteil des Motorgeräts**.



Sie gibt wichtige Hinweise und Anweisungen zum Umgang mit dem Motorgerät. Die Einhaltung aller angegebenen **Sicherheitsvorschriften** und **Handlungsanweisungen** ist Voraussetzung für das **sichere Arbeiten** mit und am Motorgerät.



Diese **Gebrauchsanweisung** muss ständig am **Einsatzort** des Motorgeräts verfügbar sein und ist von **jeder Person aufmerksam zu lesen**, die mit Arbeiten mit und am Motorgerät (auch zur Wartung, Pflege und Instandsetzung) beauftragt ist.

Diese Gebrauchsanweisung ist **ausschließlich** als **Betriebsanleitung des Motorgeräts 879-12 / 879-14** zu verwenden.

Jede Verwertung der Inhalte (Texte und grafische Darstellungen) – auch in Auszügen – ohne unsere schriftliche Genehmigung ist unzulässig und kann strafrechtlich verfolgt werden.

1.1 Darstellungsmethoden dieser Gebrauchsanweisung

Texthervorhebungen

Xxxx

Unterstrichener Text kennzeichnet **Zwischenüberschriften**.

Xxxxx

Fett hervorgehobener Text kennzeichnet besonders wichtige **Schlüsselwörter** und Passagen, die einen schnellen **Überblick** über den Inhalt vermitteln.

Hinweis: Das Hervorheben der Schlüsselwörter ist ausschließlich als Hilfe zum schnellen Wiederfinden eines bestimmten Inhaltes gedacht. Selbstverständlich ist für den verbindlichen Inhalt der gesamten Text zu lesen.

Xxxxx

Kursiv formatierter Text kennzeichnet **Tipps und Hinweise**, die dem Anwender den Umgang mit dem Motorgerät erleichtern.

1 Xxxxx

Schwarz hinterlegter, nummerierter Text kennzeichnet **Hauptkapitel-Überschriften**.

1.1 Xxxx

Grau hinterlegter, nummerierter Text kennzeichnet **Unterkapitel-Überschriften**.

Xxxxxxx

Rahmen kennzeichnen besonders **hervorgehobene Abschnitte**.

Gliederung

Die Gebrauchsanweisung ist in nummerierte **Haupt-** und **Unterkapitel** gegliedert.

Das Inhaltsverzeichnis auf Seite 2 zeigt die Gliederung im Überblick.

Kopfzeile

Um dem Anwender das schnelle Finden der einzelnen Kapitel zu erleichtern, steht in der **Kopfzeile** das **Hauptkapitel**, zu dem der Inhalt der jeweiligen Seite gehört.

Grafische Darstellungen

Einige **grafische Darstellungen** in dieser Gebrauchsanweisung sind **schematische Illustrationen oder Prinzipdarstellungen** und zeigen möglicherweise nicht exakt Ihr Gerätemodell. Die **vermittelten Inhalte** sind jedoch in jedem Fall **verbindlich**.

2 Warn-, Anweisungs- und Hinweis-Symbole

Wichtig: Befinden sich ein oder mehrere **Symbole** in dieser Gebrauchsanweisung **zentriert** und direkt unter einer Kapitelüberschrift, **gilt** der Hinweis für das **gesamte Kapitel**.

In der Gebrauchsanweisung und am Motorgerät verwendete Warn-, Anweisungs- und Hinweis-Symbole:



Gefahr! Bei Nichtbeachten der Anweisung kann es zu Unfällen mit **lebensgefährlichen Verletzungen** kommen.



Vorsicht! Bei Nichtbeachten der Anweisung kann es zu einer **Beschädigung am Motorgerät** oder sonstigen Sachschäden kommen.



Gebrauchsanweisung gründlich **lesen**. Gilt grundsätzlich vor Inbetriebnahme und vor allen Reinigungs-, Wartungs- und Montagearbeiten.



Vorgeschriebene **Kleidung** tragen. → Kap. 3.3, Seite 8



Feste Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle tragen.



Schutzhandschuhe tragen, gilt **bei allen Arbeiten mit und am Motorgerät**.



Vor dem Starten des Motors **Helm, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Schutzbrille** aufsetzen.



Motor ausschalten!



Choke-Hebel: Kaltstart-Stellung → Hebel herausziehen.
Betrieb und Warmstart → Hebel eindrücken.



In der Nähe des Motorgeräts und dem Ort des Tankens ist **Rauchen verboten!**



Motorgerät und Kraftstoff-Nachfüllbehälter sind von offenem **Feuer fernzuhalten**.



Achtung: Vergiftungsgefahr! - Motorgerät erzeugt **Abgase**.
- **Benzindämpfe** sind **giftig**.
- Gefährliche **Staubemissionen** beim Arbeiten.



Achtung: Rückschlag (Kickback)!
Hinweise im Kap. 7.2 ab Seite 26 sind unbedingt zu beachten!



Achtung: Feuergefahr durch Funkenflug.



Atemschutz-ausrüstung tragen.



Keine Kreissägeblätter verwenden.



Niemals mit **beschädigten Trennscheiben** arbeiten.



Ausschließlich **Trennscheiben** verwenden, die für eine **Drehzahl $\geq 4.550 \text{ min}^{-1}$** zugelassen sind.



Schallleistungspegel $L_{WA} = 110 \text{ dB(A)}$



Kraftstofftank → Kap. 5.5, ab Seite 18

3 Sicherheitsvorschriften

3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Dieses Motorgerät darf ausschließlich zum **Trennen/Ablängen von Metallen** (Warmschnitt) und **mineralischen Werkstoffen**, wie z. B. Beton (Kaltschnitt), jeweils **mit** für diesen Werkstoff **zugelassenen Trennscheiben** und ausschließlich für die in Kap. 7 auf Seite 25 angegebenen Arbeitssituationen verwendet werden.

Für **besonders geschulte Anwender** in Rettungseinsätzen werden darüber hinaus noch weitere zugelassene Trennscheiben angeboten, mit denen **diverse Verbundstoffe** getrennt werden können. Diese speziellen Arbeitseinsätze dürfen ausschließlich von besonders geschulten Anwendern durchgeführt werden.

Mit diesem Motorgerät darf **ausschließlich im Freien** gearbeitet werden.

Verboden ist die Verwendung dieses Motorgeräts für alle **anderen Zwecke**, wie zum Beispiel zum Sägen von Holz sowie zum Abtragen/Abschleifen eines Werkstoffes mit der seitlichen Fläche der Trennscheibe. Unzulässige Schneidwerkzeuge, wie z. B. Sägeblätter oder Messer, dürfen nicht am Motorgerät montiert werden.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch und bewahren Sie sie an einem sicheren und zugänglichen Ort auf. Sie muss ständig am Einsatzort des Motorgeräts verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen, die mit Arbeiten mit und am Motorgerät (auch zur Wartung, Pflege und Instandsetzung) beauftragt ist.

Verwenden Sie dieses Motorgerät mit besonderer Vorsicht. Der Umgang mit dem Motorgerät kann bei unbedachtem und unsachgemäßem Vorgehen zu **schwerwiegenden oder lebensgefährlichen Verletzungen** führen. Die Risiken im Umgang mit dem Motorgerät entstehen im Besonderen durch die hohe Geschwindigkeit der Trennscheibe und die großen Kräfte und Drehmomente, die das Motorgerät anbieten kann.

Arbeiten mit und am Motorgerät sind stets vorsichtig und mit **größter Achtsamkeit** gegenüber allen möglichen Gefahren und allen möglichen Situationen, die auftreten können, durchzuführen. Vor Beginn der Arbeiten ist eine gründliche Risikoabschätzung durchzuführen. Niemals Arbeitsvorgänge durchführen, denen Sie sich nicht gewachsen fühlen oder deren Risiken Sie nicht vollständig abschätzen können. Sollten Sie sich nach dem Studium dieser Gebrauchsanweisung noch unsicher sein, bitten Sie einen **Fachmann um Rat**.

Die Zündanlage dieses Motorgeräts erzeugt **beim Betrieb** ein **elektromagnetisches Feld**. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die **Funktionsweise von Herzschrittmachern auswirken**. Personen mit einem Herzschrittmacher müssen vor der Nutzung dieses Motorgeräts unbedingt ihren Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers konsultieren.

Generelle Informationen zu Vibrationen: Folgende Symptome können bei spezieller persönlicher Konditionierung durch häufige Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut. Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen **Arzt** auf.

Das Missachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein. Halten Sie sich an die Unfallverhütungsvorschriften von länderspezifischen Gremien, Behörden und Berufsverbänden, wie z. B. VDI, VDE und Berufsgenossenschaften.

- Für einen eventuell eintretenden Unfall muss immer ein Verbandskasten am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material ist sofort wieder aufzufüllen.
- Brandgefahr durch Funkenflug! Bei Arbeiten in der Nähe leicht entzündlicher Gegenständen bzw. Vegetation ist ein **Feuerlöscher bereitzustellen**.
- Wenn Sie zum ersten Mal mit einem solchen Motorgerät arbeiten, lassen Sie sich den sicheren Umgang von einem **Fachmann zeigen** und erklären.

- **Kinder und Jugendliche** unter 18 Jahren dürfen mit diesem Motorgerät **nicht arbeiten**; ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.
- Das Motorgerät ist grundsätzlich – auch beim Starten – **von nur einer Person zu bedienen**. Halten Sie Personen und Tiere vom Arbeitsbereich fern. Falls sich eine Person bzw. ein Lebewesen nähert, ist das Motorgerät sofort zu stoppen.
Der **Anwender ist verantwortlich** für von ihm verursachte Personen- und Sachschäden.
- Dieses Motorgerät darf nur von Personen verwendet werden, die mit diesem Typ, seiner Bedienung und der Gebrauchsanweisung vertraut sind. Verleihen Sie dieses Motorgerät niemals an Personen, die nicht mit diesem Motorgerät vertraut sind. Geben Sie stets diese Gebrauchsanweisung mit.
- Arbeiten Sie mit diesem Motorgerät nur, wenn Sie in **guter Verfassung**, ausgeruht und gesund sind.
- **Nicht benutzt werden** darf dieses Motorgerät unter Einfluss von **Alkohol, Drogen oder Medikamenten**, die das Reaktionsvermögen beeinflussen können.
- Arbeiten Sie niemals mit dem Motorgerät, wenn Sie müde oder erschöpft sind. Müdigkeit und Erschöpfung können die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen. Wenn Sie während der Arbeit mit dem Motorgerät müde oder erschöpft werden, machen Sie eine Pause.
Die Arbeit mit dem Motorgerät kann anstrengend sein.
Wenn Sie unter gesundheitlichen Beeinträchtigungen leiden, die durch anstrengende Arbeiten verschlimmert werden könnten, konsultieren Sie Ihren Arzt bevor Sie mit dem Motorgerät arbeiten.
- Sollen Werkstoffe bearbeitet werden, die **Asbest** oder andere **giftige Stoffe** beinhalten könnten, ist vorher die zuständige Behörde zu benachrichtigen. Die **Arbeit darf erst nach Genehmigung** und nur **unter Aufsicht** und Einhaltung der **notwendigen Sicherheitsmaßnahmen** durchgeführt werden.
- Achten Sie darauf, dass sich im zu schneidenden Bereich keine versteckten Gefahrenquellen befinden, wie z. B. elektrische Leitungen, Wasser- oder Gasrohre oder brennbare Substanzen!
- Beim Schneiden von **vorgespannten** und **armierten Betonpfählen** müssen sämtliche **Anweisungen** und **Normen** beachtet werden, die von den **jeweiligen Behörden** oder Bauteil-Erstellern gegeben werden. Das Durchtrennen der Armierungseisen muss in der vorschriftsmäßigen Reihenfolge und unter Berücksichtigung der relevanten Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Nehmen Sie **keine Änderungen** an bestehenden Sicherheitseinrichtungen und Bedienungsteilen vor.
- Unfallgefahr! Das Motorgerät darf nur in **betriebssicherem Zustand** benutzt werden! Das Motorgerät ist vor jeder Benutzung auf betriebssicheren Zustand zu prüfen.
- Es dürfen nur **Zubehör und Anbauteile** verwendet werden, die **von uns geliefert und ausdrücklich** für den Anbau an diesem Motorgerät **freigegeben** sind. Als **Schneidwerkzeuge** dürfen ausschließlich für dieses Motorgerät **zugelassene Trennscheiben** verwendet werden.
- Der zuverlässige Betrieb und die Sicherheit dieses Motorgeräts hängen auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. **Nur Original-Ersatzteile** verwenden. Nur Original-Ersatzteile stammen aus der Produktion des Motorgeräts und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit. Original-Ersatz- und -Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln, und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert. Bitte beachten Sie, dass bei der Verwendung von Nichtoriginalteilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.
- Wenn das Motorgerät nicht benutzt wird, ist es **so sicher abzustellen, dass niemand gefährdet wird**.
Der **Motor ist abzustellen**. Motorgerät nie unbeaufsichtigt laufen lassen!

Wer die Sicherheits-, Gebrauchs- oder Wartungshinweise missachtet, haftet auch für alle dadurch verursachten Schäden und Folgeschäden.

3.3 Vorgeschriebene Arbeitskleidung / PSA (Persönliche Schutzausrüstung)



Um Verletzungen zu vermeiden, ist vorschriftsmäßige Bekleidung und Schutzausrüstung zu tragen.



Die Kleidung sollte enganliegend (ohne Aufschläge), aber nicht hinderlich sein.

Tragen Sie bei allen Arbeiten einen Arbeitsanzug aus festem Material mit ausreichender **Flammenhemmung**, der sich durch Funkenflug nicht entzünden kann (Materialien aus Leder, flammenhemmend behandelte Baumwolle oder schwere, engmaschige Leinenstoffe).

Kontrollieren Sie die Angaben in der Arbeitskleidung und achten Sie darauf, dass keine sich leicht entzündenden Materialien und keine leicht schmelzenden Materialien wie Polyester oder Nylon in der Kleidung enthalten sind. Die Arbeitskleidung darf keinesfalls mit brennbaren Substanzen wie Benzin oder ähnlichem kontaminiert sein.

Tragen Sie **keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck** oder sonstige Kleidungsstücke, die sich an der Trennscheibe, an Gegenständen in der Umgebung oder am Motorgerät verfangen können. **Lange Haare** sind zusammenzubinden und unter dem Helm **zu sichern**.



Tragen Sie bei allen Arbeiten einen **Schutzhelm**.

Verwenden Sie einen persönlichen **Gehörschutz**.

Augen- und Gesichtsschutz gemäß ANSI Z 87.1 ist zwingend vorgeschrieben.



Tragen Sie feste **Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe** und griffiger Sohle.

Tragen Sie eine Schutzschürze.



Tragen Sie **Schutzhandschuhe** mit rutschfester Grifffläche.



Beim **Trockentrennen** müssen alle umstehenden Personen und der Anwender des Motorgeräts zum Schutz vor Feinstaub, Staub, Dunst und Qualm eine geeignete **Atemschutzausrüstung** tragen.

3.4 Beim Tanken



Benzin ist leicht entzündlich. Halten Sie **Abstand von offenem Feuer** und verschütten Sie keinen Kraftstoff. **Rauchen Sie nicht** am Arbeitsplatz und am Ort des Tankens!

- Vor dem Tanken ist immer der **Motor abzustellen**.
- Brandgefahr! Wenn der **Motor noch heiß** ist, darf **nicht nachgetankt** werden!
- **Tankverschluss** immer **vorsichtig öffnen**, damit sich bestehender Überdruck langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.
- Schutzkleidung sowie Augen- und Gesichtsschutz tragen, um **Haut- und Augenkontakt** mit Mineralölprodukten **auszuschließen**. Bei Augenkontakt sofort mit reichlich klarem Wasser das Auge ausspülen. Bei anhaltender Reizung umgehend einen Arzt aufsuchen!
- Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen.
- **Kraftstoffdämpfe nicht einatmen**.
- Nur an gut **belüfteten Orten** tanken.
- Darauf achten, dass **kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich** gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, ist das **Motorgerät sofort zu säubern**. Kontaminierte **Kleidung** umgehend **ablegen** und saubere Schutzkleidung anziehen.
- Den **Tankverschluss** immer **werkzeuglos** handfest **gut zuzudrehen**. Der Tankverschluss ist mit einem Überdrehenschutz ausgestattet und ist bis zum deutlichem "Überspringen" zuzudrehen. Der Tankverschluss darf sich durch Motorvibrationen nicht lockern.
- Lebensgefahr durch Verbrennungen! Achten Sie auf Undichtheiten. **Nicht starten** und nicht arbeiten, wenn **Kraftstoff austritt**.
- Kraftstoffe und Öl dürfen nur in **vorschriftsmäßigen** und richtig **beschrifteten Behältern** gelagert werden.

3.5 Beim Transport



- **Vor dem Tragen des Motorgeräts** (auch über geringe Distanzen von einem Arbeitsplatz zum anderen) ist immer der **Motor abzustellen und der Stillstand der Trennscheibe abzuwarten**. Motorgerät am Griffbügel tragen und Trennscheibe nach hinten zeigen lassen.
- Verbrennungsgefahr! Heißen Schalldämpfer nicht berühren.
- Motorgerät **niemals mit laufender Trennscheibe** tragen oder transportieren.
- Um Auslaufen von Kraftstoff zu verhindern sowie Beschädigungen vorzubeugen, ist das **Motorgerät** beim Transport in Fahrzeugen **gegen Umkippen zu sichern**. Der Kraftstofftank ist auf Dichtheit zu prüfen. Empfehlung: **Tank** vor dem Transport **entleeren**.
- Vor dem Versand ist der Kraftstofftank unbedingt **zu entleeren**.
- Vor dem Versand ist die **Trennscheibe zu demontieren**.

Empfehlung: Originalverpackung zum Schutz vor Transportschäden für den Fall eines Versands oder Transports aufbewahren.

3.6 Bei der Montage, Reinigung, Wartung und Reparatur



- Das Motorgerät darf **nicht** in der Nähe von **offenem Feuer** montiert, gewartet, repariert oder aufbewahrt werden.
- Vor Montage, Reinigung, Wartung und Reparatur ist immer der **Motor abzustellen** und die **Trennscheibe** muss **still stehen**.
Lediglich die Einstellung der Leerlaufdrehzahl ist bei laufendem Motor durchzuführen.
- Bei allen Arbeiten **Schutzhandschuhe** tragen.
- Das Motorgerät ist regelmäßig zu warten. Führen Sie nur solche Wartungs- und Reparaturarbeiten selbst aus, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind und die Sie sich zutrauen. Alle anderen Arbeiten dürfen nur durch von uns **autorisierte Fachwerkstätten** ausgeführt werden.
- Verbrennungsgefahr! **Schalldämpfer nicht berühren**, solange er noch **heiß** ist – auch nicht zur Wartung oder Kontrolle auf Festsitz.
- Bei allen Reparaturen dürfen nur **Original-Ersatzteile** verwendet werden.
- Unfall- und Verletzungsgefahr! Am Motorgerät dürfen **keine Änderungen** vorgenommen werden, da hierdurch die Sicherheit beeinträchtigt werden kann!

3.7 Vor dem Starten



Überprüfen Sie vor jedem Starten das **komplette Motorgerät** auf **betriebssicheren Zustand**. Zusätzlich zu den in den Betriebs- und Wartungshinweisen (→ Kap. 8, Seite 39) aufgeführten Hinweisen sind folgende Punkte zu kontrollieren:

- **One-Touch-Stopptaster** muss sich leicht betätigen lassen.
- **Gashebel** muss leichtgängig sein und selbstständig in die Leerlauf-Position zurückkehren. Ohne Drücken (Entriegeln) der Gashebelsperre darf sich der Gashebel nicht betätigen lassen (Gashebel ist gesperrt).
- **Trennscheibe** muss fest auf der Spindel sitzen.
- **Brandgefahr! Zündkabel und Zündkerzenstecker** müssen fest sitzen. Bei einer losen Verbindung können Funken entstehen, die ein eventuell auftretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können!
- Bei **Unregelmäßigkeiten**, erkennbaren Beschädigungen, nicht ordnungsgemäßen Einstellungen oder eingeschränkter Funktionstüchtigkeit **darf das Motorgerät nicht gestartet werden**. Lassen Sie in diesen Fällen das Motorgerät durch eine von uns autorisierte **Fachwerkstatt** überprüfen.

3.8 Beim Starten



- Das Motorgerät darf nur in **komplett zusammengebautem Zustand** in Betrieb genommen werden.
- Halten Sie beim Starten mindestens **3 Meter Abstand** vom **Ort des Tankens**. Starten Sie **niemals in geschlossenen Räumen**.
- Achten Sie auf **sicheren und festen Stand** beim Starten. Immer auf ebenem Untergrund starten und das Motorgerät sicher festhalten.
- Führen Sie den Startvorgang wie in Kap. 6 auf Seite 24 beschrieben durch.
- Kontrollieren Sie nach dem Starten die **Leerlaufeinstellung**. Die Trennscheibe darf im Leerlauf nicht angetrieben werden.

3.9 Bei der Arbeit



Zusätzlich zu den bereits aufgeführten Sicherheitsvorschriften gelten bei der Arbeit mit dem Motorgerät noch **folgende Sicherheitsvorschriften**:

- Vergiftungsgefahr! Sobald der Motor läuft erzeugt das Motorgerät **giftige Abgase**, die unsichtbar und geruchlos sein können. Starten Sie das Motorgerät niemals in geschlossenen Räumen. Besondere Gefahr besteht auch in beengten Verhältnissen, in Mulden oder in Gräben. Hier darf nur gearbeitet werden, wenn absolut sichergestellt ist, dass ausreichend Luftaustausch stattfindet und sich keine giftigen Gase ansammeln können.
- Erhöhte Brandgefahr! **Rauchen Sie nicht** am Arbeitsplatz – auch nicht in der näheren Umgebung des Motorgeräts.
- **Sichern Sie den Arbeitsplatz** gegen versehentliches Betreten durch unbeteiligte Personen, z. B. mit Warningschildern. **Innerhalb von 30 Metern** um den Arbeitsplatz dürfen sich **ausschließlich beteiligte Personen mit geeigneter Schutzkleidung und Schutzausrüstung** aufhalten.
- Erkunden Sie den Einsatzort auf mögliche **Gefahren**.
 - Wegen des Funkenflugs beim Trennen darf **niemals** in der **Nähe explosionsfähiger Gase** oder **Flüssigkeiten** sowie **leicht entzündbarer Gegenstände** gearbeitet werden.
 - Im zu schneidendem Bereich dürfen **keine elektrischen Leitungen, Wasser-/Gasrohre oder brennbare Substanzen** verlegt sein.
 - **Gegenstände**, die bei der Arbeit **herabstürzen** oder **umfallen könnten**, vorher **absichern** bzw. aus der Arbeitsumgebung **entfernen**.
 - Arbeitsplatz so vorbereiten, dass eine sichere **Rückweichmöglichkeit gewährleistet** ist.
- Das zu trennende **Werkstück** muss **frei von Fremdkörpern**, wie z. B. Schrauben, Nägel oder Steine, sein.
- Beim Arbeiten in Wohngebieten sind die **Lärmschutzvorschriften** zu beachten.
- Arbeiten Sie umsichtig, überlegt und ruhig und **gefährden Sie keine anderen Personen**.
 - Achten Sie auf **gute Sicht- und Lichtverhältnisse**.
 - Bleiben Sie immer in **Rufweite zu anderen Personen**, die im Notfall Hilfe leisten können.
 - Legen Sie rechtzeitig **Arbeitspausen** ein.
 - Seien Sie **aufmerksam gegenüber möglichen Gefahrenquellen** und treffen Sie entsprechende Vorsichtsmaßnahmen. Bedenken Sie, dass bei der Benutzung eines **Gehörschutzes** das Wahrnehmen von Geräuschen eingeschränkt ist. Auch **gefahrunkündigende Signaltöne**, Rufe usw. können überhört werden.
 - Achten Sie auf **Stolpergefahren** und Hindernisse. Nie auf instabilen Untergründen arbeiten.
 - **Motorgerät** immer **fest mit beiden Händen halten** und immer auf sicheren und festen Stand achten.
 - **Nie auf einer Leiter** stehend trennen.

- Motorgerät so führen, dass sich **kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe** befindet.
- Niemals das zu schneidende Werkstück mit der Hand an die laufende Trennscheibe halten.
- Mit laufender Trennscheibe ausschließlich das zu schneidende Werkstück bearbeiten. **Niemals mit laufender Trennscheibe den Boden oder andere Gegenstände berühren.**
- Motorgerät **nicht zum Abhebeln und Wegschaufeln** von Gegenständen **verwenden**.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn sich das **Verhalten des Motorgeräts** spürbar **ändert**.
- **Verbrennungsgefahr! Berühren Sie den Schalldämpfer nicht**, solange er noch heiß ist.
Brandgefahr! Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab. Heiß gelaufenes Motorgerät nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen.
- **Gefahr von Gehörschäden und Verbrennungen!**
Niemals mit defektem Schalldämpfer oder ohne Schalldämpfer arbeiten.

3.10 Staubemission



Wenn Metalle oder mineralische Werkstoffe, wie z. B. **Stein, Mauerwerk, Beton oder Keramik**, mit dem Motorgerät bearbeitet werden, kann **Feinstaub, Staub, Dunst und Qualm** entstehen, der **gesundheitsschädliche Substanzen** enthält. Diese Substanzen können schwere oder tödliche Krankheiten verursachen, wie z. B. Atemwegserkrankungen, Krebs, Schäden am Fortpflanzungssystem und Erbgut (Missbildungen bei den Nachkommen).

So kann beispielsweise beim Bearbeiten quarzhaltiger Materialien, wie z. B. Stein, Mauerwerk, Granit oder Beton, kristallines Siliziumdioxid freigesetzt werden. Lungengängiges kristallines Siliziumdioxid kann schwere oder tödliche Atemwegserkrankungen auslösen, wie z. B. Silikose, und steht im Verdacht, krebserregend zu sein.

Eine Liste der gesundheitsschädlichen Substanzen ist eventuell bei landesspezifischen Behörden, Instituten oder Berufsverbänden erhältlich, wie z. B. IFA (Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung) BAuA (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin).

- Wenn Sie das Risiko nicht beurteilen können, das mit dem Einsatz und Aufbau des Motorgeräts sowie mit dem zu bearbeitenden Material verbunden ist, informieren Sie sich bitte in folgenden Dokumenten über Gesundheits- und Sicherheitsrisiken:
 - Materialspezifische Sicherheitsdatenblätter
 - Gebrauchsanweisung des Motorgeräts
 - Arbeitsanweisungen und Sicherheitsvorschriften Ihres Arbeitgebers
 - Informationen und Empfehlungen Ihres Verkäufers, Ihres Fachhändlers oder Ihrer Fachwerkstatt
 - Informationen der landesspezifische Behörden, Institute und Berufsverbände
- **Beachten Sie stets alle Arbeitsanweisungen, Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorschriften** zum sicheren und wirksamen Umgang mit den zu schneidenden Materialien sowie dem Motorgerät, die Ihr Arbeitgeber, landesspezifische Behörden, Institute und Berufsverbände herausgegeben haben.
- **Vermeiden** Sie nach Möglichkeit die **Entstehung von Feinstaub, Staub, Dunst und Qualm** durch entsprechendes Arbeitsverhalten und entsprechende Arbeitstechniken.
- **Verwenden** Sie nach Möglichkeit **für den Nassschnitt geeignete Trennscheiben und den Wasseranschluss des Motorgeräts**.
Beim Schneiden mit Wasserzufuhr wird der Staub gebunden, die Sichtkontrolle verbessert und die Lebensdauer der Trennscheiben durch die Kühlwirkung des Wassers verlängert.
- Wenn eine Gefährdung durch das Einatmen von Feinstaub, Staub, Dunst und Qualm nicht durch technische Maßnahmen, wie z. B. die Verwendung des Wasseranschlusses des Motorgeräts oder einer geeigneten Absaugung, ausgeschlossen werden kann, müssen alle umstehenden Personen und der Anwender des Motorgeräts zum Schutz vor Feinstaub, Staub, Dunst und Qualm eine **geeignete Atemschutzausrüstung** tragen.

4 Beschreibung des Motorgeräts

4.1 Technische Daten

Modell	879-12	879-14
Motor	Einzyylinder-Zweitaktmotor, Vierkanalspülung	
Hubraum	81 cm ³	
Bohrung Ø / Hub	52 mm / 38 mm	
Max. Leistung bei Drehzahl	4,0 kW / 9.300 ¹ / _{min}	
Max. Drehmoment bei Drehzahl	4,8 Nm / 7.000 ¹ / _{min}	
Max. zulässige Höchstdrehzahl	(9.500 ±200) ¹ / _{min} (unbelastet mit Trennscheibe)	
Leerlaufdrehzahl	(2.600 ±200) ¹ / _{min}	
Einkuppeldrehzahl	(4.000 ±200) ¹ / _{min}	
Kraftstofftank-Inhalt	0,9 l	
Kraftstoff-Mischungsverhältnis Öl:Benzin	1:50	
Kraftstoffverbrauch bei max. Leistung (ISO 7293)	1,75 kg/h	
Spez. Verbrauch bei max. Leistung (ISO 7293)	460 g/kWh	
Vergaser	Lageunabhängig, elektronisch angesteuert	
Luftfilter	Papier	
Zündung	Elektronische Digitalzündung mit Kennlinie	
Trennscheibe: Durchmesser Bohrungsdurchmesser Anzugsdrehmoment der Befestigungsschraube	12" 20 mm oder 1" (30 ±2) Nm	14" 20 mm oder 1" (30 ±2) Nm
Minimaler Flanschaußendurchmesser	100 mm	100 mm
Spindeldurchmesser	20 mm	20 mm
Maximale Spindeldrehzahl	4.550 ¹ / _{min}	4.550 ¹ / _{min}
Schnitttiefe, max.	100 mm	125 mm
Abmessungen: Höhe / Breite / Länge	430 mm / 267 mm / 750 mm	430 mm / 267 mm / 775 mm
Gewicht ohne Tankinhalt, ohne Trennscheibe	10,1 kg	10,2 kg
Schalldruckpegel ^{1,2} L _{Peq} (EN ISO 19432 Anhang B)	98 dB(A)	
Schallleistungspegel ^{1,2} L _{Weq} (EN ISO 19432 Anhang B)	108 dB(A)	
Schwingungsbeschleunigung ^{1,3} a _{hv,eq} (EN ISO 19432 Anhang C) hinterer Handgriff / Griffbügel	4,5 m/s ² / 6,0 m/s ²	

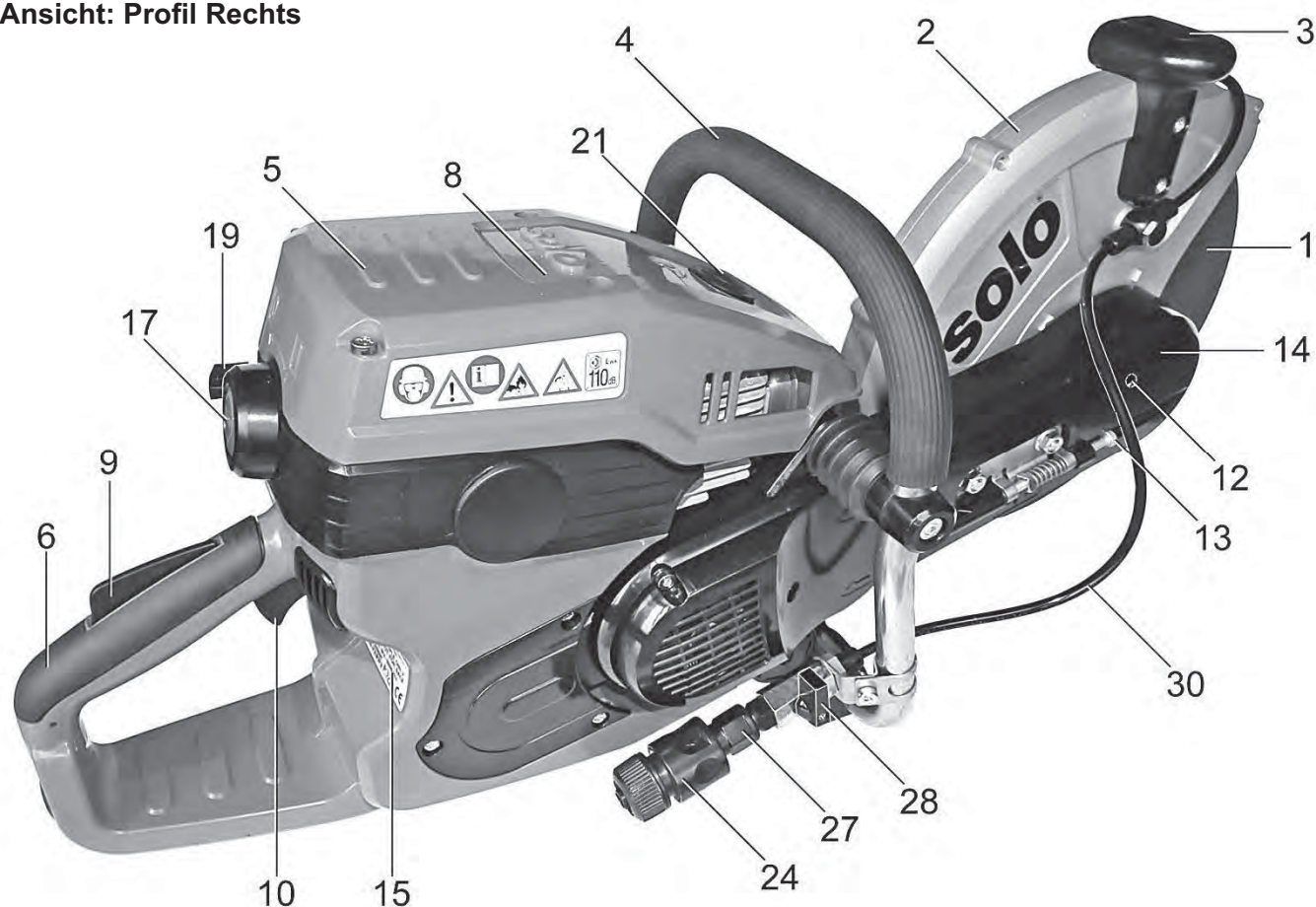
¹ Bei der Ermittlung der o. g. Werte zur Schwingungsbeschleunigung und zum Schall wurden die verschiedenen Betriebszustände entsprechend der jeweils gültigen Norm gewichtet.

² Unsicherheit K gemäß EG-Richtlinie 2006/42/EG: 2,5 dB(A)

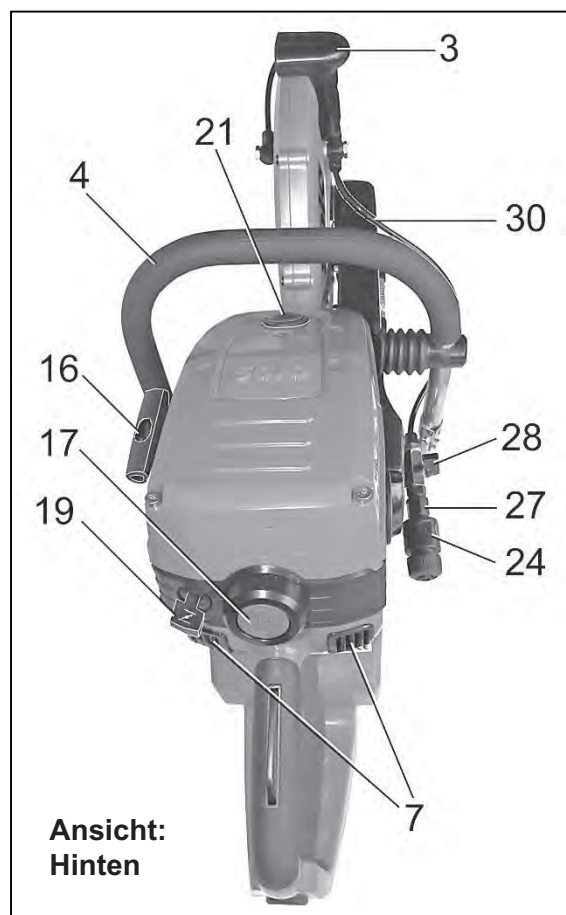
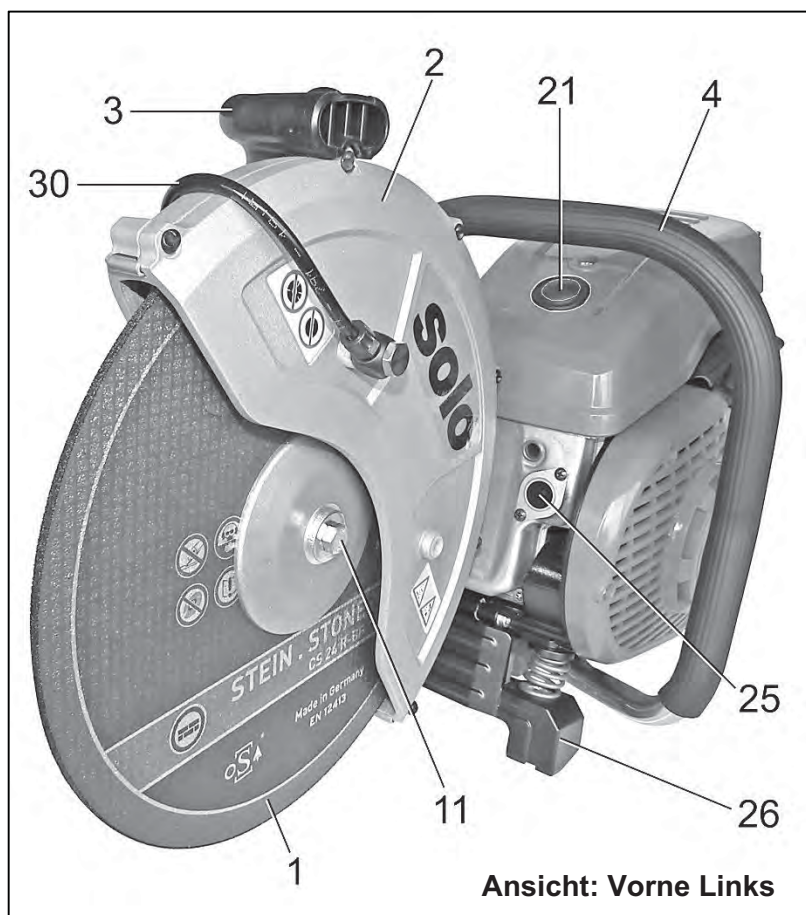
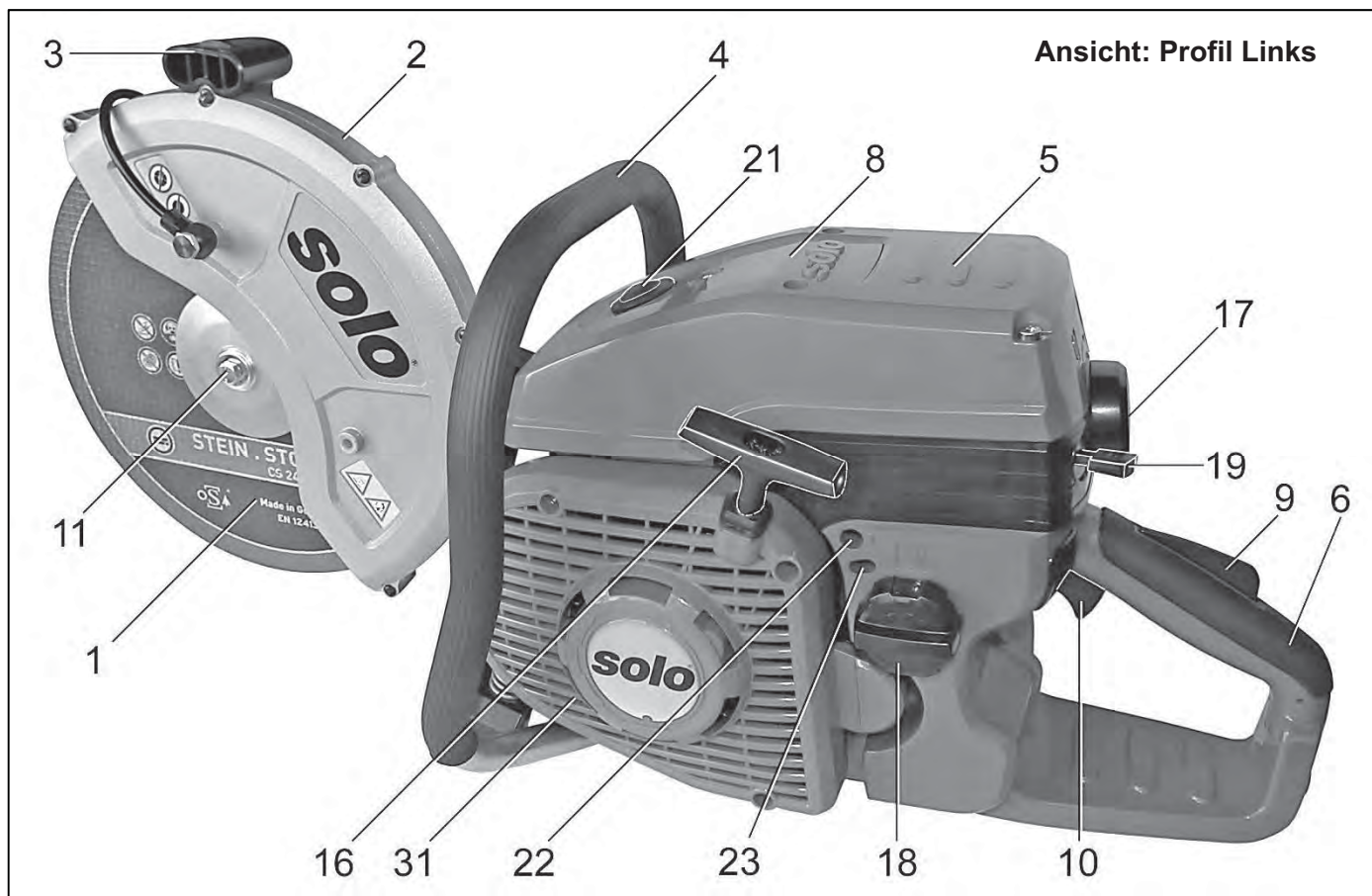
³ Unsicherheit K gemäß EG-Richtlinie 2006/42/EG: 2 m/s²

4.2 Geräteansichten sowie wichtige Bedienungs- und Funktionsteile

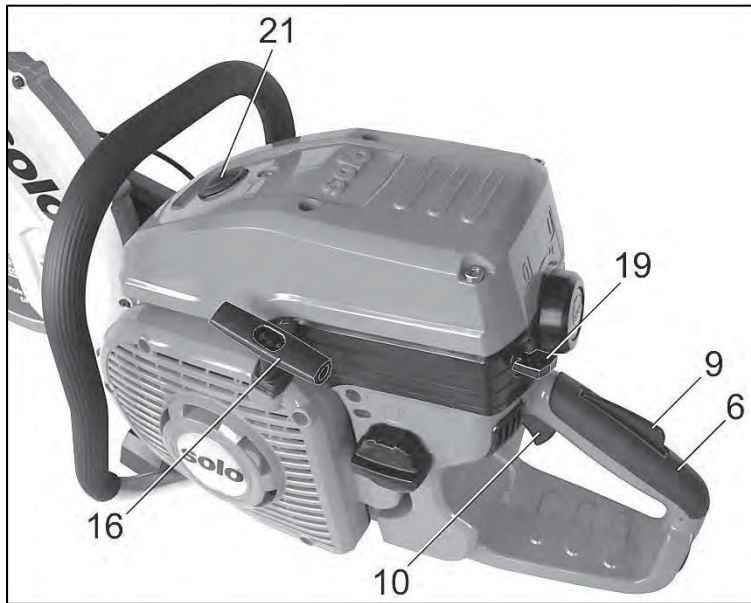
Ansicht: Profil Rechts



1. Trennscheibe	16. Startergriff
2. Schutzhaube	17. One-Touch-Stopptaster
3. Griff zur Schutzhauben-Verstellung	18. Kraftstofftankdeckel
4. Griffbügel	19. Choke-Hebel
5. Haube	21. Dekompressionsventil
6. Hinterer Handgriff	22. Leerlauf-Anschlagschraube "T"
7. Twin-Pipe-Ansaugöffnungen	23. Vergaser-Einstellschrauben "L" und "H" (nur für Fachwerkstätten)
8. Zündkerzen-Abdeckung	24. Wasser-Kupplungsanschluss (Nassschnitt)
9. Gashebelsperre	25. Schalldämpfer (Auspuff)
10. Gashebel	26. Standfuß
11. Trennscheiben-Befestigungsschraube	27. Siebfilter-Kupplungsstück der Wasserzufuhrleitung
12. Trennscheiben-Blockieröffnung	28. Ventilhebel für Wasserzufuhr
13. Rippenband-Spannschraube	30. Wasserzufuhrleitung (Nassschnitt)
14. Rippenband-Abdeckung	31. Starter- und Ventilatorgehäuse mit Kühlluftöffnungen
15. Typenschild	



4.3 Gashebelsperre und Gashebel, Dekompressionsventil, Choke-Hebel und Halbgasstellung



Freigabe des Gashebels (10)

- Hinteren Handgriff (6) mit der rechten Hand umfassen. Hierbei wird die **Gashebelsperre (9)** mit der Handfläche betätigt.

→ Der **Gashebel (10)** wird freigegeben.

Dekompressionsventil (21)

Bei betätigtem Dekompressionsventil (21) wird im Brennraum des Motors eine geringere Verdichtung erzielt. Dies bedeutet, dass der **Motor beim Starten eine kleinere Widerstandskraft** entgegen setzt und so das **Anwerfen merklich erleichtert** wird.

Startvorgang: → Kap. 6.1, Seite 24

Das **Dekompressionsventil wird automatisch geschlossen**, sobald der Motor läuft.

Muss beim Startvorgang ein weiteres Mal am Startergriff (16) gezogen werden, weil der Motor noch nicht angesprungen ist (z. B. beim Kaltstart), muss das Dekompressionsventil nicht erneut gedrückt werden.

Choke-Hebel (19) und Halbgasstellung

Durch **Herausziehen des Choke-Hebels (19)** wird die Starterklappe am Vergaser geschlossen (Kaltstarteinstellung).

→ Gleichzeitig wird dadurch die **Halbgasstellung aktiviert**.

Beim **Hineinschieben des Choke-Hebels** (Starterklappe am Vergaser offen) **bleibt die Halbgasstellung aktiv**.

Zur **Aufhebung der Halbgasstellung** den **Gashebel kurz betätigen**.

Dies gilt sowohl beim laufenden Motor als auch bei ausgeschaltetem Motor.

4.4 Lieferumfang

- **Grundgerät**
- **Trennscheibe**
- **Spindel-Adapterscheibe** für Trennscheiben mit 1"-Innenbohrung
- **Werkzeug:** Kombischlüssel (Zündkerzenschlüssel mit Schraubendreher), Blockierstift und zusätzlicher kleiner Schraubendreher
- Diese **Gebrauchsanweisung (inkl. EG-Konformitätserklärung: → Kap. 11, Seite 39)**

4.5 Typenschild



a: Typenbezeichnung

b: Seriennummer

c: Barcode

d: Baujahr

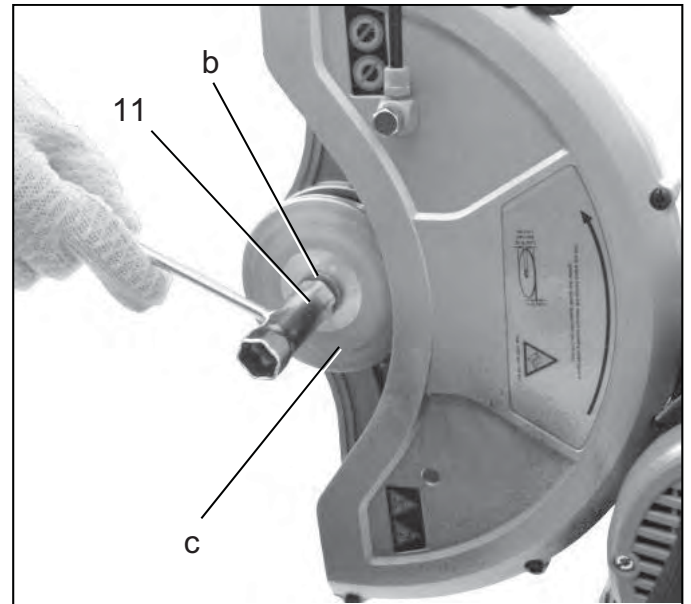
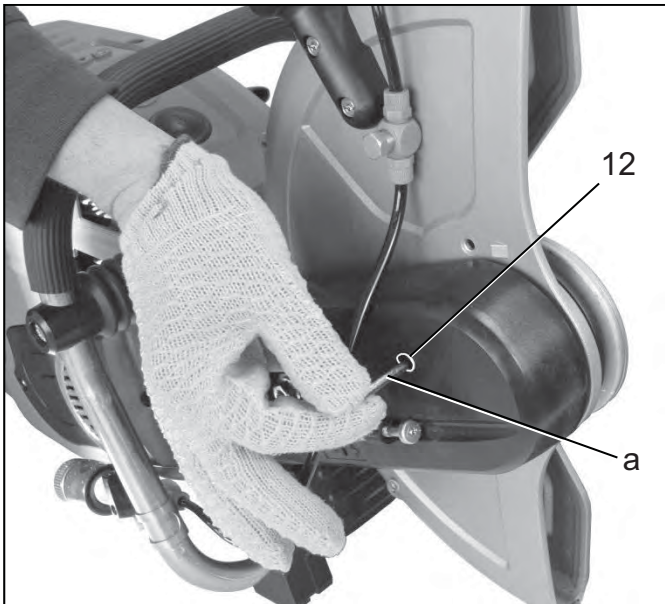
5 Arbeitsvorbereitung



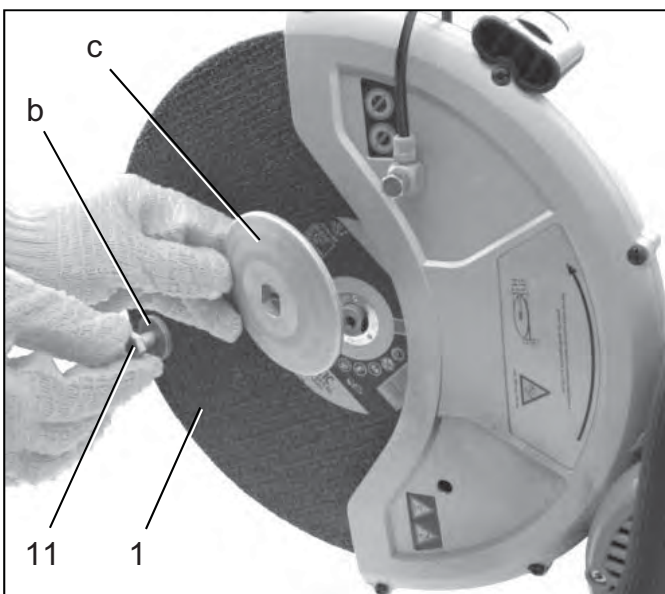
5.1 Trennscheiben montieren



Die verwendeten **Trennscheiben** müssen der **Spezifikation aus Kap. 7.1**, Seite 25, entsprechen! Die Spindel des Motorgeräts ist für Trennscheiben mit einer Innenbohrung von 20 mm ausgelegt. **Trennscheiben mit 1"-Innenbohrungen dürfen nur zusammen mit der Spindel-Adapterscheibe** montiert werden. Montage von Trennscheiben mit 1"-Innenbohrung: → Kap. 5.2, Seite 17! Bei Verwendung von Trennscheiben mit einer Innenbohrung von 20 mm ist keine zusätzliche Spindel-Adapterscheibe erforderlich.



- Zum Montieren der Trennscheibe muss das Motorgerät sicher auf dem Boden stehen. Motorgerät mit der linken Hand am Griffbügel sicher festhalten und fest auf den Boden drücken. → Kap. 5.4, Seite 18
- Blockierstift (a) ganz in die Trennscheiben-Blockieröffnung (12) zur Blockierung der Spindel einführen. Trennscheiben-Befestigungsschraube (11) herausschrauben. Scheibe (b) und Druckscheibe (c) abnehmen.



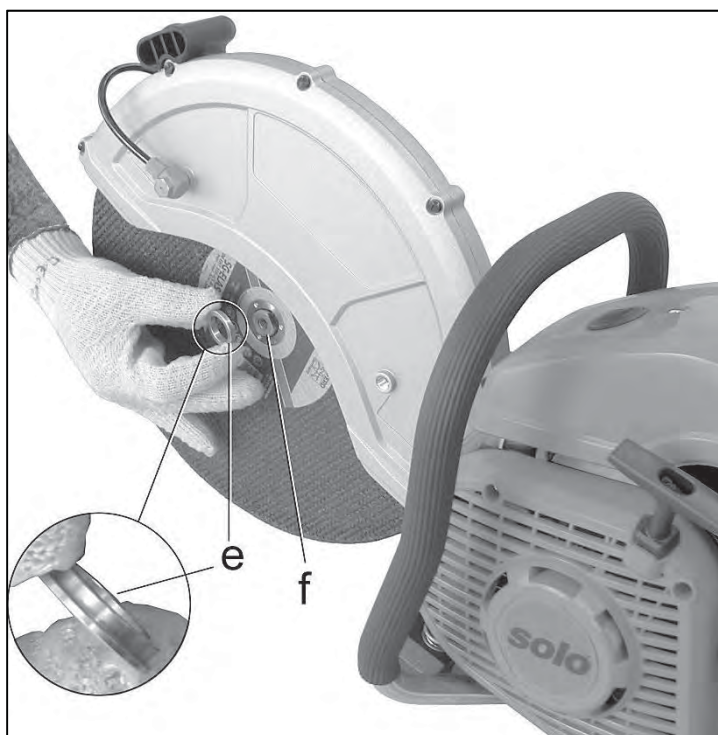
Die Drehrichtung der Trennscheibe verläuft stets wie oben durch den Pfeil angegeben – unabhängig davon, ob die Trennvorrichtung in Mittel- oder Außenposition montiert ist.

- Trennscheibe (1) auf Spindel setzen.
Bei Trennscheiben mit vorgegebener Drehrichtung (Pfeil auf der Trennscheibe) ist bei der Montage die korrekte Orientierung der Trennscheibe zu beachten (Drehrichtung der Trennscheibe siehe oben).

- Druckscheibe (c) so aufsetzen, dass die gewölbte Seite nach außen weist, d. h. von der Trennscheibe weg.
- Scheibe (b) aufsetzen und Trennscheiben-Befestigungsschraube (11) eindrehen.
- Blockierstift (a) ganz in die Blockieröffnung (12) einführen und Trennscheiben-Befestigungsschraube (11) fest anziehen (30 Nm).
Dabei das Motorgerät mit einer Hand sicher am Griffbügel festhalten und fest auf den Boden drücken.
- Blockierstift (a) entfernen.

5.2 Trennscheiben mit 1"-Innenbohrung montieren

 Die Spindel des Motorgeräts ist für Trennscheiben mit einer Innenbohrung von 20 mm ausgelegt. Zur ordnungsgemäßen Montage von **Trennscheiben mit 1"-Innenbohrung** wird die **Spindel-Adapterscheibe** benötigt, die im Lieferumfang des Motorgeräts enthalten ist. Die Spindel-Adapterscheibe sorgt für korrekten Sitz der 1"-Trennscheibe auf der Spindel.

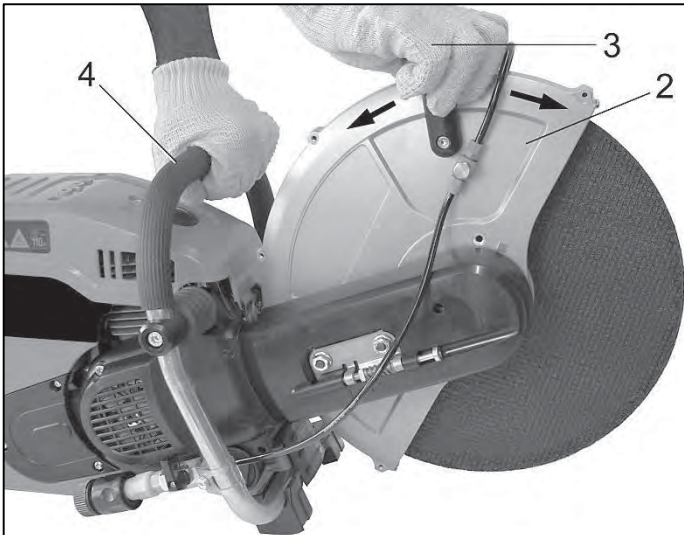


- Die Montage von Trennscheiben mit 1"-Innenbohrung erfolgt analog zu Kap. 5.1 ab Seite 16.
- Nach Aufsetzen der Trennscheibe auf die Spindel ist jedoch zusätzlich noch die Spindel-Adapterscheibe (e) auf die Spindel (f) zu setzen.
- Spindel-Adapterscheibe (e) so auf die Spindel setzen, dass sie sich zwischen Spindel und Innenbohrung der Trennscheibe einfügt. Die Auflagefläche der Spindel-Adapterscheibe muss im eingebauten Zustand nach außen weisen, d. h. von der Trennscheibe weg. Die korrekte Orientierung der Spindel-Adapterscheibe ist zwingend erforderlich, damit die plane Innenfläche der Druckscheibe direkt an die Trennscheibe anschließt. Nur so ist eine sichere Befestigung der Trennscheibe gewährleistet.
- Das Aufsetzen der Druckscheibe und alle folgenden Schritte sind wieder analog zu Kap. 5.1 durchzuführen.

5.3 Trennscheibe demontieren

- Zum Demontieren der Trennscheibe muss das Motorgerät sicher auf dem Boden stehen. Motorgerät mit der linken Hand am Griffbügel sicher festhalten und fest auf den Boden drücken. → Kap. 5.4, Seite 18
- Blockierstift (a) ganz in die Trennscheiben-Blockieröffnung (12) zur Blockierung der Spindel einführen. Trennscheiben-Befestigungsschraube (11) herausschrauben. Scheibe (b) und Druckscheibe (c) abnehmen (siehe hierzu auch Kap. 5.1).
- Trennscheibe von der Spindel abnehmen. Bei Trennscheiben mit einer 1"-Innenbohrung, ist auch die Spindel-Adapterscheibe von der Spindel abzunehmen.
- Druckscheibe (c) wieder so auf die Spindel aufsetzen, dass die gewölbte Seite nach außen weist.
- Scheibe (b) aufsetzen und Trennscheiben-Befestigungsschraube (11) wieder eindrehen. → Kap. 5.1
- Blockierstift (a) ganz in die Blockieröffnung (12) einführen und Trennscheiben-Befestigungsschraube (11) wieder fest anziehen (30 Nm).
Dabei das Motorgerät mit einer Hand sicher am Griffbügel festhalten und fest auf den Boden drücken.
- Blockierstift (a) entfernen.

5.4 Schutzhaube verstellen



Die Schutzhaube (2) lässt sich in einem begrenzten Bereich nach vorne bzw. nach hinten schwenken.

Zum Verstellen der Schutzhaube muss das Motorgerät sicher auf dem Boden stehen. Motorgerät mit der linken Hand am Griffbügel (4) sicher festhalten und fest auf den Boden drücken. Mit der rechten Hand am Griff zur Schutzhauben-Verstellung (3) die Schutzhaube entsprechend schwenken.

Um Funkenflug und beim Schneiden herausgerissene Partikel möglichst vom Anwender fern zu halten, ist die **Schutzhaube vor dem Schneiden immer so weit nach vorne zu schwenken wie es die Arbeitssituation zulässt.**



Wenn die Trennvorrichtung in Außenposition montiert wurde, muss beim Verstellen der Schutzhaube darauf geachtet werden, dass die Wasserzufuhrleitung nicht eingeklemmt wird und der Kontakt von Trennscheibe und Wasserzufuhrleitung im Betrieb ausgeschlossen ist.

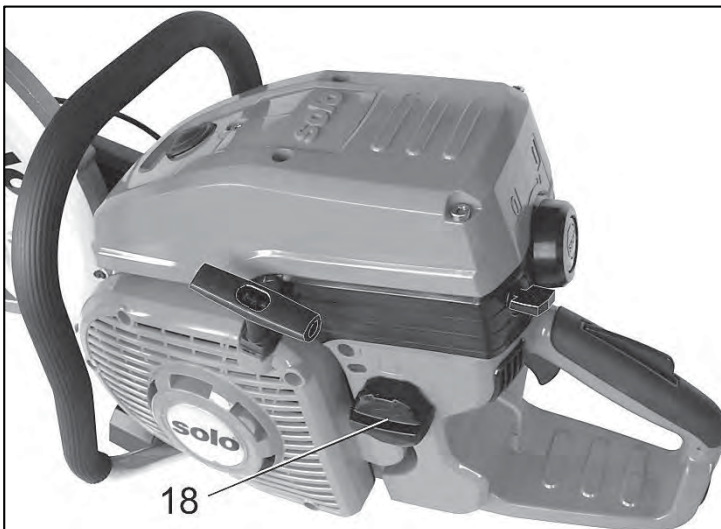
5.5 Kraftstoff tanken



Gesundheitsgefahr!

Direkter Hautkontakt mit Benzin und Einatmen von **Benzindämpfen** ist auszuschließen.

Der **Hochleistungs-Zweitaktmotor** dieses Motorgeräts benötigt im Brennraum eine **Öl-Benzin-Mischung** (Öl und Benzin = Kraftstoffgemisch).



Kraftstofftank (18) für Kraftstoffgemisch gemäß untenstehender Mix-Tabelle.



Ungeeignete Kraftstoffe oder Abweichungen des Mischungsverhältnisses können Motorschäden zur Folge haben!

Das **Kraftstoffgemisch** ist aus folgenden Komponenten zu bilden:

- **Bleifreies Normalbenzin** oder **bleifreies Superbenzin** (Oktanzahl ≥ 92 ROZ)
- Marken **2-Takt-Motoröl**, das der Norm **ISO-L-EGD** oder **JASO FD** entspricht

Empfehlung: Verwenden Sie "SOLO Profi 2T-Motoröl" in einem Mischungsverhältnis Öl:Benzin von 1:50 (2 %). Lagern Sie das Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Wochen.

Kraftstoff-Mischungsverhältnis Öl:Benzin = 1:50 (2 %)	
Marken 2-Takt-Motoröl	Benzin
20 ml	1 l
40 ml	2 l
100 ml	5 l
200 ml	10 l

Mix-Tabelle für Kraftstoffgemisch:

Statt selbst hergestelltem Kraftstoffgemisch kann auch im Fachhandel erhältliches, vorgemischtes **Sonderkraftstoffgemisch** für 2-Takt-Motoren verwendet werden.

Empfehlung: Verwenden Sie das Sonderkraftstoffgemisch der Marke **"Aspen 2-takt"**.

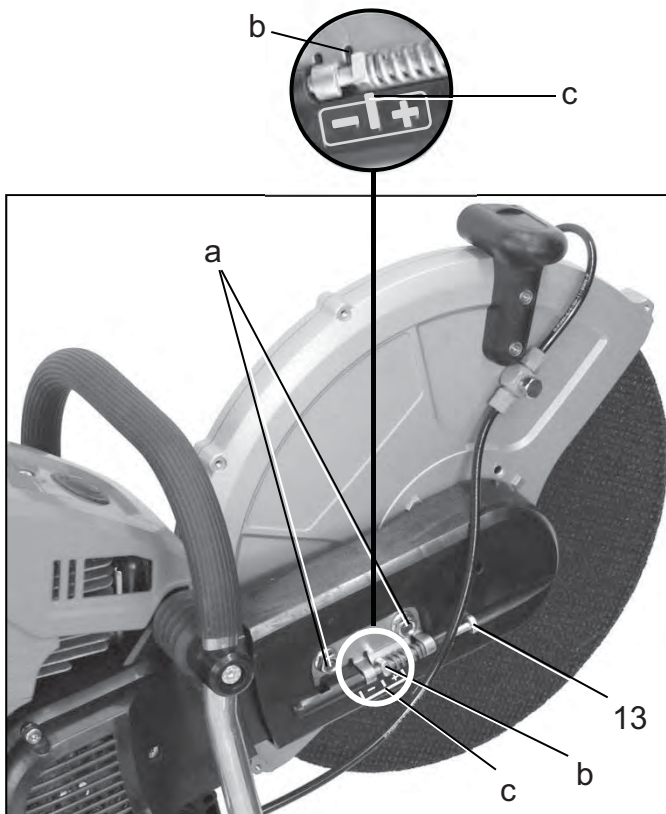
Die Angaben des Sonderkraftstoffherstellers sind zu beachten.

Kraftstoffgemisch einfüllen

Beachten Sie beim Tanken die Sicherheitsvorschriften. Tanken Sie nur bei abgeschaltetem Motor.

- Umgebung des Einfüllbereiches gut säubern.
- Motorgerät so hinlegen, dass der Tankverschluss nach oben zeigt.
- Tankverschluss abschrauben.
- Um Verunreinigungen im Tank zu vermeiden, nach Möglichkeit einen Siebtrichter verwenden.
- Tank maximal bis zur Unterkante des Stutzens befüllen.
- Tankverschluss wieder fest aufschrauben bis der Überdrehenschutz deutlich "überspringt".
- Nach dem Tanken Motorgerät von eventuell verspritztem Betriebsmittel säubern.
- Motorgerät niemals am Betankungsort starten oder betreiben.

5.6 Rippenbandspannung einstellen



Grundsätzlich muss bei Inbetriebnahme des Motorgeräts die Rippenbandspannung korrekt eingestellt sein. Bei Erstinbetriebnahme, bei Wiederinbetriebnahme nach längerer Stilllegung, nach Austausch des Rippenbands oder nach sonstigen Montagearbeiten ist unbedingt die Spannung zu prüfen und gegebenenfalls die korrekte Spannung einzustellen.

- Beide Befestigungsmuttern (a) lockern.
- **Rippenband-Spannschraube (13) rechtsherum** drehen (im Uhrzeigersinn):
→ **Rippenbandspannung erhöhen.**
Die Vierkantmutter (b) wandert dabei zur Markierung "+".
- **Rippenband-Spannschraube (13) linksherum** drehen (gegen den Uhrzeigersinn):
→ **Rippenbandspannung verringern.**
Die Vierkantmutter (b) wandert dabei zur Markierung "-".
- Die korrekte Spannung ist erreicht, wenn die Vierkantmutter (b) auf der mittigen Markierung (c) steht, d. h. zwischen "+" und "-".
- Beide Befestigungsmuttern (a) wieder festziehen.

5.7 Wasseranschluss für den Nassschnitt



Beim **Schneiden von mineralischen Werkstoffen** entsteht sehr viel Feinstaub.

Empfehlung: Verwenden Sie zum Schneiden mineralischer Werkstoffe den **Wasseranschluss** und für den Nassschnitt geeignete Trennscheiben. Beim Trennen mit Wasserzufuhr wird der Staub gebunden, die Sichtkontrolle verbessert und die Lebensdauer der Trennscheiben durch die Kühlwirkung des Wassers verlängert.

Vor dem Nassschnitt:

- Geeignete Wasserleitung oder geeigneten Drucktank an den Kupplungsanschluss (24) anschließen.
- Ventilhebel (28) betätigen, um Wasserzufuhr zu öffnen bzw. zu verschließen.

Nach dem Nassschnitt:

- Wasserzufuhr schließen, d. h. Ventilhebel quer zum Anschlussstück stellen.
- Trennscheibe noch ca. 30 Sekunden bei hoher Drehzahl laufen lassen, um das Wasser komplett abzuschleudern.



Wasserzufuhr
geöffnet
(Ventilhebel parallel)



Wasserzufuhr
verschlossen
(Ventilhebel quer)

Reinigung des Siebfilter-Einsatzes im Kupplungsstück (27): → Kap. 8.2, Seite 30

5.8 Trennvorrichtung von Mittelposition auf Außenposition umbauen

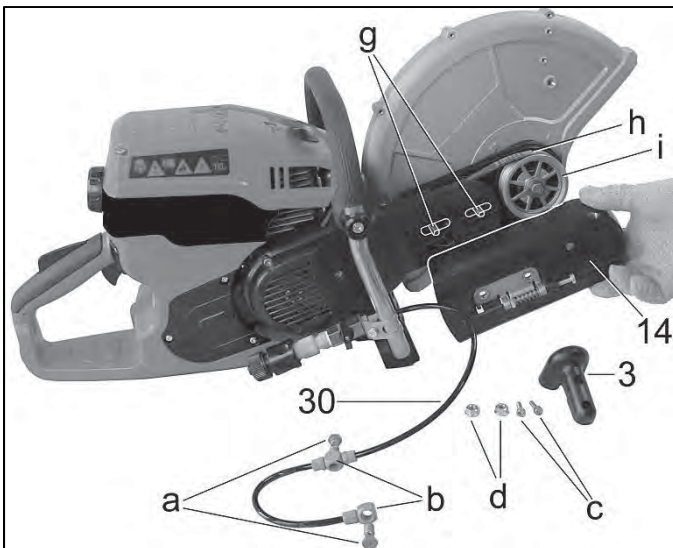
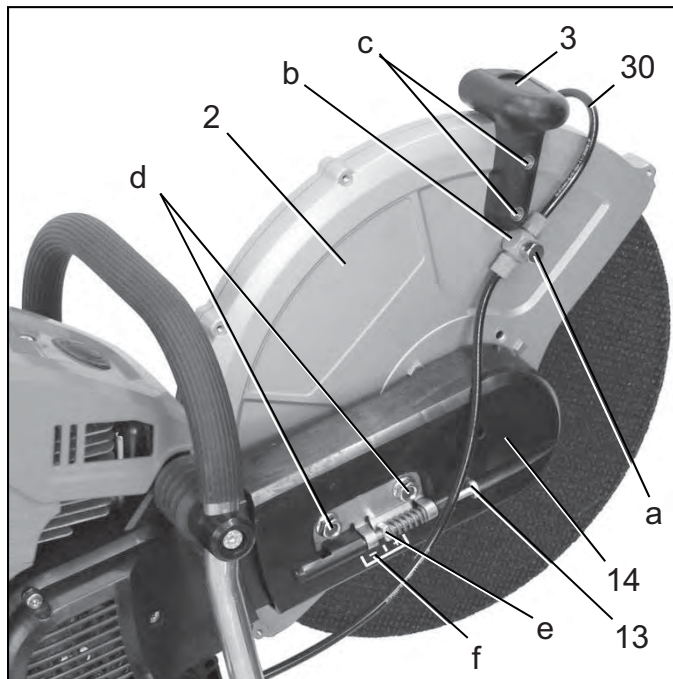
Das Motorgerät wird standardmäßig für den Betrieb der Trennscheibe in Mittelposition ausgeliefert. Grundsätzlich ist in der Mittelposition die Ausgewogenheit des Motorgeräts besser, da die Gewichtsverteilung hier symmetrisch zur Mittelachse ist, und der Schnitt somit einfacher zu führen ist.

Bei Hindernissen, die sehr dicht am Trennverlauf liegen, kann es erforderlich sein, die Trennvorrichtung in die Außenposition zu montieren, damit die Trennscheibe weiter außen liegt.



Beachten Sie beim Arbeiten mit der Trennscheibe in Außenposition die unsymmetrische Gewichtsverteilung! Wenn möglich, immer in der Mittelposition arbeiten.

Umbau von Mittelposition auf Außenposition

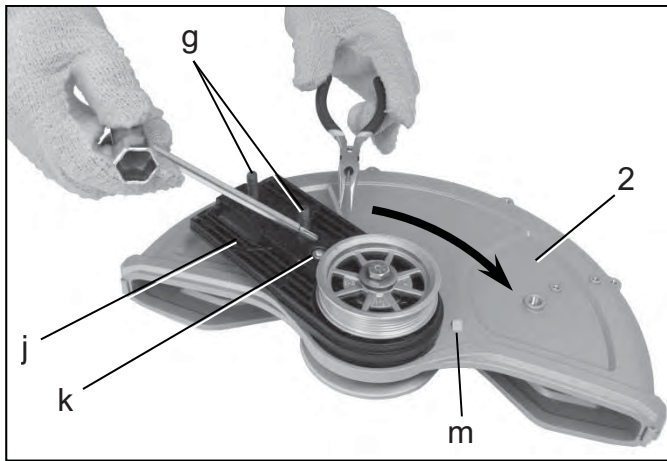


Vorbereitungen

- Motorgerät auf ebenen Untergrund stellen.
- Trennscheibe demontieren: → Kap. 5.3, Seite 17
- Wasserzufuhrleitung (30) demontieren: Befestigungsschraube (a) der Wasserzufuhrleitung auf der rechten und auf der linken Seite der Schutzhaube (2) abschrauben. Beide Adapterstücke (b) samt Leitung von der Schutzhaube entfernen. Adapterstücke samt Leitung so ablegen, dass die Leitung bei den folgenden Arbeitsschritten nicht stört und nicht eingeklemmt wird.
- Griff zur Schutzhauben-Verstellung (3) demontieren: Beide Befestigungsschrauben (c) des Griffs zur Schutzhauben-Verstellung lösen und Griff abnehmen.
- Beide Befestigungsmuttern (d) der Rippenband-Abdeckung (14) lockern.
- Rippenband-Spannschraube (13) linksherum drehen, d. h. gegen den Uhrzeigersinn, um die Rippenbandspannung zu verringern. So lange drehen, bis die Vierkantmutter (e) so weit es geht zur Markierung "-" (f) hin bewegt wurde. Bei Montage der Trennvorrichtung in Mittelposition (vgl. Abbildung) befindet sich die Vierkantmutter dann ganz links, bei Montage in Außenposition ganz rechts.
- Beide Befestigungsmuttern (d) ganz abschrauben.
- Rippenband-Abdeckung (14) abnehmen.

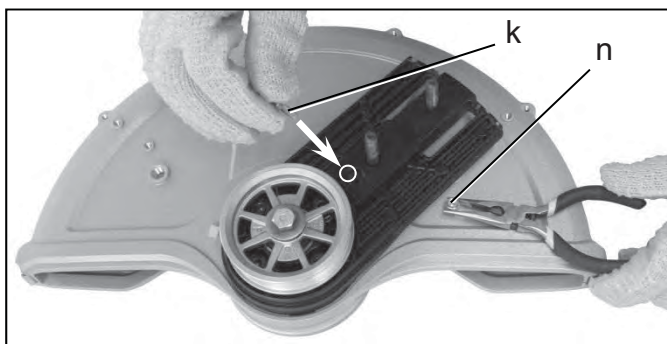
Schutzhaube (2) abbauen

- Schutzhaube vorsichtig zur Motoreinheit hin verschieben. Die Schrauben (g) des Montageflanschs (j) werden dabei innerhalb der Langlöcher bewegt.
- Wenn die Schutzhaube so weit zur Motoreinheit verschoben wurde, dass die Rippenband-Auflage (i) durch das Rippenband (h) gezogen werden kann, Schutzhaube abnehmen. Darauf achten, dass hierbei das Rippenband nicht beschädigt wird.



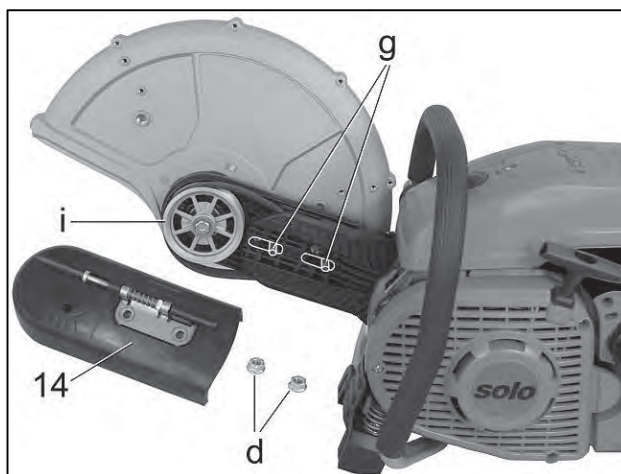
Montageflansch (j) lösen und drehen

- Schutzhaube mit dem Montageflansch (j) nach oben auf eine ebene Unterlage legen (Schrauben (g) des Montageflanschs weisen nach oben).
- Schraube (k) herausdrehen. Hierzu an der Mutter, die sich unterhalb des Montageflanschs befindet, mit einer flachen Zange gegenhalten.
- Montageflansch so gegenüber der Schutzhaube verdrehen, dass die Aufnahmebohrung für Schraube (k) zwischen dem mittleren Anschlag und dem rechten Anschlag (m) auf der Schutzhaube liegt. Die Verdrehung des Montageflanschs ist schwergängig. Halten Sie die Schutzhaube beim Verdrehen sicher fest.



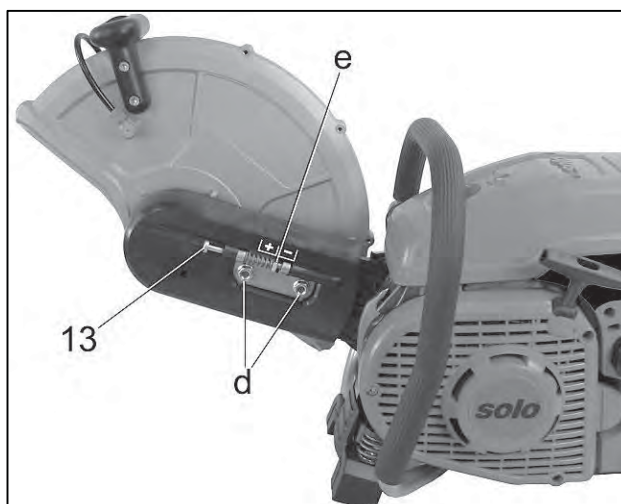
Schutzhauben-Drehwinkel mit Schraube (k) begrenzen

- Schraube (k) wieder eindrehen. Hierzu Mutter (n) mit einer flachen Zange unter den Montageflansch führen und beim Eindrehen der Schraube gegenhalten. Die Drehung der Schutzhaube wird durch die Anschläge auf der Schutzhaube begrenzt, zwischen denen die Mutter bewegt werden kann.



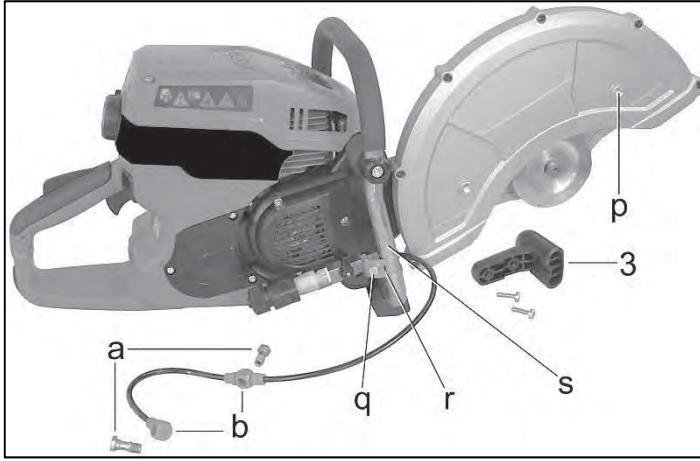
Trennvorrichtung in Außenposition montieren

- Trennvorrichtung in Außenposition auf den Trennvorrichtungsträger setzen. Hierzu beide beiden Schrauben (g) des Montageflanschs durch die Langlöcher führen und die Rippenband-Auflage (i) in das Rippenband legen.
- Kontrollieren, ob Rippenband frei läuft. Positionierung des Rippenbands gegebenenfalls korrigieren.
- Rippenband-Abdeckung (14) wieder aufsetzen.



Rippenbandspannung einstellen:

- Beide Befestigungsmuttern (d) der Rippenband-Abdeckung auf die Schrauben des Montageflanschs aufschrauben. Muttern von Hand nur so fest anziehen, dass die Rippenbandspannung noch eingestellt werden kann.
- Rippenband-Spannschraube (13) rechtsherum drehen, d. h. im Uhrzeigersinn, um die Rippenbandspannung zu erhöhen. Die korrekte Spannung ist erreicht, wenn die Vierkantmutter (e) auf der mittigen Markierung steht, d. h. zwischen "+" und "-".
- Beide Befestigungsmuttern (d) festziehen.



Befestigung der Wasserzufuhrleitung nach oben verschieben



Die Wasserzufuhrleitung muss so liegen, dass bei allen Positionen der Schutzhaube ein Kontakt von Wasserzufuhrleitung und Trennscheibe im Betrieb ausgeschlossen ist.

- Wasserzufuhrleitung so legen, dass sie auf der Außenseite der Schutzhaube läuft und nicht zwischen Schutzhaube und Montageflansch.
- Befestigungsschrauben (a) der Wasserzufuhrleitung in die Adapterstücke (b) stecken.
- Adapterstücke an der rechten und linken Seite der Schutzhaube über den zugehörigen Gewindelöchern (p) positionieren und Befestigungsschrauben der Wasserzufuhrleitung einschrauben.
- Schraube (q) der Schelle (r) so weit lösen, dass sich die Schelle am blanken Holm des Griffbügels (s) nach oben verschieben lässt.
- Schelle so weit nach oben verschieben, dass die Wasserzufuhrleitung nie in Kontakt mit der Trennscheibe kommen kann.
- Positionierung der Wasserzufuhrleitung bei ganz nach vorn geschwenkter Schutzhaube prüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Griff zur Schutzhauben-Verstellung und Trennscheibe wieder montieren

- Griff zur Schutzhauben-Verstellung (3) mit den zugehörigen Befestigungsschrauben wieder an die Schutzhaube montieren.
- Trennscheibe montieren: → Kap. 5.1, Seite 16

5.9 Erstinbetriebnahme/Einlaufverhalten

Nach der Fertigung wird das Motorgerät einem Prüf- und Testprozess unterzogen, der sicherstellt, dass der Motor danach optimal eingelaufen ist.

Daher sind **bei der Erstinbetriebnahme keine speziellen Maßnahmen** erforderlich.

6 Motor starten und Motor abstellen

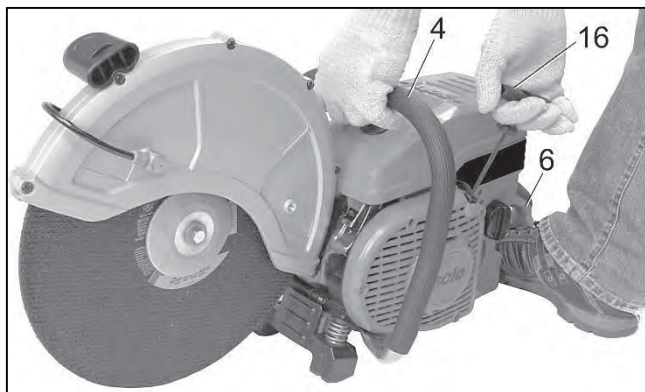


Sicherheitsvorschriften beachten!

6.1 Startvorgang



Motorgerät eben und hindernisfrei auf den flachen **Boden stellen**. Jeglicher **Kontakt der Trennscheibe mit Körperteilen oder Gegenständen** muss absolut **ausgeschlossen** sein.



→ Vor dem Anwerfen **Dekompressionsventil (21) drücken**.

- Einen **Fuß in den hinteren Handgriff (6)** stellen und so das Motorgerät gegen den Boden abstützen.
- Motorgerät mit einer Hand am **Griffbügel (4) sicher festhalten** und fest auf den Boden drücken.
- Mit der anderen Hand den Startergriff (16) bedienen.

Andere Anwerfpositionen sind nicht zulässig!

Kaltstart:

- **Choke-Hebel (19)** ziehen und dadurch gleichzeitig **Halbgasstellung** arretieren.
- Mit Startergriff **anwerfen** bis der Motor hörbar **kurzzeitig zündet**.
Hinweis: Bei gezogenem Choke kann der Motor nicht dauerhaft anspringen.
- Wichtig: Nach der **ersten** hörbaren **Zündung** sofort **Choke-Hebel** wieder **eindrücken**.
Wird der Choke-Hebel nicht nach der ersten hörbaren Zündung wieder eingedrückt, kann der Brennraum bei weiterem Anwerfen mit gezogenem Choke-Hebel schnell überfetten, und das Starten gelingt nicht.
- Weiter **Starten** bis der **Motor läuft**.
- Motor läuft im **Halbgasstellung**.
- Kurz den **Gashebel betätigen** um die Halbgasstellung aufzuheben.
- Der Motor läuft im **Leerlauf** weiter.

Warmstart:

Motor in Leerlaufstellung - bei nicht gezogenen Choke-Hebel - starten.



Die folgenden Hinweise dienen zur Erhöhung der Lebensdauer des Starter-Mechanismus:

- Startergriff (16) beim Anwerfen zunächst **langsam bis zum spürbaren Widerstand** (oberer Totpunkt des Kolbens) herausziehen.
- Danach Startergriff **schnell und entschlossen durchziehen**.
- Seil immer **geradlinig herausziehen**.
- Seil **nicht** über die Kante der Seilöse **schleifen lassen**.
- Seilbruchgefahr!
Seil **nicht bis zum Anschlag herausziehen**.
- Startergriff immer in seine Ausgangsposition zurückführen – **nicht zurückschnellen lassen**.

Beschädigte Starterseile können bei von uns autorisierten Fachwerkstätten ausgewechselt werden.

6.2 Motor abstellen

Gashebel loslassen und One-Touch-**Stopptaster drücken**.



Achten Sie darauf, dass die **Trennscheibe vor dem Ablegen** des Motorgeräts zum **Stillstand** gekommen ist.

7 Anwendung des Motorgeräts



Bei allen Arbeiten unbedingt **alle Sicherheitsvorschriften** und generell **alle Angaben** auch in den anderen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung genau **beachten!**

Checkliste bei der Anwendung (nur Stichworte!) →

- Vor dem Starten:
 - Motorgerät im **betriebssicheren Zustand!** → Gebrauchsanweisung komplett
 - **Vorgeschriebene Arbeitskleidung** → Kap. 3.3, Seite 8
 - **Arbeitsumgebung** erkundet und gesichert → Kap. 3.2, Seite 6, und Kap. 3.9, Seite 10
 - Richtige **Trennscheibe** fest montiert → Kap. 5.1, Seite 16, und Kap. 7.1, Seite 25
 - **Schutzhaube** in optimaler Position → Kap. 5.4, Seite 18
 - **Trennvorrichtung** position, Mittelposition bevorzugt → Kap. 5.8, Seite 21
 - **Rippenbandspannung** korrekt → Kap. 5.6, Seite 20
 - **Betriebsmittel** eingefüllt → Kap. 5.5, Seite 18
- Starten: → Kap. 6 komplett, Seite 24
- Während der Arbeit – **grundsätzlich sicheres Arbeiten:** → Gebrauchsanweisung komplett
 - **Leerlaufeinstellung** überprüfen → Kap. 8.3, Seite 31
 - **Begutachten** der Arbeitssituation → Kap. 3.9, Seite 10, Kap. 7.2, Seite 26, und Kap. 7.3, Seite 27
 - **Nassschnitt** bevorzugt → Kap. 5.7, Seite 20
 - **Sichere Arbeitstechnik** → Kap. 7.3, Seite 27, Kap. 7.4, Seite 27, und Kap. 7.5, Seite 28
 - Betriebs- und Wartungshinweise komplett → Kap. 8 komplett, ab Seite 29
 - **Luftfilter** sauber → Kap. 8.4, Seite 32
- Nach der Arbeit: → Gebrauchsanweisung komplett
 - **Reinigung und Pflege** → Kap. 8.1, Seite 29
 - Motorgerät **sicher lagern** → Kap. 8.11, Seite 23
 - Wartung → Gebrauchsanweisung komplett

7.1 Trennscheiben



Es dürfen nur **Trennscheiben** verwendet werden, die den Normen **ANSI B7.1**, **EN 12413** und **EN 13236** entsprechen und absolut **unbeschädigt** sind.

Die maximale Spindeldrehzahl des Motorgeräts beträgt 4.550 min⁻¹.

Es dürfen nur verstärkte Hochgeschwindigkeits-Trennscheiben verwendet werden, deren **zulässige Maximaldrehzahl mindestens 4.550 min⁻¹** beträgt.

Für die Bearbeitung von Metallen (Warmschnitt) und für die Bearbeitung von mineralischen Werkstoffen (Kaltschnitt) werden **unterschiedliche Trennscheiben** angeboten. Grundsätzlich ist nur die für den zu bearbeitenden Werkstoff zugelassene Trennscheibe zu verwenden.

7.3 Arbeitsverhalten und Arbeitstechnik

- Bei komplexeren Schneidvorgängen sind Schnittrichtung und Reihenfolge der auszuführenden Schnitte vorher festzulegen, um ein Einklemmen der Trennscheibe durch das herausgetrennte Teil zu verhindern und Verletzungen durch herabfallende Teile zu vermeiden.
- Motorgerät stets mit beiden Händen festhalten. Rechte Hand am hinteren Griff, linke Hand am Griffbügel. Griffe fest mit dem Daumen umfassen.
- Motorgerät möglichst mit hoher Drehzahl betreiben.
- Richtungswechsel (Radien unter 5 m), seitlicher Druck oder Kippen des Motorgeräts während des Trennvorganges ist verboten.
- Beim Ablängen von Werkstücken sichere Auflage verwenden sowie Werkstück gegen Verrutschen und Verdrehen sichern. Werkstück darf nicht mit dem Fuß oder einer weiteren Person festgehalten werden.
- Stets auf mögliches Rückschlagen des Werkstücks gefasst sein und sichere Rückweichmöglichkeit gewährleisten.
- Darauf achten, dass abgetrenntes Material keine Verletzungen und keine Sachschäden verursachen kann.

7.4 Metall schneiden



Beim Trockenschnitt stets Atemschutzausrüstung tragen.

Metalle werden durch die schnelle Drehung der Trennscheibe am Berührungspunkt erhitzt und geschmolzen.

- Schutzhaube so weit wie möglich nach unten schwenken, um den Funkenflug möglichst nach vorn zu lenken, d. h. vom Anwender weg.
- Vor dem Schnitt Trennfuge bestimmen, kennzeichnen und Trennscheibe mit mittlerer Drehzahl ans Material heranbringen. Erst nach dem Einschneiden der Führungsnut mit Vollgas und erhöhtem Druck weiterschneiden.
- Schnitt nur gerade und senkrecht führen. Nicht verkanten.
- Einen sicheren und glatten Schnitt erreicht man am besten durch Ziehen bzw. kontrolliertes Vorwärtzführen des Motorgeräts. Beim Vorwärtzführen des Motorgeräts die Trennscheibe nicht zusätzlich zum durch die Rotation der Scheibe verursachten Vorschub ins Material drücken.
- Massive Rundstäbe am besten stufenweise trennen.
- Dünne Rohre kann man einfach mit sinkendem Schnitt trennen.
- Rohre mit großem Durchmesser wie Massivstäbe behandeln. Zur Vermeidung des Verkantens und zur besseren Kontrolle des Trennvorganges, Trennscheibe nicht zu tief in das Material einsinken lassen. Darauf achten, dass das Werkstück nicht die Druckscheiben der Trennscheibenbefestigung berührt. Stets flach rundherum trennen.
- Doppel-T-Träger oder Winkelstahl in Schritten trennen.
- Bandstahl oder Stahlplatten trennt man wie Rohre; flach ziehend, mit langer Schnittfläche.
- Unter Spannung stehendes Material (abgestütztes oder eingemauertes Material) immer erst auf der Druckseite etwas einkerben und dann von der Zugseite her durchtrennen, damit die Trennscheibe nicht eingeklemmt wird.

7.5 Mineralische Werkstoffe schneiden

Beim Schneiden **mineralischer Werkstoffe** entsteht sehr viel **Feinstaub**.

Empfehlung: Verwenden Sie zum Schneiden mineralischer Werkstoffe den **Wasseranschluss des Motorgeräts** und **für den Nassschnitt geeignete Trennscheiben**.

Beim Schneiden mit Wasserzufuhr wird der Staub gebunden, die Sichtkontrolle verbessert und die Lebensdauer der Trennscheiben durch die Kühlwirkung des Wassers verlängert.

Wasseranschluss für den Nassschnitt: → Kap. 5.7, Seite 20

Kleine Stücke des mineralischen Werkstoffs können durch die schnelle Drehung der Trennscheibe am Berührungspunkt herausgerissen und aus der Trennrille geschleudert werden.

- Schutzhaube so weit wie möglich nach unten schwenken, um die abgetrennten Partikel möglichst nach vorn zu lenken, d. h. vom Anwender weg.
- Trennverlauf kennzeichnen und auf gesamter Länge mit Halbgas eine ca. 5 mm tiefe Rille schleifen, die das Motorgerät beim anschließenden Trennvorgang exakt führt.
- Trennvorgang mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen ausführen.
- Beim Einpassen von Steinplatten genügt das Anbringen einer flachen Rille (Vermeidung unnötiger Staubentwicklung), um dann auf einer flachen Unterlage das überhängende Stück sauber abzuschlagen.

8 Betriebs- und Wartungshinweise



Wartung und **Instandsetzung** von modernen Motorgeräten sowie deren sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine **qualifizierte Fachausbildung** und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt.

Empfehlung: Lassen Sie **alle nicht** in dieser Gebrauchsanweisung **beschriebenen Arbeiten** und **alle Arbeiten, denen Sie sich nicht gewachsen fühlen, durch eine von uns autorisierte Fachwerkstatt ausführen**. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung und kann Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich machen. Er hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.



Bei allen Wartungsarbeiten sind die **Sicherheitsvorschriften zu beachten!**



Nach einer Einlaufzeit von **ca. 5 Betriebsstunden** müssen **alle erreichbaren Schrauben und Muttern** (mit Ausnahme der Vergaser-Einstellschrauben) auf **Festsitz überprüft** und **gegebenenfalls nachgezogen** werden.

Bewahren Sie das **Motorgerät** am besten an einem **trockenen** und **sicheren Ort** mit vollem Kraftstofftank auf. Es dürfen **keine offenen Feuerstellen** oder dergleichen in der Nähe sein. Vor **längerer Aufbewahrung** (> 4 Wochen) sind die **Hinweise in Kap. 8.11** auf Seite 38 zu beachten.

8.1 Reinigung und Pflege



Das Motorgerät ist **nach jedem Arbeitseinsatz gründlich zu reinigen** und **auf Beschädigungen zu überprüfen**, insbesondere die Kühlluftöffnungen im Startergehäuse müssen sauber und frei sein. Im Innenraum der Schutzhaube bilden sich mit der Zeit Materialablagerungen (insbesondere beim Nassschnitt), die unter Umständen das freie Drehen der Trennscheibe behindern.

Verwenden Sie zur Reinigung **nur die vom Fachhandel angebotenen umweltschonenden Reinigungsmittel**. Nicht mit Kraftstoff reinigen!

- Trennscheibe und Druckscheibe demontieren. → Kap. 5.3, Seite 17
- Materialablagerungen im Inneren der Schutzhaube mit Holzleiste oder ähnlichem entfernen.
- Spindel und alle abmontierten Teile säubern und auf Beschädigungen überprüfen.
- Trennscheibe reinigen und auf Beschädigungen überprüfen. Werden Beschädigungen festgestellt, Trennscheibe umgehend ordnungsgemäß entsorgen, damit sie beim nächsten Arbeitseinsatz nicht wieder verwendet wird.
- Schutzhaube auf Beschädigungen prüfen. Wenn Beschädigungen festgestellt werden, Schutzhaube vor Verwendung des Motorgeräts durch intakte Schutzhaube ersetzen und beschädigte Schutzhaube umgehend ordnungsgemäß entsorgen.
- Druckscheibe, alle weiteren Teile und Trennscheibe wieder montieren. → Kap. 5.1, Seite 16

8.2 Siebfilter-Einsatz des Kupplungsstücks reinigen



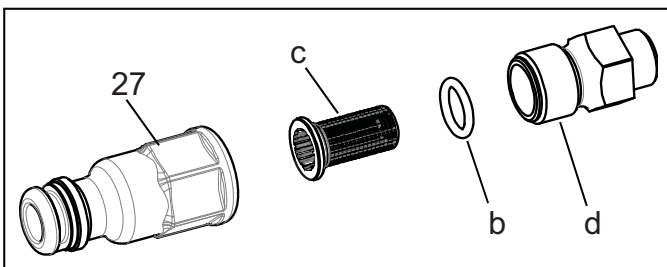
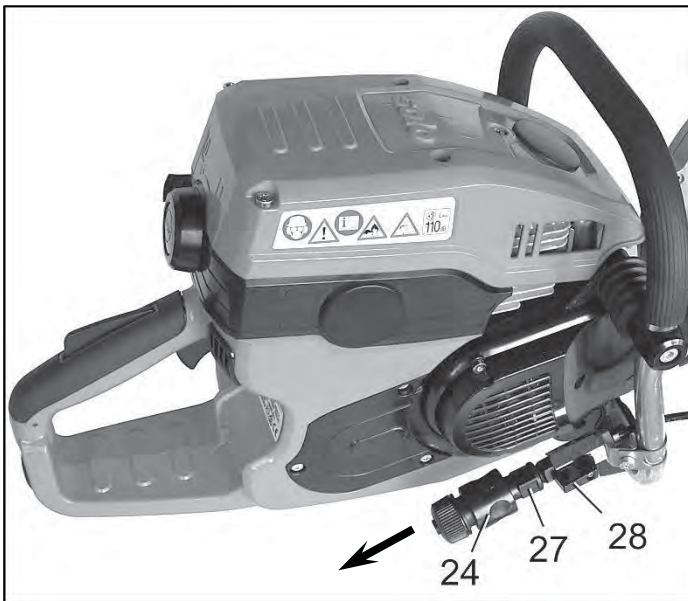
Das Kupplungsstück der Wasserzufuhrleitung für den Nassschnitt ist mit einem **Siebfilter-Einsatz** ausgestattet, der einem **Verschluss der Wasserzufuhrleitung** durch Verunreinigungen im zugeführten Wasser **vorbeugen** soll.

Wasseranschluss für den Nassschnitt: → Kap. 5.7, Seite 20



Verschmutzungsgefahr für die Wasserzufuhrleitung!
Wasseranschluss nur in sauberer Umgebung öffnen.

Im wöchentlichen Turnus oder wenn nicht mehr genügend Wasser für den Nassschnitt gefördert wird, ist der Siebfilter-Einsatz des Kupplungsstücks folgendermaßen auszubauen und gründlich zu reinigen:

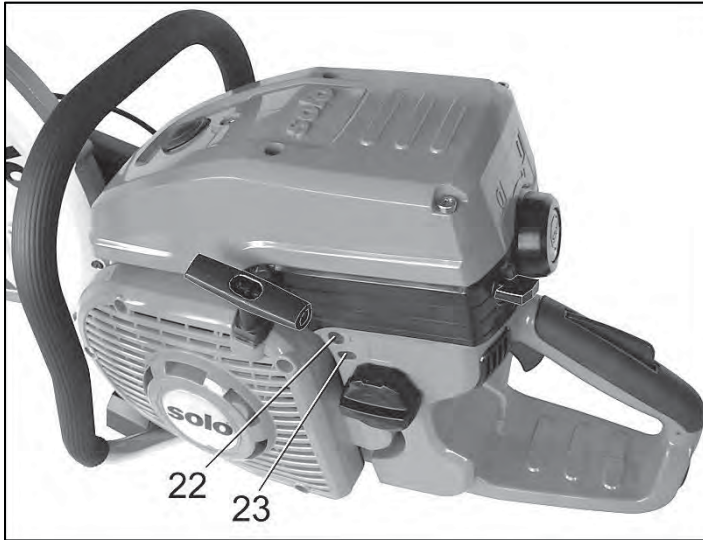


- Motor mit **One-Touch-Stopptaster** abstellen:
→ Kap. 6.2, Seite 24
- Kupplungsanschluss der Wasserzufuhrleitung abnehmen. Hierzu Kupplungsanschluss (24) in Pfeilrichtung vom Siebfilter-Kupplungsstück (27) der Wasserzufuhrleitung abziehen.
- Siebfilter-Kupplungsstück mit geeignetem Gabelschlüssel aus Anschluss (d) der Wasserzufuhrleitung herausdrehen.
- Siebfilter-Einsatz (c) aus Siebfilteraufnahme (d) des Kupplungsstücks entnehmen.
- Dichtung (b) vom Siebfilter-Einsatz abnehmen.
- Siebfilter-Einsatz, Kupplungsanschluss und Dichtung mit sauberem Wasser spülen, bis alle Schmutzreste entfernt sind.
- Dichtung (b) wieder auf Siebfilter-Einsatz (c) aufstecken.
- Siebfilter-Einsatz (c) zusammen mit Dichtung (b) in richtiger Orientierung (siehe Abbildung) wieder in Siebfilteraufnahme (d) einlegen.
- Siebfilter-Kupplungsstück wieder in Anschluss (d) der Wasserzufuhrleitung einschrauben.
- Kupplungsanschluss wieder aufstecken.

8.3 Leerlauf/Vergaser einstellen



Die Trennscheibe darf im Leerlauf nicht angetrieben werden!
Die Leerlaufeinstellung ist bei jedem Arbeitsbeginn zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren.



Bei **korrekter Leerlaufeinstellung** sollte der **Motor im Standgas rund laufen, ohne dass die Trennscheibe angetrieben** wird.

Der Vergaser wird im Werk optimal eingestellt. Je nach **Einsatzort** kann eine **Korrektur** der **Leerlaufeinstellung** über die Leerlauf-Anschlagschraube "T" (22) erforderlich werden.

Die **Vergaser-Einstellschrauben "L"** (Leerlauf-Gemischregulierung) und "H" (Volllast-Gemischregulierung) (23) dürfen **nur** durch von uns **autorisierte Fachwerkstätten** eingestellt werden.

Leerlauf-Anschlagschraube "T"

Die Leerlauf-Anschlagschraube "T" lässt sich mit dem kleinen **Schraubendreher** aus dem Lieferumfang verstellen.

Zur korrekten Einstellung muss der Luftfilter sauber sein. Luftfilter warten: → Kap. 8.4, Seite 32
Lassen Sie vor der Einstellung den Motor warmlaufen.

Um die in den technischen Daten (Kap. 4.1, Seite 12) angegebene Leerlaufdrehzahl einzustellen, gehen Sie – am besten mit Hilfe eines Drehzahlmessers – wie folgt vor:

- **Leerlaufdrehzahl zu hoch** (insbesondere wenn die Trennscheibe bereits ohne Gas zu geben angetrieben wird):
→ **Leerlauf-Anschlagschraube "T" entgegen dem Uhrzeigersinn** etwas aufdrehen.
- **Leerlaufdrehzahl zu niedrig** (d. h. der Motor geht im Standgas immer wieder aus):
→ **Leerlauf-Anschlagschraube "T" im Uhrzeigersinn** etwas zudrehen, bis der Motor im Standgas gleichmäßig rund läuft ohne auszugehen.

Kann eine optimale Vergasereinstellung durch Drehen der Leerlauf-Anschlagschraube "T" nicht erreicht werden, lassen Sie den Vergaser durch eine von uns autorisierte Fachwerkstatt optimal einstellen.

8.4 Luftfilter warten



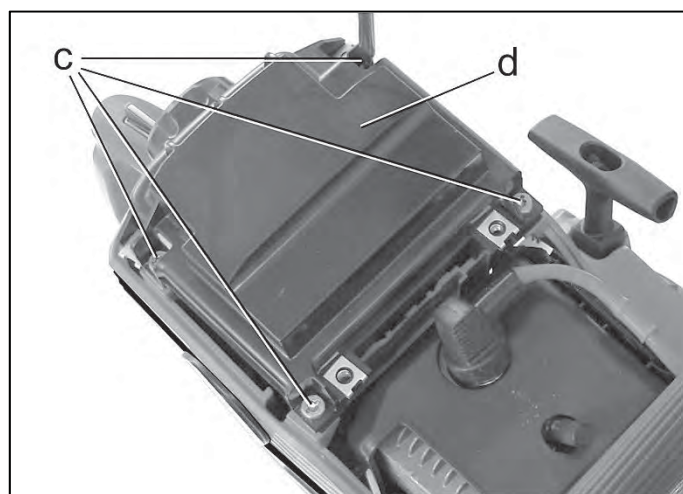
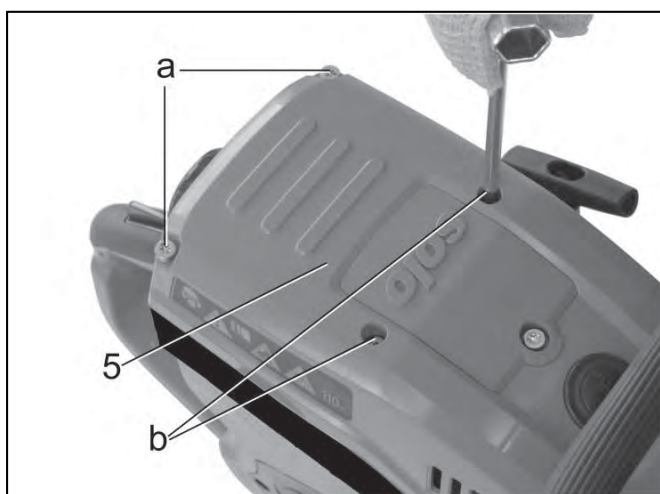
Ein **verschmutzter Luftfilter verringert** die **Leistung**. **Kraftstoffverbrauch** und **Schadstoffmenge** im Abgas werden **größer**. Außerdem wird das **Starten erschwert**.

Reinigung des Luftfilters

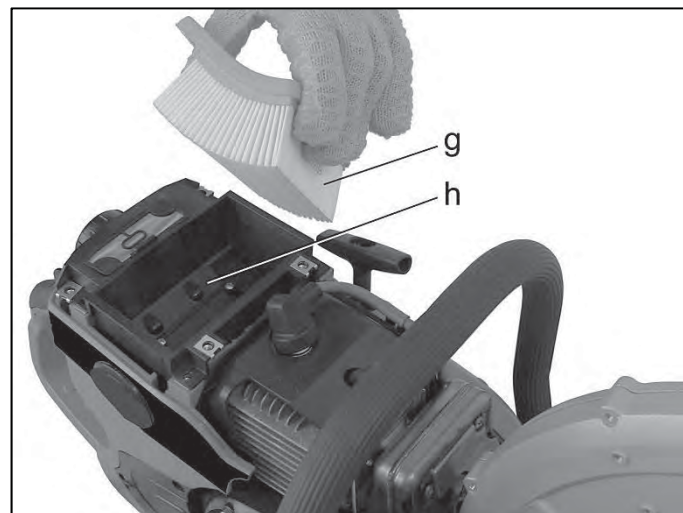
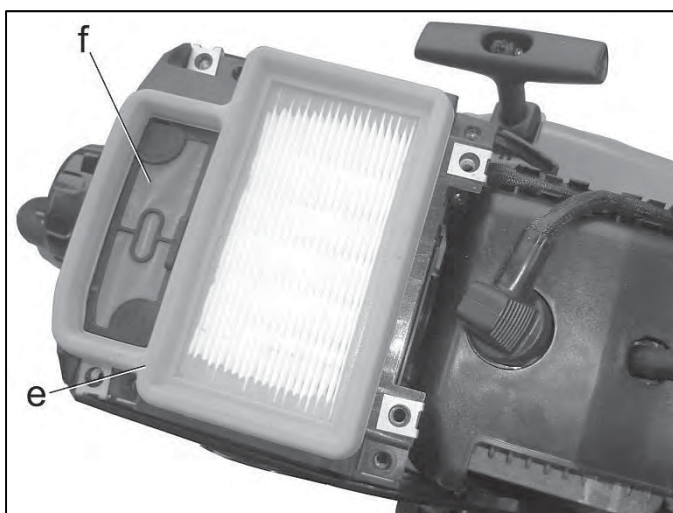
Im wöchentlichen Turnus oder wenn die Motorleistung deutlich nachlässt, ist der Luftfilter auszubauen und gründlich zu reinigen.



Verschmutzungsgefahr für den Innenraum des Filters!
Haube und Luftfilterkasten-Deckel nur in sauberer Umgebung öffnen.



- Motor mit **One-Touch-Stopptaster** abstellen: → Kap. 6.2, Seite 24
- Alle vier Befestigungsschrauben (a) und (b) der Haube (5) lösen. Haube abnehmen.
- Alle vier Befestigungsschrauben (c) des Luftfilterkasten-Deckels (d) lösen und Luftfilterkasten-Deckel abnehmen.



Die feinmaschige Abdeckung (f) und der Luftfilter (g) dürfen weder feucht noch mit Pressluft gereinigt werden.



Gefahr eines Motorschadens durch unzureichende Filterwirkung!
Beschädigtes Filtermaterial sofort ersetzen!

- Luftfilter am Luftfilterrahmen (e) greifen und nach oben entnehmen.
- Einfaches Ausklopfen oder Auffächern der einzelnen Papierlagen (g) ist zur Reinigung des Luftfilters am besten geeignet.
- Motorgerät mit beiden Händen greifen und umdrehen, um den Luftfilterkasten (h) zu entleeren.
- Feinmaschige Abdeckung (f) neben dem Luftfilterkasten mit einem trockenen Pinsel entstauben.
- Luftfilter wieder einsetzen.
- Gehäuseteile wieder montieren.

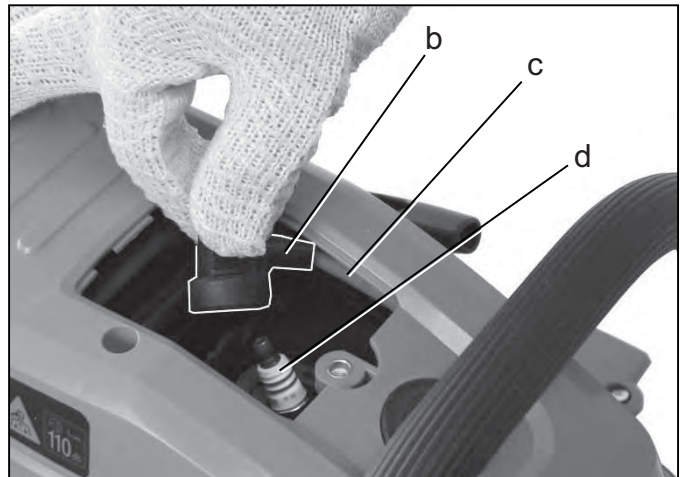
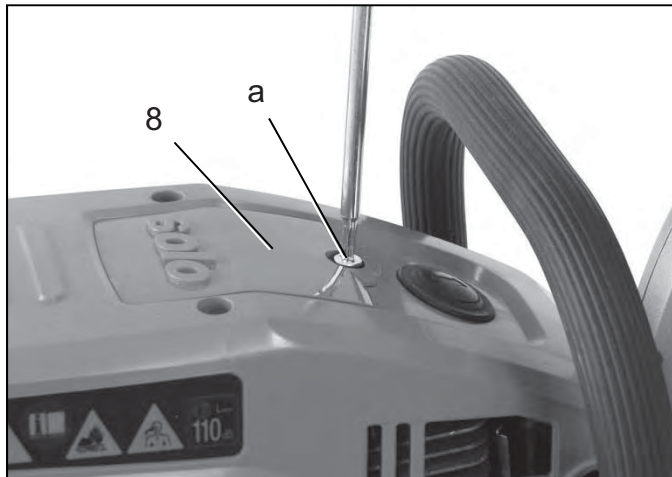
 Bei Wiedermontage der Gehäuseteile auf korrekte Lage der Gehäuseteile achten, die jeweils zugehörigen Schrauben verwenden und alle Schrauben wieder fest anziehen. Die Hauben-Befestigungsschrauben (a) und (b) dürfen nicht vertauscht werden. Die beiden Hauben-Befestigungsschrauben (b) sind kürzer als die Schrauben (a).

8.5 Zündkerzen prüfen und ggf. ersetzen



 Verschmutzungsgefahr für den Innenraum des Motorgeräts!
Zündkerzen-Abdeckung nur in sauberer Umgebung öffnen.

Die Zündkerze ist regelmäßig alle **50 Betriebsstunden** zu **überprüfen**.

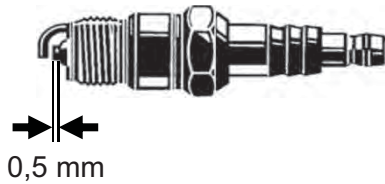


- Motor mit **One-Touch-Stopptaster** abstellen: → Kap. 6.2, Seite 24
- Befestigungsschraube (a) lösen, Zündkerzen-Abdeckung (8) an der Lasche anheben und anschließend abnehmen.
- Zündkerzenstecker (b) von der darunter liegenden Zündkerze (d) abziehen.

 Brandgefahr durch Funkenbildung!
Motor nicht in Bewegung setzen, wenn die Zündkerze (d) herausgeschraubt ist oder das Zündkabel (c) aus dem Stecker entfernt ist.

- **Zündkerze (d) herausschrauben und gut abtrocknen.**
- Zündkerze mit trockenem Tuch reinigen und Elektroden überprüfen. Zwischen den Elektroden darf sich kein Fremdkörper befinden. Eventuelle Fremdkörper mit Zündkerzenbürste herausbürsten.

- Bei stark abgebrannten Elektroden ist die Zündkerze sofort zu ersetzen – sonst nach 100 Betriebsstunden.



- **Vorschriftsmäßiger Elektroden-Abstand: 0,5 mm.**

Bei falschem Elektrodenabstand ist die Zündkerze zu ersetzen.

Folgende entstörte Zündkerzen sind für die Verwendung in diesem Motorgerät zugelassen:

BOSCH WSR6F, CHAMPION RCJ-6Y und NGK BPMR7A

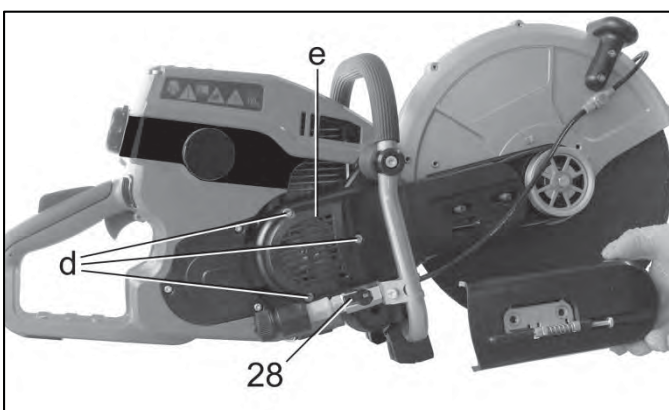
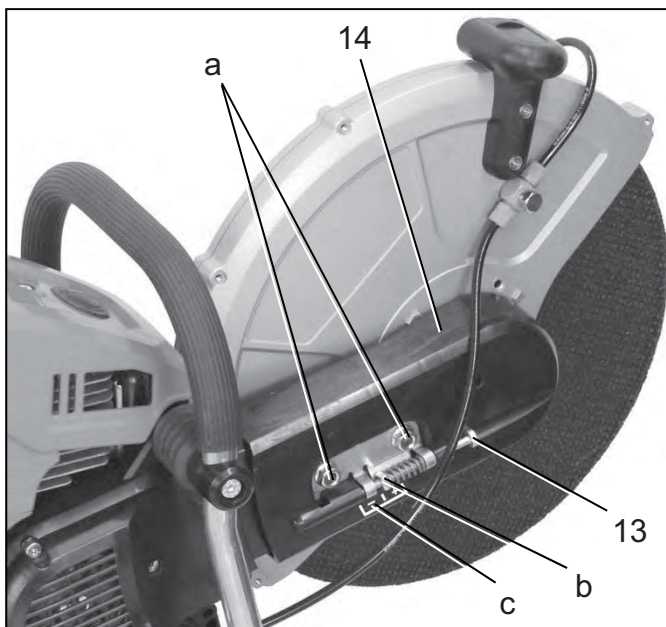
Die Verwendung anderer Zündkerzen ist nicht zulässig!

- **Zündkabel (c)** auf einwandfreien Anschluss und intakte Isolation **prüfen**. Bei beschädigter Isolation nicht weiterarbeiten, sondern Reparatur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstatt beauftragen.
- Zündkerze (d) wieder einschrauben. Drehmoment: 25 Nm
- Zündkerzenstecker (b) beim Wiederaufsetzen fest auf die Zündkerze (d) drücken
- Zündkerzen-Abdeckung (8) wieder montieren.

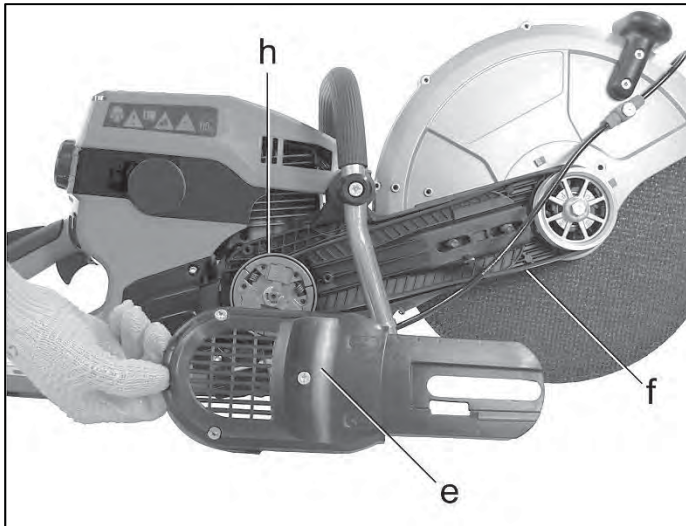
8.6 Rippenband wechseln



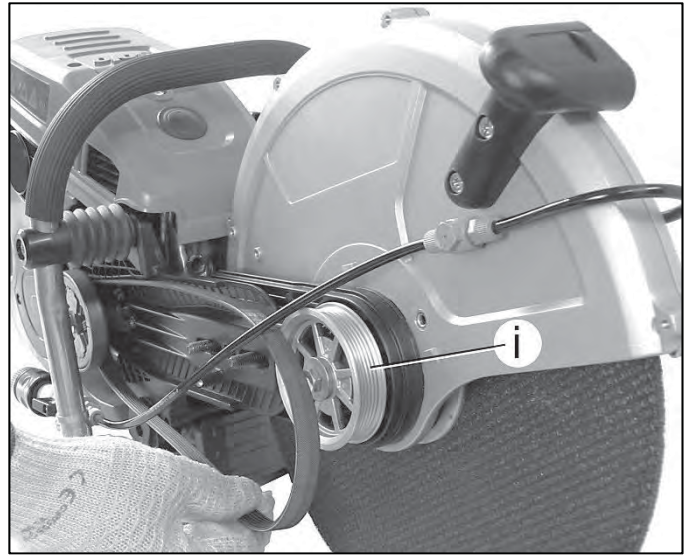
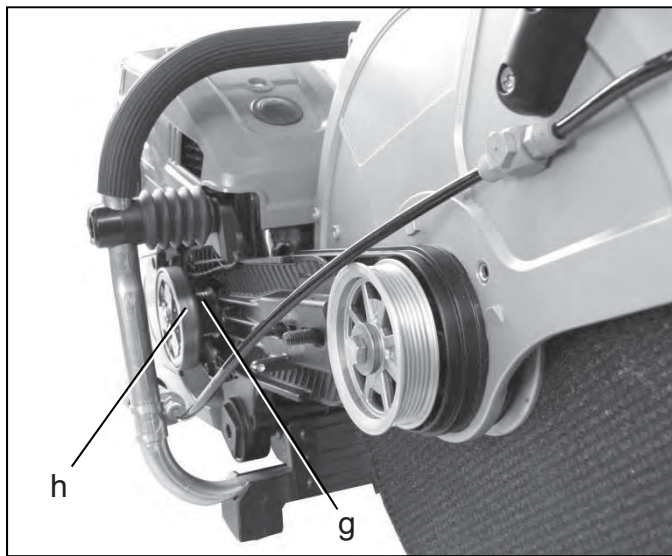
Verschmutzungsgefahr für Rippenband, zugehörige Trägerkonstruktion und Kupplung!
Rippenband-Abdeckung und Kupplungsabdeckung nur in sauberer Umgebung öffnen.



- Motor mit **One-Touch-Stopptaster** abstellen:
→ Kap. 6.2, Seite 24
- Wasserzufuhr zum Gerät abstellen.
- Motorgerät auf ebenen Untergrund stellen.
- Beide Befestigungsmuttern (a) der Rippenband-Abdeckung (14) lockern.
- Rippenband-Spannschraube (13) linksherum drehen, d. h. gegen den Uhrzeigersinn, um die Rippenbandspannung zu verringern. So lange drehen, bis die Vierkantschraube (b) so weit es geht zur Markierung "-" (c) hin bewegt wurde. Bei Montage der Trennvorrichtung in Mittelposition (vgl. Abbildung) befindet sich die Vierkantschraube dann ganz links, bei Montage in Außenposition ganz rechts.
- Beide Befestigungsmuttern (a) ganz abschrauben.
- Rippenband-Abdeckung (14) abnehmen.
- Befestigungsmuttern (a) der Rippenband-Abdeckung (14) wieder auf die zugehörigen Schrauben drehen und nur leicht anziehen, damit die Trennvorrichtung nicht herabfallen kann.
- Alle 3 Befestigungsschrauben (d) der Kupplungsabdeckung (e) lösen. Die Schrauben müssen nur so weit gelöst werden, bis sie sich ganz leicht drehen lassen. Vollständiges Herausdrehen der Schrauben ist nicht erforderlich, da die Schrauben in der Abdeckung verbleiben sollen.
- Ventilhebel (28) für Wasserzufuhr parallel zum Anschlussstück legen, damit er beim folgenden Arbeitsschritt nicht stört.



- Kupplungsabdeckung (e) abnehmen.
- Altes Rippenband (f) bzw. alle Reste des alten Rippenbandes und eventuelle sonstige Fremdkörper entfernen.
- Mit kleiner Bürste oder Pinsel den jetzt geöffneten Bereich säubern.
- Neues Rippenband an der Antriebseite über die Kupplung auf die gerillte Lauffläche (g) hinter der Kupplungsglocke (h) legen.
- Andere Seite des Rippenbands auf der Abtriebseite auf die gerillte Lauffläche (i) der Rippenband-Auflage legen.
- Kontrollieren, ob Rippenband frei läuft. Positionierung des Rippenbands gegebenenfalls korrigieren.



- Kupplungsabdeckung wieder aufsetzen und kontrollieren, ob Rippenband noch frei läuft. Kupplungsabdeckung gegebenenfalls wieder abnehmen und Positionierung des Rippenbands korrigieren.
- Alle 3 Befestigungsschrauben (d) der Kupplungsabdeckung (e) wieder anziehen.
- Kontrollieren, ob Rippenband noch frei läuft. Schrauben der Kupplungsabdeckung gegebenenfalls wieder lösen und Positionierung des Rippenbands korrigieren.
- Beide Befestigungsmuttern (a) der Rippenband-Abdeckung wieder abschrauben.
- Rippenband-Abdeckung (14) wieder aufsetzen.
- Beide Befestigungsmuttern (a) der Rippenband-Abdeckung wieder aufschrauben. Muttern von Hand nur so fest anziehen, dass die Rippenbandspannung noch eingestellt werden kann.
- Rippenband-Spannschraube (13) rechtsherum drehen, d. h. im Uhrzeigersinn, um die Rippenbandspannung zu erhöhen. Die korrekte Spannung ist erreicht, wenn die Vierkantmutter (b) auf der mittigen Markierung steht, d. h. zwischen "+" und "-".
- Beide Befestigungsmuttern (a) der Rippenband-Abdeckung festziehen.
- Ventilhebel für Wasserzufuhr wieder schließen, d. h. quer zum Anschlussstück legen.

8.7 Kraftstofffilter wechseln

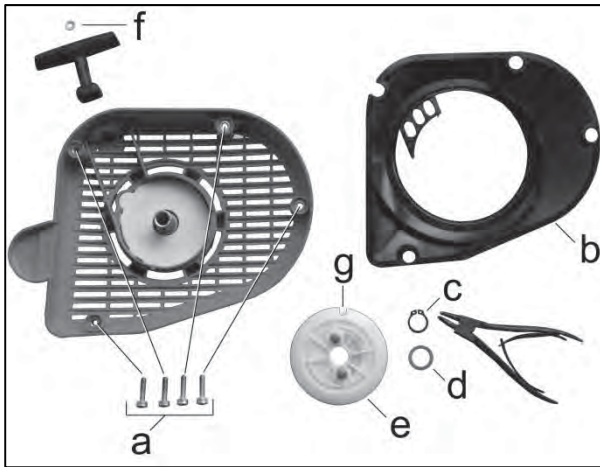


Der **Wechsel des Kraftstofffilters** im Kraftstofftank ist im Rahmen des **jährlich** durchzuführenden Kundendienstes bei einer von uns autorisierten **Fachwerkstatt** zu beauftragen.

8.8 Starterseil wechseln (darf nur von der autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden)



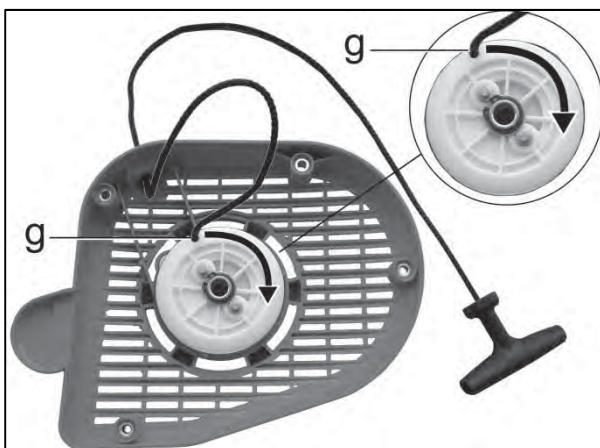
Folgende Anweisungen sind ausschließlich für die autorisierte Fachwerkstatt bestimmt!



- Starter durch Herausschrauben der 4 Schrauben (a) demontieren.
- Luftführung (b) aus dem Starter entnehmen.
- Den Sicherungsring (c) mit einer Sicherungsringzange und die Unterlegscheibe (d) abnehmen.
- Die Seilrolle (e) herausnehmen und die alten Seilreste aus der Seilrolle und dem Startergriff entfernen. Dabei die Scheibe (f) nicht entsorgen sondern für den Einbau des neuen Starterseils bereitlegen.



- Neues Starterseil (Art.-Nr.: 0063181, Ø 4 mm, Länge 940 mm) inklusive Scheibe (f) wie abgebildet einfädeln und die Enden verknoten.
- Die verknoteten Enden jeweils in die Seilrolle und in den Startergriff einziehen. An der Seilrolle darf das verknotete Seilende nicht über den Seilrollenumfang hinaus ragen.
- Seilrolle wieder in das Startergehäuse einlegen und durch Hin- und Her drehen so positionieren, dass sie komplett aufliegt.
- Unterlegscheibe (d) und den Sicherungsring (c) wieder montieren.



- Starterseil in die Aussparung (g) klemmen und mit dem Seil die Seilrolle zweimal im Uhrzeigersinn drehen (Feder vorspannen). Seilrolle mit einer Hand festhalten und mit der anderen Hand das Seil aus der Aussparung lösen, die Verdrehung im Seil beheben und das Seil stramm ziehen und festhalten. Seilrolle vorsichtig loslassen → Das Starterseil wird allein durch die Federkraft mit 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn aufgewickelt.
- Vorgang dreimal wiederholen. Startergriff muss nun vollständig an das Startergehäuse gezogen werden.



Wichtig: Bei voll ausgezogenem Starterseil, muss die Seilrolle mindestens eine halbe Umdrehung gegen die Federkraft weiter gedreht werden können!

Sollte es dagegen aber möglich sein die Feder mit dem Herausziehen des Starterseils bereits auf Block zu bringen, muss die Feder durch eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn mit eingeklemmten Starterseil in der Aussparung (g) entlastet werden.

8.9 Wartungsplan



Die folgenden Hinweise beziehen sich auf normale Einsatzverhältnisse.
Bei besonderen Bedingungen, wie z. B. besonders langer täglicher Arbeitszeit, müssen die angegebenen Wartungsintervalle entsprechend verkürzt werden.

Führen Sie die **Wartungsarbeiten regelmäßig** durch.

Beauftragen Sie eine von uns autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie nicht alle Arbeiten selber durchführen können.

Der Besitzer des Motorgeräts ist auch verantwortlich für:

- Schäden durch nicht fachmännisch bzw. nicht rechtzeitig durchgeführte Wartungs- oder Reparaturarbeiten
- Folgeschäden – auch Korrosion – bei unsachgemäßer Lagerung

		Einmalig nach 5 Betriebsstunden	Jeweils vor und im Arbeitsbetrieb	Wöchentlich	Alle 50 Betriebsstunden	Alle 100 Betriebsstunden	Bei Bedarf	Bei Inbetriebnahme nach Stilllegung / jährlich
Kühlluftöffnungen im Startergehäuse	Reinigen		X				X	
Vergaser → Kap. 8.3, Seite 31	Leerlauf kontrollieren		X					
	Leerlauf einstellen (Schraube "T")						X	
	Vergaser einstellen (Schrauben "L"/"H") (nur für Fachwerkstätten)						X	
Luftfilter → Kap. 8.4, Seite 32	Luftfilter gründlich reinigen			X			X	
	Ersetzen						X	
Siebfilter der Wasserzufuhrleitung → Kap. 8.2, Seite 30	Reinigen			X			X	
Zündkerze → Kap. 8.5, Seite 33	Festen Sitz von Zündkabel und Zündkerzenstecker prüfen		X				X	
	Elektrodenabstand prüfen und ggf. Zündkerze ersetzen				X			X
	Ersetzen					X	X	
Alle erreichbaren Schrauben (außer Einstellschrauben)	Nachziehen	X					X	X
Bedienungsteile (Stopp-Taster/-Schalter, Gashebel, Gashebelsperre, Starter)	Funktion prüfen		X					
Gesamtes Motorgerät	Sicht-Zustandsprüfung		X					
	• Trennscheibe und Schalldämpfer auf Beschädigung prüfen							
	• Tankdeckel auf Dichtheit prüfen							
	• Rippenbandspannung kontrollieren → Kap. 5.6, Seite 20		X					
	Reinigen			X			X	X

Darüber hinaus sind im Rahmen des **jährlich durchzuführenden Kundendienstes bei einer von uns autorisierten Fachwerkstatt** u. a. folgende Leistungen zu beauftragen:

- Komplettcheck des gesamten Motorgeräts
- Professionelle Motorreinigung (Kraftstofftank, Zylinderrippen, ...)
- Überprüfung und gegebenenfalls Austausch der Verschleißteile, insbesondere der jährliche Wechsel des Kraftstofffilters
- Optimale Einstellung des Vergasers

8.10 Tipps zur Selbsthilfe

Mögliche Fehlfunktionen:



- **Motor startet nicht**
 - Zündkerze
 - Reinigen oder ersetzen ➔ Kap. 8.5, Seite 33
 - Alter Kraftstoff
 - Tank leeren und reinigen, frischen Kraftstoff tanken ➔ Kap. 5.5, Seite 18
- **Trennscheibe wird nicht richtig mitbeschleunigt**
 - Fremdkörper im Inneren der Schutzhaube
 - Schutzhaube reinigen ➔ Kap. 8.1, Seite 29
 - Rippenbandspannung zu niedrig
 - Rippenbandspannung korrekt einstellen ➔ Kap. 5.6, Seite 20
- **Trennscheibe wird im Leerlauf angetrieben**
 - Leerlauf-Anschlagschraube "T"
 - Leerlauf-Anschlagschraube "T" korrekt einstellen ➔ Kap. 8.3, Seite 31
 - Kupplung defekt
 - Service-Werkstatt
- **Schlechte Motorleistung**
 - Luftfilter verstopft
 - Luftfilter gründlich reinigen ➔ Kap. 8.4, Seite 32
 - Vergasereinstellungen (L/H-Einstellungen)
 - Service-Werkstatt
- **Unzureichende bzw. keine Wasserversorgung beim Nassschnitt**
 - Ventilhebel der Wasserzufuhrleitung nicht geöffnet
 - Ventilhebel öffnen ➔ Kap. 5.7, Seite 20
 - Anschluss der Wasserversorgung geschlossen
 - Wasseranschluss öffnen
 - Drucktank der Wasserversorgung leer bzw. drucklos
 - Wasser nachfüllen bzw. Druckversorgung wiederherstellen
 - Siebfilter-Einsatz verschmutzt
 - Siebfilter-Einsatz gründlich reinigen ➔ Kap. 8.2, Seite 30

8.11 Stilllegung und Aufbewahrung

Vor Stilllegung und Aufbewahrung ist das Motorgerät **gründlich zu reinigen** und auf **Beschädigungen zu überprüfen**.

Reinigung und Pflege: ➔ Kap. 8.1, Seite 29

Motorgerät nur in trockenen Räumen aufbewahren. Es dürfen **keine offenen Feuerstellen** oder dergleichen in der Nähe sein. **Unbefugte Benutzung** – insbesondere durch Kinder – **ausschließen**.

Vor längerer Aufbewahrung (> 4 Wochen) sind zusätzlich **die Tanks für die Betriebsstoffe** an einem gut belüfteten Ort zu **leeren** und zu **reinigen**. Motor bei leerem Kraftstofftank starten und **Vergaser leerfahren** bis der Motor ausgeht. Ölreste aus der Kraftstoffmischung könnten sonst die Vergaserdüsen verschließen und einen späteren Start erschweren.

9 Garantie

Wir garantieren eine einwandfreie Qualität und übernehmen die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Es wird um Verständnis gebeten, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen, unsachgemäße Instandsetzungsversuche oder Reparaturen durch nicht autorisiertes Personal.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit diese den Schaden verursachen.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt.

Garantiearbeiten sind bei einer von uns autorisierten Fachwerkstatt zu beauftragen.

10 Verschleißteile

Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbedingtem Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

Nachstehende Verschleißteile unterliegen nicht der Herstellergarantie:

- Betriebsstoffe
- Luftfilter
- Kraftstofffilter
- Kupplung
- Zündkerze
- Startvorrichtung
- Trennscheibe

11 EG-Konformitätserklärung

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, 71069 Sindelfingen, DEUTSCHLAND, erklärt, dass nachfolgend benannte Maschine in der gelieferten Ausführung den Vorschriften in Umsetzung folgender EG-Richtlinien entspricht: 2006/42/EG, 2000/14/EG (Annex V) und 2004/108/EG

Produktbezeichnung: Trennschleifer
Typbezeichnung: 08
Handelsbezeichnung: 879

Angewandte Normen: EN ISO 19432:2012, EN ISO 12100:2010, EN 55012:2007+A1:2009

Gültig für Maschinen ab Seriennummer: 8791200-0914-001001, 8791400-0914-001001 und nachfolgende Seriennummern.

Schallleistungspegel gemäß 2000/14/EG: garantiert: 110 dB(A), gemessen: 108 dB(A)

Stelle der Aufbewahrung der technischen Unterlagen entsprechend 2000/14/EG und 2004/108/EG:

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, 71069 Sindelfingen, DEUTSCHLAND

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Sindelfingen, 31.07.2014



Wolfgang Emmerich
Geschäftsführer und Bevollmächtigter

Instruction manual cut-off machines 879-12 / 879-14

Translation of the original instructions

Dear customer,

Thank you for purchasing this quality product from our company.

For many decades, we have been a producer of hand-held and back-carried gas powered motor devices. Each of our motor devices benefits from this experience in detail today as well.

State-of-the-art production materials in connection with our know-how warrant a long service life and high utilisation value of the motor device.

The motor devices of this model line are particularly high-quality cut-off machines of German production and designed specifically for the high demands of professional users. A newly developed single-cylinder two-stroke high-performance engine with stationary nikasil-coated cylinder in proven four-channel technology for great performance at low fuel consumption warrant high utilisation value of the motor-driven device.

Maintenance-free electronic ignition, health-protecting anti-vibration system, patented twin-pipe suction procedure, optionally usable water connection with water supply to the cut-off wheel to reduce dust when working

and

ergonomic design and extremely compact build ensure excellent operating comfort and facilitate daily work with the motor device.

The safety equipment corresponds to the latest state of the art and meets all nationally and internationally relevant safety provisions. Among others, it comprises:

- One-touch stop button
- Throttle control lock
- Electronic speed limiter
- Wheel guard for the cut-off wheel



Before first using this tool, read these operating instructions thoroughly and always observe all safety provisions and instructions.

If you have any further questions after reading these operating instructions, contact your specialist vendor.



Observe the maintenance guidelines closely to ensure the long service life of your equipment.

Packaging and disposal

Please keep the original packaging in order to protect the equipment against transport damage in case you ever need to ship or transport it. If the packaging materials are no longer required they must be disposed of properly in accordance with applicable local regulations. Cardboard packaging materials are raw materials which can be recycled or reused.

At the end of the equipment's service life, please make sure that you dispose of it in accordance with the local provisions.

Patents

The following patents have been granted:

- US20120152200 (airbox)
- US20100206278
- US20100000846
- US20090007435
- EP2011594
- EP2011991
- EP2011992

Registered brands and trademarks

solo® is registered brand of SOLO Kleinmotoren GmbH.

Any other product and company names named in these operating instructions may be registered brands or trademarks of the respective manufacturer. Use of these names by third parties for their purposes may injure the rights of the manufacturer. The fact that the ® or ™ sign is missing does not mean that the designation is a free brand name.

Reservation of changes

In the interest of continuous further development of the motor devices, we must reserve changes to the delivery scope in form, technology and equipment.

Please understand that no claims can be derived from information and illustrations in these instructions.

Table of Contents

1	Information about these operating instructions	4
1.1	<i>Notational conventions used in the operating instructions</i>	<i>4</i>
2	Warning, instruction and notice icons.....	5
3	Safety provisions	6
3.1	<i>Correct use.....</i>	<i>6</i>
3.2	<i>General safety notes.....</i>	<i>6</i>
3.3	<i>Personal protection equipment (PPE).....</i>	<i>7</i>
3.4	<i>When fuelling up</i>	<i>8</i>
3.5	<i>In transport.....</i>	<i>8</i>
3.6	<i>During assembly, cleaning, maintenance and repair</i>	<i>9</i>
3.7	<i>Before start-up</i>	<i>9</i>
3.8	<i>When starting.....</i>	<i>9</i>
3.9	<i>During work.....</i>	<i>10</i>
3.10	<i>Dust emission.....</i>	<i>11</i>
4	Power tool description	11
4.1	<i>Scope of delivery.....</i>	<i>11</i>
4.2	<i>Type plate</i>	<i>11</i>
4.3	<i>Device views and important operating and function parts.....</i>	<i>12</i>
4.4	<i>Throttle control, decompression valve, choke lever and part throttle setting</i>	<i>14</i>
4.5	<i>Technical data.....</i>	<i>15</i>
5	Preparing for use	16
5.1	<i>Installing the cut-off wheel.....</i>	<i>16</i>
5.2	<i>Installing cut-off wheels with 1" inner bore</i>	<i>17</i>
5.3	<i>Removing the cut-off wheel.....</i>	<i>17</i>
5.4	<i>Adjusting the wheel guard.....</i>	<i>18</i>
5.5	<i>Fuelling up.....</i>	<i>18</i>
5.6	<i>Adjusting the ribbed belt tension</i>	<i>20</i>
5.7	<i>Water connection for wet cutting.....</i>	<i>20</i>
5.8	<i>Relocate cutting device from centre position to outer position</i>	<i>21</i>
5.9	<i>Initial starting / run-in behaviour</i>	<i>23</i>
6	Starting up and switching off the engine	24
6.1	<i>Starting process</i>	<i>24</i>
6.2	<i>Switching off the engine</i>	<i>24</i>
7	Power tool use	25
7.1	<i>Cut-off wheels</i>	<i>25</i>
7.2	<i>Permissible cutting area and danger from kickback or pinching</i>	<i>26</i>
7.3	<i>Working behaviour and working technique</i>	<i>27</i>
7.4	<i>Cutting metal.....</i>	<i>27</i>
7.5	<i>Cutting mineral materials</i>	<i>28</i>
8	Operating and maintenance notes	29
8.1	<i>Cleaning and care</i>	<i>29</i>
8.2	<i>Cleaning the screen filter insert of the connection piece.....</i>	<i>30</i>
8.3	<i>Idle/carburettor adjustment</i>	<i>31</i>
8.4	<i>Air filter maintenance</i>	<i>32</i>
8.5	<i>Spark plugs check and replacement if required</i>	<i>33</i>
8.6	<i>Ribbed belt replacement</i>	<i>34</i>
8.7	<i>Fuel filter replacement.....</i>	<i>35</i>
8.8	<i>Replacing the starter rope (must only be done by an authorised workshop)</i>	<i>36</i>
8.9	<i>Maintenance plan.....</i>	<i>37</i>
8.10	<i>Self-aid advice.....</i>	<i>38</i>
8.11	<i>Shutting down and storage</i>	<i>38</i>
9	Warranty	39
10	Wear parts	39
11	EC declaration of conformity	39

1 Information about these operating instructions

These operating instructions are an integral part of the motor device.



They contain important information and instructions for handling the motor device. Always follow any specified safety regulations and instructions, as they are a prerequisite for ensuring that you are working safely with the equipment.



These operating instructions must be kept available at the place of use of the equipment at all times, and they must be read carefully by everyone who works on or with the equipment (including for maintenance, care and repairs).

These operating instructions must only be used as operating instructions for the motor device **879-12 / 879-14**.

Any utilisation of the contents (text and graphics illustrations) – even in excerpts – without our prior written consent shall be forbidden and may be prosecuted.

1.1 Notational conventions used in the operating instructions

Text highlights

Xxxxx Underlined text marks interim headlines.

Xxxxx Text in italics marks advice and notes that facilitate use of the motor device for the user.

1 Xxxxx Numbered text with a black background marks main chapter headlines.

1.1 Xxxx Numbered text with a grey background marks main subchapter headlines.

Xxxxxxx Frames mark especially highlighted sections.

Structure

The operating instructions are structured by numbered main and subchapters. The table of contents on page 3 shows an overview of the structure.

Header

To make it easier for the user to find the chapters, the header names the main chapter to which the content on the respective page belongs.

Pictures and diagrams

Some graphical illustrations in these operating instructions are schematic illustrations or principle illustrations and may not show exactly your device model. The conveyed contents, however, are binding in any case.

2 Warning, instruction and notice icons

Important: If one or several icons in these operating instructions are centred and directly below a chapter header the notice applies for the entire chapter.

Warning, instruction and notice icons used in the operating instructions and on the equipment:



Warning! Failure to comply with the instructions could cause accidents with potentially life-threatening injuries.



Caution! Failure to comply with the instructions could result in damage to the equipment or other material damage.



Carefully read the operating instructions. This applies before placing the equipment into operation and before any cleaning, maintenance or assembly work.



Always wear the prescribed clothing. → Chap. 3.3, page 7



Always wear sturdy shoes with good grip.



Wear safety gloves. This applies to all work with or on the equipment.



Choke flap: Cold start position → pull the lever out
Operation and warm start → press the lever in



Before starting the engine, put on hard hat, hearing protection, face shield and safety glasses.



Switch off the engine!



Smoking is prohibited anywhere near the power tool and in the location where it is refuelled!



Keep the power tool and fuel canisters away from open flames.



Warning: Danger of poisoning!

- The power tool generates exhaust gases.
- Petrol vapours are toxic.
- Dangerous dust emissions when working.



Warning: Kickback!
Notes in chap. 7.2 as of page 26 must be observed under all circumstances!



Warning: Danger of fire from sparks.



Wear breathing protection equipment.



Never use toothed circular saw blades.



Never use a damaged cut-off wheel.



Only use cut-off wheels approved for a speed of $\geq 4,550 \text{ min}^{-1}$ [4,550 rpm].



Noise level $L_{WA} = 110 \text{ dB(A)}$



Fuel tank → Chap. 5.5, as of page 18

3 Safety provisions

3.1 Correct use



This power tool must only be used to cut/shorten metals (hot cut) and mineral materials, such as concrete (cold cutting). Use only the cut-off wheels approved for the material being cut and only for the working situation indicated in chap. 7 on page 25.

For specifically trained users in rescue missions, other approved cut-off wheels are also offered that can be used to cut various composites. These special applications are only permitted to specifically trained users.

This power tool must only be used for outdoor work.

Use of this power tool for any other purpose, such as sawing of wood and to remove/grind off a material using the side surfaces of the cut-off wheel is forbidden.

Unapproved cutting tools, such as saw blades or knives, must never be installed on the motor device.

3.2 General safety notes



Before using the power tool, read these operating instructions thoroughly and keep them in a safe and accessible location. They must be kept available at the place of use of the equipment at all times, and they must be read by everyone who works on or with the equipment (including for maintenance, care and repairs).

Use this power tool with care. Improper or careless use of this power tool could cause serious injury or death. The tool can generate large forces and torques resulting from the high speed rotation of the cut-off wheel.

Working with and on the power tool must be done carefully and with the greatest care. Thorough risk estimation must be performed before taking up the work. Never perform any work processes that you are not ready for or the risks of which you cannot entirely assess. If you are still unsure after studying these operating instructions, ask a specialist for help.

The ignition unit of this power tool generates an electromagnetic field in operation. This field may affect the function of pacemakers under certain conditions. Persons with a pacemaker must consult their physician and the pacemaker manufacturer before using this power tool.

General information on vibration: The following symptoms may occur from frequent vibration of fingers, hands or wrists: Fingers, hands or wrists falling asleep, tickling, pain, stabbing pain, changes of the skin tone or skin. If such symptoms are found, see a physician.

Failure to observe the safety notes may be potentially fatal. Observe the accident prevention provisions of the local committees, authorities and the professional associations.

- For any accidents that may occur, a first aid kit must be present at the workplace at all times.
Material that has been removed must be refilled at once.
- Danger of fire from sparks! When working close to easily flammable objects or vegetation, a fire extinguisher must be provided.
- A first time operator should obtain practical instruction by a specialist before using the power tool.
- Children and teens (minors) under 18 years of age must not work with this power tool; this does not include youths older than 16 who are trained under supervision.
- The power tool generally must be operated by only one person – also when starting up.
Keep unnecessary personnel away from the work area. Do not work around animals.
If a person or animal approaches, the power tool must be stopped at once.
The user is responsible for any injury and property damage he causes.
- This power tool must only be used by persons who are familiar with this type of machine, its operation and the operating instructions. Never lend this power tool to personnel not familiar with this power tool.
Always include these operating instructions.

- Only work with this power tool when you are in good shape, rested and healthy.
- Persons under the influence of alcohol or drugs, including prescription drugs, should never use this power tool, as their ability to quickly react to potential danger may be impaired.
- Never operate this power tool when you are fatigued or exhausted. Tiredness and exhaustion may result in loss of control. Be alert – if you get tired or exhausted while operating your power tool, take a break. Working with the power tool can be strenuous. If you have any condition that might be aggravated by strenuous work, check with your doctor before operating this power tool.
- If materials that may contain asbestos or other toxic substances are to be cut, inform the relevant authority first. Work must only be performed upon approval and only under supervision and compliance with the required safety measures.
- Be aware of hidden hazards, such as electrical cables, water or gas pipes and flammable substances in the area to be cut!
- When cutting pre-tensioned and steel-reinforced concrete pillars, observe all instructions and standards that the respective authorities or component manufacturers have stipulated. Cutting of reinforcement bars must be performed in the prescribed order and under consideration of the relevant safety provisions.
- Never alter, change or modify any safety equipment or functional assemblies of this power tool.
- Prevent accidents! Only use this power tool if it is in good, safe condition! Always check the power tool prior to use.
- Only use those accessories and attachments that have been supplied and approved for attachment to this power tool by us. Only cut-off wheels approved for this power tool must be used as cutting tools.
- Reliable operation and safety of this power tool also depend on the quality of the spare parts used. Use only genuine spare parts. Original spare parts are identical with original production parts and guarantee the best quality in material, dimensions, function and safety. Original parts and accessories are available from your specialist dealer. Your dealer has been supplied with appropriate documentation to determine the correct parts. Your dealer is frequently supplied with updates about improvements to the equipment. Please note that the use of non-original parts will void your warranty.
- Always store the power tool in a safe place and in such a way that it will not pose any danger. Stop the engine. Never let the power tool run unsupervised!

Persons who disregard safety instructions, operating or maintenance instructions are liable for any damage or consequential losses.

3.3 Personal protection equipment (PPE)



In order to prevent injuries, please make sure that you wear the prescribed clothing and protective equipment.



Clothes should be tight-fitting (no lapels), but not hindering. When performing any work, wear a working suit of firm materials with sufficient flame inhibition that cannot ignite by flying sparks (materials of leather, cotton after flame-inhibiting treatment or heavy close-meshed linen fabrics).

Check the information in the work clothes and ensure that non-flammable materials and no synthetic materials like polyester or nylon are contained in the clothes. The working clothes must never be contaminated with flammable substances such as petrol or similar products.

Do not wear scarves, ties, jewellery or other clothes that may get caught in the cut-off wheel, objects in the environment, or the power tool. Tie back long hair and secure it under a hard hat.



Wear a protective hard hat during any work. Use personal hearing protection.



Eye and face protection is mandatory pursuant to ANSI Z 87.1.



Wear firm safety shoes with steel toes and a good grip.



Wear a protective apron.



Wear protective gloves with non-slip palms.



When wet cutting is not utilized, the operator and bystanders should always wear adequate breathing protection equipment.

3.4 When fuelling up



Petrol is highly flammable. Keep away from open flame and do not spill fuel. Do not smoke at the workplace or at the site of fuelling!

- Always switch off the engine before fuelling.
- Fire hazard! Never refuel while the engine is still hot!
- Always carefully open the tank cap so that any overpressure present can reduce slowly and no fuel will splash out.
- Prevent skin and eye contact with fuel and other mineral oil products by wearing protective clothing, eye and face protection. In case of eye contact, rinse at once with lots of clear water. In case of persistent irritation, see a doctor immediately!
- Regularly change and clean protective clothes.
- Avoid breathing in fuel vapour.
- The refuelling site should be well ventilated.
- Avoid any soil spillage of fuel or oil (protection of the environment). Use a suitable mat.
- Immediately clean any fuel spilled on the power tool. Change contaminated clothing without delay.
- Always tighten the fuel tank cap firmly by hand without using any tools. Tank cap is equipped with an overturning protection and must be turned closed until a clear "skipping".
The fuel tank cap must not be able to work itself loose as a result of the vibrations of the engine.
- Danger to life from burns! Observe leaks. Do not start up and work when fuel is escaping.
- Fuels and oil must only be stored in properly and correctly labeled containers.

3.5 In transport



- Before carrying the power tool (even across short distances from one working area to the next), always turn off the engine and wait until the cut-off wheel has stopped. Carry the power tool by the top handle and have the cut-off wheel point backwards.
- Danger of burns! Do not touch the hot muffler.
- Never carry or transport the power tool with the cut-off wheel running.
- To avoid spilling of fuel and to prevent damage, the power tool must be secured against tipping when transporting it in vehicles. Check the tank for fuel for tightness.
Recommendation: Empty the tank before transport.
- Empty the tank before shipping.
- Remove cut-off wheel before shipping.

Recommendation: Keep the original packaging in order to protect the equipment against transport damage in case you ever need to ship it or transport it.

3.6 During assembly, cleaning, maintenance and repair



- The power tool must not be assembled, maintained, repaired or stored in the vicinity of open flames.
- Before assembly, cleaning, maintenance and repair, always turn off the engine and the cut-off wheel must have stopped.
Only the idle speed setting must be performed with the engine running.
- Wear protective gloves for any work.
- The power tool requires regular maintenance. Only perform such maintenance and repair work on your own that are described in these operating instructions and that you consider yourself skilled at performing. Any other work must only be performed by specialist workshops authorised by us.
- Danger of burns! Do not touch the muffler while it is still hot – not even for maintenance or to check it for tight fit.
- Only perform repairs with original spare parts.
- Danger of accident and injury! Never modify the power tool, as this may impair safety!

3.7 Before start-up



Before start-up, check the entire power tool for operationally safe conditions. In addition to the notes in the operating and maintenance notes (→ chap. 8, page 29), check the following items:

- One-touch stop button must be easy to operate.
- The throttle control must move freely and return automatically to the idle position. It must not be possible to operate the throttle control without pushing (unlocking) the throttle control lock (throttle control locked).
- The cut-off wheel must be attached firmly to the spindle.
- Danger of fire! Ignition cable and spark plug connector must be firmly in place. Loose connection can result in sparks which could ignite any escaping fuel/air mixture!
- In case of irregularities, visible damage, improper settings or limited function, the power tool must not be started. In such cases, have the power tool inspected by specialist workshops authorised by us.

3.8 When starting



- Only use the power tool if it is in completely assembled condition.
- Keep at least 3 metres [approx. 10 feet] distance from the fuelling site when starting.
Never start the power tool in closed rooms.
- Hold the tool securely and firmly when starting.
Always start up on level ground and securely hold the power tool.
- Perform the starting process as described in chap. 6 on page 24.
- Check the idle setting after starting. The cut-off wheel must not rotate in idle mode.

3.9 During work



In addition to the safety provisions already listed, the following safety provisions also apply when working with the motor device:

- Danger of poisoning! Once the engine is running, the power tool produces toxic exhaust that may be invisible and odourless. Never start the power tool in closed rooms. Special danger also applies in narrow situations, troughs or ditches. Only work here when it is absolutely certain that there is sufficient air exchange and that no toxic gases may accumulate.
- Increased danger of fire! Do not smoke at the workplace – not even in the proximity of the power tool.
- Secure the workplace against accidental access by third parties, e.g. with warning signs. Only persons involved and wearing adequate protective equipment and clothes must be present within 30 metres [approx. 30 yards] around the working area.
- Check the site of deployment for possible dangers.
 - Spark formation during cutting means that work must never be performed close to potentially explosive gases of liquids, or easily flammable objects.
 - No electrical lines, water or gas pipes or flammable substances must be placed in the area to be cut.
 - Objects that may fall off or topple over during work must be secured or removed from the working environment first.
 - Prepare the workplace so that secure operator mobility is possible.
- The work piece to be cut must be free of foreign bodies such as screws, nails or stones.
- When working in residential areas, observe the noise protection provisions.
- Work carefully, considerably and calmly and do not endanger others.
 - Ensure good sight and light conditions.
 - Always remain within calling distance of other persons who may administer first aid in emergencies.
 - Schedule work breaks.
 - Be attentive towards possible danger sources and take the corresponding preventive measures. Consider that use of hearing protection limits perception of sounds. Signal sounds, calls, etc. that announce danger may also be missed.
 - Observe tripping dangers and obstacles. Never work on unstable grounds.
 - Always hold the power tool with both hands and always ensure a safe and firm stance.
 - Never cut standing on a ladder.
 - Guide the power tool so that no body part is located in the extended swivel range of the cut-off wheel.
 - Do not hold the work piece in your hand and bring it into contact with the wheel.
 - Process only the work piece to be cut with the rotating cut-off wheel. Never touch the floor or other objects with the cut-off wheel running.
 - Do not use the power tool to level off and shovel away objects.
- Switch off the engine when the power tool starts to behave noticeably differently.
- Danger of burns! Do not touch the muffler while it is still hot.
 Danger of fire! Muffler radiates enormous heat.
 Never put the hot power tool into dry grass or on flammable objects.
- Danger of hearing damage and burns!
 Never work with defective muffler or without muffler.

3.10 Dust emission



If metals or mineral materials, such as stone, masonry, concrete or ceramics are processed with the power tool, fine dust, dust, steam and smoke that contain substances hazardous to health may arise. These substances may cause severe or fatal diseases, such as respiratory diseases, cancer, damage to the reproductive system and genetic code (malformation of progeny).

For example, crystalline silicone dioxide can be released when processing quartz-containing materials such as stone, masonry, granite or concrete. Respirable crystalline silicone dioxide may trigger severe or fatal respiratory diseases, such as silicose, and is suspected of being carcinogenic.

A list of substances hazardous to health might possibly be available from the country-specific authorities, institutes or professional associations.

- If you cannot assess the risk connected with use and setup of the power tool and the material processed, read up the following documents on the health and safety risks:
 - Material-specific safety data-sheets
 - Operating instructions of the power tool
 - Work instructions and safety provisions of your employer
 - Information and recommendations of your dealer, specialist dealer or specialist workshop
 - Information of the country-specific authorities, institutes and professional associations
- Always observe all the work instructions, safety notes and safety provisions for the secure and effective handling of the cutting materials and the power tool that have been published by your employer, country-specific authorities, institutes and professional associations.
- If possible avoid the generation of fine dust, dust, steam and smoke by the corresponding work conduct and work techniques.
- If possible, use cut-off wheels suitable for wet cutting and the water connection of the power tool. When cutting with water supply, the dust is reduced, visibility is improved and the cut-off wheel service life is increased by the cooling effect of the water.
- If danger from inhalation of fine dust, dust, steam and smoke cannot be excluded by technical measures, such as use of the power tool's water connection or a suitable extraction device, all persons in the proximity and users of the power tool must wear suitable breathing protection equipment to protect them from dust.

4 Power tool description

4.1 Scope of delivery

- Basic device
- Cut-off wheel
- Spindle adapter disk for cut-off wheels with 1" inner bore
- Tools: Combination tool (spark plug spanner with screwdriver), blocking pin and additional small screwdriver
- These operating instructions (incl. EC Declaration of conformity: → Chap. 11, page 39)

4.2 Type plate



a: Type designation

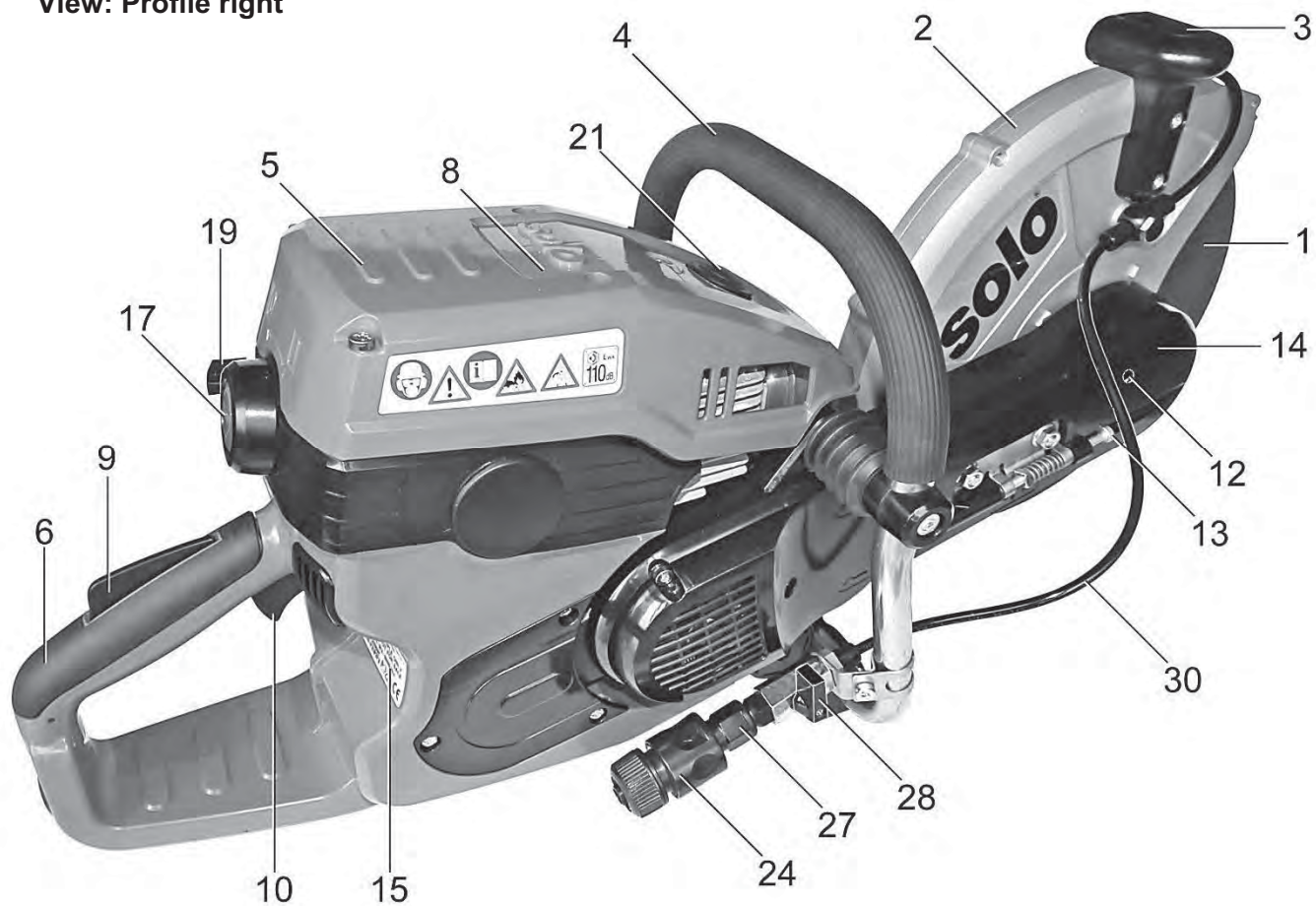
b: Serial number

c: Bar code

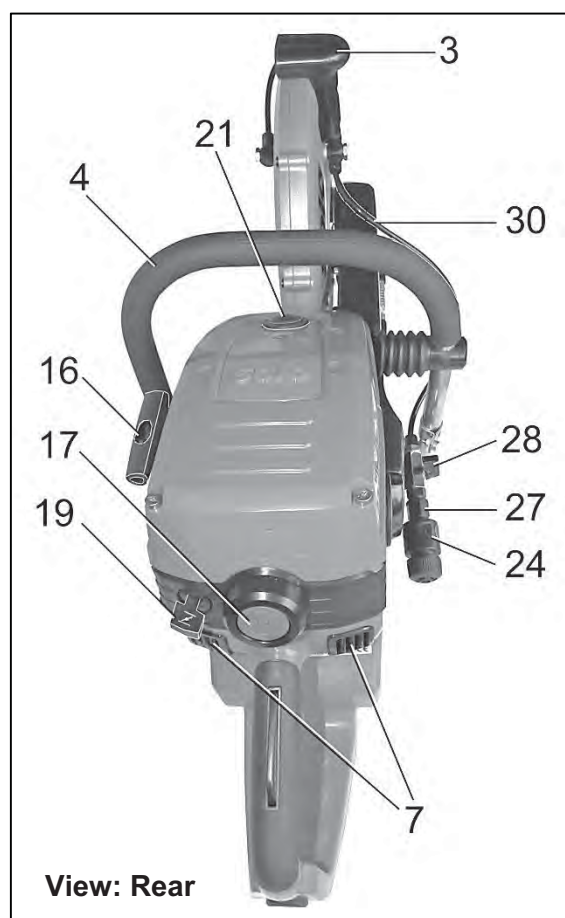
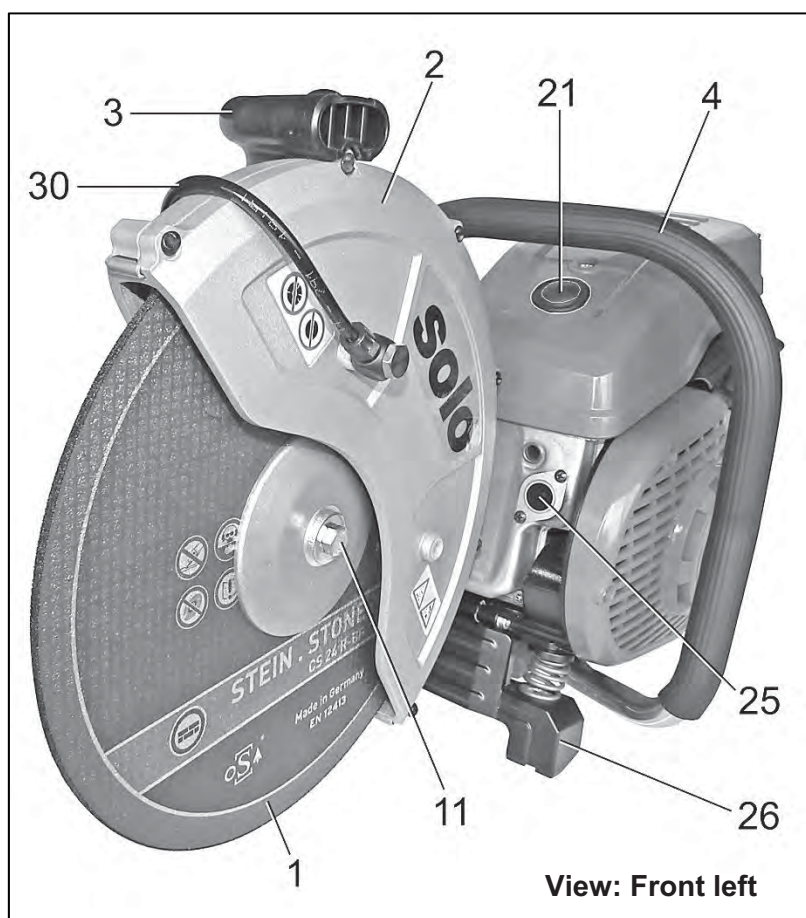
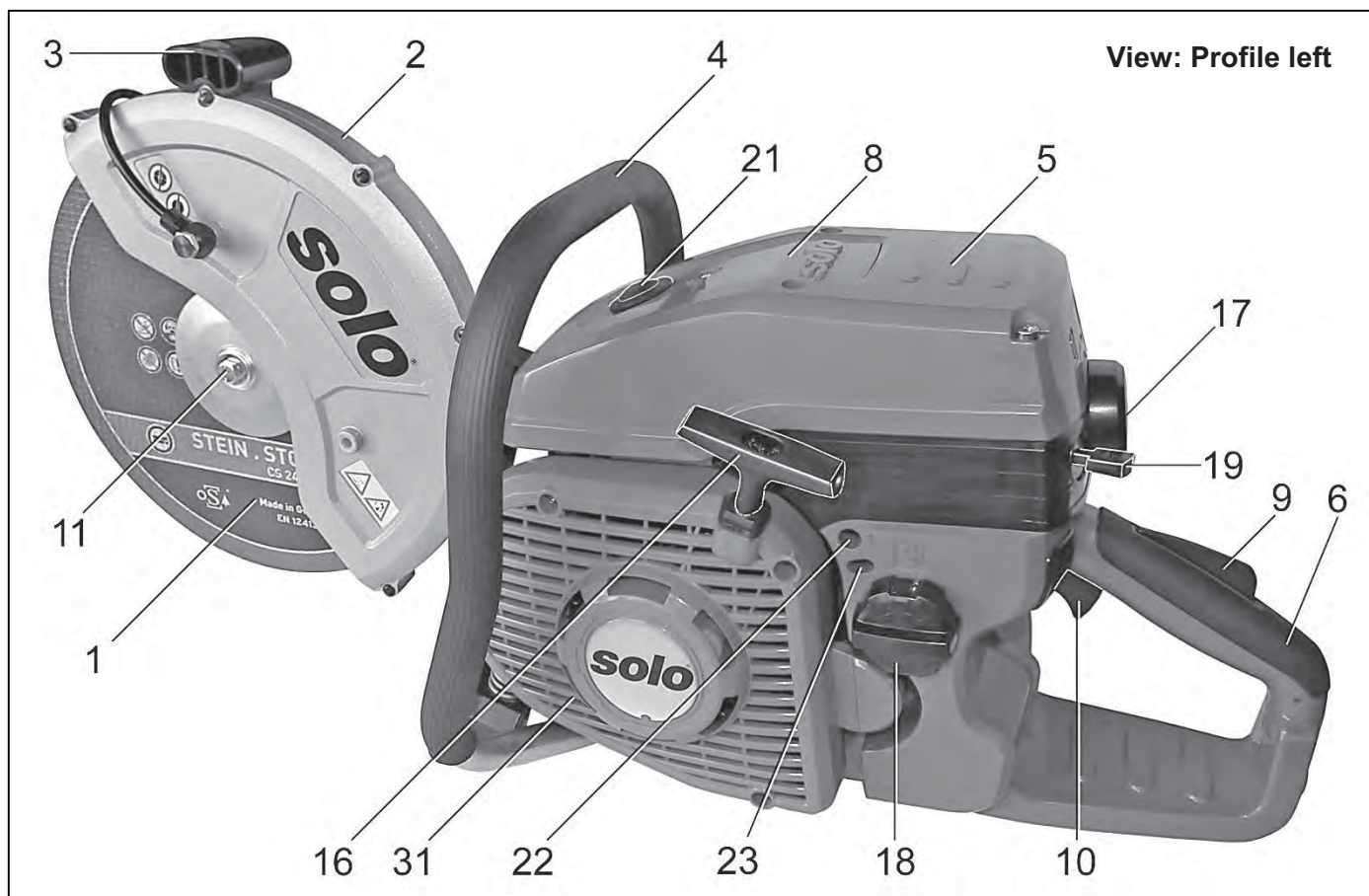
d: Year of build

4.3 Device views and important operating and function parts

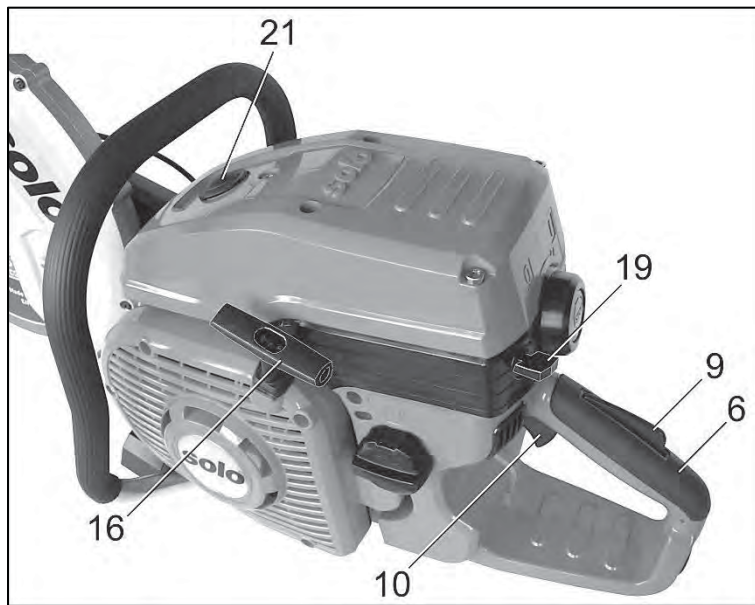
View: Profile right



1. Cut-off wheel	16. Starter handle
2. Wheel guard	17. One-touch stop button
3. Handle for wheel guard adjustment	18. Fuel tank cap
4. Top handle	19. Choke
5. Guard	21. Decompression valve
6. Rear handle	22. Idle stop screw "T"
7. Twin-pipe intake openings	23. Carburettor adjustment screws "L" and "H" (for specialist workshops only)
8. Spark plug cover	24. Water coupling connection (wet cutting)
9. Throttle control lock	25. Muffler (exhaust)
10. Throttle control	26. Standing base
11. Cut-off wheel attachment screw	27. Screen filter coupling adapter of the water supply line
12. Cut-off wheel blockage opening	28. Valve lever for water supply
13. Ribbed belt tensioning screw	30. Water supply line (wet cutting)
14. Ribbed belt cover	31. Starter and fan housing with cooling air openings
15. Type plate	



4.4 Throttle control, decompression valve, choke lever and part throttle setting



Release of the throttle control (10)

- Grasp rear handle (6) with the right hand. The throttle control lock (9) is operated with the palm.
➔ The throttle control (10) is released.

Decompression valve (21)

When the decompression valve (21) is depressed, the compression pressure in the combustion chamber is reduced. This means that the engine offers less resistance during start-up, which makes it noticeably easier to start the engine.

Starting process: ➔ Chap. 6.1, page 24

The decompression valve is closed automatically when the motor is running.

If you need to pull the starter handle (16) more than once to start the engine (e.g. during a cold start), you do not need to depress the decompression valve again.

Choke lever (19) and part throttle setting

The choke lever is pulled out (19) to close the starter flap on the carburettor (cold start setting).

➔ This also activates the part throttle setting at the same time.

When the choke lever is pushed back in (the starter flap on the carburettor is open) the part throttle setting remains active.

Operate the throttle control to cancel the part throttle setting.

This applies both when the engine is running and when it is switched off.

4.5 Technical data

Model	879-12	879-14
Motor	Single-cylinder two-stroke motor, four-channel flushing	
Engine capacity	81 cm ³ [4.94 cu.in]	
Bore Ø / stroke	52 mm / 38 mm [2.0" / 1.5"]	
Max. power at rpm	4.0 kW / 9,300 ¹ / _{min} [5.36 HP / 9,300 rpm]	
Max. torque at rpm	4.8 Nm / 7,000 ¹ / _{min} [3.54 ft·lbf / 7,000 rpm]	
Max. permissible speed	(9,500 ±200) ¹ / _{min} [(9,500 ±200) rpm] (no load with cut-off wheel)	
Idling speed	(2,600 ±200) ¹ / _{min} [(2,600 ±200) rpm]	
Clutch engagement speed	(4,000 ±200) ¹ / _{min} [(4,000 ±200) rpm]	
Fuel tank capacity	0.9 l [30 oz]	
Fuel mix ratio oil:petrol	1:50	
Fuel consumption at max. power (ISO 7293)	1.75 kg/h [3.86 lbs/h]	
Specific consumption at max. power (ISO 7293)	460 g/kWh [0.76 lbs/HP·h]	
Carburettor	Position-independent, electronically controlled	
Air filter	Paper	
Ignition	Electronic digital ignition with index	
Cut-off wheel: Diameter Bore diameter Tightening torque of the attachment screw	12" 20 mm or 1" (30 ±2) Nm [22.1 ±1.48 ft·lbf]	14" 20 mm or 1" (30 ±2) Nm [22.1 ±1.48 ft·lbf]
Minimum flange outer diameter	100 mm [3.9"]	100 mm [3.9"]
Spindle diameter	20 mm [0.787"]	20 mm [0.787"]
Maximum spindle rpm	4,550 ¹ / _{min} [4,550 rpm]	4,550 ¹ / _{min} [4,550 rpm]
Cutting depth, max.	100 mm [3.9"]	125 mm [4.9"]
Dimensions: height / width / length	430 mm / 267 mm / 750 mm [16.9" / 10.5" / 29.5"]	430 mm / 267 mm / 775 mm [16.9" / 10.5" / 30.5"]
Weight without tank content and without cut-off wheel	10.1 kg [22.3 lbs]	10.2 kg [22.5 lbs]
Sound level ^{1,2} L _{Peq} (EN ISO 19432 Annex B)	98 dB(A)	
Sound power level ^{1,2} L _{W_{eq}} (EN ISO 19432 Annex B)	108 dB(A)	
Weighted effective acceleration ^{1,3} a _{hv,eq} (EN ISO 19432 Annex C): rear handle / top handle	4.5 m/s ² / 6.0 m/s ² [177 "/s ² / 236 "/s ²]	

¹ In determining the above mentioned values regarding the acceleration of vibrations and sound, the different operating conditions were weighted in accordance with the current standards.

² Insecurity K purs. to EC directive 2006/42/EC: 2.5 dB(A)

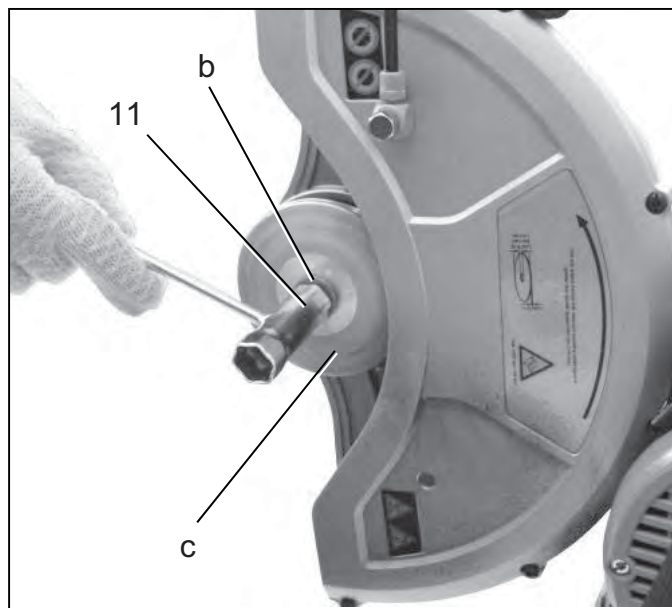
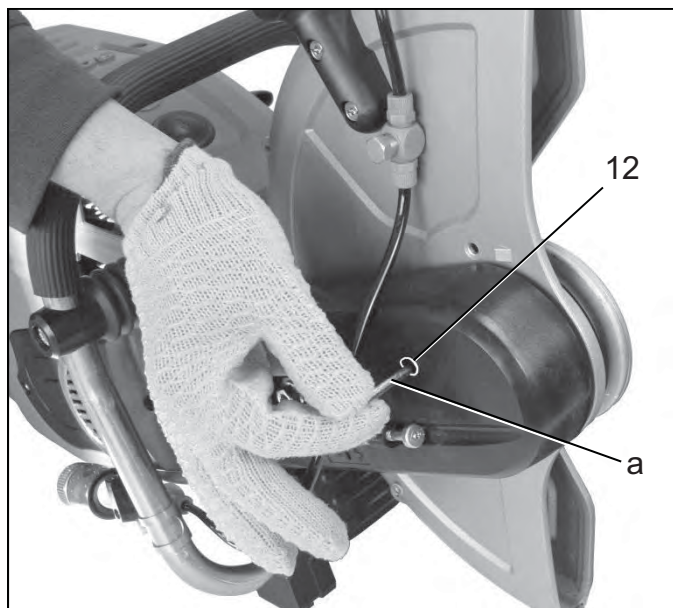
³ Insecurity K purs. to EC directive 2006/42/EC: 2 m/s² [78.7 "/s²]

5 Preparing for use

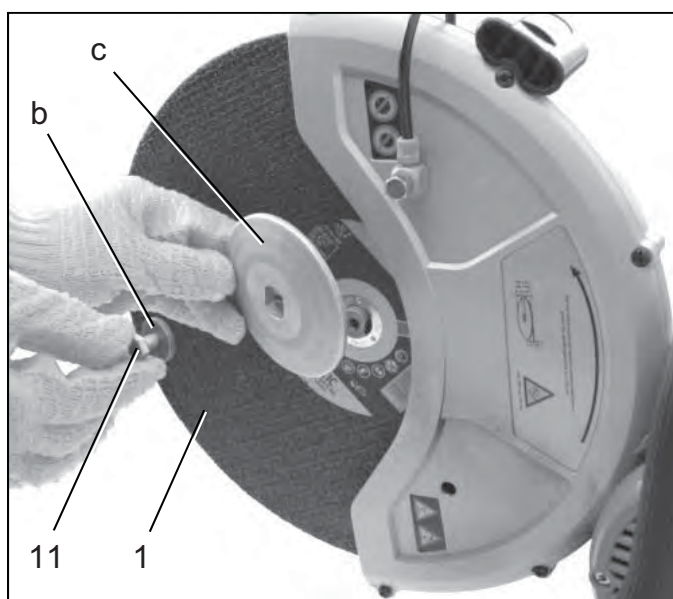


5.1 Installing the cut-off wheel

-  The cut-off wheels used must correspond to the specifications from chap. 7.1 on page 25! The power tool spindle is designed for cut-off wheels with an inner bore of 20 mm. Cut-off wheels with 1" inner bores must only be installed together with the spindle adapter disk. Installation of cut-off wheels with 1" inner bore: → Chap. 5.2, page 17! When using cut-off wheels with an inner bore of 20 mm, no additional spindle adapter disk is required.



- For cut-off wheel installation, the power tool must be put securely on the ground. Securely hold the power tool at the top handle with the left hand and push it firmly onto the ground. → Chap. 5.4, page 18
- Insert blocking pin (a) entirely into the cut-off wheel blocking opening (12) to block the spindle. Unscrew cut-off wheel attachment screw (11). Remove wheel (b) and outer mounting flange (c).



The rotating direction of the cut-off wheel is always as indicated by the arrow above – independently of whether the cutting device is installed in the centre or outer position.

- Put cut-off wheel (1) on spindle. For cut-off wheels with specified rotating direction (arrow on the cut-off wheel), observe correct alignment of the cut-off wheel during assembly (for rotation direction of the cut-off wheel, see above).

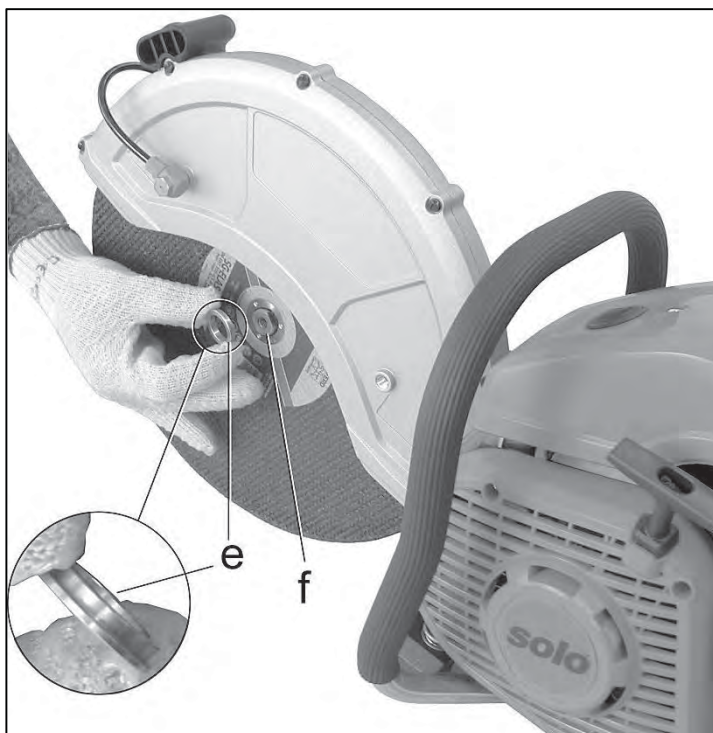
- Push on outer mounting flange (c) so that the curved side points southwards, i.e. away from the cut-off wheel.
- Push on wheel (b) and turn in cut-off wheel attachment screw (11).
- Insert blocking pin (a) entirely into the blocking opening (12) and firmly tighten (30 Nm [22.1 ft·lbf]) the cut-off wheel attachment screw (11).
Securely hold the power tool at the top handle with one hand and push it firmly onto the ground.
- Remove the blocking pin (a).

5.2 Installing cut-off wheels with 1" inner bore



The power tool's spindle is designed for cut-off wheels with an inner bore of 20 mm. For proper installation of cut-off wheels with a 1" inner bore, the spindle adapter disk is required that is included with the delivery of the power tool.

The spindle adapter disk ensures correct fit of the 1" cut-off wheel on the spindle.

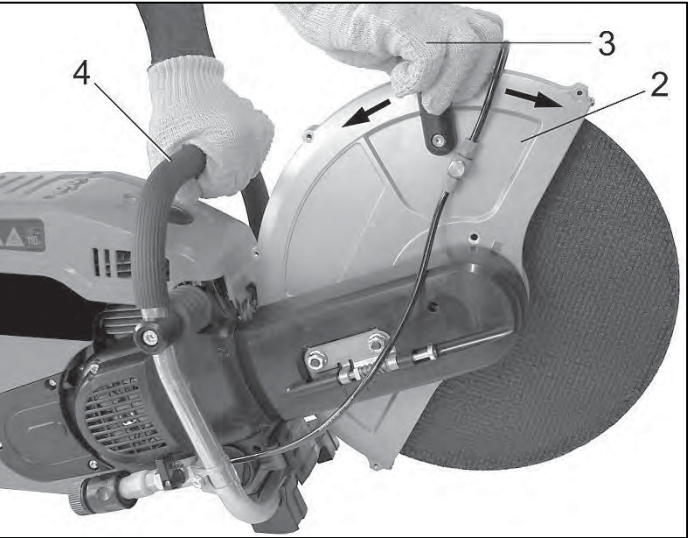


- Installation of cut-off wheels with 1" inner bore takes place according to chap. 5.1 as of page 16.
- After applying the cut-off wheel on the spindle, however, the spindle adapter disk (e) must be put on the spindle (f) additionally.
- Put the spindle adapter disk (e) onto the spindle so that it inserts between spindle and inner bore of the cut-off wheel.
The support area of the spindle adapter disk must point outwards in the installed condition, i.e. away from the spindle.
The correct orientation of the spindle adapter disk is mandatory to directly connect the plane inner area to of the outer mounting flange to the cut-off wheel. Only this warrants secure attachment of the cut-off wheel.
- Application of the outer mounting flange and all following steps must be performed again according to chap. 5.1.

5.3 Removing the cut-off wheel

- For cut-off wheel removal, the power tool must be put securely on the ground. Securely hold the power tool at the top handle with the left hand and push it firmly onto the ground. ➔ Chap. 5.4, page 18
- Insert blocking pin (a) entirely into the cut-off wheel blocking opening (12) to block the spindle.
Unscrew cut-off wheel attachment screw (11).
Remove wheel (b) and outer mounting flange (c) (also see chap. 5.1).
- Remove cut-off wheel from the spindle. For cut-off wheels with a 1" inner bore, the spindle adapter disk also must be removed from the spindle.
- Put the outer mounting flange back onto the spindle so that the curved side points outward.
- Put on wheel (b) and turn in the cut-off wheel attachment screw (11) again. ➔ Chap. 5.1.
- Insert blocking pin (a) entirely into the blocking opening (12) and firmly tighten (30 Nm [22.1 ft·lbf]) the cut-off wheel attachment screw (11) again.
Securely hold the power tool at the top handle with one hand and push it firmly onto the ground.
- Remove the blocking pin (a).

5.4 Adjusting the wheel guard



The wheel guard (2) can be rotated forward and backward in a limited area.

For adjustment of the wheel guard, the power tool must be put securely on the ground. Securely hold the power tool at the top handle (4) with the left hand and push it firmly onto the ground. With the right hand at the handle for wheel guard adjustment (3), rotate the wheel guard accordingly.

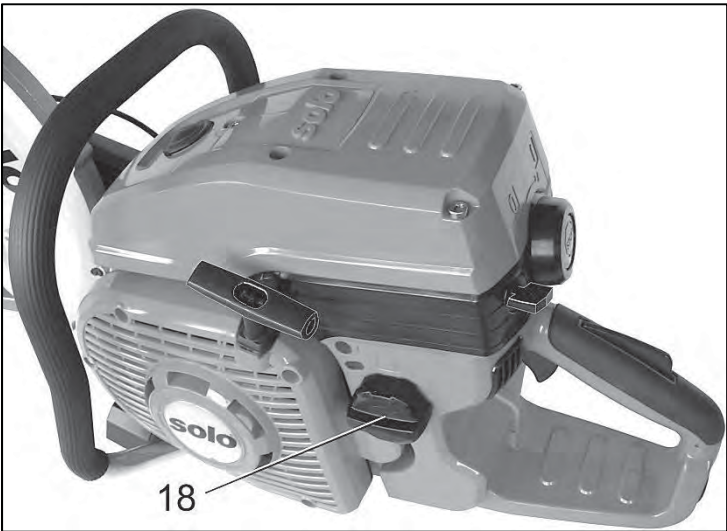
To keep sparks and particles away from the user, the wheel guard always must be rotated forward as far as the working situation permits.

 If the separating device has been installed in the outer position, ensure when adjusting the wheel guard that the water supply line is not clamped and that contact between the cut-off wheel and water supply line in operation is excluded.

5.5 Fuelling up

 **Danger to health!**
Direct skin contact with petrol and breathing in of petrol fumes must be excluded.

The high-performance two-stroke engine of this power tool requires a petrol-oil mix in the combustion chamber (petrol and oil = fuel mix).



 Fuel tank (18) for fuel mix according to the mix table below.

 Unsuitable fuels or deviations of the mix ratio may cause engine damage!

The fuel mix must be formed from the following components:

- Lead-free regular petrol or lead-free super petrol with a minimum octane number of 92 RON.
- Branded 2-stroke engine oil corresponding to the standard ISO-L-EGD or JASO FD

Recommendation: Use the "SOLO Profi 2-stroke engine oil" at a mixing ratio of oil:petrol of 1:50 (2 %). Store the fuel mix no longer than 3 weeks.

Mix table for fuel mix:

Oil:petrol ratio = 1:50 (2 %)	
Branded 2-stroke engine oil	Branded 2-stroke engine oil
20 ml	20 ml
40 ml	40 ml
100 ml	100 ml
200 ml	200 ml

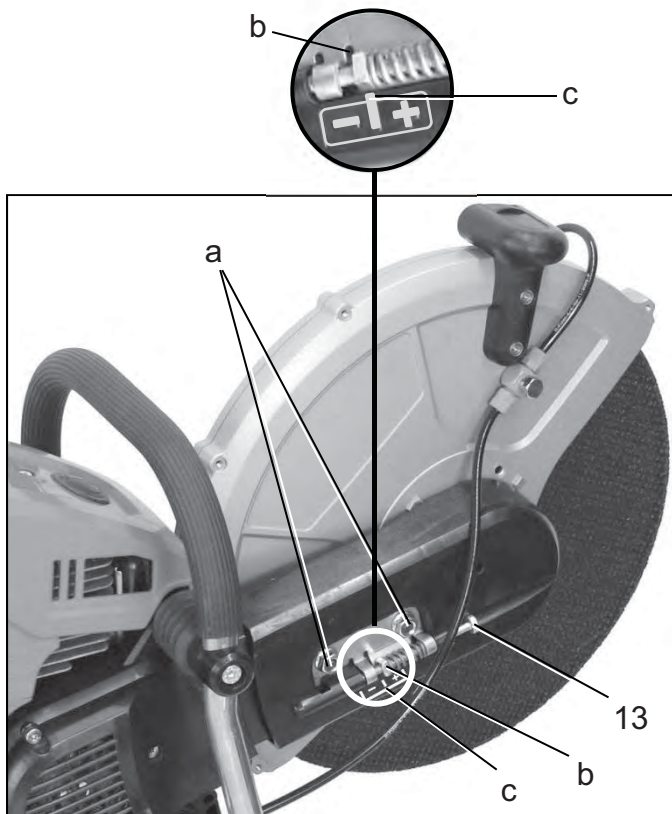
Instead of a self-produced fuel mix, you may also use a pre-mixed special fuel mix for two-stroke motors. Recommendation: Use the special fuel mix of the brand "Aspen 2-stroke". The special fuel manufacturer's information must be observed.

Fill in fuel mix

Observe the safety provisions when fuelling up. Fuel up only with the motor switched off.

- Clean the fill-in area well.
- Put down the motor device so that the fuel tank cap points up.
- Unscrew the tank cap.
- To avoid contamination in the tank, use a screen funnel if possible.
- Fill the tank no farther than to the lower edge of the nozzle.
- Screw on the tank cap tightly again until the overturning protection clearly "skips".
- After fuelling up, clean any splashed operating medium from the power tool.
- Never start or operate the power tool at the site of fuelling.

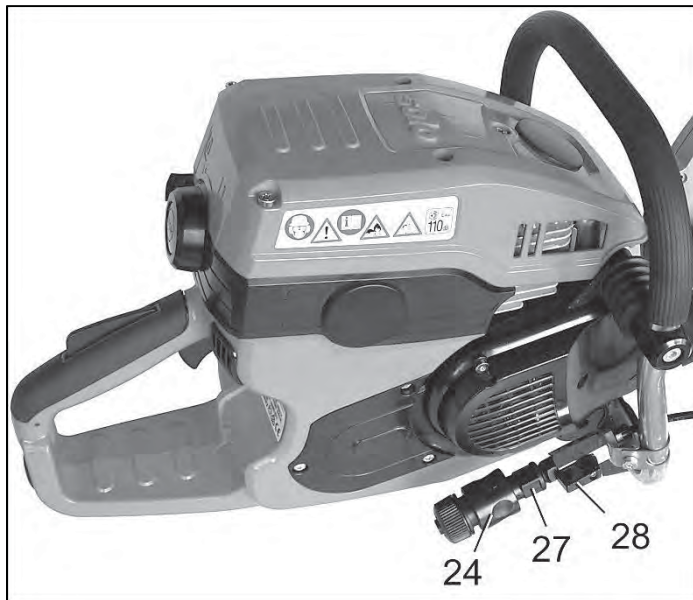
5.6 Adjusting the ribbed belt tension



Generally, the ribbed belt tension must be set correctly when starting the power tool. At initial starting, at re-starting after extended stand still, after replacement of the ribbed belt or after any other assembly work, always check the tension and set the correct tension if required.

- Loosen both attachment nuts (a).
- Turn ribbed belt tensioning screw (13) towards the right (clockwise).
→ Increase ribbed belt tension.
The square nut (b) moves to the mark "+".
- Turn ribbed belt tension screw (13) towards the left (counter-clockwise):
→ Reduce ribbed belt tension.
The square nut (b) moves to the mark "-".
- The correct tension is reached when the square nut (b) is on the centre mark (c), in between "+" and "-".
- Tighten both attachment nuts (a) again.

5.7 Water connection for wet cutting



Fine dust occurs when cutting mineral materials. Recommendation: Use the water connection and cut-off wheels suitable for wet cutting when cutting mineral materials. When cutting with the water supply connected, the dust is suppressed, visibility is improved and the cut-off wheel service life is increased by the cooling effect of the water.

Before wet cutting:

- Connect suitable water line or suitable pressure tank to the coupling connection (24).
- Operate the valve lever (28) to open or close the water supply.

After wet cutting:

- Close the water supply, i.e. put the valve lever across the connection piece.
- Let the cut-off wheel run at high speed for another approx. 30 seconds to completely eject the water.



water supply opened
(valve lever parallel)



water supply closed
(valve lever across)

Cleaning the screen filter insert in the coupling piece (27): → Chap. 8.2, page 30

5.8 Relocate cutting device from centre position to outer position

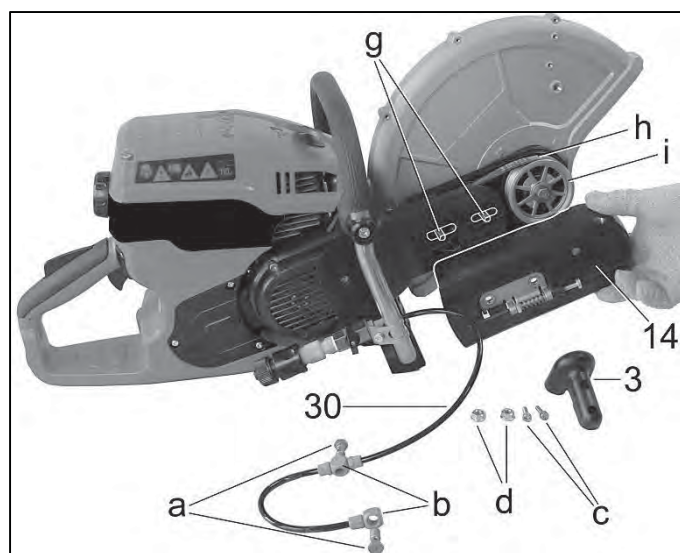
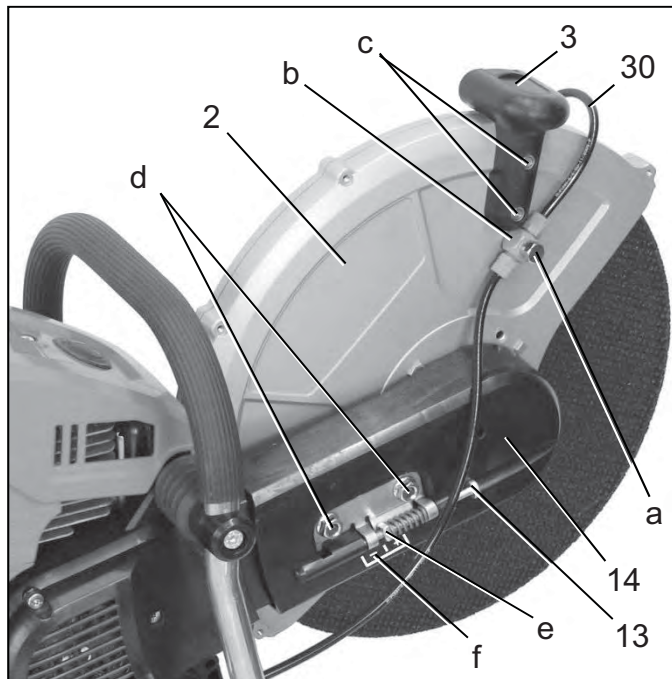
The power tool is delivered for operation of the cut-off wheel in the centre position by default. Generally, the power tool is more balanced in the centre position, because the weight is distributed symmetrically to the centre axis and the cut therefore is easier to guide.

If obstacles are very close to the cutting location, it may be required to install the cutting device in the outer position so that the cut-off wheel is located farther towards the outside.



When working with the cut-off wheel in the outer position, observe the asymmetric weight distribution! If possible, work in the centre position.

Conversion from centre to outer position

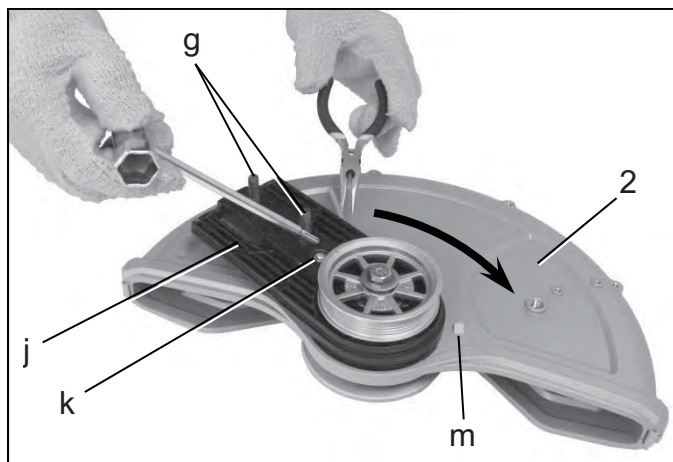


Preparation

- Put the power tool on level ground.
- Remove the cut-off wheel: → Chap. 5.3, page 17
- Remove the water supply line (30):
Unscrew the attachment screw (a) of the water supply line on the right and left sides of the wheel guard (2).
Remove both adapter pieces (b) including the line from the wheel guard. Put down adapter pieces including line so that the line does not interfere with the following work steps and is not clamped.
- Remove handle for wheel guard adjustment (3).
Loosen both attachment screws (c) of the handle for wheel guard adjustment and remove the handle.
- Loosen both attachment nuts (d) of the ribbed belt cover (14).
- Turn ribbed belt tension screw (13) towards the left, e.g. counter-clockwise, to reduce the ribbed belt tension.
Turn until the square nut (e) has been moved towards the mark "-" (f) as far as possible.
When installing the cutting device in the centre position (cf. figure), the square nut is all the way to the left; in case of installation in the outer position, it is located all the way to the right.
- Remove both attachment nuts (d) entirely.
- Remove the ribbed belt cover (14).

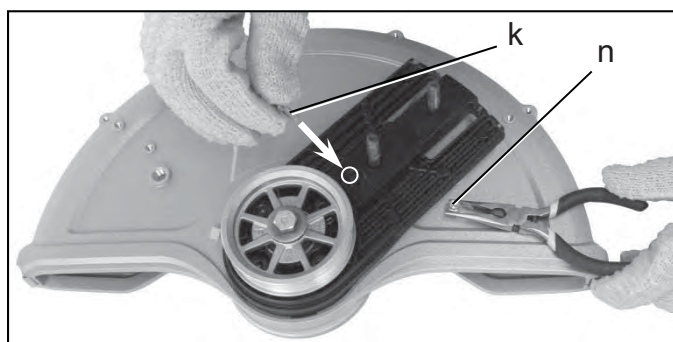
Remove wheel guard (2)

- Carefully move the wheel guard towards the motor unit. The screws (g) of the assembly flange (j) are moved within the oblong holes.
- Once the wheel guard has been moved towards the motor unit until the ribbed belt support (i) can be pulled through the ribbed belt (h), remove the wheel guard. Observe that the ribbed belt is not damaged by this.



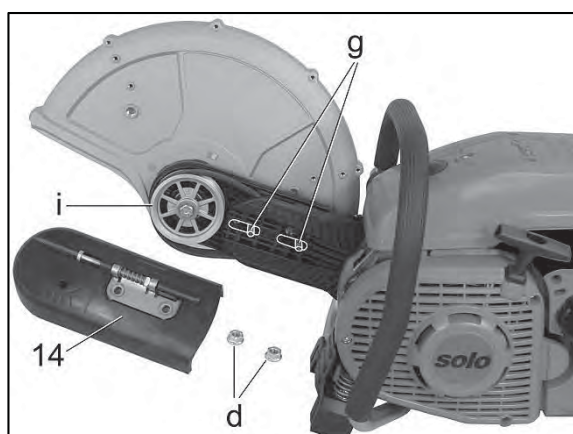
Loosen and turn assembly flange (j)

- Put the wheel guard on a level surface with the assembly flange (j) pointing up (screws (g) of the assembly flange point up).
- Turn out screw (k).
Hold the nut below the assembly flange with flat pliers.
- Twist the assembly flange against the wheel guard so that the receptacle bore for the screw (k) is located between the centre stop and the right stop (m) on the wheel guard. The assembly flange is hard to twist. Securely hold the wheel guard when twisting.



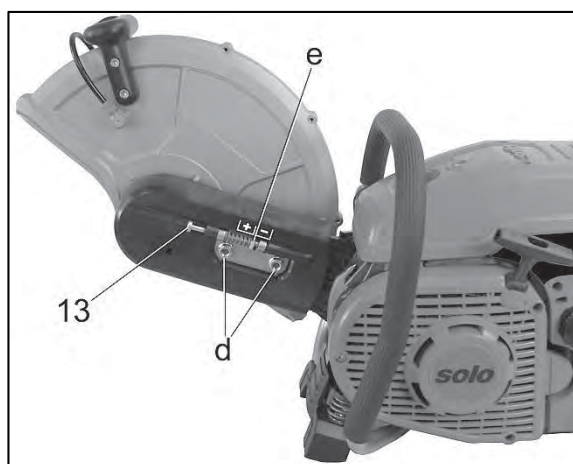
Limit wheel guard rotating angle with screw (k)

- Turn in screw (k) again.
For this, guide the nut (n) below the assembly flange with flat pliers and hold it when turning in the screw.
Turning of the wheel guard is limited by the stops on the wheel guard between which the nut can be moved.



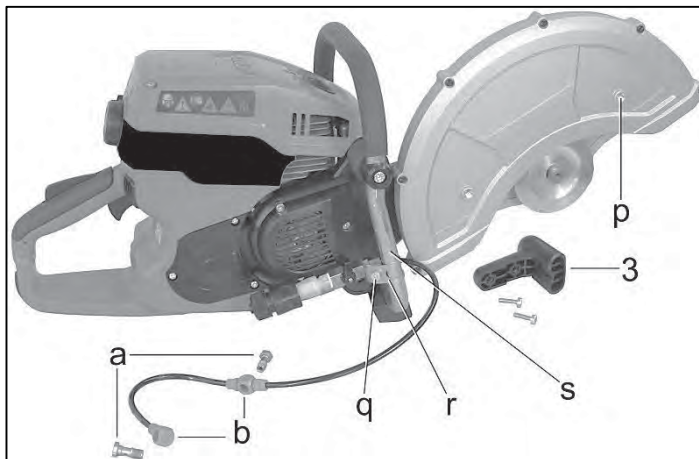
Install cutting device in the outer position

- Put the cutting device on the cutting device carrier in the outer position. For this, guide both screws (g) of the assembly flange through the oblong holes and put the ribbed belt support (i) into the ribbed belt.
- Check that the ribbed belt is running freely. Correct placement of the ribbed belt if required.
- Put on the ribbed belt cover (14) again.



Adjust the ribbed belt tension

- Screw both attachment nuts (d) of the ribbed belt cover onto the assembly flange screws. Only tighten the nuts manually so that the ribbed belt tension can still be set.
- Turn ribbed belt tension screw (13) towards the right, e.g. clockwise, to increase the ribbed belt tension). The correct tension is reached when the square nut (e) is on the centre mark, i.e. between "+" and "-".
- Tighten both attachment nuts (d) firmly.



Move water supply line attachment upwards



The water supply line must be placed so that contact between water supply line and cut-off wheel in operation is excluded in all positions of the wheel guard.

- Place the water supply line so that it runs on the outside of the wheel guard and not between the wheel guard and the assembly flange.
- Push the attachment screws (a) of the water supply line into the adapter pieces (b).
- Place the adapter pieces on the right and left sides of the wheel guard above the associated threaded holes (p) and screw in the water supply line attachment screws.

- Loosen the screw (q) of the clamp (r) until the clamp can be moved upwards at the blank spar of the top handle (s).
- Push the clamp upwards so far that the water supply line can never be in contact with the cut-off wheel.
- Check placement of the water supply line when the wheel guard is rotated all the way to the front and correct if required.

Install handle for wheel guard adjustment and cut-off wheel again

- Install the handle for wheel guard adjustment (3) again to the wheel guard with the respective attachment screws.
- Install the cut-off wheel: → Chap. 5.1, page 16

5.9 Initial starting / run-in behaviour

After production, the power tool is subjected to an inspection and test process that ensures that the motor is then run in perfectly.

Therefore, no special measures are required for initial start-up.

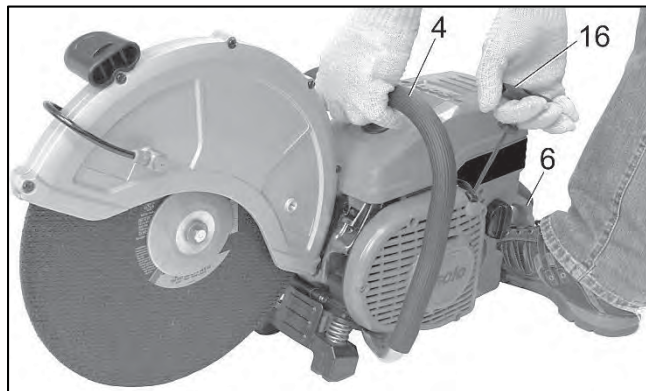
6 Starting up and switching off the engine



Observe safety provisions!

6.1 Starting process

-  Put the power tool level and free from obstacles on the flat floor Start-up position. Avoid any contact between the cut-off wheel and body parts or objects.



➔ Before every starting attempt press the decompression valve (21)

- Put one foot on the rear handle (6) to support the power tool against the floor.
- Securely hold the power tool at the top handle (4) with one hand and push it firmly onto the ground.
- Operate the starter handle with the other hand (16).

Other start-up positions are not permissible!

Cold start:

- Pull the choke lever (19) (this also activates the part-throttle setting).
 - Using the starter handle, start the engine until you hear it briefly ignite.
Note: the engine cannot start up and continue running while the choke lever is pulled out.
- ➔ After the first audible ignition, immediately:
- Press the choke lever back in again.
 - Continue starting until the engine runs
 - The engine is then running in part throttle.
 - Briefly operate the throttle control to cancel the part control setting.
 - The engine will then continue to run at idle speed.

Warm start:

- Start the engine in idle setting with the choke not pulled out



The following notes serve to increase the service life of the starter mechanism:

- Initially pull out the starter handle (16) slowly until resistance can be felt for start-up (upper dead point of the piston).
- Then quickly and strongly pull through the starter handle.
- Always pull out the rope straight.
- Do not let the rope scrape across the rope eyelet edge .
- Danger of breaking rope!
Do not pull out the rope to the stop.
- Always return the starter handle to its initial position – do not let it snap back.

Damaged starter ropes can be replaced by specialist workshops authorised by us.

6.2 Switching off the engine

Release the throttle control and push the one-touch stop button.



Ensure that the cut-off wheel has stopped before putting down the power tool.

7 Power tool use



Always observe all safety notes and all other information in all chapters of these operating instructions for any work!

Check list for use (keywords only!)



- Before start-up:
 - Power tool in an operationally safe condition! → Operating instructions complete
 - Prescribed work clothes → Chap. 3.3, page 7
 - Working area inspected and secured → Chap. 3.2, page 6, and chap. 3.9, page 10
 - Correct cut-off wheel firmly installed. → Chap. 5.1, page 16, and chap. 7.1, page 25
 - Wheel guard in best position → Chap. 5.4, page 18
 - Cutting device position, preferably centre position → Chap. 5.8, page 21
 - Ribbed belt tension correct → Chap. 5.6, page 20
 - Tool properly fuelled → Chap. 5.5, page 18
- Starting: → Chap. 6 complete, page 24
- During work – generally safe work: → Operating instructions complete
 - Check idle settings → Chap. 8.3, page 31
 - Inspecting the working situation → Chap. 3.9, page 10, Chap. 7.2, page 26, and Chap. 7.3, page 27
 - Wet cutting preferred → Chap. 5.7, page 20
 - Secure working technique → Chap. 7.3, page 27, chap. 7.4, page 27, and chap. 7.5, page 28
 - Operating and maintenance notes complete → Chap. 8 complete, as of page 29
 - Air filter clean → Chap. 8.4, page 32
- After work: → Operating instructions complete
 - Cleaning and care → Chap. 8.1, page 29
 - Secure storage of power tool → Chap. 8.11, page 38
 - Maintenance → Operating instructions complete

7.1 Cut-off wheels



Only use cut-off wheels that correspond to the standards ANSI B7.1, EN 12413 and EN 13236 and that are undamaged.

The maximum spindle speed of the power tool is 4,550 min⁻¹ [4,550 rpm].

Only use high speed reinforced cut-off wheels marked with a permissible maximum operating speed of at least 4,550 min⁻¹ [4,550 rpm].

For processing of metals (hot cutting) and processing of mineral materials (cold cutting), different cut-off wheels are offered. Only use cut-off wheels approved for the material being cut.

Diamond cut-off wheels are only approved for cutting mineral materials. When installing the diamond cut-off wheel, always observe the rotating direction indicated on the diamond cut-off wheel; otherwise, the cutting effect will reduce quickly from diamond loss.

Rotating direction of the cut-off wheel in the installed condition: → Chap. 5.1, page 16

Abrasive resin cut-off wheels must not be exposed to moisture. The water connection for wet cutting must not be used when using abrasive resin cut-off wheels. Abrasive resin cut-off wheels must not be used in high humidity or in rain. Only use abrasive resin cut-off wheels until the end of the best-before date imprinted on the receptacle ring of the cut-off wheel.

The power tool's spindle is designed for cut-off wheels with an inner bore of 20 mm.

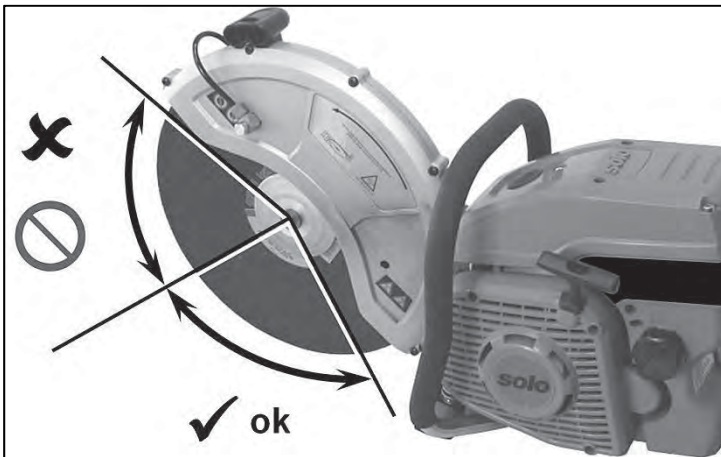
Cut-off wheels with a 1" inner bore must only be installed with the spindle adapter disk supplied with the power tool.

Installation of cut-off wheels with 1" inner bore: → Chap. 5.2, page 17

Cut-off wheels with other inner bores must not be installed! Never modify the bore of the cut-off wheel!

New cut-off wheels must be tested for at least 60 seconds at the indicated maximum speed before the first cutting process. No body parts must be located in the extended swivel range of the cut-off wheel.

7.2 Permissible cutting area and danger from kickback or pinching



✗ The upper part of the cut-off wheel must not be used for cutting!

✓ Only the lower part of the cut-off wheel must be used for cutting!



Danger of injury from kickback!

Kickback results when the upper part of the cut-off wheel is used for cutting.

The power tool is pushed towards the user's head uncontrolledly and at high speed.

- Never cut with the upper area of the cut-off wheel!
- Take special care at insertion into cutting areas already started!



Danger of injury from pinching!

Pinching results when the cutting point becomes more narrow (crack or tensioned work piece).

The power tool is accelerated forwards uncontrolledly and under high energy.

- Always perform cutting and repeated insertion into cutting points already started at the maximum speed.
- Always support the work piece so that the cutting point is under tension so that the cut-off wheel is not clamped when cutting any further.
- When starting cutting, carefully move the cut-off wheel to the work piece; do not apply it suddenly.
- Never cut several work pieces at once!
- Ensure that no other work piece is touched when cutting.

7.3 Working behaviour and working technique

- For complex cutting processes, cutting direction and order of the cuts to be performed must be specified in advance to prevent pinching of the cut-off wheel by the removed part and injury from dropping parts.
- Always hold the power tool with both hands. Have the right hand on the rear handle, the left hand on the top handle. Firmly grasp the handles with your thumb.
- Operate the power tool at high speed when possible.
- Direction change (cutting radius below 5 m [approx. 15 ft]), side pressure, twisting or tilting of the power tool during cutting is forbidden.
- When shortening work pieces use a secure support and secure the work piece against slipping and twisting. The work piece must not be held with your foot or by another person.
- Always be ready for sudden kickback of the work piece and warrant the possibility of securely backing away.
- Make sure that cut-off sections cannot fall resulting in injury or property damage.

7.4 Cutting metal



Always wear breathing protection equipment at dry cutting.

Metals are heated and melted at the point of contact by the fast rotation of the cut-off wheel.

- Rotate the wheel guard down as far as possible for sparks to fly forward where possible, i.e. away from the user.
- Before cutting, specify and mark the cutting joint, and approach the material with the cut-off wheel at medium speed. Only when the guide groove is cut, continue cutting at full throttle and increased pressure.
- Only cut straight and vertically. Do not tilt or twist.
- For a secure and smooth cut, it is best to pull or to move the power tool in a controlled fashion. When moving the power tool, do not push the cut-off wheel into the material in addition to the thrust caused by the wheel's rotation.
- Large diameter round rods are best cut in steps.
- Thin tubes can be cut with a single sinking cut.
- Tubes with large diameters should be treated like large diameter rods. To avoid tilting and for better control of the cutting process, do not let the cut-off wheel sink into the material too far. Do not allow the mounting flanges of the cut-off wheel fastening to come into contact with the work piece. Always cut flat around.
- Double-T carriers or angled steel should be cut in steps.
- Steel bands or steel plates are cut like tubes; pulling flat with long cutting area.
- Material under stress (supported or material in a wall) always has to be grooved slightly on the compression side and then cut from the tension side so that the cut-off wheel is not pinched.

7.5 *Cutting mineral materials*

Cutting mineral materials such as concrete creates a lot of fine dust.

Recommendation: Use the water connection of the power tool and cut-off wheels suitable for wet cutting when cutting mineral materials.

When cutting with water supply, the dust is reduced, visibility is improved and the cut-off wheel service life is increased by the cooling effect of the water.

Water connection for wet cutting: ➔ Chap. 5.7, page 20

Small pieces of mineral materials may be ejected from the cutting groove by the quick rotation of the cut-off wheel.

- Rotate the wheel guard down as far as possible so the cut particles are ejected away from the user.
- Mark the cutting line and grind a groove of approx. 5 mm [approx. 3/16"] along the entire line at half throttle that will guide the power tool precisely for the subsequent cutting process.
- Perform the cutting process with even movements back and forth.
- When fitting stone plates, application of a flat groove is sufficient (avoiding unnecessary dust formation), to then cleanly strike off the protruding piece on a flat support.

8 Operating and maintenance notes



Maintenance and repairs of state-of-the-art power tools and their safety-relevant assemblies require qualified specialist training and a workshop equipped with special tools and test devices.

Recommendation: Have all work not described in these operating instructions and all work you are not comfortable with be performed by a specialist workshop authorised by us. The specialist has the required training, experience and equipment and can make the most cost-efficient solution available to you. He will advise and support you.



Observe the safety provisions for any maintenance work!



After a run-in time of approx. 5 operating hours, all screws and nuts that can be reached (except for carburettor adjustment screws) must be checked for tight fit and tightened again if required.

It is best to keep the power tool in a dry and safe site with a full fuel tank.

There must not be any open sources of fire or the like nearby.

Before extended storage (> 4 weeks), observe the notes in chap. 8.11, on page 38.

8.1 Cleaning and care



The power tool must be cleaned thoroughly after every use and checked for damage; in particular the cooling air openings in the starter housing must be clean and free.

Inside the wheel guard, material deposits will form over time (in particular when wet cutting), which may impair free rotation of the cut-off wheel.

Only use the environmentally compatible cleaning agents offered by specialist vendors for cleaning. Never use fuel to clean!

- Disassemble cut-off wheel and outer mounting flange. → Chap. 5.3, page 17
- Remove material deposits inside the wheel guard with a wood bar or similar.
- Clean spindle and all disassembled parts and check them for damage.
- Clean cut-off wheel and check it for damage. If any damage is found, dispose of the cut-off wheel properly and immediately so that it is not reused in the next work deployment.
- Inspect the wheel guard for damage. If damaged, replace the wheel guard by an undamaged wheel guard before using the power tool and dispose of the damaged wheel guard properly and immediately.
- Install outer mounting flange, any other parts and cut-off wheel again. → Chap. 5.1, page 16

8.2 Cleaning the screen filter insert of the connection piece



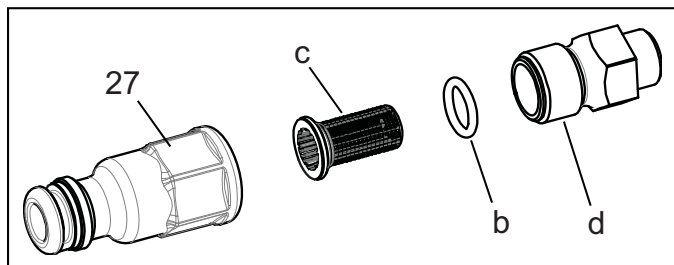
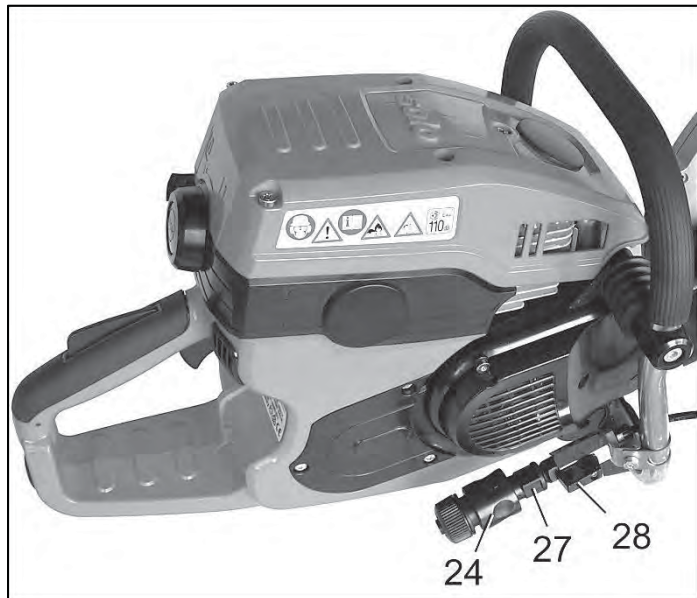
The connection piece for the water supply line for wet cutting is equipped with a screen filter insert to prevent closure of the water supply line by contamination in the supplied water.

Water connection for wet cutting: → Chap. 5.7, page 20



Danger of contamination for the water supply line!
Only open the water connection in a clean environment.

At a weekly interval or when there is no longer enough water supplied for wet cutting, the screen filter insert of the connection piece must be removed as follows and cleaned thoroughly:



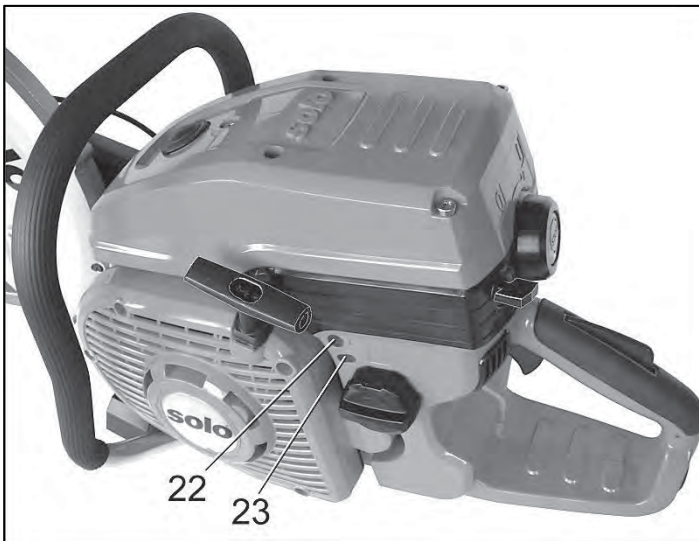
- Switch off the engine and turn the stop dial to "0".
Switching off the engine: → Chap. 6.2, page 24
- Remove the connection of the water supply line.
For this, remove the coupling connection (24) from the screen filter connection piece (27) of the water supply line in the direction of the arrow.
- Turn out screen filter connection piece with suitable open-faced spanner from connection (d) of the water supply line.
- Remove screen filter insert (c) from screen filter receptacle (d) of the connection piece.
- Remove seal (b) from the screen filter insert.
- Flush the screen filter insert, the coupling connection, and the seal with clean water until all residue of contamination has been removed.
- Push the seal (b) again on the screen filter insert.
- Re-insert the screen filter insert with the seal (b) in the screen filter receptacle (d) in the correct direction (see figure).
- Screw the screen filter coupling piece into the connection (d) of the water supply line again.
- Push on the coupling connection again.

8.3 Idle/carburettor adjustment



The cut-off wheel must not rotate when idling!

The idle position must be inspected every time when taking up work and corrected if required.



For correct idle position, the motor should run smoothly in the idling mixture without driving the cut-off wheel.

The carburettor is preset perfectly at the factory. Depending on site of deployment, the idle settings may have to be adjusted via the idle stop screw "T" (22).

The carburettor adjustment screws "L" (idle mix control) and "H" (full load mix control) (23) must only be set by specialist workshops authorised by us.

Idle stop screw "T"

The idle stop screw "T" can be adjusted with the small screwdriver from the delivery.

The air filter must be clean for correct adjustment. Air filter maintenance: → Chap. 8.4, page 32
Let the engine warm up before performing adjustments.

To set the idle speed indicated in the technical data (chap. 4.5, page 15), proceed as follows – preferably using a speed meter:

- Idle speed too high (in particular if the cut-off wheel is already driven without throttle):
→ Open the idle stop screw "T" counter-clockwise a little.
- Idle speed too low (i.e. the engine goes out with the idling mixture):
→ Close the idle stop screw "T" clockwise a little until the engine runs smoothly with the idling mixture without going out.

If a perfect carburettor setting cannot be achieved by turning the idle stop screw "T", have the carburettor set by a specialist workshop authorised by us.

8.4 Air filter maintenance



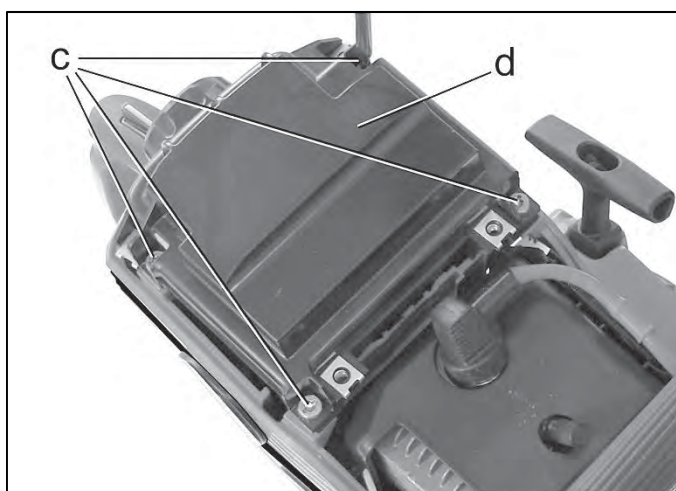
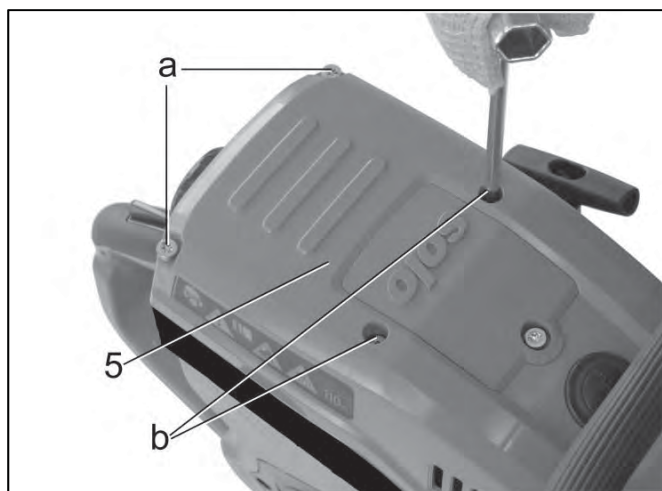
A contaminated air filter will reduce output. Fuel consumption and hazardous substance quantity in the exhaust increase. Starting is made more difficult as well.

Cleaning the air filter

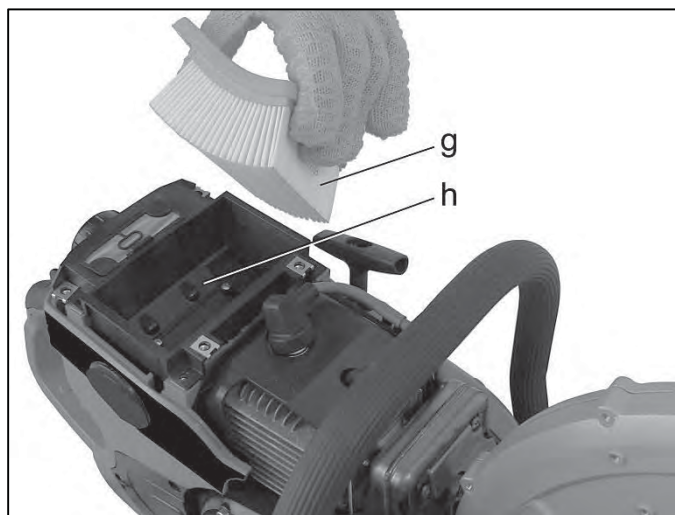
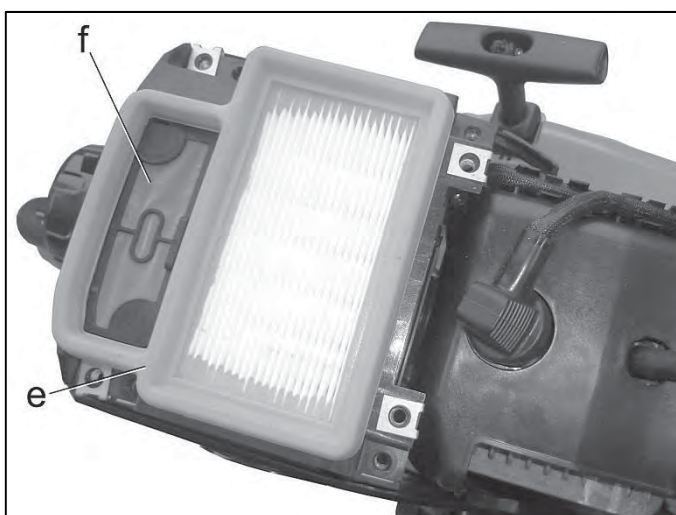
At weekly intervals or when the engine output is clearly reduced, the air filter must be removed and cleaned thoroughly.



Danger of contamination for the filter inside!
Only open the guard and air filter box lid in a clean environment.



- Switch off the engine and turn the stop dial to "0". Switching off the engine: → Chap. 6.2, page 24
- Loosen all four attachment screws (a) and (b) of the guard (5). Remove guard.
- Loosen all four attachment screws (c) of the air filter box lid (d) and take off the air filter box lid.



The fine-mesh cover (f) and the air filter (g) must not be cleaned wet or with compressed air.



Danger of engine damage from insufficient filter effect!
Replace damaged filter material at once!

- Take air filter by the air filter frame (e) and remove upwards.
- Simple contact or brush out of the individual paper layers (g) is best to clean the air filter.
- Take power tool with both hands to empty the air filter box (h).
- De-dust fine-meshed cover (f) next to the air filter box with a dry brush.
- Insert air filter again.
- Install housing parts again.



At re-installation of the housing parts, ensure correct placement of the housing parts, use the corresponding screws and tighten all screws again.

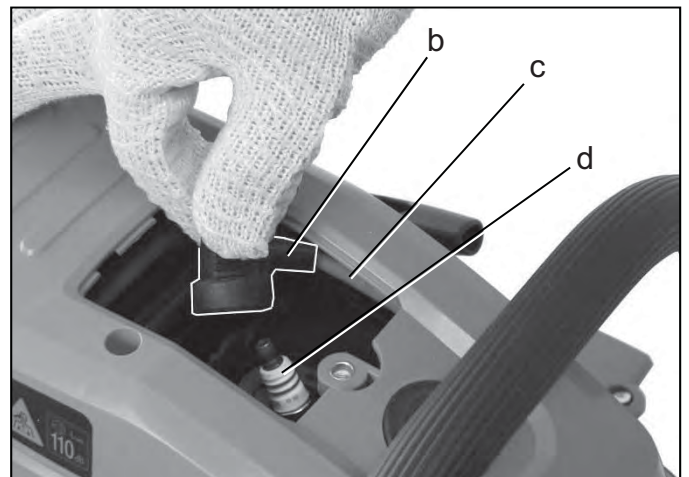
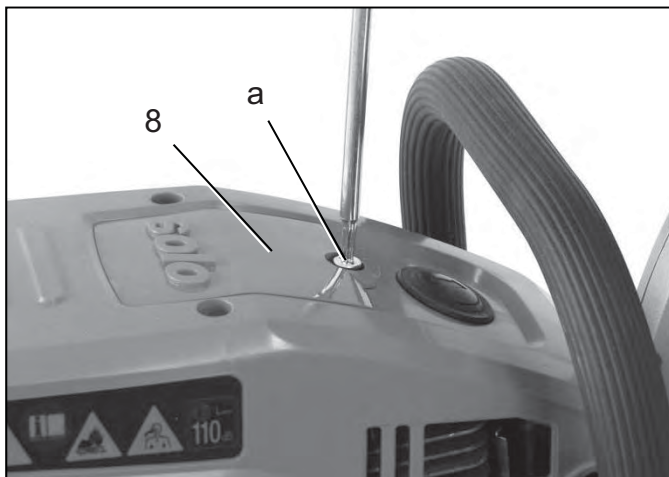
The guard attachment screws (a) and (b) must not be swapped. The two guard attachment screws (b) are shorter than the screws (a).

8.5 Spark plugs check and replacement if required



Danger of contamination for the power tool inside!
Only open the spark plug cover in a clean environment.

The spark plug must be inspected regularly every 50 operating hours.



- Switch off the engine: → Chap. 6.2, page 24
- Loosen attachment screw (a), lift spark plug cover (8) by the tab and then remove it.
- Remove spark plug connector (b) from the spark plug (d) below.



Danger of fire from spark formation!

Do not start up the engine with the spark plug (d) unscrewed or the ignition cable (c) removed from the plug.

- Unscrew spark plug (d) and dry off well.
- Clean spark plug with dry cloth and check electrodes. There must not be any foreign material between the electrodes. Brush out any foreign bodies with a spark plug brush.
- If the electrodes are strongly burned down, the spark plug must be replaced at once – otherwise, it must be replaced after 100 operating hours.



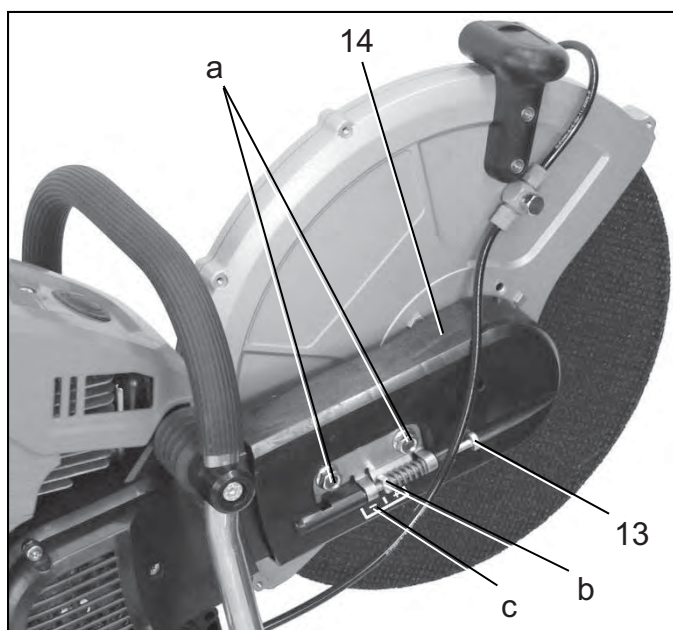
- Proper electrode distance: 0.5 mm [approx. 0.02"]
Replace the spark plug if the electrode distance is incorrect.
The following interference-suppressed spark plugs are approved for use in this power tool:
BOSCH WSR6F, CHAMPION RCJ-6Y and NGK BPMR7A
Use of other spark plugs is not allowed!

- Check ignition cable (c) for proper connection and intact insulation. If the insulation is damaged, do not continue work, but order repair from a specialist workshop authorised by us.
- Screw in spark plug (d) again. Torque: 25 Nm [18.4 ft·lb]
- Push the spark plug connector (b) onto the spark plug (d) firmly at reattachment.
- Re-install the spark plug cover (8).

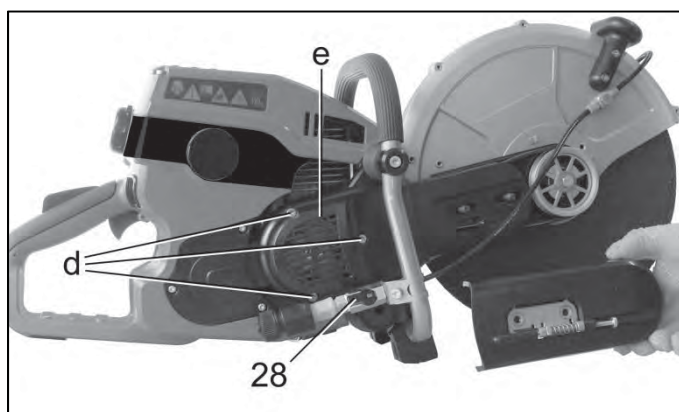
8.6 Ribbed belt replacement



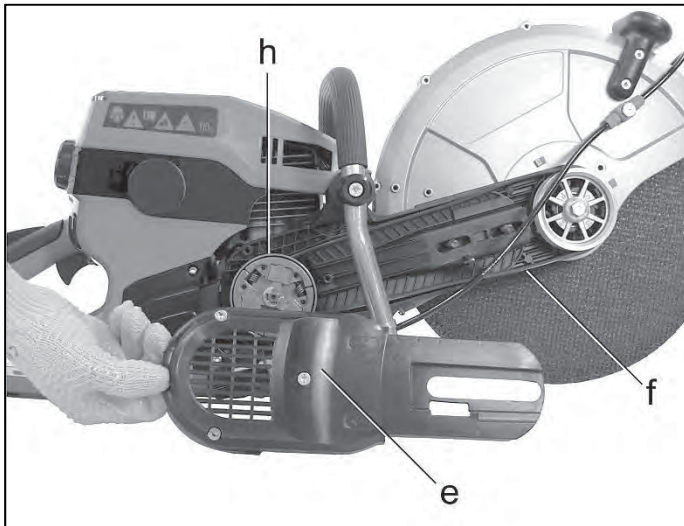
Danger of contamination of ribbed belt, associated carrier structure and coupling!
Only open the ribbed belt cover and coupling cover in a clean environment.



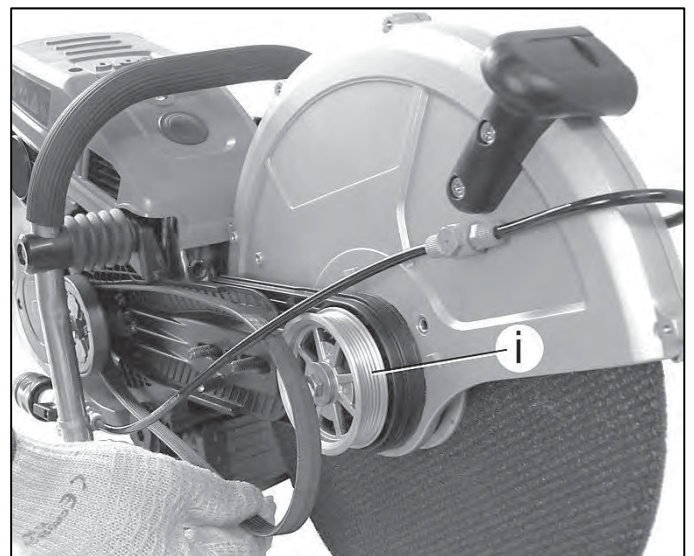
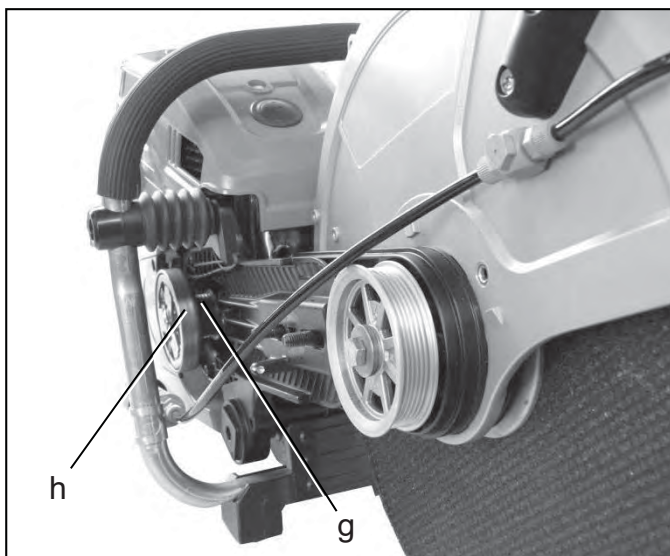
- Switch off the engine and turn the stop dial to "0".
Switching off the engine: → Chap. 6.2, page 24
- Shut off water supply to the power tool.
- Put the power tool on level ground.
- Loosen both attachment nuts (a) of the ribbed belt cover (14).
- Turn ribbed belt tension screw (13) towards the left, e.g. counter-clockwise, to reduce the ribbed belt tension).
Turn until the square nut (b) has been moved towards the mark "-" (c) as far as possible. When installing the cutting device in the centre position (cf. figure), the square nut is all the way to the left; in case of installation in the outer position, it is located all the way to the right.
- Remove both attachment nuts (a) entirely.
- Remove the ribbed belt cover (14).



- Screw the attachment nuts (a) of the ribbed belt cover (14) onto the associated screws again and tighten only slightly so that the separating device cannot fall off again.
- Loosen all 3 attachment screws (d) of the coupling cover (e).
The screws only need to be loosened until they can be turned very easily. It is not necessary to turn out the screws entirely, since the screws should remain in the cover.
- Put the valve lever (28) for the water supply parallel to the connection piece so that it does not interfere with the following work step.



- Remove the coupling cover (e).
- Remove the old ribbed belt (f) or any residue of the old ribbed belt and any other foreign bodies.
- Use a small brush or paintbrush to clean the open area.
- Place a new ribbed belt on the grooved running surface (g) on the drive side behind the coupling bell (h).
- Put the other side of the ribbed belt on the grooved running surface (i) of the ribbed belt support on the output side.



- Check that the ribbed belt is running freely. Correct placement of the ribbed belt if required.
- Put on the coupling cover again and check that the ribbed belt is still running freely. If required, remove the coupling cover again and correct placement of the ribbed belt.
- Tighten all 3 attachment screws (d) of the coupling cover (e) again.
- Check that the ribbed belt is still running freely. If required, loosen the coupling cover screws again and correct placement of the ribbed belt.
- Unscrew both attachment nuts (a) of the ribbed belt cover again.
- Put on the ribbed belt cover (14) again.
- Screw on both attachment nuts (a) of the ribbed belt cover again. Only tighten the nuts manually so that the ribbed belt tension can still be set.
- Turn ribbed belt tension screw (13) towards the right, e.g. clockwise, to increase the ribbed belt tension). The correct tension is reached when the square nut (b) is on the centre mark, i.e. between "+" and "-".
- Tighten both attachment nuts (a) of the ribbed belt cover.
- Close the water supply valve lever, i.e. put the valve lever across the connection piece.

8.7 Fuel filter replacement

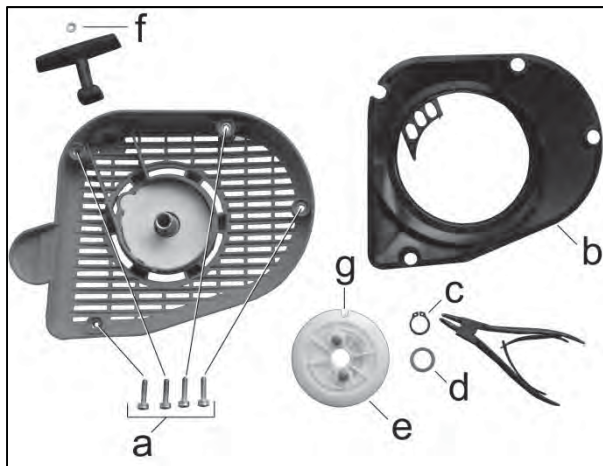


The fuel filter in the fuel tank must be replaced as part of the annual customer service in a specialist workshop authorised by us.

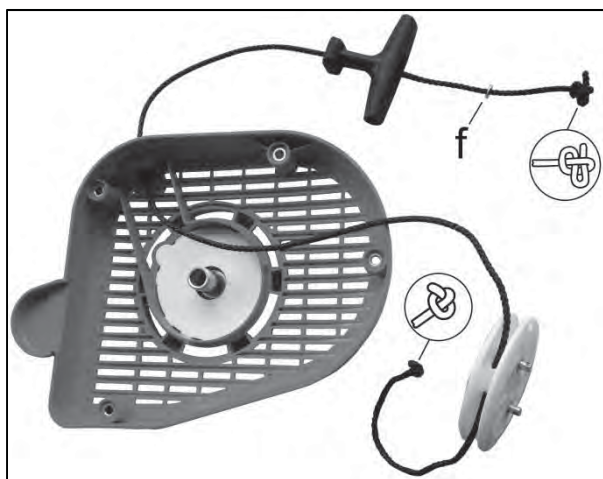
8.8 Replacing the starter rope (must only be done by an authorised workshop)



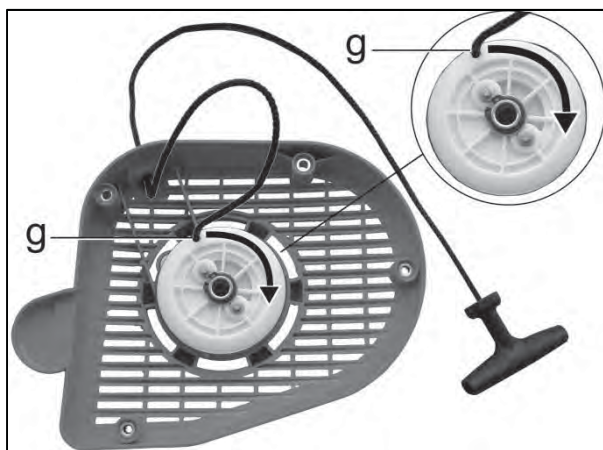
The following instructions are for authorised service workshops only.



- Screw out four screws (a) and remove starter housing.
- Remove the air guide (b).
- Remove Circlip (c) by using a special plier and remove the washer (d).
- Remove rope pulley (e) and remove all pieces of the old rope from the pulley and from the starter grip. Don't throw away the washer (f), but put it safe by side. You need it for the install of the new rope.



- Thread in a new starter rope (No. 0063181, dia 4.0 mm, length 940 mm) as shown [don't forget the washer (f)] and knot both ends.
- Pull one knot and washer (f) into the starter grip and the other knot into the rope pulley. Do not let the knots or the rope ends protrude from the outside of the rope pulley.
- Insert the rope pulley into the starter housing and turn it left and right until it completely goes in the right position.
- Reinstall washer (d) and circlip (c).



- Guide the rope into the recess (g) on the rope pulley and use the rope to turn the pulley two turns clockwise (pretension the spring). Holding the rope pulley with one hand, remove the rope from the recess (g), straighten out the twist in the rope with your other hand, pull the rope tight, and hold. Carefully release the rope pulley → now the pulley's spring force will wind the cable counterclockwise around the pulley.
- Repeat three times. The starter grip must be upright on the starter housing.



Important: With the cable pulled all the way out, it must still be possible to turn the pulley another half turn against the return spring. If this is not possible you have the spring to relax a little by one turn counterclockwise with the rope clamped into the recess (g).

8.9 Maintenance plan

		Once after 5 operating hours	Before and during each working operation	Weekly	Every 50 operating hours	Every 100 operating hours	On demand	At start-up / annually
 The following notes refer to regular usage situation. Under special conditions, such as long daily working times, the maintenance intervals stated must be reduced accordingly. Perform maintenance work at regular intervals. Charge a specialist workshop authorised by us if you cannot perform all work on your own. The owner of the power tool is also responsible for: • Damage from unprofessional or belated maintenance or repair work • Subsequent damage – also corrosion – in case of improper storage								
 Cooling air openings in the starter housing	Clean		X				X	
 Carburettor → Chap. 8.3, page 31	Check idling		X					
	Set idling (screw "T")						X	
	Set carburettor (screws "L"/"H") (for specialist workshops only)						X	
 Air filter → Chap. 8.4, page 32	Clean air filter thoroughly			X			X	
	Replace						X	
 Screen filter of the water supply line → Chap. 8.2, page 30	Clean			X			X	
 Spark plug → Chap. 8.5, page 33	Check firm seat of ignition cable and spark plug connector		X				X	
	Check electrode distance and replace spark plug if required				X			X
	Replace					X	X	
 All screws in reach (except for adjustment screws)	Re-tighten	X					X	X
Operating units (stop button/switch, throttle control, throttle control lock, starter)	Check function		X					
 Entire power tool	Visual condition inspection		X					
	• Check cut-off wheel and muffler for damage.							
	• Check tank cap for tightness							
	• Check ribbed belt tension → chap. 5.6, page 20		X					
	Clean			X			X	X

Furthermore, a specialist workshop authorised by us must be charged, among others, with the following service in the scope of the annual customer service:

- Complete inspection of the entire power tool
- Professional motor cleaning (fuel tank, cylinder ribs, ...)
- Inspection and, if applicable, replacement of the wear parts, in particular annual replacement of the fuel filter
- Best settings of the carburettor

8.10 Self-aid advice

Possible malfunctions:



- Engine does not start up
 - Spark plug
 - Clean or replace ➔ Chap. 8.5, page 33
 - Old fuel
 - Empty and clean tank, fuel up with fresh fuel ➔ Chap. 5.5, page 18
- Cut-off wheel is not accelerated properly
 - Foreign body inside the wheel guard
 - Clean wheel guard ➔ Chap. 8.1, page 29
 - Ribbed belt tension too low
 - Correctly set ribbed belt tension ➔ Chap. 5.6, page 20
- Cut-off wheel rotates in idle operation
 - Idle stop screw "T"
 - Correctly adjust idle stop screw "T" ➔ Chap. 8.3, page 31
 - Coupling defective
 - Service workshop
- Bad engine output
 - Air filter clogged
 - Clean air filter thoroughly ➔ Chap. 8.4, page 32
 - Carburettor settings (L/H-settings)
 - Service workshop
- Insufficient or no water supply in wet cutting
 - Valve lever of the water supply line not opened
 - Open valve lever ➔ Chap. 5.7, page 20
 - Connection of the water supply closed
 - Open water supply
 - Water supply pressure tank empty or pressure-relieved
 - Replenish water or recover pressure supply
 - Screen filter insert contaminated
 - Thoroughly clean screen filter insert ➔ Chap. 8.2, page 30

8.11 Shutting down and storage

Before shutting down and storage, the power tool must be cleaned thoroughly and checked for damage.

Cleaning and care: ➔ Chap. 8.1, page 29

Only store the power tool in dry rooms. There must not be any open sources of fire or the like nearby.

Prevent unauthorised use – in particular by children.

Before extended storage (> 4 weeks), additionally empty the tanks for operating materials in a well-ventilated location and clean them. Start engine with the fuel tank empty and empty the carburettor until the engine goes out. Oil residue from the fuel lubrication may otherwise close the carburettor nozzles and make start-up more difficult later.

9 Warranty

We warrant perfect quality and assume the costs for any subsequent improvement by replacement of defective parts in case of material or production errors that occur during the warranty period after the day of sale.

Please observe that specific warranty conditions apply in some countries. In doubt, ask your vendor. He as a vendor of the product is responsible for the warranty.

Please understand that we cannot assume any warranty for the following damage causes:

- Failure to follow the operating instructions.
- Failure to perform required maintenance and cleaning.
- Damage due to improper carburettor settings.
- Normal wear and tear.
- Obvious overload.
- Use of other than approved working tools.
- Application of force, improper treatment, misuse, abuse or accident.
- Overheating damage due to contamination of the fan housing.
- Actions performed by unqualified staff, improper repair attempts or repairs by unauthorised personnel.
- Use of unapproved replacement parts or other than original parts if they caused the damage.
- Use of unsuitable or outdated operating materials.
- Damage due to the usage conditions from renting.

Cleaning, care and adjustment work are not deemed warranty services.

Warranty services must be ordered from a specialist workshop authorised by us.

10 Wear parts

Several components are subject to wear in operation or regular wear and may have to be replaced in time.

The following wear parts are not subject to the manufacturer's warranty:

- Operating materials
- Air filter
- Fuel filter
- Clutch
- Spark plug
- Starting device
- Cut-off wheel

11 EC declaration of conformity

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, 71069 Sindelfingen, GERMANY, declares that the following machine as delivered complies with the provisions in implementation of the following EC directives: 2006/42/EC, 2000/14/EC (Annex V) and 2004/108/EC

Product designation: Cut-off machine

Type designation 08

Trade designation: 879

Applied standards: EN ISO 19432:2012, EN ISO 12100:2010, EN 55012:2007+A1:2009

Valid for machines as of serial number: 8791200-0914-001001, 8791400-0914-001001 and the following serial numbers.

Sound power level pursuant to 2000/14/EC: warranted: 110 dB(A), measured: 108 dB(A)

Storage site for the technical documents pursuant to 2000/14/EC and 2004/108/EC: SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, 71069 Sindelfingen, GERMANY

This declaration of conformity loses its validity when the product is converted or modified without agreement.

Sindelfingen, 31.07.2014



Wolfgang Emmerich
Director and executive officer

Instructions d'emploi de la découpeuse à disque 879-12 / 879-14

Traduction de la notice originale

Chère cliente, cher client,

nous vous remercions beaucoup de vous être décidé pour ce produit de qualité de notre maison.

Depuis de nombreuses décennies, nous fabriquons des appareils à moteur à essence portatifs et à porter sur le dos. Une expérience qui profite aujourd'hui à chacun de nos appareils à moteur dans tous les détails.

Des matériaux de construction modernes en association avec notre savoir-faire, garantissent une longévité importante et une valeur de service élevée de l'appareil à moteur.

Les types de machines de cette série sont des découpeuses à disque de fabrication allemande de très grande qualité, spécialement conçues pour les exigences élevées d'un usage professionnel. Un moteur à deux temps de grande puissance à un seul cylindre de conception nouvelle, cylindre vertical avec revêtement Nikasil® selon la technique de transfert à quatre canaux qui a fait ses épreuves, pour une puissance élevée avec une faible consommation de carburant et garantit une valeur de service élevée de la machine.

Allumage électronique sans entretien, système anti-vibration préservant la santé, procédé d'aspiration breveté par double flux, raccordement d'eau utilisable optionnellement avec une alimentation d'eau du disque afin de réduire la poussière en travaillant, qu'une organisation ergonomique et méthode de construction extrêmement compacte assurent un excellent confort d'utilisation et facilitent les travaux quotidiens avec l'appareil à moteur.

L'équipement de sécurité correspond à la technique la plus récente et satisfait à toutes les prescriptions de sécurité nationales et internationales. Il comprend entre autre :

- Bouton d'arrêt à pression unique
- Blocage de la manette des gaz
- Limitation électronique du régime
- Installation de protection du disque



Lisez soigneusement ces instructions d'emploi avant le premier démarrage et respectez toujours tous les règlements de sécurité et les instructions de maniement. Si vous deviez encore avoir d'autres questions après la lecture de ces instructions d'emploi, veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé.



Pour conserver l'efficacité de votre appareil à moteur pour longtemps, vous devriez observer précisément les instructions d'entretien.

Emballage et mise au rebut

Gardez l'emballage d'origine protégeant des dommages de transport pour le cas où un envoi ou un transport ultérieur serait nécessaire. Si le matériel d'emballage n'est plus nécessaire, mettez le au rebut en conformité avec la réglementation locale. Le matériel d'emballage en carton sont des matières premières et de ce fait sont réutilisable ou peuvent être remis de le cycle de recyclage.

À l'écoulement de la période d'utilisation, l'appareil à moteur doit être mis au rebut selon les dispositions de la législation locale.

Réserves de modifications

Dans l'objectif de continuer à développer l'appareil à moteur, le droit d'apporter des modifications du volume de livraison, tant au niveau de la forme, de la technique et de la configuration est réservé. Nous vous remercions de votre compréhension sur le fait que les indications et illustrations de cette notice ne peuvent donner droit à des exigences.

Garantie

Nous garantissons une qualité impeccable et prenons en charge les coûts d'amélioration en remplaçant des parties défectueuses dans le cas de défaut de fabrication ou de matériel survenant pendant la période de garantie suivant le jour de la vente.

Veuillez considérer que dans certains pays, des conditions de garantie spécifiques sont valables. En cas de doutes, demandez votre revendeur. En tant que revendeur, il est responsable du produit. Nous vous remercions de votre compréhension sur le fait que nous ne saurions garantir les causes de défauts suivantes :

- Non respect des instructions d'emploi.
- Omission des travaux de nettoyage et d'entretien nécessaires.
- Dommages provenant d'un réglage de carburateur inadéquat.
- Usure par une usure normale.
- Surcharge évidente par un dépassement continu du plafond de performance.
- Utilisation d'outils de travail non agréés.
- Utilisation de la force, traitement inadéquat, abus ou accident
- Dommages de surchauffe causés par la salissure sur le boîtier du ventilateur.
- Interventions de personnes non spécialisées, tentatives non conformes de remise en état ou réparations par un personnel non autorisé.
- Utilisation de pièces de rechange non originales et/ou de pièces inadéquates, pour autant qu'elles ont causé les dommages.
- Utilisation de consommables inadéquats ou stockés trop longtemps.
- Dommages qui sont dus à des conditions de travail en lien avec la location de l'appareil.

Les travaux de réglage, de nettoyage et de soins ne sont pas reconnus comme une prestation de garantie.

Les prestations sous garantie sont à faire réaliser par un atelier spécialisé agréé par nous.

Déclaration de conformité UE

La société SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, 71069 Sindelfingen, ALLEMAGNE, déclare que la machine définie ci-dessous est conforme dans la version livrée aux directives européennes suivantes : 2006/42/CE, 2000/14/CE (Annex V) et 2004/108/CE

Désignation du produit : Découpeuse à disque

Désignation du type : 08

Dénomination commerciale : 879

Normes appliquées : EN ISO 19432:2012, EN ISO 12100:2010, EN 55012:2007+A1:2009

Valable pour les machines avec un numéro de série à partir de : 8791200-0914-001001, 8791400-0914-001001 et suivants.

Niveau sonore selon la directive 2000/14/CE : garanti : 110 dB(A), mesuré : 108 dB(A)

Emplacement de conservation des documents techniques selon les directives 2000/14/CE et 2004/108/CE :

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, 71069 Sindelfingen, ALLEMAGNE

Cette déclaration de conformité devient caduque si le produit est transformé ou modifié sans notre consentement.

Sindelfingen, le 31.07.2014



Wolfgang Emmerich
Gérant de la société et fondé de pouvoir

Brevets

Les brevets suivants ont été accordés :

- US20120152200 (boite à air)
- US20100206278
- US20100000846
- US20090007435
- EP2011594
- EP2011991
- EP2011992

Garantie	2
Déclaration de conformité UE	2
Brevets.....	2
1 Au sujet de ces instructions d'emploi	4
1.1 <i>Méthodes de représentation utilisées dans ces instructions d'emploi</i>	<i>4</i>
2 Symboles d'avertissement, d'instructions et d'indications	5
3 Prescriptions de sécurité	6
3.1 <i>Utilisation conforme</i>	<i>6</i>
3.2 <i>Indications de sécurité générales</i>	<i>6</i>
3.3 <i>Tenue de travail préconisée / EPP (Équipement de protection personnel)</i>	<i>8</i>
3.4 <i>Lors du remplissage du réservoir</i>	<i>8</i>
3.5 <i>Lors du transport.....</i>	<i>9</i>
3.6 <i>Lors du montage, du nettoyage, de la maintenance et des réparations.....</i>	<i>9</i>
3.7 <i>Avant de démarrer.....</i>	<i>10</i>
3.8 <i>Au démarrage.....</i>	<i>10</i>
3.9 <i>Au travail.....</i>	<i>10</i>
3.10 <i>Emission de poussière.....</i>	<i>11</i>
4 Description de l'appareil à moteur	12
4.1 <i>Contenu de la livraison</i>	<i>12</i>
4.2 <i>Plaque signalétique</i>	<i>12</i>
4.3 <i>Données techniques</i>	<i>13</i>
4.4 <i>Vues de l'appareil ainsi que des éléments de commande et de fonctionnalités importants.....</i>	<i>14</i>
4.5 <i>Levier de gaz, valve de décompression, levier du volet de démarrage et position mi-gaz.....</i>	<i>16</i>
5 Préparation des travaux.....	17
5.1 <i>Montage du disque</i>	<i>17</i>
5.2 <i>Montage de disques d'un diamètre intérieur de 1"</i>	<i>18</i>
5.3 <i>Démontage du disque.....</i>	<i>18</i>
5.4 <i>Ajustage du capot de protection</i>	<i>19</i>
5.5 <i>Ravitaillement en carburant.....</i>	<i>19</i>
5.6 <i>Réglage de la tension de la courroie cannelée.....</i>	<i>21</i>
5.7 <i>Branchement d'eau pour la coupe humide</i>	<i>21</i>
5.8 <i>Modifier le dispositif de coupe de la position centrale en position extérieure</i>	<i>22</i>
5.9 <i>Première mise en service / rodage</i>	<i>24</i>
6 Démarrage et arrêt du moteur	25
6.1 <i>Procédure de démarrage.....</i>	<i>25</i>
6.2 <i>Arrêt du moteur.....</i>	<i>25</i>
7 Utilisation de l'appareil à moteur.....	26
7.1 <i>Disques.....</i>	<i>26</i>
7.2 <i>Zone de coupe autorisée et risque des forces de recul (Kickback) et risque d'entraînement.....</i>	<i>27</i>
7.3 <i>Comportement au travail et technique de travail</i>	<i>28</i>
7.4 <i>Coupe de métaux</i>	<i>28</i>
7.5 <i>Coupez les matériaux minéraux</i>	<i>29</i>
8 Instructions de fonctionnement et de maintenance	30
8.1 <i>Nettoyage et soins</i>	<i>30</i>
8.2 <i>Nettoyage de la cartouche du filtre à tamis de l'accouplement.....</i>	<i>31</i>
8.3 <i>Ralenti / réglage du carburateur</i>	<i>32</i>
8.4 <i>Entretien du filtre à air.....</i>	<i>32</i>
8.5 <i>Vérification et éventuel remplacement de la bougie</i>	<i>34</i>
8.6 <i>Changement de la courroie cannelée.....</i>	<i>35</i>
8.7 <i>Remplacement du filtre à carburant.....</i>	<i>36</i>
8.8 <i>Remplacer le cordon du starter (doit uniquement être effectué par un garage autorisé)</i>	<i>37</i>
8.9 <i>Plan de maintenance</i>	<i>38</i>
8.10 <i>Recommandation pour se dépanner</i>	<i>39</i>
8.11 <i>Mise hors service et conservation</i>	<i>40</i>
9 Pièces d'usure.....	40

1 Au sujet de ces instructions d'emploi

Ces instructions d'emploi sont une partie intégrante et indispensable de l'appareil à moteur.

 Elles fournissent des indications et des instructions importantes pour l'utilisation de l'appareil à moteur. L'observation de tous les règlements de sécurité et instructions d'utilisation indiqués est une condition préalable pour un travail sûr avec et sur l'appareil à moteur.

 Ces instructions d'emploi doivent constamment être disponible au lieu d'emploi de l'appareil à moteur et doivent être lues attentivement par chaque personne qui est chargée de travaux avec et sur l'appareil à moteur (également de l'entretien, la maintenance et le dépannage).

Ces instructions d'emploi doivent être utilisées exclusivement comme manuel pour l'appareil à moteur de type 879-12 / 879-14.

Chaque utilisation des contenus (textes et représentations graphiques) – même sous forme d'extraits – sans notre approbation écrite est interdite et peut être poursuivie juridiquement.

1.1 Méthodes de représentation utilisées dans ces instructions d'emploi

Mise en évidence de textes

Xxxxx Un texte souligné définit des sous-titres.

Xxxxx Des textes en italique désignent des informations et des remarques qui facilitent l'usage de l'appareil à moteur pour l'utilisateur.

1 Xxxxxx Des textes sur fond noir et numérotés représentent les titres des chapitres principaux.

1.1 Xxxx Des textes sur fond gris et numérotés représentent les titres des sous-chapitres.

Xxxxxxx Les cadres définissent des paragraphes particulièrement mis en évidence.

Structure

Les instructions d'emploi sont subdivisées en chapitres et sous-chapitres numérotés. Le sommaire de la page 3 donne une vue d'ensemble de la structure.

Ligne d'en-tête

Pour faciliter la recherche rapide des différents chapitres pour l'utilisateur, le chapitre principal dont le contenu de la page respective fait partie, est affiché dans la ligne d'en-tête.

Représentations graphiques

Certaines représentations graphiques comprises dans ces instructions d'emploi sont des illustrations ou représentations de principe schématiques et ne montrent peut-être pas exactement votre modèle d'appareil. Les contenus fournis sont toutefois contractuels dans tous les cas.

Marques et marques commerciales déposées

solo® est la marque déposée de la société SOLO Kleinmotoren GmbH.

Toutes les autres raisons sociales et produits mentionnées dans ces instructions d'emploi sont des marques et/ou des marques commerciales des différents fabricants. L'utilisation de ces noms par des tiers pour leurs buts peut violer les droits des fabricants. L'absence des signes ® et/ou ™ n'entraîne pas forcément que la désignation est une marque libre.

2 Symboles d'avertissement, d'instructions et d'indications

Important : Si un ou plusieurs symboles se trouvent dans ces instructions d'emploi de manière centrée et directement sous une rubrique de chapitre, l'indication concerne l'ensemble du chapitre.

Symboles d'avertissement, d'instructions et d'indications utilisés dans ces instructions d'emploi et sur l'appareil à moteur :



Danger ! En cas de non respect de l'instruction, il y a un risque d'accidents avec des blessures mortelles.



Attention ! En cas de non respect de l'instruction, il y a un risque d'endommagement de l'appareil à moteur ou d'autres dégâts matériels.



Lisez soigneusement les instructions d'emploi. Est en principe en vigueur avant le démarrage et avant tous les travaux de nettoyage, d'entretien et d'assemblage.



Portez l'équipement personnel préconisé. → Chap. 3.3, page 8



Portez des chaussures de sécurité fermes avec des semelles à profil.



Portez des gants protecteurs lors de tous les travaux avec et sur l'appareil à moteur.



Avant de démarrer le moteur, mettre un casque, des protections auditives, une protection faciale et des lunettes de protection.



Clapet d'air (choke) : Position démarrage à froid → tirer le levier
Fonctionnement et démarrage à chaud → pousser le levier



Coupez le moteur !



Il est interdit de fumer à proximité de l'appareil à moteur et à l'emplacement de ravitaillement !



L'appareil à moteur et les récipients de remplissage de combustible doivent être tenus à l'écart du feu ouvert.



Attention : Risque d'intoxication ! - L'appareil à moteur produit des gaz d'échappement.
- Les vapeurs d'essence sont toxiques
- Émissions de poussières dangereuses lors du travail.



Attention : Forces de recul (Kickback) !
Les indications du chap. 7.2 à partir de la page 27 doivent absolument être respectées !



Attention : Risque d'incendie par les projections d'étincelles.



Portez l'équipement de protection respiratoire.



N'utilisez pas de lames de scie circulaire.



Ne travaillez jamais avec un disque endommagé.



Travaillez exclusivement avec des disques homologués pour un régime $\geq 4.550 \text{ min}^{-1}$ [4.550 rpm].



Réglage du niveau sonore $L_{WA} = 110 \text{ dB(A)}$



Réservoir de carburant → Chap. 5.5, à partir de la page 19

3 Prescriptions de sécurité

3.1 Utilisation conforme



Cet appareil à moteur doit être exclusivement utilisé pour séparer/couper des métaux (coupe à chaud) et des matières minérales, comme p. ex. le béton (coupe à froid), avec le disque agréé pour les matériaux respectifs et exclusivement pour les situations de travail indiquées dans le chap. 7 à la page 26. D'autres disques à tronçonner agréés, avec lesquelles différents matériaux composites peuvent être coupés sont en outre proposés aux utilisateurs particulièrement formés dans les opérations de sauvetage. Ces interventions spéciales peuvent être mises en œuvre exclusivement par des utilisateurs particulièrement formés. L'utilisation de cet appareil à moteur est exclusivement autorisée pour des travaux à l'extérieur. L'utilisation de cet appareil à moteur dans tout autre but est interdite, comment par exemple scier du bois ainsi que pour enlever ou meuler d'autres matériaux avec la surface latérale du disque à tronçonner. Les outils tranchants non autorisés, comme p. ex. des lames de scie ou des couteaux, ne doivent pas être installés sur l'appareil à moteur.

3.2 Indications de sécurité générales



Veillez, avant la première mise en service, lire attentivement ces instructions, puis les conserver dans un endroit sûr et accessible. Elles doivent constamment être disponible au lieu d'emploi de l'appareil à moteur et doivent être lues par chaque personne qui est chargée de travaux avec et sur l'appareil à moteur (également de l'entretien, la maintenance et le dépannage).

Utilisez cet appareil à moteur avec une précaution particulière. Les manipulations de l'appareil à moteur peuvent entraîner, si elles ne sont ni réfléchies, ni conformes, des blessures graves, voire mortelles. Les risques lors de la manipulation de l'appareil à moteur sont principalement dus à la grande vitesse du disque de coupe et aux forces et couples élevés proposés par l'appareil à moteur.

Les travaux avec et sur l'appareil à moteur doivent toujours être réalisés avec prudence et avec la plus grande attention par rapport à tous les dangers possibles et à toutes les situations possibles qui peuvent apparaître. Avant le début du travail, vous devez réaliser une évaluation approfondie des risques. Ne mettez jamais des opérations en œuvre auxquelles vous ne vous sentez pas à la hauteur ou dont vous ne pouvez pas mesurer complètement les risques. Si vous deviez encore être incertain après l'étude de ces instructions d'emploi, demandez conseil auprès d'un spécialiste.

L'installation d'allumage de cet appareil de moteur produit un champ électromagnétique lors de l'utilisation. Ce champ peut se répercuter dans certaines conditions sur le mode de fonctionnement des stimulateurs cardiaques. Les personnes portant un stimulateur cardiaque doivent absolument consulter leur médecin et le fabricant du stimulateur avant d'utiliser cet appareil à moteur.

Informations générales concernant les vibrations : Les symptômes suivants peuvent apparaître lors d'un conditionnement personnel spécial par des vibrations fréquentes aux doigts, aux mains ou aux poignets : endormissement des parties du corps, chatouillements, sensations de picotements, modification de la couleur de peau ou de la peau. Si vous constatez ces symptômes, consultez un médecin.

Négliger des indications de sécurité peut être mortel. Respectez les instructions de prévention des accidents des comités, administrations et associations professionnelles spécifiques au pays.

- Une boîte de premiers secours doit toujours être disponible sur le lieu de travail pour un accident éventuel. Remplacez immédiatement les matériaux utilisés.
- Risque d'incendie par les projections d'étincelles ! Lors de travaux à proximité d'objets inflammables et/ou de la végétation, un extincteur doit être disponible.
- Si vous travaillez la première fois avec un tel appareil à moteur faites vous montrer et expliquer son maniement par un spécialiste.
- Des enfants et des jeunes de moins de 18 ans ne sont pas autorisés à travailler avec cet appareil à moteur ; exception faite des jeunes de plus de 16 ans qui sont formés sous une surveillance.

- L'appareil à moteur doit être manipulé par principe – même en le démarrant – par une seule personne. Éloignez les personnes et les animaux de la zone de travail. Si une personne et/ou un être vivant s'approche, l'appareil à moteur doit être arrêté immédiatement. L'utilisateur est responsable des dégâts matériels et des personnes qu'il aura causé.
- Cet appareil à moteur doit être utilisé exclusivement par des personnes familiarisées avec des équipements de ce type, avec leur commande et leur notice d'utilisation. Ne prêtez jamais cet appareil à moteur à des personnes que ne sont pas familiarisées avec cet équipement. Donnez toujours ces instructions d'emploi avec l'appareil.
- Ne travaillez avec cet appareil à moteur que si vous êtes dans une bonne constitution, reposé et sain.
- Ne l'utilisez pas cet appareil à moteur sous l'influence de l'alcool, de drogues ou des médicaments qui peuvent influencer votre réactivité.
- Ne travaillez jamais avec l'appareil à moteur si vous êtes fatigué ou éreinté. La fatigue et l'éreintement peuvent remettre en cause votre vigilance. Si vous devenez fatigué ou éreinté pendant que vous travaillez avec l'appareil à moteur, faites une pause. Le travail avec l'appareil à moteur peut être fatiguant. Si vous souffrez de problèmes de santé pouvant être aggravés par les travaux difficiles, consultez votre médecin avant de travailler avec l'appareil à moteur.
- Si des matières pouvant contenir de l'amiante ou d'autres matières toxiques doivent être travaillées, l'autorité compétente doit être informée au préalable. Le travail ne peut être effectué qu'après approbation et seulement sous surveillance et en observant les mesures de sécurité nécessaires.
- Veillez à ce qu'aucune source cachée de danger ne se trouve dans la zone coupante de l'appareil à moteur, comme, p.ex., des fils électriques, des tuyaux d'eau ou de gaz ou des substances inflammables !
- En coupant des pieux de béton pré-tendus et armés, toutes les instructions et les normes imposées par les autorités ou le fabricant de l'élément respectif, doivent être respectées. Le sectionnement des ferrailles d'armature doit être réalisé dans l'ordre correct et en prenant en compte des règlements de sécurité pertinents.
- Ne faites pas de modifications sur les dispositifs de sécurité et éléments de commande existants.
- Risque d'accident ! L'appareil à moteur ne doit être utilisé que dans un état de fonctionnement sûr ! L'état de fonctionnement sûr de l'appareil à moteur doit être vérifié avant chaque utilisation.
- Utilisez exclusivement les accessoires et ajouts fournis par nous et expressément autorisés au montage sur cet équipement électrique. Seuls les disques agréés pour cet appareil à moteur, doivent exclusivement être utilisés comme outils tranchants.
- L'emploi fiable et la sécurité de cet appareil à moteur dépendent aussi de la qualité des pièces de rechange utilisées. N'utilisez que des pièces de rechange d'origine. Seules les pièces de rechange originales proviennent de la production de l'appareil à moteur et garantissent la qualité donc la plus haute qualité de matériel possible, une précision dimensionnelle, la fonctionnalité et la sécurité. Vous trouverez les pièces de rechange et les accessoires d'origine chez votre revendeur spécialisé. Il dispose aussi des catalogues de pièces de rechange nécessaires, pour déterminer le numéro des pièces de rechange nécessaires, et est informé régulièrement des améliorations de détail et des innovations de l'offre de pièces de rechange. Veuillez considérer que lors de l'utilisation de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine, la prestation de garantie n'est pas possible.
- Si l'appareil à moteur n'est pas utilisé, il doit être posé de manière sûre afin que personne ne soit mis en danger. Le moteur doit être arrêté. Ne laissez jamais l'appareil à moteur en fonctionnement et sans surveillance !

Quiconque ne respecte pas les instructions de sécurité, d'utilisation ou d'entretien est responsable de tous les dommages et dommages induits qui en découlent.

3.3 Tenue de travail préconisée / EPP (Équipement de protection personnel)



Afin d'éviter des blessures, le port d'une tenue de travail préconisée et d'un équipement de protection est impératif.



Les vêtements devraient être moulants (sans parements) mais ne doivent toutefois pas être gênants.

Portez lors de tous les travaux une tenue de travail en matériel ferme avec un retardement de flammes suffisant qui ne peut pas s'enflammer par le jet d'étincelles (matériel en cuir, de coton traité retardataire de flammes et ou des matières lourdes à tresses fines à base de lin).

Contrôlez les indications sur les vêtements de travail et veiller à ce qu'ils ne comportent aucun matériel s'enflammant facilement et aucun matériel facilement fondant comme du polyester ou le nylon. Les vêtements de travail ne doivent en aucun cas être contaminés avec des substances inflammables comme de l'essence ou similaire.

Ne portez pas écharpe, pas de cravate, aucun bijou ou autres vêtements qui peuvent s'empêtrer dans le disque, à des objets de l'environnement ou dans l'appareil à moteur. Les longs cheveux doivent être attachés et sécurisés sous le casque.



Portez un casque de protection pour tous les travaux.

Utilisez une protection acoustique personnelle.

Une protection du visage / des yeux conformément à ANSI Z 87.1 est impérativement prescrite.



Portez des chaussures de sécurité fermes avec un embout métallique et des semelles antidérapantes.

Portez un tablier de protection.



Portez des gants de protection avec une surface de prise non glissante.



Si vous n'utilisez pas le raccordement d'eau de l'appareil à moteur, toutes les personnes à proximité et l'utilisateur doivent toujours porter l'équipement de protection respiratoire adaptée à la protection contre la poussière fine, la poussière, le brouillard et la fumée du matériel à découper.

3.4 Lors du remplissage du réservoir



L'essence est facilement inflammable. Conservez une distance de sécurité de tout feu ouvert et ne renversez pas de combustible. Ne fumez pas sur l'emplacement de travail ni à l'endroit où vous remettez de l'essence !

- Le moteur doit toujours être arrêté avant tout ravitaillement.
- Risques d'incendie ! Il est interdit de remettre de l'essence tant que le moteur est encore chaud !
- Ouvrir toujours prudemment le bouchon de réservoir, afin que la surpression existante puisse se dégager lentement et que l'essence ne puisse pas gicler.
- Portez des vêtements de protection ainsi que des protections oculaires et faciales afin d'exclure tout contact de la peau et des yeux avec les produits d'huile minérale.
Lors d'un contact avec les yeux, rincez immédiatement et abondamment avec l'eau fraîche.
Si les démangeaisons persistent consultez immédiatement un médecin !
- Changez et nettoyez souvent votre tenue de travail.
- Ne pas inhaler des vapeurs de combustible.
- Ne rajouter du carburant qu'à un endroit bien aéré.
- Veillez à ce qu'aucun combustible ou de l'huile ne puisse s'infiltrer dans le sol (protection de l'environnement). Utilisez une protection adaptée.
- Si du combustible a été renversé, l'appareil à moteur doit être nettoyé immédiatement. Enlevez immédiatement les vêtements souillés et mettez des vêtements de protection propre.

- Le bouchon de réservoir doit toujours être fermé sans outils et bien serré à la main. Le bouchon de réservoir est équipé d'une protection contre le sur-serrage et doit être fermé jusqu'à ce « qu'il tourne à vide ».
Le bouchon de réservoir ne doit pas se desserrer par les vibrations de moteur.
- Danger de mort par des brûlures ! Veillez aux fuites. Ne démarrez pas et ne travaillez pas, si du combustible s'échappe.
- Les combustibles et l'huile ne doivent être stockés que dans des récipients adaptés et étiquetés correctement.

3.5 Lors du transport



- Avant de porter de l'appareil à moteur (même sur de faibles distances d'un lieu de travail à un autre), le moteur doit toujours être arrêté et il faut attendre l'arrêt complet du disque. Portez l'appareil à moteur par la poignée de maintien et orientez le disque vers l'arrière.
- Risque de brûlure ! Ne touchez pas le silencieux chaud.
- Ne portez et ne transportez jamais l'appareil à moteur tant que le disque tourne.
- Pour empêcher l'arrêt de l'écoulement du carburant ainsi que pour prévenir des dégâts, l'appareil à moteur doit être sécurisé lors du transport dans des véhicules pour éviter son basculement. L'étanchéité du réservoir de carburant doit être vérifiée.
Recommandation : vider le réservoir avant le transport.
- Avant un envoi, le réservoir doit être vidé.
- Démonter le disque de coupe avant l'expédition.

Recommandation : conserver l'emballage d'origine pour la protection contre les dommages liés au transport en cas d'expédition ou de transport.

3.6 Lors du montage, du nettoyage, de la maintenance et des réparations



- L'appareil à moteur ne doit pas être installé, entretenu, réparé ou déposé à proximité d'un feu ouvert.
- Avant le montage, le nettoyage, l'entretien et la réparation, le moteur doit toujours être arrêté, et le disque doit être arrêté.
Uniquement le réglage du régime du ralenti doit être réalisé avec le moteur en marche.
- Portez des gants de protection pour tous les travaux.
- L'appareil à moteur doit être entretenu régulièrement. Ne réaliser que les travaux de réparation et d'entretien vous-mêmes qui sont décrits dans ces instructions d'emploi et dont vous-vous sentez capable. Tous les autres travaux sont à effectuer exclusivement pas des ateliers spécialisés agréés par nous.
- Risque de brûlure ! Ne touchez pas le pot d'échappement, tant qu'il est chaud – même pas pour des travaux d'entretien ou de contrôle de sa bonne fixation.
- Seules des pièces de rechange d'origine doivent être utilisés lors des réparations.
- Risque d'accidents et de blessures ! Aucune modification ne doit être faite sur l'appareil à moteur, car la sécurité peut en être entravée !

3.7 Avant de démarrer



Vérifiez complètement l'appareil à moteur avant chaque démarrage afin d'avoir un état de fonctionnement sûr. En plus des indications spécifiées dans les indications d'entretien et d'exploitation (→ chap. 8, page 30), les points suivants doivent être contrôlés :

- Bouton d'arrêt à pression unique doivent pouvoir être actionnés facilement.
- Le levier de gaz doit avoir une douceur de fonctionnement et retourner tout seul dans la position de point mort. Sans presser (déverrouillage) sur le blocage du levier de gaz, le levier de gaz ne peut pas pouvoir être actionné (le levier de gaz est bloqué).
- Le disque doit être bien fixé sur l'axe.
- Risques d'incendie ! Le câble d'allumage et la cosse de la bougie doivent être fixés solidement. Lors d'une liaison desserrée, des étincelles qui pourraient éventuellement enflammer un mélange d'air et de carburant peuvent naître !
- L'appareil à moteur ne peut pas être démarré en cas d'irrégularités, des dégâts reconnaissables, des réglages pas en bonne et due forme ou une efficacité du fonctionnement restreinte. Dans ce cas, faites vérifier l'appareil à moteur par un atelier spécialisé agréé par nous.

3.8 Au démarrage



- L'appareil à moteur ne doit être mis en service que dans un état complètement assemblé.
- Gardez toujours un espace d'au moins 3 m [env. 10 feet] avec l'emplacement de ravitaillement lors du démarrage.
Ne démarrez jamais dans des endroits fermés.
- Veillez à avoir une position ferme et sûre lors du démarrage. Démarrez toujours sur un sol plat en tenant fermement l'appareil à moteur.
- Procédez au démarrage selon la description du chap. 6, page 25.
- Après le démarrage, vérifiez le réglage du ralenti. Le disque doit être immobile au ralenti.

3.9 Au travail



En plus des règlements de sécurité déjà spécifiés, les règlements de sécurité suivants sont également applicables lors du travail avec l'appareil à moteur :

- Risque d'intoxication ! Dès que le moteur est en marche, l'appareil à moteur émet les gaz d'échappement toxiques qui peuvent être invisibles et inodores. Ne démarrez jamais l'appareil à moteur dans des endroits fermés. Le danger particulier existe également dans les endroits étroits, les cavités ou dans les fossés. Dans ces endroits, le travail est uniquement autorisé si l'on peut assurer un échange d'air suffisant et qu'aucun gaz toxique ne peut s'accumuler.
- Risque d'incendie accru ! Ne fumez pas sur votre lieu de travail – ni dans l'environnement immédiat de l'appareil à moteur.
- Sécurisez le lieu de travail contre l'accessibilité par des personnes non autorisées, p. ex. par des panneaux d'indication. Seules des personnes impliquées portant des vêtements de protection et des équipements de protection adaptés peuvent se trouver dans une zone de 30 mètres [env. 30 yards] autour du lieu d'intervention.

- Inspectez le lieu de travail en matière de dangers éventuels.
 - À cause des projections d'étincelles provoquées par les coupes, il ne faut jamais travailler à proximité de gaz combustibles ou liquides ainsi que d'objets facilement inflammables.
 - Aucune conduite électrique, aucun tuyau d'eau/gaz, ni aucune substance inflammable doit être posé dans la zone à découper.
 - Sécurisez d'abord les objets qui pourraient tomber ou basculer lors du travail, et/ou enlevez les de la zone de travail.
 - Préparer le lieu de travail de telle sorte qu'une zone de retrait sûre soit garantie.
- L'objet à séparer doit être exempt de corps étrangers, comme p. ex. des vis, des clous ou des pierres.
- Lors de travaux dans les zones résidentielles, les dispositions de protection contre les nuisances sonores doivent être observées.
- Travaillez prudemment, de manière réfléchie et calmement ne mettez aucune autre personne en danger.
 - Veillez à avoir de bonnes conditions d'éclairage et de vue.
 - Restez toujours à une distance d'une autre personne qui pourrait vous aider en cas d'urgence, telle qu'elle puisse entendre votre appel.
 - Aménagez à temps des pauses.
 - Soyez attentif aux sources de danger possibles et prenez les mesures de précaution correspondantes. Considérez que lors de l'utilisation d'une protection acoustique, la perception des bruits est limitée. Les signaux d'avertissement acoustiques, des appels etc. peuvent ne pas être entendus.
 - Tenez compte des dangers de trébuchement et des obstacles.
 - Ne travaillez jamais sur des bases instables.
 - Tenez toujours l'appareil à moteur fermement avec les deux mains et veillez toujours à avoir une base solide.
 - Ne faites jamais une coupe debout sur une échelle.
 - Positionnez l'appareil à moteur de telle sorte qu'aucune partie du corps ne se trouve dans le prolongement de la zone de pivotement du disque.
 - N'approchez jamais avec la main la pièce à usiner du disque de coupe en rotation.
 - Traiter exclusivement la pièce à usiner avec le disque de coupe en rotation. Ne touchez jamais le sol ni d'autres objets avec le disque de coupe en rotation.
 - N'utilisez jamais l'appareil à moteur pour soulever ou dégager des objets.
- Arrêter le moteur, si le comportement de l'appareil à moteur change de manière tangible.
- Risque de brûlure ! Ne touchez pas le silencieux tant qu'il est chaud.
Risques d'incendie ! Le silencieux dégage une forte chaleur. Ne posez pas l'appareil à moteur chaud dans l'herbe sèche ou sur des objets inflammables.
- Risques de dommages auditifs et de brûlures.
Ne travaillez jamais avec un pot d'échappement défectueux ou sans pot.

3.10 Emission de poussière



En cas de traitement de métaux ou de matières minérales, comme, p.ex., de la pierre, de la maçonnerie, du béton ou de la céramique avec l'appareil à moteur, de la poussière fine, de la poussière, du brouillard et de la fumée contenant des substances dangereuses peuvent se dégager. Ces substances peuvent provoquer des maladies graves, voire mortelles, comme, p.ex., les maladies respiratoires, les cancers, les dommages du système de reproduction et les gênes (malformations de la descendance).

Ainsi, lors d'usinage de matériaux contenant du quartz, comme, p.ex., la pierre, la maçonnerie, le granit ou le béton, de la silice cristalline peut être libérée. La silice cristalline respirable peut provoquer des maladies respiratoires graves ou mortelles, comme, p.ex., la silicose, et est suspectée d'être cancérigène.

Une liste des substances nocives est susceptible d'être disponible auprès des administrations fédérales, des institutions ou associations professionnelles nationales.

- Si vous ne pouvez pas évaluer le risque encouru lors de l'utilisation et du montage de l'appareil à moteur ainsi que lié au matériau à usiner, informez-vous à l'aide des documents suivants sur les risques sanitaires et de sécurité :
 - Fiches techniques de sécurité
 - Notice d'utilisation de l'appareil à moteur
 - Instructions de travail et consignes de sécurité de votre employeur
 - Informations et recommandations de votre vendeur, magasin spécialisé ou atelier spécialisé
 - Informations des administrations, institutions fédérales et organisations professionnelles
- Respectez toujours toutes les instructions de travail, consignes de sécurité et instructions de sécurité pour une manipulation sécurisée et efficace des matériaux coupants ainsi que de l'appareil à moteur disponibles auprès de votre employeur, administrations, institutions fédérales et organisations professionnelles.
- Evitez, tant que faire se peut, la production de poussière fine, de poussière, de brouillard et de fumée en ayant un comportement au travail adapté ainsi qu'avec des techniques de travail appropriées.
- Utilisez, tant que faire se peut, des disques de coupe adaptée à la découpe à l'eau et raccordez votre appareil à moteur à l'eau.
Lors de la coupe avec une alimentation d'eau, la poussière est liée, le contrôle visuel est amélioré et la durée de vie des disques est prolongée par l'effet refroidissant de l'eau.
- Si le danger lié à l'inhalation de poussière fine, de poussière, de brouillard et de fumée ne peut être écarté par des mesures techniques, comme, p.ex., l'utilisation d'un raccordement d'eau de l'appareil à moteur ou d'une aspiration adaptée, toutes les personnes à proximité et l'utilisateur de l'appareil à moteur doivent porter un équipement de protection respiratoire adaptée à la protection contre la poussière fine, la poussière, le brouillard et la fumée.

4 Description de l'appareil à moteur

4.1 Contenu de la livraison

- Appareil de base
- Disque
- Plateau d'adaptation à l'axe pour un disque d'un diamètre intérieur de 1".
- Outils : Clé mixte (clé de bougie avec tournevis), goupille de blocage et petit tournevis supplémentaire
- Ces instructions d'emploi (y compris la déclaration de conformité CE : ➔ Page 2)

4.2 Plaque signalétique



- a : désignation du type
- b : numéro de série
- c : code barre
- d : année de construction

4.3 Données techniques

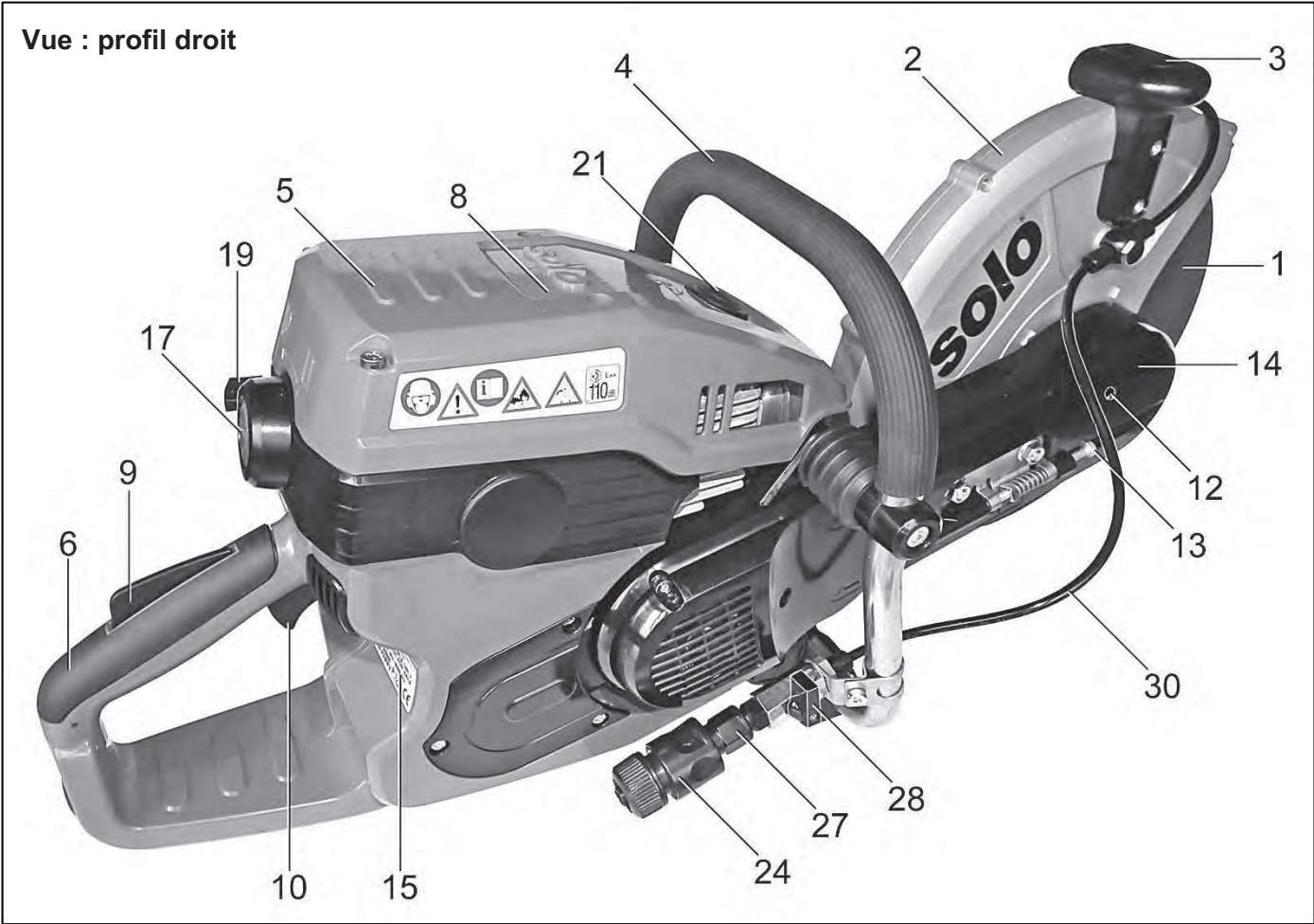
Modèle	879-12	879-14
Moteur	Moteur à deux temps monocylindre, rinçage à quatre canaux	
Cylindrée	81 cm ³ [4,94 cu.in]	
Alésage Ø / Course	52 mm / 38 mm [2,0" / 1,5"]	
Puissance maximale au régime de	4,0 kW / 9.300 ¹ / _{min} [5,36 HP / 9.300 rpm]	
Couple maximal au régime de	4,8 Nm / 7.000 ¹ / _{min} [3,54 ft·lbf / 7.000 rpm]	
Régime maximal autorisé	(9.500 ±200) ¹ / _{min} [(9.500 ±200) rpm] (sans charge avec disque)	
Régime du ralenti	(2.600 ±200) ¹ / _{min} [(2.600 ±200) rpm]	
Régime d'embrayage	(4.000 ±200) ¹ / _{min} [(4.000 ±200) rpm]	
Contenu du réservoir de carburant	0,9 l [30 oz]	
Rapport du mélange de carburant huile : essence	1:50	
Consommation de carburant à puissance maximale (ISO 7293)	1,75 kg/h [3,86 lbs/h]	
Consommation spécifique de carburant à puissance maximale (ISO 7293)	460 g/kWh [0,76 lbs/HP·h]	
Carburateur	Commandé électroniquement et indépendamment de la position	
Filtre à air	Papier	
Allumage	Allumage digital électronique avec courbe caractéristique	
Disque : Diamètre Diamètre du trou central Couple de desserrage de la vis de fixation	12" 20 mm ou 1" (30 ±2) Nm [22,1 ±1,48 ft·lbf]	14" 20 mm ou 1" (30 ±2) Nm [22,1 ±1,48 ft·lbf]
Diamètres extérieur de la bride	100 mm [3,9"]	100 mm [3,9"]
Diamètre de l'axe	20 mm [0,787"]	20 mm [0,787"]
Régime maximal de l'axe	4.550 ¹ / _{min} [4.550 rpm]	4.550 ¹ / _{min} [4.550 rpm]
Profondeur de coupe, max.	100 mm [3,9"]	125 mm [4,9"]
Dimensions : Hauteur / Largeur / Longueur	430 mm / 267 mm / 750 mm [16,9" / 10,5" / 29,5"]	430 mm / 267 mm / 750 mm [16,9" / 10,5" / 30,5"]
Poids à vide, sans disque	10,1 [22,3 lbs]	10,2 [22,5 lbs]
Niveau de pression acoustique ^{1,2} L _{Peq} (EN ISO 19432 Annexe B)	98 dB(A)	
Niveau de puissance acoustique ^{1,2} L _{Weq} (EN ISO 19432 Annexe B)	108 dB(A)	
Accélération de vibration ^{1,3} a _{hv,eq} (EN ISO 19432 Annexe C) poignée arrière / poignée de maintien	4,5 m/s ² / 6,0 m/s ² [177 "/s ² / 236 "/s ²]	

¹ Lors de la détermination des valeurs susmentionnées de l'accélération de vibration et de son, les différents états de fonctionnement ont été pondérés conformément à la norme respectivement valable.

² Tolérance de mesure K selon la directive 206/42/UE : 2,5 dB(A)

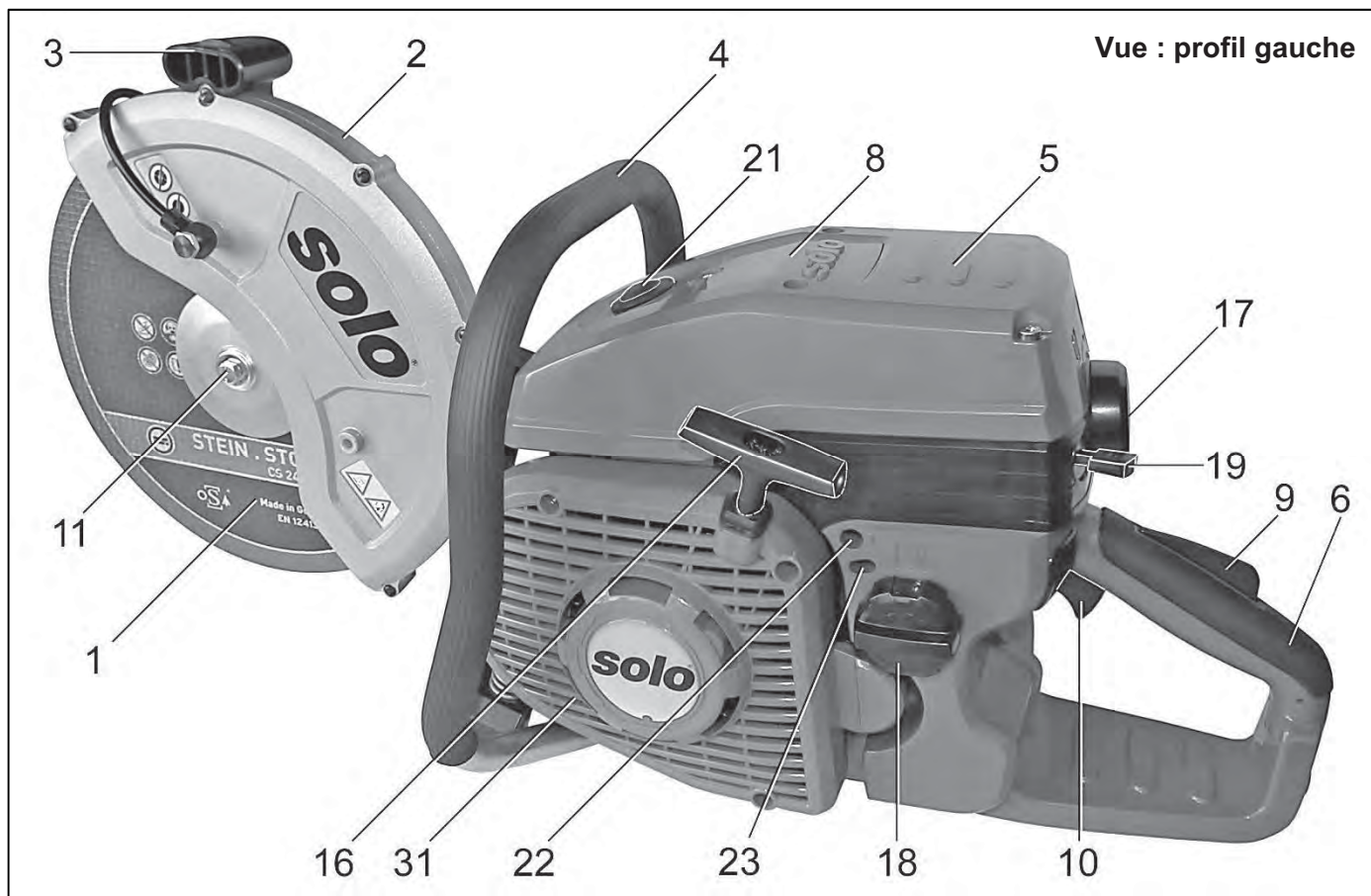
³ Tolérance de mesure K selon la directive 206/42/UE : 2 m/s² [78,7 "/s²]

4.4 Vues de l'appareil ainsi que des éléments de commande et de fonctionnalités importants

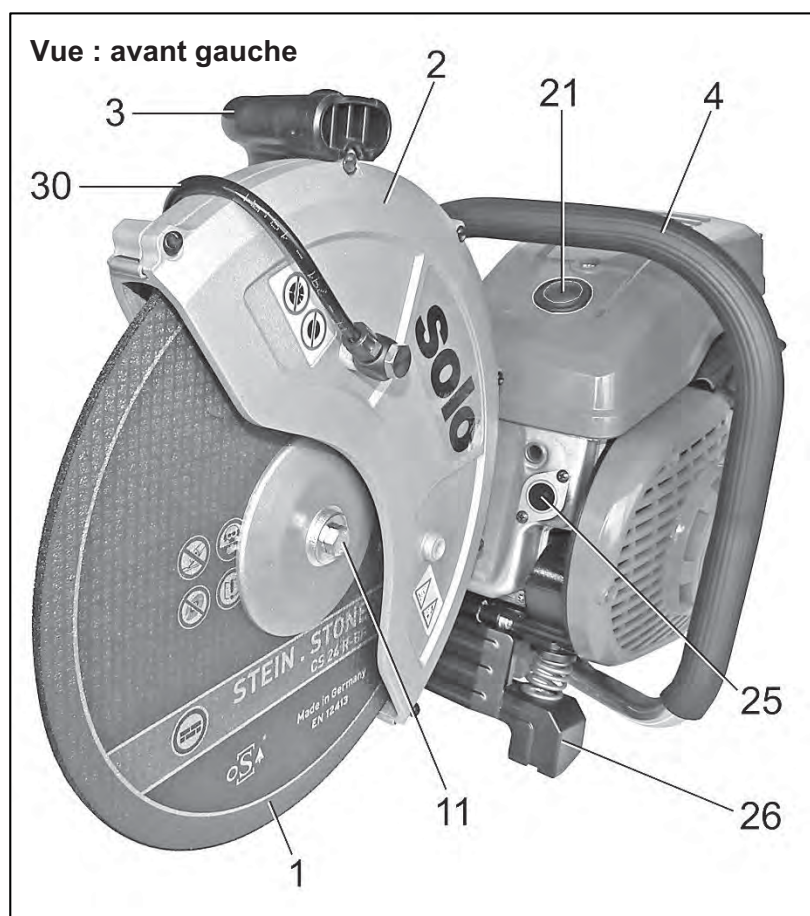


1. Disque	16. Poignée de démarrage
2. Capot de protection	17. Bouton d'arrêt à pression unique
3. Poignée de réglage du capot de protection	18. Bouchon du réservoir de carburant
4. Étrier de maintien	19. Clapet d'air
5. Capot	20. Valve de décompression
6. Poignée de maintien arrière	21. Vis de butée « T » du ralenti
7. Prise d'air double flux	22. Vis de réglage du carburateur « L » et « H » (réservée aux ateliers spécialisés)
8. Cache de la bougie	23. Accouplement du branchement d'eau (coupe humide)
9. Blocage du levier de gaz	24. Silencieux (échappement)
10. Levier de gaz	25. Pied
11. Vis de fixation du disque	26. Accouplement du filtre à tamis de l'alimentation en eau
12. Ouverture pour le blocage du disque	27. Levier de la vanne d'alimentation d'eau
13. Vis de serrage de la courroie cannelée	28. Alimentation d'eau (coupe humide)
14. Habillage de la courroie cannelée	29. Logements du démarreur et du ventilateur avec des ouvertures de refroidissement
15. Plaque signalétique	

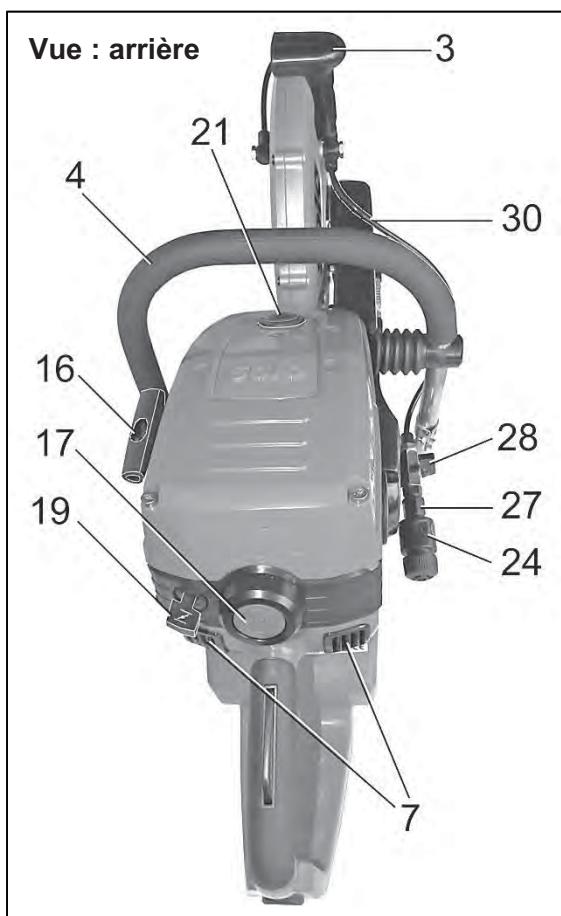
Vue : profil gauche



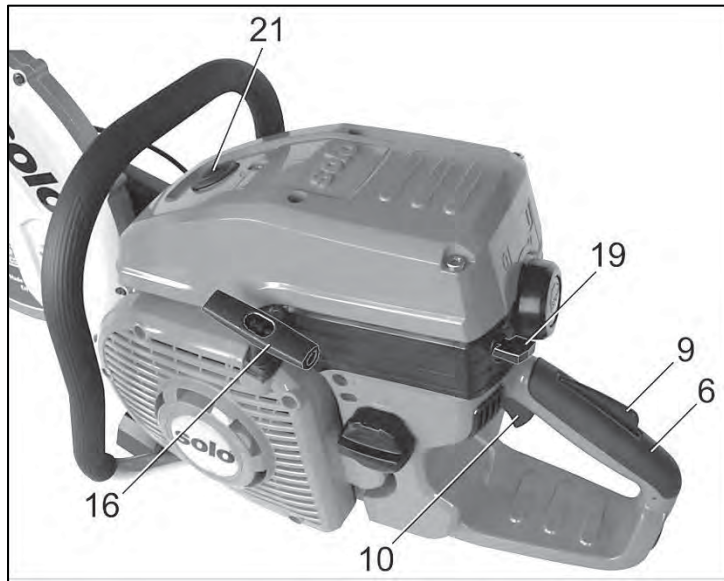
Vue : avant gauche



Vue : arrière



4.5 Levier de gaz, valve de décompression, levier du volet de démarrage et position mi-gaz



Débloquage du levier de gaz (10)

- Poignée arrière (6) à saisir avec la main droite. Actionnez en même temps, le blocage du levier de gaz (9) avec la paume.

➔ Le levier de gaz (10) est libéré.

Valve de décompression (21)

En actionnant la valve de décompression (21), une compression plus faible est obtenue dans la chambre de combustion du moteur. Ce qui signifie que le moteur oppose une force de résistance plus faible lors du démarrage ce qui facilite sensiblement le démarrage.

Procédure de démarrage : ➔ Chap. 6.1, page 25

Si lors du processus de démarrage la poignée de démarrage (16) doit être activée une seconde fois, parce que le moteur n'a pas encore démarré (p. ex. lors d'un démarrage à froid), la valve de décompression ne doit pas être actionnée une seconde fois.

Levier du volet de démarrage (19) et position mi-gaz

La sortie du levier du volet de démarrage (19) entraîne la fermeture du volet du démarreur sur le carburateur (réglage démarrage à froid).

➔ En même temps, la position mi-gaz est activée.

En faisant rentrer le levier du volet de démarrage (volet de démarrage ouvert sur le carburateur) la position mi-gaz reste activée.

Actionner la manette des gaz pour annuler la position mi-gaz.

Ceci est valable aussi bien pour le moteur en marche que pour le moteur à l'arrêt.

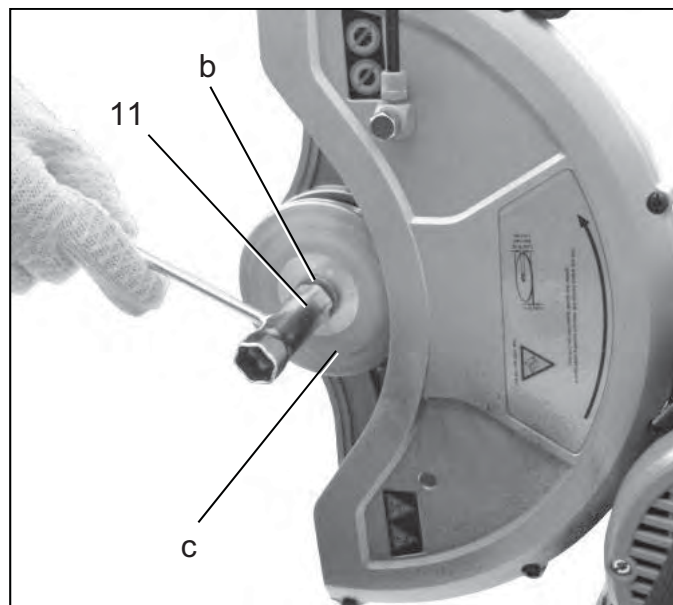
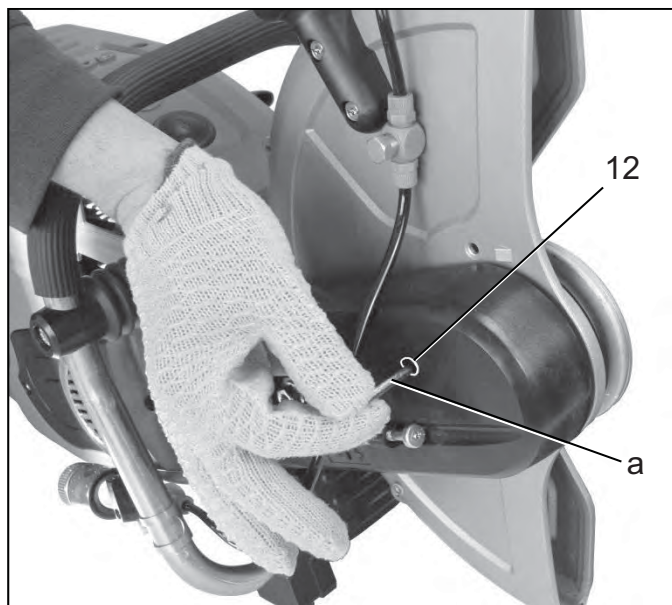
5 Préparation des travaux



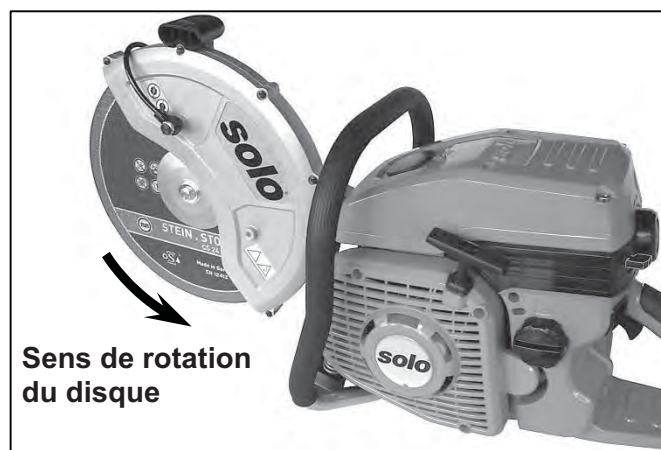
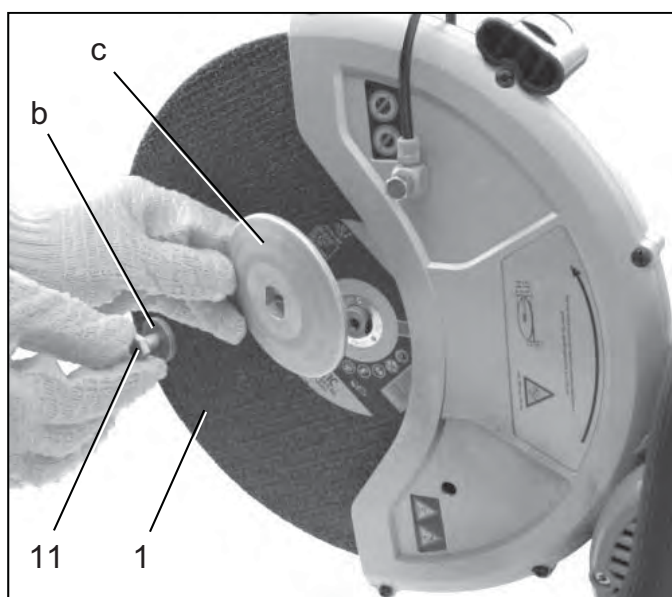
5.1 Montage du disque



Les disques utilisés doivent être conforme aux spécificités mentionnées au chap. 7.1, page 26 ! L'axe de l'appareil à moteur est conçu pour des disques avec un diamètre intérieur de 20 mm. Les disques d'un diamètre intérieur de 1" ne doivent être utilisés qu'avec un plateau d'adaptation à l'axe. Montage du disque avec un diamètre intérieur de 1" : ➔ Chap. 5.2, page 18) Lors de l'utilisation de disques d'un diamètre intérieur de 20 mm, il n'est pas nécessaire d'utiliser un plateau d'adaptation.



- L'appareil à moteur doit reposer de manière sûre sur le sol pour monter le disque. Maintenez fermement l'appareil à moteur de la main gauche et appuyez-le fortement vers le sol. ➔ Chap. 5.4, page 19)
- Insérez complètement la goupille de blocage (a) dans l'ouverture de blocage (12) du disque afin de bloquer l'axe. Dévissez la vis de fixation (11) du disque. Enlevez le disque (b) et la rondelle de butée (c).



Le sens de rotation du disque est toujours celui indiqué ci-dessus par la flèche – indépendamment du fait de savoir si le dispositif de séparation est installé dans la position extérieure ou de moyenne.

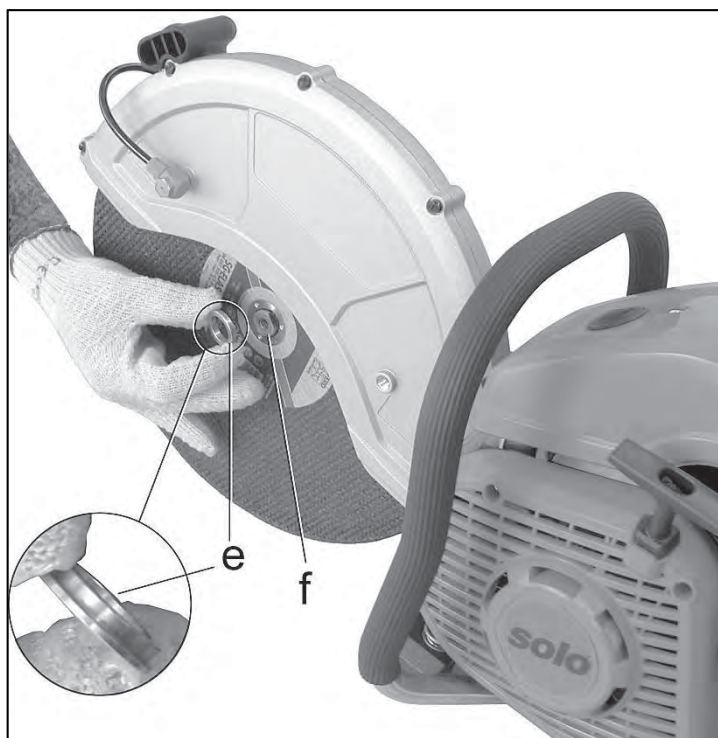
- Placez le disque (1) sur l'axe. Avec des disques avec un sens de rotation allégué (flèche sur le disque), l'orientation correcte du disque doit être respectée lors du montage, (voir le sens de rotation du disque ci-dessus).

- Placer la rondelle de butée (c) de telle sorte que le côté voûté soit dirigé vers l'extérieur, c.-à-d. non appliquée sur le disque.
- Placez le disque (b) et vissez la vis de fixation du disque (11).
- Insérez complètement la goupille de blocage (a) dans l'ouverture (12) et serrez solidement (30 Nm [22,1 ft-lbf]) la vis de fixation du disque (11).
Pendant ce temps, maintenez l'appareil à moteur avec une main par la poignée de maintien de manière sûre et appuyez fortement vers le sol.
- Enlevez la goupille de blocage (a).

5.2 Montage de disques d'un diamètre intérieur de 1"



L'axe de l'appareil à moteur est conçu pour des disques avec un diamètre intérieur de 20 mm. Le montage en bonne et due forme des disques d'un diamètre intérieur de 1" se fait avec un plateau d'adaptation contenu dans le contenu de la livraison de l'appareil à moteur. Le plateau d'adaptation à l'axe assure une assise correcte du disque d'un diamètre intérieur de 1" sur l'axe.

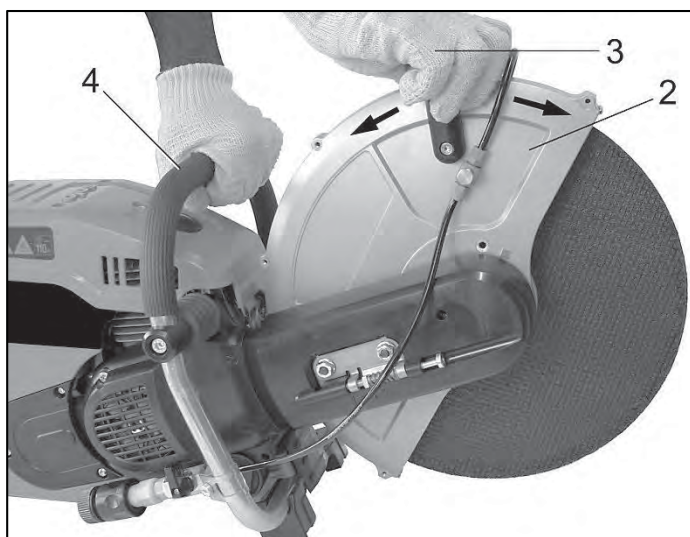


- Le montage des disques d'un diamètre intérieur de 1" se fait par analogie au chap. 5.1, à partir de la page 17.
- Après avoir placé le disque sur l'axe, il est encore nécessaire de placer le plateau d'adaptation (e) sur l'axe (f).
- Placez le plateau d'adaptation à l'axe (e) sur l'axe de façon à ce que le disque s'insère entre l'axe et le diamètre intérieur.
La surface d'appui du plateau d'adaptation à l'axe doit être dirigée vers l'extérieur une fois inséré, c.-à-d. non appliquée sur le disque. L'orientation correcte du plateau d'adaptation à l'axe est impérativement nécessaire, afin que la surface intérieure plate de la rondelle de butée s'applique directement contre le disque. Ce n'est qu'ainsi qu'une fixation sûre du disque est garantie.
- Le positionnement la rondelle de butée et tous les étapes suivantes doivent à nouveau être mis en œuvre de façon analogue du chap. 5.1.

5.3 Démontage du disque

- L'appareil à moteur doit reposer de manière sûre sur le sol pour démonter le disque. Maintenez fermement l'appareil à moteur de la main gauche et appuyez-le fortement vers le sol.
➔ Chap. 5.4, page 19
- Insérez complètement la goupille de blocage (a) dans l'ouverture de blocage (12) du disque afin de bloquer l'axe. Dévissez la vis de fixation (11) du disque. Enlevez le disque (b) et la rondelle de butée (c), (voir aussi le chap 5.1).
- Enlevez le disque de l'axe. Avec des disques d'un diamètre intérieur de 1", le plateau d'adaptation à l'axe doit également être enlevé de l'axe.
- Replacer la rondelle de butée (c) sur l'axe de telle sorte que le côté voûté soit dirigé vers l'extérieur.
- Placez le disque (b) et revissez la vis de fixation du disque (11). ➔ Chap. 5.1
- Insérez complètement la goupille de blocage (a) dans l'ouverture (12) et resserrez solidement (30 Nm [22,1 ft-lbf]) la vis de fixation du disque (11). Pendant ce temps, maintenez l'appareil à moteur avec une main par la poignée de maintien de manière sûre et appuyez fortement vers le sol.
- Enlevez la goupille de blocage (a).

5.4 Ajustage du capot de protection



Le capot de protection (2) peut être pivoté en avant et/ou en l'arrière dans une certaine mesure.

L'appareil à moteur doit reposer de manière sûre sur le sol pour ajuster le capot. Maintenez fermement l'appareil à moteur par la poignée de maintien (4) de la main gauche et appuyez-le fortement vers le sol. Pour repositionner le capot de protection (3), maintenez la poignée de la main droite et basculez le capot dans la position voulue.

Afin d'éloigner au maximum les jets d'étincelles et les particules coupantes détachées lors de la coupe de l'utilisateur, le capot de protection doit toujours être pivoté le plus en avant possible avant de couper que la situation de travail le permet.



Si le dispositif de coupe a été installé en position extérieure, il faut veiller en ajustant le capot de protection à ce que la conduite d'alimentation d'eau ne soit pas coincée et que le contact entre le disque et la conduite d'alimentation d'eau soit exclu lors du travail.

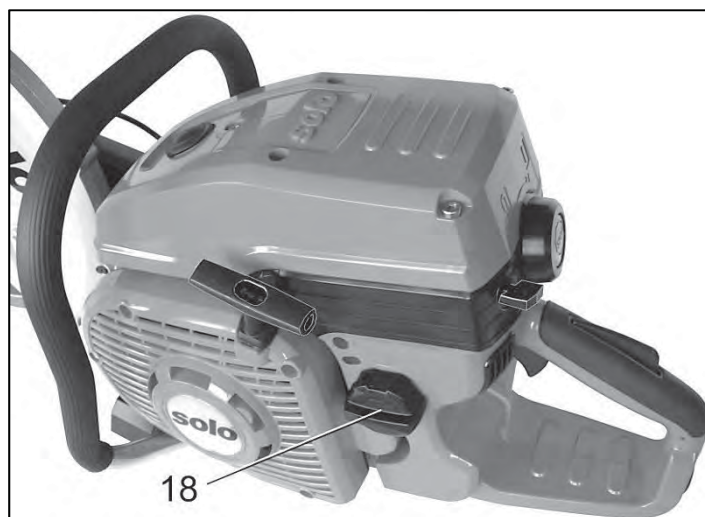
5.5 Ravitaillement en carburant



Risque pour la santé !

Le contact direct de la peau avec de l'essence et l'inhalation des vapeurs d'essence doivent être exclus.

Le moteur à deux temps à grande puissance de cet appareil à moteur nécessite un mélange d'essence et d'huile dans la chambre de combustible (essence et huile = mélange de combustible).



Réservoir d'essence pour un mélange de combustible conformément au tableau de mélange mentionné ci-dessous.



Des combustibles inadéquats ou des écarts de proportions de mélange peuvent entraîner des avaries au moteur !

Le mélange de combustible doit être réalisé avec les composants suivants :

- Essence sans plomb normale ou du super sans plomb (taux d'octane ≥ 92 RON)
- L'huile 2 temps de marque conforme aux normes ISO-L-EGD ou JASO FD.

Recommandation : utilisez " Huile de moteur 2 T SOLO Profi " avec une proportion de mélange huile-essence de 1:50 (2 %). Ne stockez pas le mélange de carburant plus que 3 semaines.

Tableau de proportions pour le mélange de carburant

Proportion de mélange huile:essence = 1:50 (2 %)	
Huile moteur 2 temps de marque	Essence
20 ml	1 l
40 ml	2 l
100 ml	5 l
200 ml	10 l

Au lieu de mélanger soi même le carburant, il est également possible d'utiliser des mélanges spéciaux pour moteurs 2 temps prêt à l'emploi proposés par le commerce spécialisé.

Recommandation : utilisez le mélange spécifique carburant de la marque « Aspen 2-takt ».

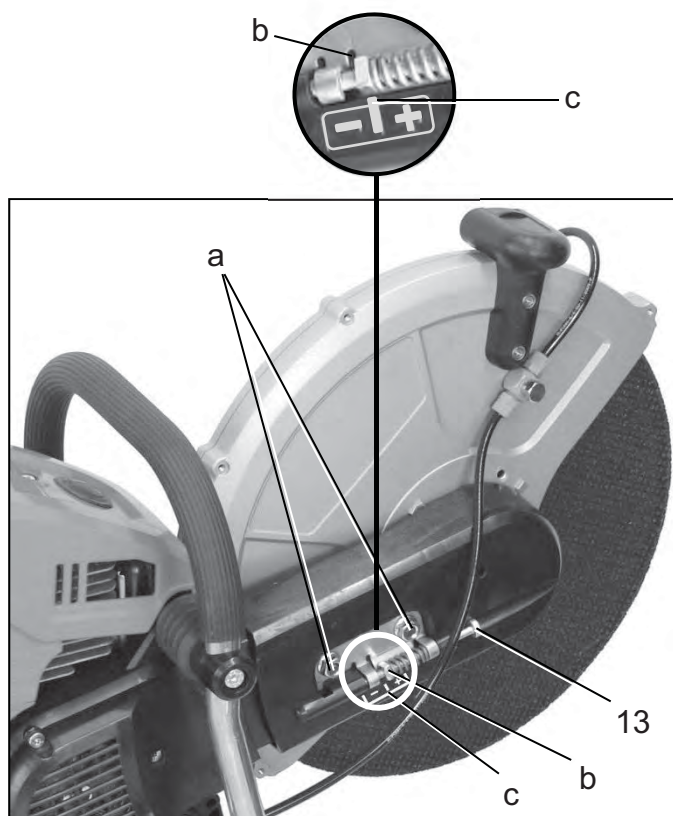
Respectez les indications du fabricant de carburant.

Ravitaillement en mélange de carburant

Respectez les dispositions de sécurité lors du ravitaillement. Ne ravitaillez que si le moteur est coupé.

- Nettoyez bien les alentours de la zone de ravitaillement.
- Poser l'appareil à moteur de telle manière que le bouchon du réservoir soit dirigé vers le haut.
- Dévissez le bouchon du réservoir.
- Pour éviter des impuretés dans le réservoir, utilisez si possible un entonnoir à tamis.
- Ne remplissez le réservoir au maximum jusqu'au bord inférieur du manchon.
- Revissez solidement le bouchon du réservoir jusqu'à ce qu'il tourne à vide.
- Après avoir ravitaillé l'appareil à moteur nettoyez les éclaboussures éventuelles de combustibles.
- Ne démarrez ou n'exploitez jamais l'appareil à moteur à l'emplacement de ravitaillement.

5.6 Réglage de la tension de la courroie cannelée



En principe, la tension de la courroie cannelée doit être ajustée correctement au démarrage de l'appareil à moteur. La tension doit absolument être vérifiée et ajustée lors de la première mise en service, après une remise en service après une période de non utilisation prolongée, après l'échange de la courroie cannelée ou après d'autres travaux de montage et la tension de la courroie cannelée doit éventuellement être corrigée.

- Desserrez les vis de fixation (a).
- Tournez la vis de serrage de la courroie cannelée (13) vers la droite (dans le sens des aiguilles d'une montre) :
→ Augmenter la tension de la courroie. L'écrou 4 pans (b) se déplace alors vers la marque « + ».
- Tournez la vis de serrage de la courroie cannelée (13) vers la gauche (dans le sens contraire des aiguilles d'une montre) :
→ Réduire la tension de la courroie. L'écrou 4 pans (b) se déplace alors vers la marque « - ».
- La tension est correcte, si l'écrou 4 pans (b) est placé sur le marquage axial (c), c.-à-d. entre « + » et « - ».
- Resserrez les deux vis de fixation (a).

5.7 Branchement d'eau pour la coupe humide



La coupe des matières minérales, génère vraiment beaucoup de poussière fine.

Recommandation : utilisez pour la coupe de matériaux minéraux le raccordement d'eau de l'appareil à moteur et des disques de coupe appropriés pour la coupe humide.

Lors de la coupe avec une alimentation d'eau, la poussière est liée, le contrôle visuel est amélioré et la durée de vie des disques est prolongée par l'effet refroidissant de l'eau.

Avant une coupe humide :

- Branchez une canalisation d'eau appropriée ou le réservoir sous pression approprié au raccordement de couplage (24).
- Actionnez le levier de la vanne (28) pour ouvrir l'arrivée d'eau ou la fermer.

Après une coupe humide :

- Fermez l'alimentation d'eau, c.-à-d. positionnez le levier de la vanne perpendiculairement au branchement d'eau.
- Laissez encore tourner le disque environ 30 secondes à un régime élevé afin d'éliminer complètement l'eau.



Alimentation d'eau ouverte
(levier de vanne parallèle)



Alimentation d'eau fermée
(levier de vanne en travers)

Nettoyage de la cartouche filtrante du filtre à tamis dans le raccord (27) : → Chap. 8.2, page 31

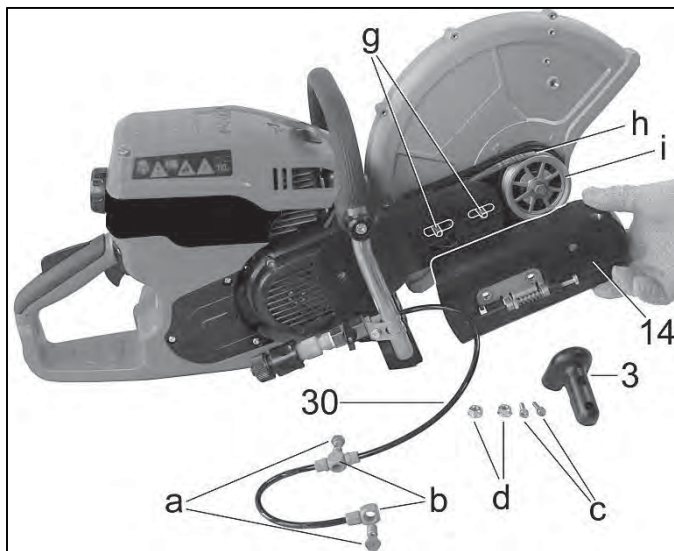
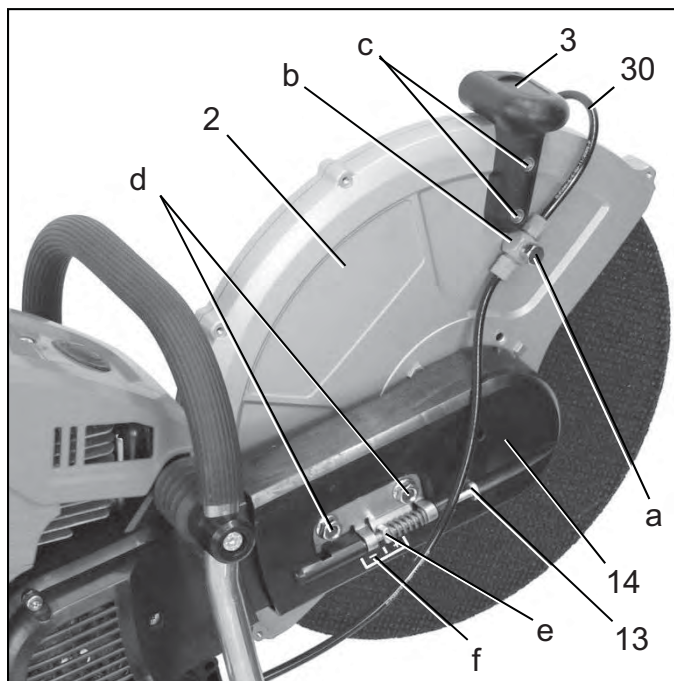
5.8 Modifier le dispositif de coupe de la position centrale en position extérieure

L'appareil à moteur est livré de manière standard pour une utilisation du disque en position centrale. En principe, l'équilibre de l'appareil à moteur est meilleur position centrale, puisque la répartition des poids est symétrique à l'axe central, et la coupe plus facile à diriger.

Dans le cas où des obstacles se trouvent très près de la ligne de coupe, il peut être nécessaire d'installer le dispositif de coupe en position extérieure, afin que le disque soit positionné plus à l'extérieur.

 Considérez la répartition des poids asymétrique lors de l'exploitation avec le disque positionné en position extérieure ! Travaillez si possible toujours en position centrale.

Modification de la position centrale en position extérieure

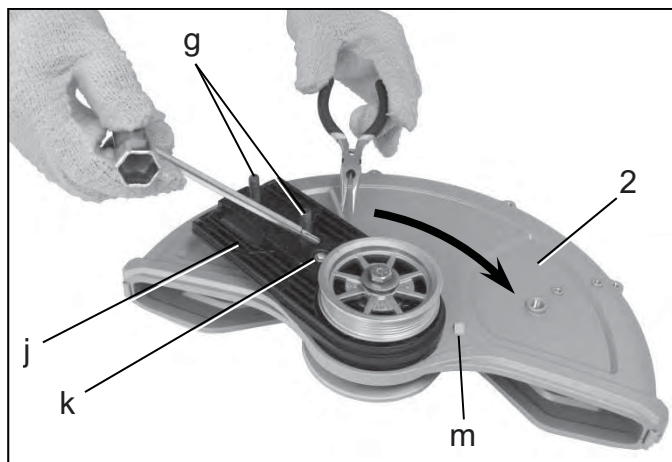


Préparatifs

- Posez l'appareil à moteur sur un sol plat.
- Démontez le disque → Chap. 5.3, page 18
- Démontez l'alimentation d'eau (30) : Dévissez les vis de fixation (a) de la conduite d'alimentation d'eau sur le côté droit et sur le côté gauche du capot de protection (2). Enlevez les pièces d'adaptation (b) y compris la conduite du capot de protection. Déposer les pièces d'adaptateur y compris une conduite de telle sorte que la conduite ne dérange pas dans les étapes de travail suivantes et ne soit pas coincée.
- Démontez la poignée de réglage du capot de protection (3) : Enlevez les deux vis de fixation (c) de la poignée de réglage du capot de protection et enlevez la poignée.
- Desserrez les deux écrous de fixation (d) de l'habillage de la courroie cannelée (14).
- Tournez la vis de serrage de la courroie cannelée (13) vers la gauche, c.-à-d. dans le sens contraire des aiguilles d'une montre pour réduire la tension de la courroie cannelée. Tournez jusqu'à ce que l'écrou 4 pans (e) soit déplacée aussi loin que possible vers le marquage « - » (f). Lors d'un montage du dispositif de coupe en position centrale (cf. illustration), l'écrou 4 pans se trouve alors tout à gauche, lors d'un montage en la position extérieure tout à droite.
- Dévissez complètement les deux vis de fixation (d).
- Enlevez l'habillage de la courroie cannelée (14).

Démontez le capot de protection (2)

- Glissez le capot de protection prudemment vers l'unité moteur. Les vis (g) de la bride d'assemblage (j) sont déplacées par là dans les trous oblongs.
- Si le capot de protection a été décalé aussi loin vers l'unité du moteur que le support de la courroie cannelée (i) peut être tiré par la courroie cannelée (h), enlevez le capot de protection. Veillez à ce que la courroie cannelée ne soit pas endommagée.



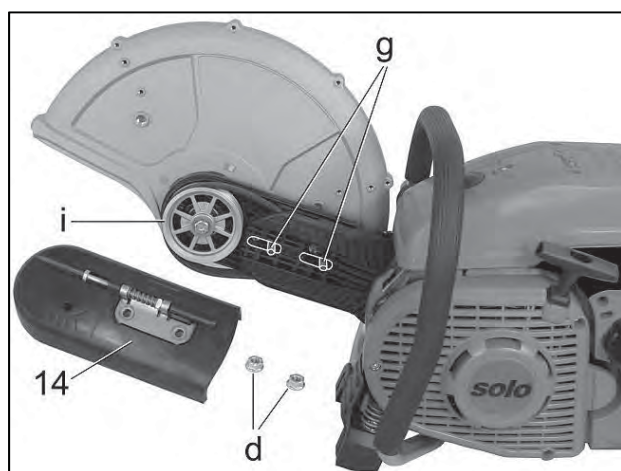
Desserrez et tournez la bride d'assemblage (j)

- Posez le capot de protection avec la bride d'assemblage (j) vers le haut sur une surface plane, (les vis (g) de la bride d'assemblage dirigées vers le haut).
- Dévissez la vis (k).
Pour cela retenez avec une pince plate l'écrou qui se trouve au-dessous de la bride d'assemblage.
- Tournez la bride d'assemblage par rapport au capot de protection de telle sorte que le perçage d'admission de la vis (k) se situe entre la butée centrale et la butée de droite (m) du capot de protection. La rotation de la bride d'assemblage se fait difficilement. Maintenez de façon sûre le capot de protection lors de la rotation.



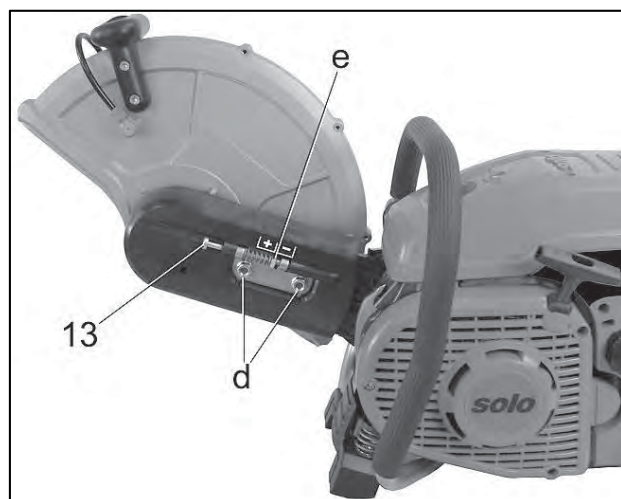
Limiter l'angle de rotation du capot de protection avec la vis (k)

- Remettez la vis (k).
Pour cela, guidez avec une pince plate l'écrou (n) sous la bride d'assemblage et maintenez-le lors en serrant la vis.
La rotation du capot de protection est limitée par les butées sur le capot de protection, entre lesquelles l'écrou peut être déplacé.



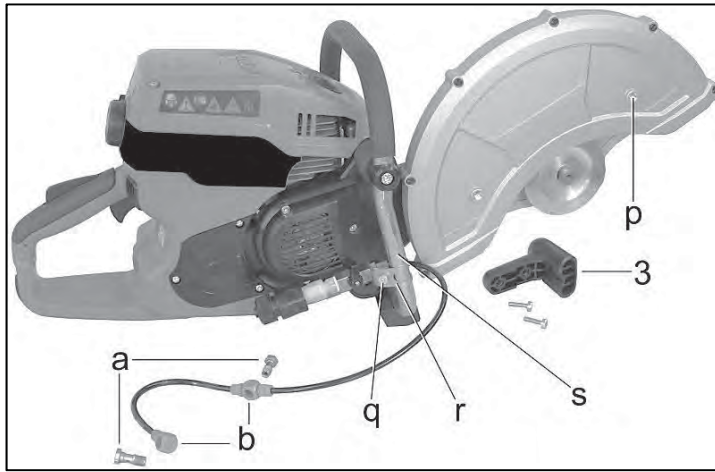
Montage du dispositif de coupe en position extérieure

- Positionnez le dispositif de coupe en position extérieure sur le support du dispositif de coupe. Pour cela positionnez les deux vis (g) de la bride d'assemblage dans les trous oblongs et mettez le support de la courroie cannelée (i) dans la courroie cannelée.
- Vérifiez que la courroie cannelée se déplace librement.
Corrigez éventuellement la position de la courroie cannelée.
- Remettez l'habillage de la courroie cannelée (14).



Réglage de la tension de la courroie cannelée

- Vissez les deux écrous de fixation (d) de l'habillage de la courroie cannelée sur les vis de la bride d'assemblage. Ne serrer les écrous qu'à la main de telle manière que la tension de la courroie cannelée puisse encore être ajustée.
- Tournez la vis de serrage de la courroie cannelée (13) vers la droite, c.-à-d. dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter la tension de la courroie cannelée. La tension est correcte, si l'écrou 4 pans (e) est placé sur le marquage axial, c.-à-d. entre « + » et « - ».
- Serrez les deux vis de fixation (d).



Déplacer la fixation de la conduite d'alimentation d'eau vers le haut



La conduite d'alimentation d'eau doit se positionner de telle sorte qu'avec toutes les positions du capot de protection, un contact de la conduite d'alimentation d'eau et du disque soit exclu lors de l'utilisation.

- Positionnez la conduite d'alimentation d'eau de telle sorte qu'elle soit placée sur l'extérieur du capot de protection et non entre le capot de protection et la bride d'assemblage.
- Placez les vis de fixation (a) de la conduite d'alimentation d'eau dans les pièces d'adaptation (b).
- Positionnez les pièces d'adaptation des côtés droit et gauche du capot de protection sur les trous taraudés correspondants (p) placer et vissez les vis de fixation de la conduite d'alimentation d'eau.
- Desserrez la vis (q) du collier (r) jusqu'à ce que le collier puisse être glissé vers le haut sur le montant nu de la poignée de maintien (s).
- Décalez le collier vers le haut jusqu'à ce que la conduite d'alimentation d'eau ne puisse jamais venir en contact avec le disque.
- Vérifiez et si nécessaire corrigez le positionnement de la conduite d'alimentation d'eau avec le capot de protection pivoté complètement vers l'avant.

Remontage de la poignée de réglage du capot de protection et du disque

- Remontez la poignée de réglage du capot de protection (3) avec les vis de fixation correspondantes sur le capot de protection.
- Montage du disque : ➔ Chap. 5.1, page 17

5.9 Première mise en service / rodage

Après la fabrication, l'appareil à moteur est soumis à un processus de vérification et d'essai qui garantit que le moteur soit rodé par là de façon optimale.

C'est pourquoi qu'aucune mesure spéciale n'est nécessaire lors de la première mise en service.

6 Démarrage et arrêt du moteur

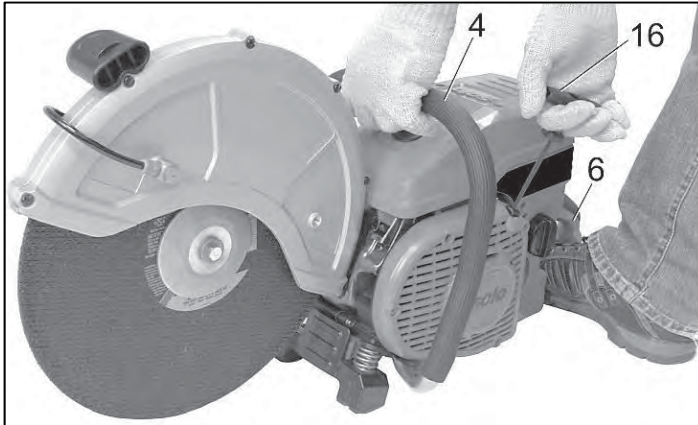


Respectez les dispositions de sécurité !

6.1 Procédure de démarrage



Posez l'appareil à moteur sur un sol plat et sans obstacles. Tout contact du disque avec des parties du corps ou des objets doit absolument être exclu.



→ Appuyez sur la valve de décompression (21) avant le démarrage.

- Placez un pied dans la poignée arrière (6) et maintenez ainsi l'appareil à moteur contre le sol.
- Maintenez fermement l'appareil à moteur par la poignée de maintien (4) d'une main et appuyez-le fortement vers le sol.
- Maniez avec l'autre main la poignée de démarrage (16).

D'autres positions de démarrage ne sont pas tolérées !

Démarrage à froid :

- Tirer sur le levier du volet de démarrage (7) et bloquer ainsi en même temps la position mi-gaz.
- Lancer avec la poignée de lancement jusqu'à ce que l'on entende le moteur s'allumer brièvement.
Remarque : Lorsque le volet de démarrage est tiré, le moteur ne peut pas démarrer en permanence.
- Après le premier allumage audible, immédiatement :
- Enfoncer de nouveau le levier du volet de démarrage.
- Continuer de démarrer jusqu'à ce que le moteur fonctionne.
- Le moteur fonctionne en position mi-gaz.
- Actionner brièvement la manette des gaz pour annuler la position mi-gaz.
- Le moteur continue de fonctionner au ralenti.

Démarrage à chaud :

- Démarrer le moteur en position ralenti avec le clapet d'air non tiré.



Les indications suivantes servent prolonger la durée de vie du mécanisme de démarrage :

- Tirez la poignée de démarrage (16) lors du lancement d'abord lentement jusqu'à atteindre une résistance tangible (point mort supérieur du piston).
- Tirez ensuite rapidement et résolument la poignée de démarrage à fond.
- Tirez toujours de telle manière à ce que la corde soit rectiligne.
- Ne faites pas frotter la corde sur le rebord de l'œillet de la corde (a)
- Risque de rupture de la corde !
Ne tirez pas la corde jusqu'en butée.
- Ramenez toujours la poignée de démarrage dans sa position de départ – ne la lâchez pas.

Les cordes de démarrage endommagées peuvent être changées par un atelier agréé par nous.

6.2 Arrêt du moteur

Lâchez le levier de gaz et appuyez sur le bouton d'arrêt à pression unique.



Avant de reposer l'appareil à moteur veillez à ce que le disque soit complètement arrêté.

7 Utilisation de l'appareil à moteur



 Respectez scrupuleusement toutes les dispositions de sécurité et généralement toutes les indications dans les autres chapitres de ces instructions d'emploi lors de tous les travaux !

Listes de contrôle lors de l'utilisation (uniquement mots-clé !)



- Avant le démarrage :
 - Appareil à moteur en état de fonctionner de manière sûre ! → Instructions d'emploi complètes
 - Tenue préconisée → Chap. 3.3, page 8
 - Environs de la zone de travail explorés et sûrs → Chap. 3.2, page 6, et chap. 3.9, page 10
 - Disque correct monté → Chap. 5.1, page 17, et chap. 7.1, page 26
 - Capot de protection en position optimale → Chap. 5.4, page 19
 - Position du dispositif de coupe, préférence à la position centrale . → Chap. 5.8, page 22
 - Tension de la courroie correcte → Chap. 5.6, page 21
 - Combustibles ravitaillés → Chap. 5.5, page 19
- Démarrage : → Chap. 6, page 25
- Pendant le travail – travaillez par définition de manière sûre : → Instructions d'emploi complètes
 - Vérifiez le réglage du ralenti → Chap. 8.3, page 32
 - Évaluation de la situation de travail → Chap. 3.9, page 10, chap. 7.2, page 27, et chap. 7.3, page 28
 - Préférez une coupe humide → Chap. 5.7, page 21
 - Technique de travail sûre → Chap. 7.3, page 28, chap. 7.4, page 28, et chap. 7.5, page 29
 - Indications d'utilisation et de maintenance complètes → Chap. 8, à partir de la page 30
 - Filtre à air propre → Chap. 8.4, page 32
- Après le travail : → Instructions d'emploi complètes
 - Nettoyage et entretien → Chap. 8.1, page 30
 - Stocker l'appareil à moteur de manière sûre → Chap. 8.11, page 40
 - Entretien → Instructions d'emploi complètes

7.1 Disques



Seuls des disques qui correspondent aux normes ANSI B7.1, EN 12413 et EN 13236 et qui sont absolument intacts peuvent être utilisés.

La vitesse de rotation maximale de la broche de l'appareil à moteur est de 4.550 min^{-1} [4.550 rpm]. Utilisez exclusivement des disques de découpe haute vitesse dont la vitesse de rotation maximale est d'au moins 4.550 min^{-1} [4.550 rpm].

Des disques différents sont proposés pour le traitement des métaux (coupe à chaud) et pour le traitement des matières minérales (coupe à froid). En principe, seul un disque agréé pour la matière à travailler doit être utilisé.

Des disques de diamant sont exclusivement permis pour couper des matières minérales.

Lors du montage de disques de diamant, le sens de rotation qui est indiqué sur le disque de diamant doit absolument être respecté, puisque l'effet de coupe serait rapidement diminué par la perte du diamant.

Sens de rotation du disque monté : ➔ Chap. 5.1, page 17

Les disques en résine artificielle ne doivent pas être exposés à l'humidité. Le raccordement d'eau pour la coupe humide ne doit pas être utilisé avec des disques en résine artificielle. N'utilisez pas les disques en résine artificielle avec une humidité de l'air élevée et sous la pluie. N'utiliser les disques en résine artificielle que pendant la période de durabilité minimale qui est gravée sur la bague de fixation du disque.

L'axe de l'appareil à moteur est conçu pour des disques avec un diamètre intérieur de 20 mm.

Les disques d'un diamètre intérieur de 1" ne doivent être utilisés qu'avec le plateau d'adaptation à l'axe compris dans le contenu de la livraison de l'appareil à moteur.

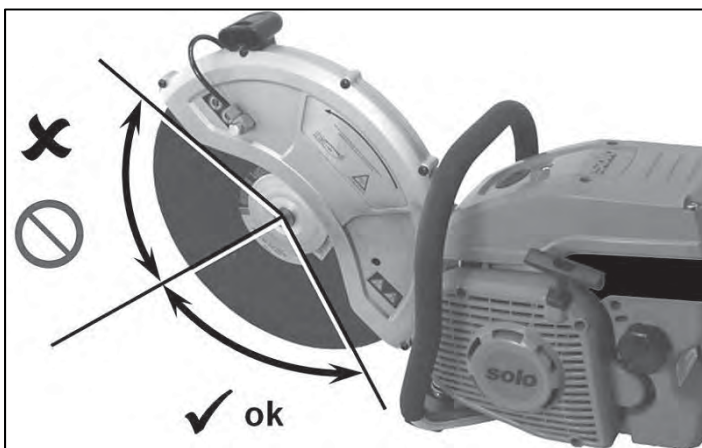
Montage du disque avec un diamètre intérieur de 1" : ➔ Chap. 5.2, page 18

Les disques d'un diamètre intérieur différent ne doivent pas être utilisés !

Ne pas modifier le diamètre intérieur en le perçant ni de toute autre façon.

Les nouveaux disques doivent être testés avant le premier processus de coupe au moins pendant 60 secondes avec le régime maximum indiqué. Aucun élément d'un corps ne doit se trouver dans le prolongement de la zone de décalage du disque.

7.2 Zone de coupe autorisée et risque des forces de recul (Kickback) et risque d'entraînement



✗ Le secteur supérieur du disque ne doit pas être utilisé pour couper !

✓ Seul le secteur inférieur du disque doit être utilisé pour couper !



Risque de blessures causées par le recul (Kickback) !

Les forces de recul naissent quand on utilise la zone supérieure du disque pour couper.

L'appareil à moteur est alors sans contrôle et projeté à haute vitesse vers la tête de l'utilisateur.

- Ne coupez jamais avec le secteur supérieur du disque !
- En reprenant des coupes déjà, commencées une précaution accrue est nécessaire !



Risque de blessure par entraînement !

L'entraînement naît, si la coupe est rétrécie (déchirure ou objet sous tension).

L'appareil à moteur est dans ce cas accéléré vers l'avant sans contrôle et avec une énergie élevée.

- Réalisez toujours un processus de coupe et une seconde attaque d'une coupe déjà commencée avec un régime de rotation maximal.
- Maintenez toujours l'objet de telle sorte que la coupe soit sous tension, afin que le disque ne soit pas coincé lors de la coupe.
- Au début du processus de coupe, rapprochez toujours le disque prudemment vers l'objet, ne procédez pas par saccades.
- Ne jamais couper plusieurs objets en même temps !
- Veillez en coupant qu'aucun autre objet à couper ne soit touché.

7.3 Comportement au travail et technique de travail

- Lors de processus de coupe plus complexes, la direction et l'ordre des coupes doivent être définis avant, pour empêcher le coincement du disque par les particules extraites et éviter des blessures par la chute de parties.
- Tenez toujours l'appareil à moteur avec les deux mains. Main droite sur la poignée arrière, main gauche sur la poignée de maintien. Empoignez solidement les poignées avec les pouces.
- Exploitez si possible l'appareil à moteur à haut régimes.
- Un changement de direction (rayon inférieur à 5 m [env. 15 ft]), une pression latérale ou une inclinaison de l'appareil à moteur pendant le processus de coupe sont interdits.
- En coupant des objets à travailler utilisez une assise sûre et sécurisez l'objet contre des glissements et des rotations. L'objet ne doit pas être retenu avec le pied ou une autre personne.
- Soyez toujours prêts à des forces de recul de la pièce à travailler et assurez un espace de recul suffisant.
- Veillez à ce que le matériel séparé ne puisse pas causer de blessures ou des dégâts matériels.

7.4 Coupe de métaux



Portez toujours l'équipement de protection respiratoire lors d'une coupe à sec.

Les métaux sont chauffés et fondus au point de contact par la rotation rapide du disque.

- Pivotez le capot de protection aussi loin que possible vers le bas, pour orienter la projection d'étincelle le plus possible vers l'avant, c.-à-d. loin de l'utilisateur.
- Avant la coupe déterminez le profil de la coupe, marquer-le et approchez le disque du matériel à un régime moyen. Ce n'est qu'après l'amorce de la couper dans la rainure de guidage que vous pouvez continuer la coupe à haut régime et avec une pression accrue.
- Ne réalisez la coupe que de manière linéaire et verticale. Toujours bien aligner l'appareil.
- On atteint le mieux une coupe sûre et égale en tirant et/ou en poussant de manière contrôlée l'appareil à moteur en avant. En guidant l'appareil à moteur vers l'avant ne poussez pas le disque dans le matériel en plus de l'avancée provoquée par la rotation disque.
- Les barres métalliques rondes d'un diamètre important doivent être coupées par étapes.
- Les tuyaux fins se coupent facilement par une coupe verticale.
- Traitez les tuyaux d'un diamètre important comme les barres métalliques pleines. Pour éviter de coincer le disque et pour avoir un meilleur contrôle du processus de coupe, ne laissez pas pénétrer le disque trop profond dans le matériel. Veuillez à ce que la pièce ne touche pas les disques d'appui de la fixation du disque de découpe. Coupez toujours à plat le long du périmètre.
- Coupez les poutrelles doubles en T ou le fer cornière par étapes.
- Le fer plat ou les plaques d'acier se coupent comme les tuyaux, à plat en tirant, avec une longue surface de coupe.
- Entaillez toujours un peu sur la face sous pression des matériaux sous tension (des matériaux soutenus ou emmurés) puis couper sur la face sous tension afin que le disque ne soit pas coincé.

7.5 Coupez les matériaux minéraux

La coupe des matières minérales, génère vraiment beaucoup de poussière fine.

Recommandation : utilisez pour la coupe de matériaux minéraux le raccordement d'eau de l'appareil à moteur et des disques de coupe appropriés pour la coupe humide.

Lors de la coupe avec une alimentation d'eau, la poussière est liée, le contrôle visuel est amélioré et la durée de vie des disques est prolongée par l'effet refroidissant de l'eau.

Branchement d'eau pour la coupe humide : ➔ Chap. 5.7, page 21

De petits morceaux de matières minérales peuvent être arrachées au point de contact par la rotation rapide du disque de découpe et projetés hors de la rainure de découpe.

- Pivotez le capot de protection aussi loin que possible vers le bas, pour orienter les particules détachées le plus possible vers l'avant, c.-à-d. loin de l'utilisateur.
- Marquez le cours de la coupe et meulez une cannelure d'environ 5 mm [approx. 3/16"] sur toute la longueur avec la moitié de la puissance de l'appareil à moteur. Cette cannelure guidera ensuite exactement l'appareil à moteur lors du processus de coupe.
- Réalisez le processus de coupe avec des déplacements de va et vient réguliers.
- En entaillant des plaques de pierre, il suffit de tailler une cannelure plate (évitiez un développement de poussière inutile), pour couper ensuite proprement la partie en porte à faux sur une assise plane.

8 Instructions de fonctionnement et de maintenance



L'entretien et le dépannage des appareils à moteur modernes ainsi que ses sous-groupes liés à la sécurité exigent une formation spécialisée qualifiée et un atelier équipé avec des outils spéciaux et des appareils d'essai.

Recommandation : faites effectuer tous les travaux non décrits dans ces instructions d'emploi et tous les travaux dont vous ne vous sentez pas capable par un atelier spécialisé et agréé par nous.

Le spécialiste dispose de la formation, de l'expérience et de l'équipement nécessaires et vous propose au cas par cas la solution la plus économique. Il vous aide par tous les moyens.



Respectez les dispositions de sécurité lors de tous les travaux d'entretien !



Après un rodage d'environ 5 heures de fonctionnement, le serrage de toutes les vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage du carburateur) doit être vérifié et éventuellement resserré.

Stockez de préférence l'appareil à moteur à un endroit sec et sûr avec le réservoir d'essence plein. Il ne doit pas y avoir de feu ouvert ou similaire à proximité.

En cas de stockage prolongé, (> 4 semaines) les indications du chap. 8.11 page 40 doivent être respectées.

8.1 Nettoyage et soins



L'appareil à moteur doit être nettoyé en profondeur après chaque utilisation et vérifié pour détecter les endommagements, en particulier les ouvertures de refroidissement dans le boîtier du démarreur doivent être propres et dégagées.

Avec le temps, des dépôts de matériaux se forment à l'intérieur du capot de protection (en particulier avec des coupes humides) qui risquent dans certains cas de gêner la rotation libre du disque.

Pour nettoyer, n'utilisez que des produits de nettoyage écologiques proposés par le commerce spécialisé. Ne nettoyez pas avec du carburant !

- Démontez le disque et la rondelle de butée. → Chap. 5.3, page 18
- Enlevez les dépôts de matériaux à l'intérieur du capot de protection avec une baguette en bois ou similaire.
- Nettoyez l'axe et toutes les pièces démontées et vérifiez si elles ne sont pas endommagées.
- Nettoyez le disque et vérifiez s'il n'est pas endommagé. Si des dégâts sont constatés, mettez le disque immédiatement au rebut en bonne et due forme, pour éviter qu'il ne soit utilisé à nouveau lors d'une prochaine intervention.
- Vérifier l'absence de dommages sur le capot de protection. Si vous constatez des dommages, remplacez le capot de protection par un capot intact avant d'utiliser l'appareil à moteur et éliminer immédiatement et correctement le capot endommagé.
- Remontez la rondelle de butée, toutes les autres pièces et le disque. → Chap. 5.1, page 17

8.2 Nettoyage de la cartouche du filtre à tamis de l'accouplement



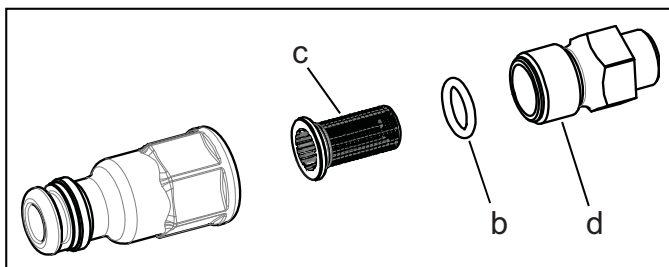
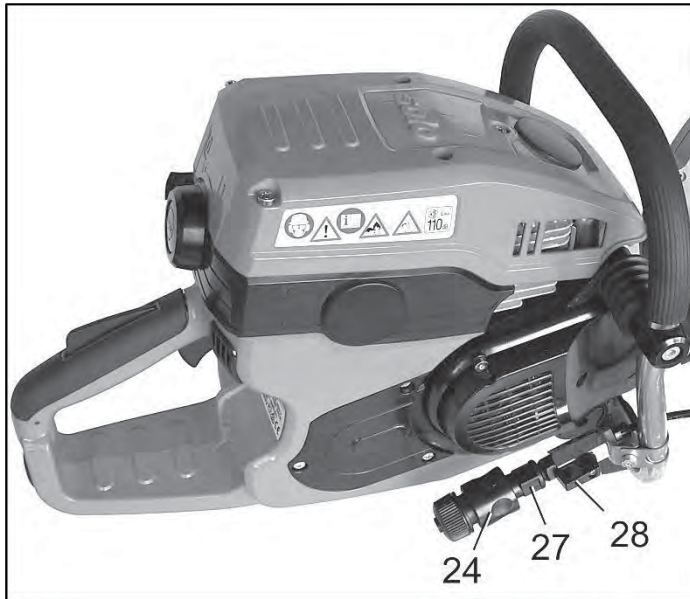
L'accouplement de la conduite d'alimentation d'eau pour la coupe humide est équipé d'une cartouche filtrante avec filtre à tamis qui doit prévenir un bouchage de la conduite d'alimentation d'eau par des salissures contenues dans l'eau de la conduite.

Branchement d'eau pour la coupe humide : ➔ Chap. 5.7, page 21



Risque de pollution de la conduite d'alimentation d'eau !
N'ouvrez le branchement d'eau que dans un environnement propre.

La cartouche filtrante du filtre à tamis doit être démontée et nettoyée en profondeur toute les semaines ou si la quantité d'eau acheminée nécessaire à la coupe humide n'est plus suffisante, selon les indications suivantes :

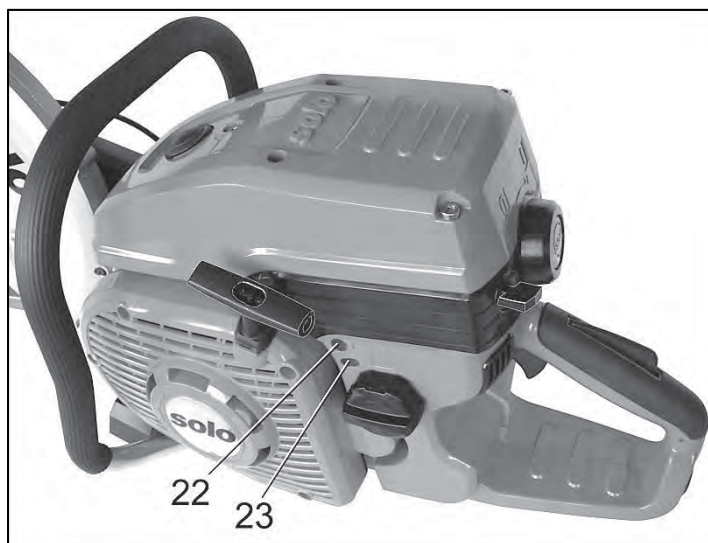


- Arrêtez le moteur et tournez le bouton tournant d'arrêt sur « 0 ».
Arrêt du moteur : ➔ Chap. 6.2, page 25
- Enlevez le branchement de l'accouplement de la conduite d'alimentation d'eau. Pour cela, retirez le branchement de l'accouplement (24) dans le sens de la flèche du raccord du filtre à tamis (27) de la conduite d'alimentation d'eau.
- Dévissez l'accouplement du filtre à tamis du branchement (d) de la conduite d'alimentation d'eau avec une clé plate adaptée.
- Enlevez la cartouche filtrante du filtre à tamis (c) de son emplacement (d) de l'accouplement.
- Retirez le joint (b) de la cartouche du filtre à tamis.
- Rincez avec de l'eau propre jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de résidus de saleté la cartouche filtrante du filtre à tamis, le branchement du raccordement.
- Remontez le joint (b) sur la cartouche du filtre à tamis (c).
- Remettez la cartouche du filtre à tamis (c) avec le joint (b) dans le bon sens (voir illustration) dans son emplacement (d).
- Revissez l'accouplement du filtre à tamis en place sur le branchement (d) de la conduite d'alimentation d'eau.
- Remettez le branchement de l'accouplement en place.

8.3 Ralenti / réglage du carburateur



-  Le disque ne doit pas être entraîné au ralenti !
Le niveau du ralenti doit être vérifié avant de démarrer tout travaux et à corriger le cas échéant.



Avec un réglage correct du ralenti, le moteur devrait tourner sans à coups au ralenti, sans que le disque ne soit entraîné.

Le carburateur est réglé de manière optimale en usine.

Selon le lieu d'emploi, une correction du réglage du ralenti peut être nécessaire avec la vis de butée du ralenti « T » (22).

Les vis de réglage du carburateur « L » (réglage du mélange au ralenti) et « H » (réglage du mélange à pleine puissance) (23) ne doivent être ajustées que par un atelier spécialisé agréé par nous.

Vis de butée du ralenti « T »

La vis de butée du ralenti « T » peut être réglée avec le petit tournevis compris dans le contenu de la livraison.

Pour faire un réglage correct, le filtre à air doit être propre. Entretien du filtre à air : → Chap. 8.4, page 32
Laissez chauffer le moteur avant le réglage.

Pour régler le régime du ralenti indiqué dans les données techniques (chap. 4.3, page 13), procédez, de préférence à l'aide d'un compte-tours, de la manière suivante :

- Régime du ralenti trop haut (en particulier si le disque tourne sans accélérer) :
→ Ouvrez un peu la vis de butée du ralenti « T » dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
- Régime du ralenti trop bas (c.-à-d. que le moteur cale souvent au ralenti) :
→ Fermez un peu la vis de butée du ralenti « T » dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne sans à coups et sans caler.

Si un réglage optimal du carburateur ne peut pas être atteint en tournant de la vis de butée du ralenti « T », faites ajuster de façon optimale le carburateur par un atelier spécialisé agréé par nous.

8.4 Entretien du filtre à air

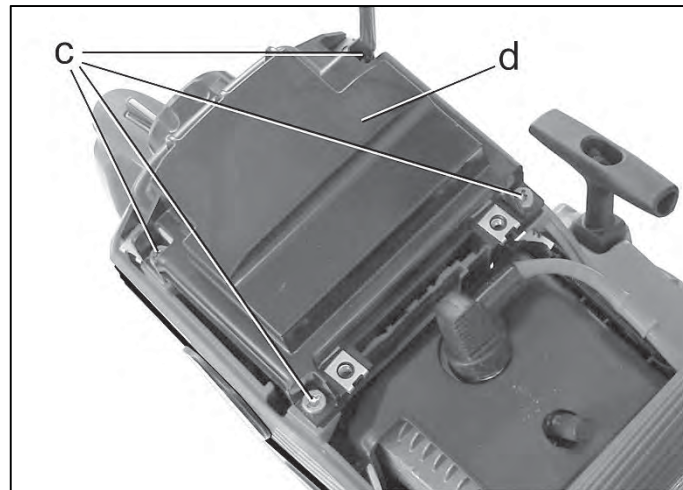
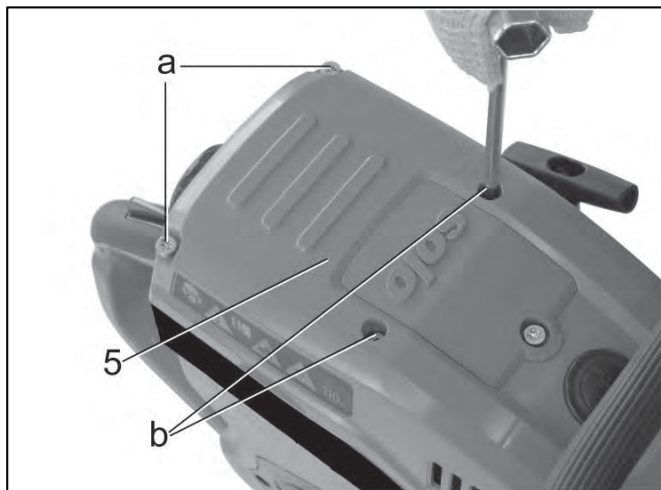


Un filtre à air sale réduit la puissance. La consommation de carburant et la quantité de polluant dans les gaz d'échappement augmentent. D'autre part, le démarrage est plus difficile.

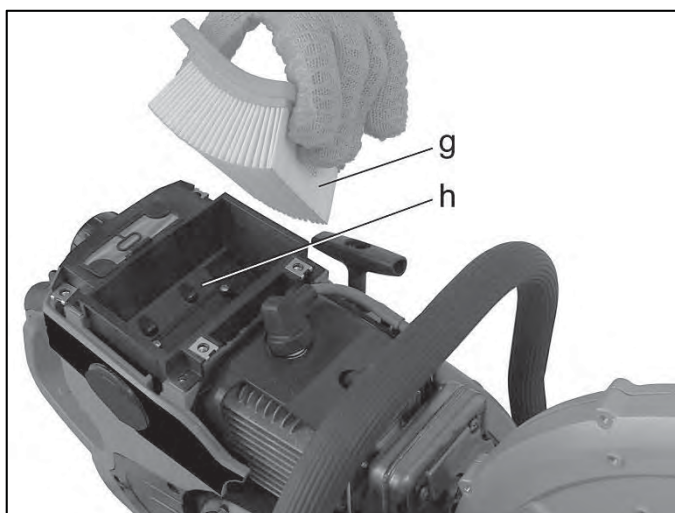
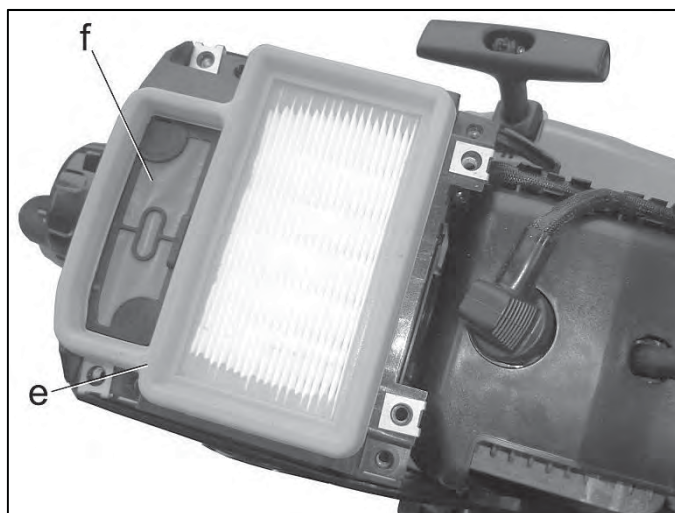
Nettoyage du filtre à air

Le filtre à air doit être démonté et nettoyé en profondeur toute les semaines ou si la puissance du moteur baisse nettement.

-  Risque de salissure de l'intérieur du filtre !
N'ouvrez le capot et le couvercle du boîtier du filtre à air que dans un environnement propre.



- Arrêtez le moteur et tournez le bouton tournant d'arrêt sur « 0 ».
Arrêt du moteur : ➔ Chap. 6.2, page 25
- Desserrez les quatre vis de fixation (a) et (b) du capot (5). Enlevez le capot.
- Desserrez toutes les quatre vis de fixation (c) du couvercle du boîtier du filtre à air (d) et enlevez le couvercle du boîtier du filtre à air.



⚠ L'habillage à mailles fines (f) et le filtre à air (g) ne doivent pas être nettoyés ni avec de l'humide ni avec de l'air comprimé.

⚠ Risque de casse moteur à cause d'un filtrage insuffisant !
Remplacez immédiatement le matelas filtrant endommagé !

- Saisissez le filtre à air au niveau du cadre du filtre à air (e) et enlevez-le vers le haut.
- Donnez de petits coups ou séparez les différentes couche de papier (g) est le plus approprié au nettoyage du filtre à air.
- Saisissez l'appareil à moteur avec les deux mains et tournez-le, pour vider la boîte du filtre à air (h).
- Dépoussiérez avec un pinceau sec l'habillage à mailles fines (f) ainsi que le boîtier du filtre à air.
- Remettez le filtre à air.
- Remontez les éléments du boîtier.

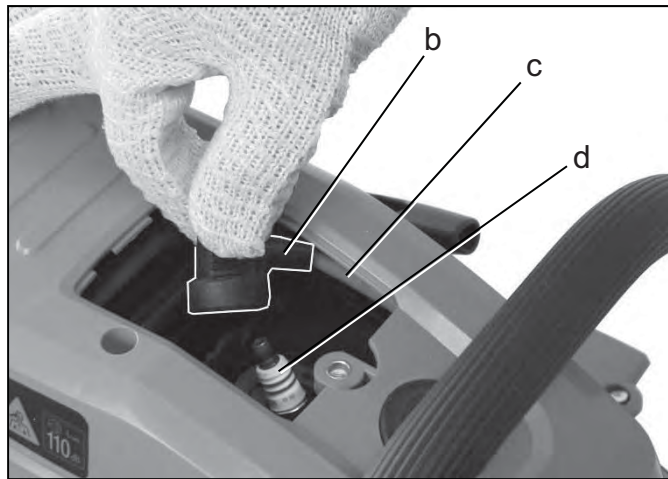
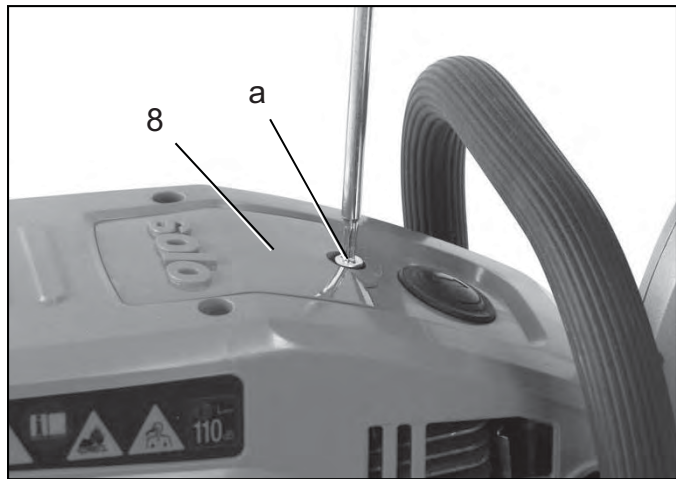
⚠ Tenir compte lors du remontage des éléments du boîtier du positionnement correct des parties du boîtier, d'utiliser les vis correspondantes respectives et de resserrer solidement toutes les vis. Les vis de fixation du capot (a) et (b) ne doivent pas être interverties. Les deux vis de fixation du capot (b) sont plus courtes que les vis (a).

8.5 Vérification et éventuel remplacement de la bougie



Risque de salissure de l'intérieur de l'appareil à moteur !
N'ouvrez le cache de la bougie que dans un environnement propre.

La bougie doit être vérifiée régulièrement toutes les 50 heures de service.



- Arrêt du moteur : ➔ Chap. 6.2, page 25
- Desserrez les vis de fixation (a), puis soulevez le cache de la bougie (8) par la collerette pour l'enlever ensuite.
- Enlevez la prise de la bougie (b) de la bougie (d) située en dessous.



Risque d'incendie par la formation d'étincelles !

Ne mettez pas le moteur en mouvement si la bougie (d) est dévissée ou si le câble d'allumage (c) est sorti de sa prise.

- Dévissez la bougie (d) et séchez-la correctement.
- Nettoyez la bougie avec un chiffon sec et vérifiez les électrodes. Il ne doit pas y avoir de corps étranger entre les électrodes. Enlevez en brossant avec une brosse à bougies les éventuels corps étrangers.



0,5 mm [env. 0,02"]

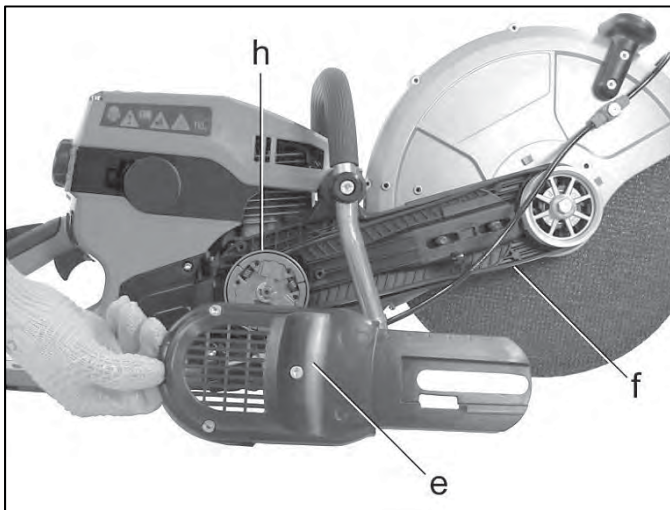
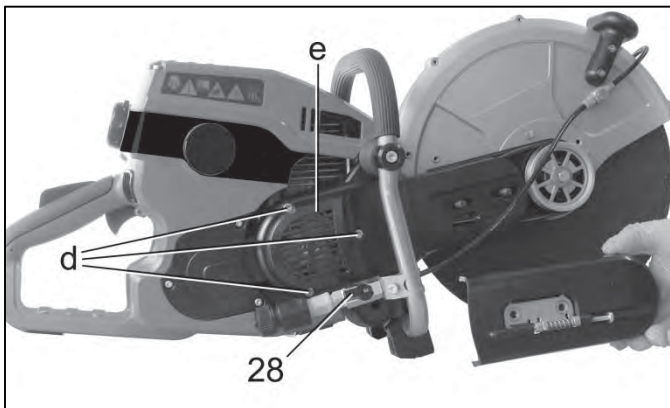
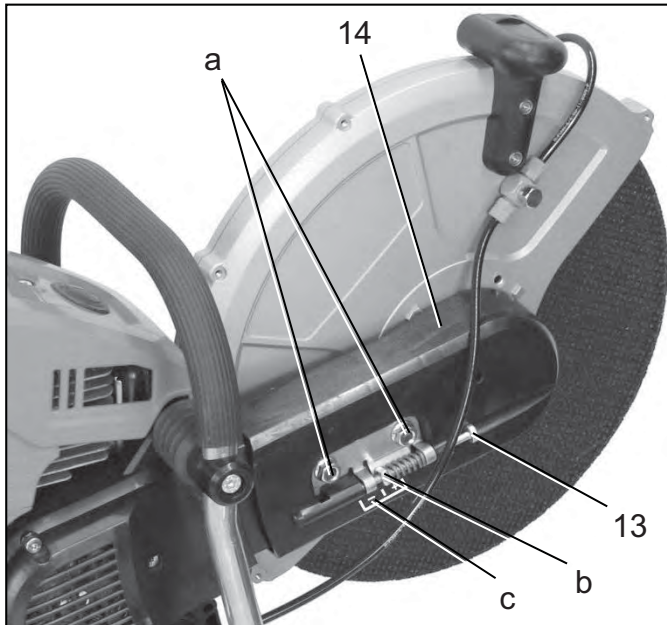
- Si les électrodes sont fortement décalaminées, la bougie doit être remplacée immédiatement – sinon, après 100 heures de service.
- Écart préconisé entre les électrodes : 0,5 mm [env. 0,02"]
Si l'écart entre les électrodes n'est pas correct, la bougie doit être remplacée. Les bougies déparasitées suivantes sont autorisées pour une utilisation dans cet appareil à moteur :
BOSCH WSR6F, CHAMPION RCJ-6Y et NGK BPMR7A
L'utilisation d'autres bougies n'est pas autorisée !

- Vérifiez le câble d'allumage (c) il doit avoir un contact parfait et une isolation intacte. Si l'isolation est endommagée ne continuez pas à travailler, mais faites faire une réparation dans un atelier spécialisé agréé par nous.
- Revissez la bougie (d). Couple de serrage : 25 Nm [18,4 ft·lbf]
- Appuyez fortement la cosse de la bougie (b) sur la bougie (d) lors du remontage.
- Remontez le cache de la bougie (8).

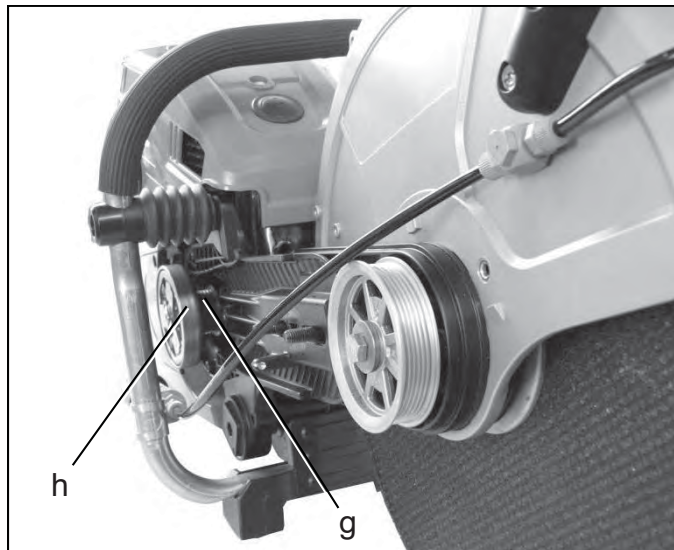
8.6 Changement de la courroie cannelée



Risque de salissure pour la courroie cannelée, la construction porteuse correspondante et l'embrayage ! N'ouvrez l'habillage de la courroie cannelée et l'habillage de l'embrayage que dans un environnement propre.



- Arrêtez le moteur et tournez le bouton tournant d'arrêt sur « 0 ». → Chap. 6.2, page 25
- Coupez l'alimentation d'eau vers l'appareil.
- Posez l'appareil à moteur sur un sol plat.
- Desserrez les deux écrous de fixation (a) de l'habillage de la courroie cannelée (14).
- Tournez la vis de serrage de la courroie cannelée (13) vers la gauche, c.-à-d. dans le sens contraire des aiguilles d'une montre pour réduire la tension de la courroie cannelée. Tournez jusqu'à ce que l'écrou 4 pans (b) soit déplacée aussi loin que possible vers le marquage « - » (c). Lors d'un montage du dispositif de coupe en position centrale (cf. illustration), l'écrou 4 pans se trouve alors tout à gauche, lors d'un montage en la position extérieure tout à droite.
- Dévissez complètement les deux vis de fixation (a).
- Enlevez l'habillage de la courroie cannelée (14).
- Revissez et serrez légèrement les écrous de fixation (a) de l'habillage de la courroie cannelée (14) sur les vis correspondantes, afin que le dispositif de coupe ne puisse pas tomber.
- Desserrez toutes les 3 vis de fixation (d) de l'habillage de l'embrayage (e). Les vis ne doivent être desserrées que jusqu'à ce qu'elles puissent être tournées facilement. Un dévissage complet des vis n'est pas nécessaire, puisque les vis doivent rester dans l'habillage.
- Positionnez le levier de la vanne (28) de l'alimentation d'eau parallèlement au raccord, afin qu'il ne gêne pas dans l'étape de travail suivante.
- Enlevez l'habillage de l'embrayage (e).
- Enlevez l'ancienne courroie cannelée (f) et/ou tous les restes de l'ancienne courroie cannelée et d'éventuels autres corps étrangers.
- Nettoyez maintenant la zone dégagée avec une petite brosse ou un pinceau.
- Placez la nouvelle courroie cannelée du côté de l'entraînement au dessus de l'embrayage sur la bande de roulement striée (g) derrière la cloche d'embrayage (h).



- Placez l'autre côté de la courroie cannelée côté sortie sur la bande de roulement striée (i) de l'appui de la courroie cannelée.
- Vérifiez que la courroie cannelée se déplace librement. Corrigez éventuellement la position de la courroie cannelée.
- Remplacez l'habillage de l'embrayage et contrôlez si la courroie cannelée se déplace encore librement. Enlevez à nouveau si nécessaire l'habillage de l'embrayage et corrigez le positionnement de la courroie cannelée.
- Resserrez toutes les 3 vis de fixation (d) de l'habillage de l'embrayage (e).
- Vérifiez si la courroie cannelée se déplace toujours librement. Desserrez à nouveau si nécessaire les vis de l'habillage de l'embrayage et corrigez le positionnement de la courroie cannelée.
- Desserrez les deux écrous de fixation (a) de l'habillage de la courroie cannelée.
- Remettez l'habillage de la courroie cannelée (14).
- Serrez les deux écrous de fixation (a) de l'habillage de la courroie cannelée. Ne serrer les écrous qu'à la main de telle manière que la tension de la courroie cannelée puisse encore être ajustée.
- Tournez la vis de serrage de la courroie cannelée (13) vers la droite, c.-à-d. dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter la tension de la courroie cannelée. La tension est correcte, si l'écrou 4 pans (b) est placé sur le marquage axial, c.-à-d. entre « + » et « - ».
- Serrez les deux écrous de fixation (a) de l'habillage de la courroie cannelée.
- Refermez le levier de la vanne de l'alimentation d'eau, c.-à-d. positionnez le levier de la vanne perpendiculairement au branchement d'eau.

8.7 Remplacement du filtre à carburant

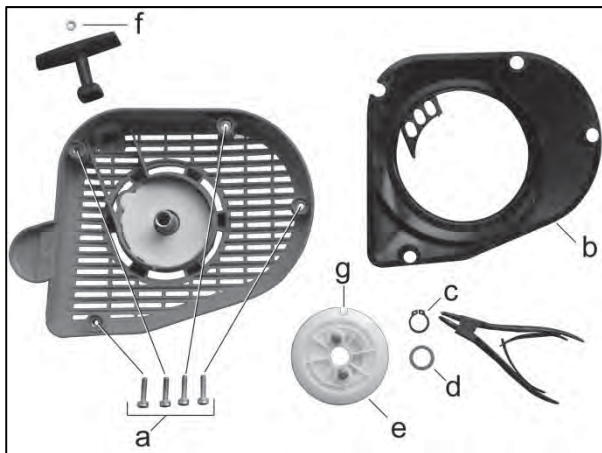


Le remplacement du filtre à carburant dans le réservoir de carburant est à faire effectuer par un atelier spécialisé agréé par nous, une fois par an à l'occasion de la révision.

8.8 Remplacer le cordon du starter (doit uniquement être effectué par un garage autorisé)



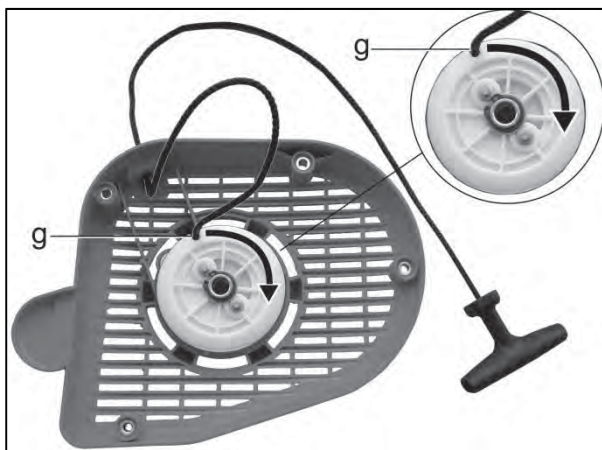
Les instructions suivantes sont exclusivement destinées au garage autorisé !



- Dévisser le starter en démontant les 4 vis (a).
- Retirer le guidage d'air (b) du starter.
- Retirer la bague de sécurité (c) avec une pince puis retirer la rondelle (d).
- Retirer le rouleau du cordon (e) et enlever les restes du vieux cordon du rouleau et de la poignée. Ne pas mettre au rebut la rondelle (f) mais la garder pour l'incorporation du nouveau cordon du starter.



- Enrouler le nouveau cordon du starter (réf. : 0063181, Ø 4 mm, longueur 940 mm) avec rondelle (f) comme sur l'illustration et nouer les extrémités.
- Insérer les extrémités nouées dans le rouleau et dans la poignée du starter. Sur le rouleau, l'extrémité nouée du cordon ne doit pas dépasser la circonférence du rouleau.
- Replacer le rouleau dans le carter du starter et le positionnement par des mouvements d'aller-retour jusqu'à ce qu'il soit entièrement placé.
- Remonter la rondelle (d) et la bague de sécurité (c).



- Bloquer le cordon du starter dans le logement (g) et tourner le rouleau avec le cordon deux fois dans le sens des aiguilles d'une montre (prétendre le ressort). Maintenir le rouleau d'une main et de l'autre main détacher le cordon du logement, éliminer les torsions du cordon et tendre le cordon et le maintenir. Relâcher prudemment le cordon → Le cordon du starter s'enroule tout seul par la force du ressort de 2 tours contre le sens des aiguilles d'une montre.
- Répéter trois fois la procédure. La poignée du starter doit être maintenant entièrement tirée sur le carter du starter.



Important : Lorsque le cordon du starter est tiré à fond, le rouleau doit pouvoir faire encore au moins un demi-tour de plus contre la force du ressort !

S'il est au contraire possible de bloquer le ressort en tirant sur le cordon du starter, le ressort doit être déchargé en faisant un tour contre le sens des aiguilles d'une montre avec le cordon du starter bloqué dans le logement (g).

8.9 Plan de maintenance



Les indications suivantes se réfèrent à des conditions d'exploitation normales.

Dans des conditions particulières, comme p. ex. un horaire de travail quotidien particulièrement long, les intervalles d'entretien indiqués doivent être raccourcis en conséquence.

Effectuez les travaux d'entretien régulièrement.

Chargez un atelier spécialisé agréé par nous, si vous ne pouvez pas effectuer tous les travaux vous-même.

Le propriétaire de l'appareil à moteur est également responsable pour :

- Dommages dus à des travaux de réparation ou d'entretien non réalisés ou non réalisés dans les temps.
- Dommages induits – également la corrosion – lors d'un stockage inadéquat

			Une fois après 5 heures de service	Avant et après chaque utilisation	Hebdomadaire	Toutes les 50 heures de service	Toutes les 100 heures de service	En cas de besoin	Lors d'une mise en service après une mise hors service / annuellement
	Ouvertures de refroidissement du boîtier de démarreur	Nettoyage		X				X	
	Carburateur → Chap. 8.3, page 32	Vérification du ralenti		X					
		Réglage du ralenti (vis « T »)						X	
		Réglage du carburateur (vis « L » / « H ») (uniquement pour les ateliers spécialisés)						X	
	Filtre à air → Chap. 8.4, page 32	Nettoyez soigneusement le filtre à air			X			X	
		Remplacer						X	
	Filtre à tamis de la conduite d'alimentation en eau → Chap. 8.2, page 31	Nettoyage			X			X	
	Bougie → Chap. 8.5, page 34	Vérifiez le siège ferme du câble d'allumage et de la cosse de la bougie		X				X	
		Vérifiez l'écart des électrodes et remplacez éventuellement la bougie				X			X
		Remplacer					X	X	
	Toutes les vis accessibles (sauf les vis de réglage)	À resserrer	X					X	X
Éléments de commande (bouton/palpeur d'arrêt, levier de gaz, blocage du levier de gaz, démarreur)		Vérifiez les fonctionnalités		X					
	L'ensemble de l'appareil à moteur	Contrôle visuel de l'état général		X					
		• Vérifiez si le disque et le silencieux présentent des dommages. • Vérifiez l'étanchéité du bouchon du réservoir							
		• Vérifiez la tension de la courroie cannelée → Chap. 5.6, page 21		X					
		Nettoyage			X			X	X

En outre, les prestations suivantes doivent être réalisées dans le cadre de la révision annuelle à faire par un atelier spécialisé agréé par nous :

- Vérification complète de l'ensemble de l'appareil à moteur
- Nettoyage professionnel du moteur (réservoir de carburant, ailettes du cylindre, ...)
- Vérification et échange éventuel des pièces d'usure, en particulier le remplacement annuel du filtre à carburant
- Réglage optimal du carburateur

8.10 Recommandation pour se dépanner

Dysfonctionnement possible :



- Le moteur ne démarre pas
 - Bougie
 - Nettoyer ou échanger ➔ Chap. 8.5, page 34
 - Ancien carburant
 - Videz et nettoyez le réservoir, remettez du nouveau carburant ➔ Chap. 5.5, page 19
- Le disque n'est pas entraîné correctement
 - Corps étranger dans le capot de protection
 - Nettoyage du capot de protection ➔ Chap. 8.1, page 30
 - Tension de la courroie cannelée trop faible
 - Réglez correctement la tension de la courroie cannelée ➔ Chap. 5.6, page 21
- Le disque tourne au ralenti
 - Vis de butée « T » du ralenti
 - Réglez correctement la vis de butée « T » du ralenti ➔ Chap. 8.3, page 32
 - Embrayage défectueux
 - Atelier spécialisé pour service après-vente
- Mauvaise puissance du moteur
 - Filtre à air bouché
 - Nettoyez soigneusement le filtre à air ➔ Chap. 8.4, page 32
 - Réglages du carburateur (réglages L/H)
 - Atelier spécialisé pour service après-vente
- Alimentation d'eau insuffisante et/ou pas d'alimentation lors d'une coupe humide
 - Le levier de la vanne de l'alimentation d'eau n'est pas ouvert
 - Ouvrez le levier de la vanne ➔ Chap. 5.7, page 21
 - Le branchement de l'alimentation d'eau est fermé
 - Ouvrir le branchement d'eau
 - Le réservoir sous pression de l'alimentation en eau est vide ou sans pression
 - Rajoutez de l'eau et/ou rétablissez l'alimentation en pression
 - Cartouche filtrante du filtre à tamis sale
 - Nettoyez soigneusement le filtre à air ➔ Chap. 8.2, page 31

8.11 Mise hors service et conservation

Avant la mise hors service et le stockage l'appareil à moteur doit être nettoyé en profondeur et vérifié pour détecter les dégâts.

Nettoyage et soins : ➔ Chap. 8.1, page 30

Ne stockez l'appareil à moteur que dans des locaux secs. Il ne doit pas y avoir de feu ouvert ou similaire à proximité. Excluez une utilisation non autorisée – en particulier par des enfants.

Avant un long stockage (> 4 semaines) les réservoirs de combustibles doivent en plus être vidés et nettoyés à un endroit bien aérée. Démarrez le moteur avec le réservoir d'essence vide et videz le carburateur jusqu'à ce que le moteur s'arrête. Les restes d'huile du mélange de carburant pourraient d'ailleurs boucher les gicleurs du carburateur et compliquer un démarrage ultérieur.

9 Pièces d'usure

Différents éléments sont soumis à une usure liée à l'utilisation et/ou à une usure normale et doivent éventuellement être remplacés à temps.

Les pièces d'usure suivantes ne sont pas couvertes par la garantie du fabricant :

- Consommables
- Filtre à air
- Filtre à carburant
- Embrayage
- Bougie
- Dispositif de démarrage
- Disque

Manual de instrucciones de la tronzadora de muela 879-12 / 879-14

Traducción del manual original

Apreciado cliente:

Muchas gracias por haber elegido este producto de calidad de nuestra empresa.

Hace ya muchas décadas que somos fabricantes de equipos con motor a gasolina manuales y colgados en la espalda. Una experiencia que se sigue aprovechando en todos los detalles de cada uno de nuestros equipos motorizados.

Materiales modernos de producción en combinación con nuestra experiencia tecnológica garantizan una alta durabilidad y un gran valor útil de la máquina.

Los equipos motorizados de esta serie de modelos son tronzadoras de muela de una calidad de producción alemana especialmente alta, concebidas específicamente para las altas exigencias de la aplicación profesional. Un motor nuevo de alta potencia de dos tiempos, con un cilindro vertical con capa de nikasil y la acreditada tecnología de cuatro canales para un redimiendo excelente, con bajo consumo de combustible garantizan un alto valor útil de la máquina.

Encendido electrónico exento de mantenimiento, sistema antivibración que no afecta a la salud, sistema de aspiración patentado Twin-Pipe, suministro de agua utilizable opcionalmente con el suministro de disco de corte de la rueda con el fin de reducir el polvo durante el trabajo y diseño ergonómico y diseño extremadamente compacto

son responsables de un confort de manejo especialmente bueno y de un trabajo ampliamente libre de cansancio.

El equipo de seguridad es el estado de la técnica y cumple todas las normas nacionales e internacionales de seguridad. Incluye, entre otros:

- Botón de parada One Touch
- Bloqueo de la palanca aceleradora
- Limitador electrónico de la velocidad
- Dispositivo de protección del disco de corte



Le recomendamos que lea detenidamente el manual de uso y especialmente las normas de seguridad antes de comenzar a usar su unidad.

Si tras leer estas instrucciones de uso tiene preguntas, su distribuidor estará encantado de atender cualquier consulta que tenga.



Para mantener el rendimiento del dispositivo motorizado, es necesario seguir las instrucciones de mantenimiento.

Embalaje y eliminación de residuos

Guarde el embalaje original como protección contra daños de transporte o por si tuviera que ser enviado o transportado. Si no se necesita el material de embalaje, este debe ser desechado según las correspondientes regulaciones locales. Los materiales de embalaje de cartón son materias primas y por lo tanto reutilizables o reciclables.

Una vez transcurrido el estado de funcionamiento, el aparato debe ser desechado según las correspondientes regulaciones locales.

Patentes

Patentes otorgadas:

- US20120152200 (Airbox)
- US20100206278
- US20100000846
- US20090007435
- EP2011594
- EP2011991
- EP2011992

Marcas registradas y marcas comerciales

solo® es marca registrada de SOLO Kleinmotoren GmbH

El resto de productos y nombres de compañías mencionados en este manual de instrucciones pueden ser marcas comerciales o marcas registradas de la producción respectiva. El uso de estos nombres por parte de terceros para sus propios fines puede violar los derechos de los fabricantes. La ausencia del signo ® o ™ no puede concluir que el nombre es un nombre de marca libre.

Sujeto a modificaciones

En interés del desarrollo continuo de los dispositivos motorizados, se reservan todos los derechos referentes al material incluido en el volumen de suministro en cuanto al tipo, tecnología y equipamiento. De las instrucciones y las imágenes incluidas en este manual no se deriva ningún derecho a reclamación.

Índice

1	Referente a este manual de instrucciones	4
1.1	Métodos de representación de este manual de instrucciones	4
2	Símbolos de aviso, instrucciones e indicaciones	5
3	Instrucciones de seguridad	6
3.1	Utilización para los fines previstos	6
3.2	Indicaciones generales de seguridad	6
3.3	Ropa de trabajo obligatoria / Equipo de protección personal	8
3.4	Repostar combustible	8
3.5	Durante el transporte	9
3.6	Durante el montaje, la limpieza, el mantenimiento y la reparación	9
3.7	Antes del arranque	9
3.8	Al arrancar	10
3.9	Durante el trabajo	10
3.10	Emisión de polvo	11
4	Descripción del dispositivo motorizado	12
4.1	Artículos incluidos en la entrega	12
4.2	Placa de modelo	12
4.3	Datos técnicos	13
4.4	Vistas de dispositivos y piezas importantes de mando y de función	14
4.5	Palanca de acelerador, válvula de descompresión, palanca Choke y posición de medio gas	16
5	Preparación para el trabajo	17
5.1	Montar los discos de cortar	17
5.2	Montar los discos de corte con perforaciones interiores de 1"	18
5.3	Desmontar el disco de cortar	18
5.4	Ajustar la tapa protectora	19
5.5	Repostar combustible	19
5.6	Ajustar la correa	21
5.7	Tuberías de agua para corte húmedo	21
5.8	Cambiar el dispositivo de corte de la posición media a la posición exterior	22
5.9	Primera puesta en marcha / Arranque	24
6	Arrancar el motor / Apagar el motor	25
6.1	Procedimiento de arranque	25
6.2	Parar el motor	25
7	Uso del dispositivo motorizado	26
7.1	Discos de corte	27
7.2	Área de corte permitida y peligro de rebote (Kickback) o arrastre	27
7.3	Comportamiento en el trabajo y la tecnología de trabajo	28
7.4	Cortar metal	28
7.5	Cortar materiales minerales	29
8	Indicaciones de funcionamiento y mantenimiento	30
8.1	Limpieza y conservación	30
8.2	Limpiar el filtro del acoplamiento	31
8.3	Ajustar la marcha en vacío / carburador	31
8.4	Mantenimiento del filtro de aire	32
8.5	Compruebe las bujías y sustituir las si fuese necesario	34
8.6	Cambiar correa acanalada	35
8.7	Cambiar el filtro del combustible	36
8.8	Puesta fuera de servicio y almacenamiento	36
8.9	Starterseil wechseln (darf nur von der autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden) Fehler! Textn	38
8.10	Plan de mantenimiento	38
8.11	Sugerencias de autoayuda	39
9	Garantía	40
10	Piezas de desgaste	40
11	Declaración de conformidad CE	40

1 Referente a este manual de instrucciones

Este manual es una parte indispensable del dispositivo motorizado.



Contiene información importante e instrucciones sobre el uso del dispositivo motorizado. El cumplimiento de todas las especificaciones de seguridad y las instrucciones de manejo son un requisito previo para trabajar con seguridad y alrededor del dispositivo motorizado.



Tiene que estar siempre disponible en el lugar de actuación del aparato motorizado y debe ser leído por todas las personas que estén encargadas de trabajar con el aparato y alrededor del mismo (también mantenimiento, conservación y reparación).

Estas instrucciones sólo se deben utilizar como un manual de instrucciones del dispositivo motorizado **879-12 / 879-14**. Cualquier uso de los contenidos (texto e ilustraciones gráficas) - incluso parcial - sin nuestro consentimiento previo y por escrito está prohibida y podría dar origen a procesos legales.

1.1 Métodos de representación de este manual de instrucciones

Textos resaltados

Xxxxx El texto subrayado indica los subtítulos.

Xxxxx El texto en cursiva indica consejos e información para facilitar al usuario el manejo con el dispositivo motorizado.

1 Xxxxx Destacado en negro, el texto numerado indica los títulos de los capítulos principales.

1.1 Xxx El texto numerado indica los títulos de los sub-capítulos.

Xxxxxx Los marcos indican secciones especialmente destacadas.

Estructuración

El manual está dividido en capítulos principales y sub-capítulos numerados. El índice de la página 3 muestra un resumen de la estructuración.

Encabezado

Para ayudar a los usuarios a encontrar rápidamente los capítulos individuales, el encabezado contiene el capítulo principal al que se corresponde el contenido de cada página.

Representaciones gráficas

Algunos gráficos de este manual son representaciones esquemáticas y diagramas esquemáticos, y probablemente no son modelos exactos. Sin embargo, el contenido es vinculante en todos los casos.

2 Símbolos de aviso, instrucciones e indicaciones

Importante: Si uno o más símbolos en estas instrucciones están centrados y directamente debajo de un título del capítulo, la referencia se aplica a todo el capítulo.

Símbolos de aviso, instrucciones e indicaciones utilizados en este manual de instrucciones y en el dispositivo motorizado:



¡Peligro! El incumplimiento de las instrucciones puede causar accidentes con lesiones fatales.



¡Cuidado! El incumplimiento de estas instrucciones puede resultar en daños del dispositivo motorizado u otros daños.



Leer detenidamente el manual de instrucciones. Es válido generalmente antes de la puesta en funcionamiento y de cualquier trabajo de mantenimiento, montaje y limpieza.



Usar el vestuario especificado. → Cap. 3.3, página 8



Usar calzado de seguridad con suela antideslizante.



Usar guantes de protección.
Se aplica a todos los trabajos en el dispositivo motorizado o con el mismo.



Antes de arrancar el motor, ponerse el casco de seguridad, protección auditiva, protección facial y gafas de seguridad.



Palanca Choke: arranque en frío → extraer palanca
en funcionamiento y arranque en caliente → presionar palanca



¡Parar el motor!



¡Está prohibido fumar en las proximidades del dispositivo motorizado y en el lugar de repostaje!



Mantener el dispositivo motorizado y el depósito de llenado de combustible lejos de las llamas.



Atención: ¡Peligro de intoxicación!

- El dispositivo motorizado produce emisiones.
- El vapor de la gasolina es tóxico.
- Producción de emisiones de polvo peligrosas durante el trabajo.



Atención: ¡Rebote (Kickback)!

¡Es imprescindible tener en cuenta las indicaciones en el cap. 7.2 a partir de la página 27!



Atención: Fuego causado por las chispas.



Usar equipo de protección respiratoria.



No utilice hojas de sierra circular.



Nunca trabaje con las hojas dañadas.



Utilice sólo hojas de sierra, aprobadas para una velocidad de $\geq 4.550 \text{ min}^{-1}$ [4.550 rpm].



Nivel sonoro $L_{WA} = 110 \text{ dB(A)}$



Depósito de combustible → Cap. 5.5, página 19

3 Instrucciones de seguridad

3.1 Utilización para los fines previstos



Este dispositivo debe ser instalado en un motor independiente / de corte de metales (sección caliente) y materias minerales, tales como Hormigón (corte en frío), cada uno con cuchillas y aprobado para este material exclusivamente para la página 26 especificada en el capítulo 7 sobre situaciones de trabajo.

Para usuarios especialmente capacitados en operaciones de rescate, también se ofrecerán otros discos de corte aprobados, con los que se pueden cortar diversos materiales compuestos. Estas aplicaciones especiales sólo deben llevarse a cabo por usuarios especialmente capacitados.

Este dispositivo motorizado sólo debe usarse al aire libre.

Está prohibido el uso de este dispositivo motorizado para el resto de fines, tales como para cortar madera y para eliminar / molienda de un material con la superficie lateral de la cuchilla.

En el dispositivo motorizado no deben instalarse herramientas de corte no autorizadas, tales como hojas de sierra o cuchillas.

3.2 Indicaciones generales de seguridad



Antes de usar el dispositivo por primera vez, lea cuidadosamente estas instrucciones de funcionamiento y conservarlas en un lugar seguro y accesible. Tiene que estar siempre disponible en el lugar de actuación del aparato motorizado y debe ser leído por todas las personas que estén encargadas de trabajar con el aparato y alrededor del mismo (también mantenimiento, conservación y reparación).

Utilice este dispositivo motorizado con especial precaución. El uso irresponsable e inadecuado del dispositivo motorizado puede dar origen a lesiones graves o mortales. Los riesgos asociados al uso del dispositivo eléctrico se deben, en particular, a la alta velocidad del disco de corte y las grandes fuerzas y pares de torsión que puede movilizar el mismo.

Trabajar con el dispositivo motorizado siempre con el máximo cuidado y atención a todos los posibles peligros y riesgos que pueden ocurrir. Antes de empezar el trabajo, debe llevarse a cabo una minuciosa evaluación del riesgo. Nunca realice un proceso de trabajo que no domine íntegramente o cuyo riesgo no sea capaz de valorar por completo. Si tras leer estas instrucciones de uso tiene preguntas, su distribuidor estará encantado de atender cualquier consulta que tenga.

El sistema de encendido de este dispositivo motorizado genera durante el funcionamiento un campo electromagnético. Este campo puede, en determinadas circunstancias, interferir en el funcionamiento de los marcapasos. Las personas con marcapasos deben consultar a su médico y el fabricante del marcapasos antes de utilizar este dispositivo motorizado.

Información general sobre vibraciones: Los siguientes síntomas se pueden producir por condicionamiento personal especial por vibraciones frecuentes en los dedos, manos o muñecas: Adormecimiento de partes del cuerpo, cosquilleos, dolor, pinchazos, cambios en el color de la piel o en la misma piel. Si aparecen estos síntomas, consulte a un médico.

Haciendo caso omiso de las instrucciones de seguridad puede ser potencialmente mortal.

Tenga en cuenta las disposiciones de prevención de accidentes graves en los comités locales, autoridades y asociaciones profesionales.

- En caso de un posible accidente, debe haber siempre un botiquín de primeros auxilios en el lugar de trabajo. Reponga inmediatamente el material empleado.
- ¡Peligro de fuego causado por las chispas! Cuando se trabaja cerca de objetos inflamables y vegetación debe proporcionarse un extintor de incendios.
- Si esta es la primera vez que utiliza este tipo de dispositivo, solicite a un especialista que le aclare y enseñe cómo funciona de manera segura.
- Los niños y adolescentes menores de 18 años no podrán trabajar con este dispositivo motorizado, excepto los mayores de 16 años que están siendo entrenados bajo supervisión.

- El dispositivo debe ser operado por una persona incluso cuando se inicia. Mantenga alejadas del área de trabajo a personas y animales. Detenga inmediatamente la máquina y la herramienta de corte si se acerca una persona o un animal. El usuario es responsable de las lesiones personales y daños a la propiedad causados por él.
 - Este dispositivo motorizado sólo debe ser utilizado por personas que estén familiarizadas con este tipo de máquinas, su funcionamiento y las instrucciones de uso. Nunca preste este dispositivo motorizado a personas que no estén familiarizados con el mismo. Entrégueles también el presente manual.
 - Sólo trabajar con este dispositivo motorizado, si está en buena forma, descansado y goza de buena salud.
 - No está permitido el uso de este dispositivo motorizado, bajo la influencia del alcohol, drogas o medicamentos que puedan afectar a la capacidad de reaccionar.
 - No utilice el dispositivo motorizado si está cansado o agotado. El cansancio y la fatiga pueden afectar a la capacidad de respuesta. Si al utilizar el dispositivo motorizado se siente cansado o agotado, haga una pausa. El trabajo con el dispositivo motorizado puede ser agotador. Si usted tiene una condición de salud que pueda verse agravada por la fatiga, consulte a su médico antes de empezar a trabajar con el dispositivo motorizado.
 - Si se procesan materiales que pudieran incluir amianto u otras sustancias tóxicas, es necesario informar a la autoridad competente. El trabajo debe llevarse a cabo sólo después de la aprobación y sólo bajo supervisión y con las medidas de seguridad necesarias.
 - ¡Asegúrese de que en el área que se va a cortar no hay peligros ocultos, tales como cables eléctricos, tuberías de agua o gas, o sustancias inflamables!
 - Para el corte de pilares de hormigón pretensado y armado, deben observarse todas las instrucciones y normas establecidas por las autoridades respectivas o fabricantes del componente. El corte del acero de refuerzo debe hacerse en el orden correcto y teniendo en cuenta las normas de seguridad pertinentes.
 - No modifique el equipo de seguridad y elementos de mando.
 - ¡Peligro de accidente! ¡El dispositivo motorizado puede ser utilizado sólo en condiciones seguras de funcionamiento! El dispositivo motorizado se comprueba antes de cada uso si es seguro para la operación.
 - Utilice solamente accesorios y componentes que están provistos y aprobados por nosotros específicamente para el uso en este dispositivo motorizado. Para este dispositivo motorizado sólo se pueden utilizar discos de corte aprobados.
 - El funcionamiento fiable y la seguridad del dispositivo motorizado también dependerá de la calidad de las piezas de repuesto. Usar sólo piezas de recambio originales. Las piezas originales son las únicas que tienen la misma procedencia que el equipo, por lo que garantizan una calidad máxima en lo que al material, dimensiones, funcionalidad y seguridad se refiere. Las piezas de repuesto y los accesorios originales se encuentran disponibles de mano de su distribuidor autorizado. Éste cuenta también con las listas de piezas que se necesitan para averiguar los números de referencia, y está permanentemente informado sobre cualquier mejora y otras novedades relacionadas con las piezas de repuesto. Téngase también en cuenta que si se han utilizado piezas que no son las originales, no se podrá reclamar en concepto de garantía.
 - Si el dispositivo motorizado no se utiliza, debe desconectarse de manera segura para que nadie esté en peligro. Debe apagarse el motor. ¡No dejar nunca que el dispositivo motorizado funcione sin vigilancia!
- Si alguien no respeta las indicaciones de seguridad, el manejo o el mantenimiento, tendrá que responder de los daños y perjuicios, incluso los secuenciales, que de ello resulten.

3.3 Ropa de trabajo obligatoria / Equipo de protección personal



Para evitar lesiones, debe usarse ropa adecuada y equipo de protección.



La vestimenta tendrá que ser práctica o ceñida (p. ej. mono de trabajo), a la vez que cómoda.

Para la realización de cualquier trabajo, usar monos de material sólido con suficiente resistencia al fuego, que no se encienda por chispas (materiales hechos de cuero, tratamiento ignífugo de algodón o lino pesado, muy unida).

Revise los datos de la ropa y asegúrese de que no haya materiales fácilmente inflamables y materiales de bajo punto de fusión como el poliéster o nylon en la ropa. La ropa de trabajo no debe estar contaminada con sustancias inflamables, como gasolina o similares.

No use pañuelos, corbatas, joyas o ropa de otro tipo que puedan quedar atrapados en la hoja, a los objetos en el entorno o en el dispositivo motorizado. Atar el pelo largo y recogerlo bajo el casco.



Use un casco de seguridad para realizar todos los trabajos.

Utilice una protección auditiva personal.

Es obligatorio el uso de protección para el rostro y los ojos según ANSI Z 87.1.



Use botas gruesas de seguridad con puntera de acero y suela antideslizante.

Use un delantal protector.



Use guantes de protección con superficie antideslizante de agarre.



Si el suministro de agua del dispositivo motorizado no está en uso, las personas que se encuentran cerca del dispositivo y el usuario deben usar siempre un equipo de protección respiratoria adecuado para protección contra el polvo fino, polvo, vapores y humo del material a cortar.

3.4 Repostar combustible



La gasolina es altamente inflamable. Mantener alejado del fuego o derrame de combustible. ¡No fume en el lugar trabajo y en el sitio de repostaje de combustible!

- Antes del repostaje de combustible parar el motor.
- ¡Peligro de incendio! ¡Cuando el motor está caliente, no se puede repostar!
- Abra la tapa de llenado siempre con cuidado para permitir que cualquier exceso de presión se libere lentamente y no salga combustible.
- Use ropa protectora y protección de ojos y cara para evitar el contacto de los ojos y de la piel con los productos derivados del petróleo. En caso de contacto con los ojos, enjuague los ojos inmediatamente con abundante agua limpia. ¡Si la irritación persiste, llame a un médico!
- Cambie con frecuencia la ropa de protección y lávela.
- No inhalar los vapores de combustible.
- Llene el depósito en una zona bien ventilada.
- Asegúrese de que no cae combustible o aceite en el suelo (protección del medio ambiente). Utilice una base protectora impermeable adecuada cuando reposte.
- Si se derrama combustible, el motor debe ser limpiado inmediatamente. Quitarse inmediatamente la ropa y zapatos contaminados y ponerse ropa protectora limpia.
- La tapa del tanque está siempre firmemente cerrada con la mano sin necesidad de herramientas. La tapa del tanque está equipada con una protección anti-rotación y debe girarse hasta el "salto" distinto. El tapón de llenado no debe aflojarse debido a la vibración del motor.
- ¡Peligro de quemaduras! Asegúrese de que no haya fugas. No inicie ni opere el dispositivo si sale combustible.
- El combustible y aceite deben almacenarse en recipientes adecuados y etiquetados correctamente.

3.5 Durante el transporte



- Antes de usar el dispositivo motorizado (incluso en distancias cortas de un lugar de trabajo a otro) apague siempre el motor y espere a que el disco de corte se detenga. Transportar el dispositivo motorizado por el mango y el disco de corte debe apuntar hacia atrás.
- ¡Peligro de quemaduras! No tocar el silenciador caliente.
- Nunca transporte el dispositivo motorizado con el disco de corte en movimiento.
- Con el fin de evitar fugas de combustible, así como evitar daños, el dispositivo motorizado debe estar protegido contra el vuelco durante el transporte en vehículos. El depósito de combustible debe ser verificado respecto a estanqueidad.
Recomendación: Vaciar el depósito antes del transporte.
- El tanque debe ser vaciado antes de ser enviado.
- La tronadora debe ser desmontada antes del envío.

Recomendación: Guarde el embalaje original como protección contra daños de transporte o para el caso que deba ser enviado o transportado.

3.6 Durante el montaje, la limpieza, el mantenimiento y la reparación



- El dispositivo motorizado no puede ser instalado cerca de un fuego, mantenido, reparado o almacenado.
- Antes de la instalación, limpieza, mantenimiento y reparación debe detenerse siempre el motor y el disco de corte debe estar parado.
Sólo el ajuste de la velocidad de ralentí se lleva a cabo con el motor en marcha.
- Use guantes durante todo el trabajo.
- El mantenimiento del dispositivo motorizado debe realizarse con frecuencia. Realice usted mismo los trabajos de mantenimiento y reparación que estén descritos en este manual de instrucciones. Todos los demás trabajos deben ser realizados por un taller especializado autorizado por nosotros.
- ¡Peligro de quemaduras! No toque el silenciador mientras esté caliente – ni siquiera para el mantenimiento y la inspección de estanqueidad.
- Para todas las reparaciones, sólo utilice piezas de repuesto originales.
- ¡Peligro de accidentes y lesiones! ¡El dispositivo motorizado no puede ser modificado, ya que de esta forma la seguridad se ve comprometida!

3.7 Antes del arranque



Antes de cada arranque compruebe que el dispositivo motorizado es seguro para la operación. Además de las instrucciones de operación y mantenimiento (→ cap. 8, página 30) deben verificarse los siguientes puntos:

- El interruptor de parada debe ser de fácil manejo.
- El acelerador debe de ser de fácil manejo y volver automáticamente a la posición de ralentí. Sin presionar (desbloquear) el bloqueo del acelerador no es posible operar la palanca del acelerador (el acelerador está bloqueado).
- El disco de corte debe estar firmemente pegado en el eje.

- ¡Peligro de incendio! El cable y el enchufe de ignición deben de estar firmemente conectados. ¡Una conexión suelta puede generar chispas capaces de inflamar una posible fuga de una mezcla entre combustible y aire!
- En caso de irregularidades, daños visibles, ajustes incorrectos o alteraciones en la función de la herramienta eléctrica no se puede iniciar. En estos casos, el dispositivo motorizado debe de ser revisado por un taller especializado autorizado por nosotros.

3.8 Al arrancar



- ¡El dispositivo motorizado puede ser utilizado sólo cuando esté completo!
- Al arrancar mantenga por lo menos 3 metros [aprox. 10 feet] de distancia desde la ubicación del lugar de repuesto. Nunca arranque el aparato motorizado en espacios cerrados.
- Asegúrese de que el suelo es sólido al arrancar. Arrancar siempre sobre una superficie llana y sujetar el aparato motorizado con seguridad.
- Realice el procedimiento de arranque según se describe en el cap. 6 en la página 25.
- Después del arranque compruebe el ajuste de marcha en vacío. En ralentí tienen que estar los discos de corte parados.

3.9 Durante el trabajo



Además de las precauciones de seguridad siguientes, se aplican también, cuando se trabaja con equipos de seguridad, las siguientes especificaciones:

- ¡Peligro de intoxicación! Una vez que el motor esté en marcha, el dispositivo motorizado genera gases tóxicos que pueden ser invisibles e inodoros. Nunca arranque el aparato motorizado en espacios cerrados. El riesgo específico ocurre también en lugares cerrados, en fosas o trincheras. Usar sólo si está absolutamente seguro de que hay suficiente renovación del aire y no hay gases tóxicos que se pueden acumular.
- ¡Aumento del riesgo de incendio! No fume en el lugar de trabajo – ni siquiera en las inmediaciones del dispositivo motorizado
- Asegure el lugar de trabajo contra la intrusión accidental de personas ajenas, por ejemplo con señales de advertencia. Sólo las personas involucradas y que usen equipo de protección y ropa adecuados deben estar presentes a menos de 30 metros [aprox. 30 yards] de todo el área de trabajo.
- Explore los peligros potenciales en el lugar de uso.
 - A causa de las chispas que saltan cuando se corta, nunca debe ser usado en las proximidades de gases explosivos o líquidos y objetos inflamables.
 - En la zona de corte, no debe haber cables eléctricos, tuberías de agua o gas o sustancias inflamables.
 - Los objetos que se puedan caer o volcar durante el trabajo deben ser asegurados o asegurar o quitados del entorno de trabajo.
 - Preparar el lugar de trabajo, para garantizar un retorno seguro y fácil.
- La pieza a cortar debe estar libre de objetos extraños, tales como tornillos, clavos o piedras.
- Cuando se trabaja en áreas residenciales, tener en cuenta las normas de ruido.

- Trabaje con mucho cuidado, deliberadamente y en silencio y no ponga en peligro a otras personas.
 - Asegurar buena visibilidad y condiciones de luz.
 - Nunca estar fuera del alcance del oído de otras personas que puedan proporcionar ayuda en una emergencia.
 - Hacer pausar regulares.
 - Sea consciente de los riesgos potenciales y tome las precauciones adecuadas. Tener en cuenta que con el uso de protección auditiva, la percepción de los sonidos es limitada. También pueden no escucharse señales sonoras de peligro, llamadas, etc.
 - Esté atento a los peligros de tropiezos y obstáculos. No trabajar nunca sobre superficies inestables.
 - Sujete siempre el motor firmemente con ambas manos y asegúrese de que tiene un punto de apoyo seguro.
 - Nunca use el dispositivo en una escalera.
 - Usar el dispositivo motorizado de modo que no haya partea del cuerpo en la trayectoria ampliada de la cuchilla.
 - Nunca sujete la pieza a cortar con la mano.
 - Con la tronzadora en funcionamiento procese sólo la pieza a cortar.
Nunca tocar el suelo u otros objetos con la tronzadora cuando esta esté en funcionamiento.
 - No utilice dispositivo motorizado para tirar o sacar objetos.
- Apague el motor cuando el comportamiento del motor cambia la unidad de manera significativa.
- ¡Peligro de quemaduras! No toque el silenciador mientras esté caliente.
¡Peligro de incendio! El silenciador irradia un enorme calor. No depositar el aparato motorizado caliente sobre hierba seca o sobre objetos inflamables.
- ¡Riesgo de daño auditivo y quemaduras!
Nunca trabaje con un silenciador defectuoso o sin silenciador.

3.10 Emisión de polvo



Si es necesario procesar metales o materiales minerales, tales como piedra, ladrillo, hormigón o cerámica, con el dispositivo motorizado se pueden producir partículas finas, polvo, vapores y humo que contienen sustancias nocivas. Estas sustancias pueden causar enfermedades graves e incluso mortales, tales como enfermedades respiratorias, cáncer, daños al sistema reproductivo y genético (malformaciones en la descendencia).

Así, por ejemplo, durante el procesamiento de materiales que contienen cuarzo, tales como piedra, ladrillo, hormigón o granito, se puede liberar sílice cristalina. Por inhalación, la sílice cristalina puede causar enfermedades respiratorias graves o mortales, como la silicosis, y se sospecha que es cancerígena.

Se puede obtener una lista de las sustancias nocivas en las autoridades, institutos y asociaciones profesionales específicos de cada país.

- Si no se puede evaluar el riesgo relacionado con el uso y la configuración del dispositivo motorizado y el material procesado, lea los siguientes documentos sobre los riesgos sanitarios y de seguridad:
 - Hojas de datos de seguridad específicas del material
 - Manual de instrucciones del dispositivo motorizado
 - Procedimientos de trabajo y normas de seguridad de su empleador
 - Información y recomendaciones de su vendedor, su representante de ventas o su taller especializado
 - Información sobre normativas específicas de cada país, institutos y las asociaciones profesionales

- Siga todos los procedimientos operativos, de seguridad y manejo seguro y eficiente de los materiales de corte y del dispositivo motorizado emitidas por su empleador, autoridades de cada país, institutos y las asociaciones profesionales.
- Si es posible, evitar la formación de partículas finas, polvo, vapores y el humo a través de un comportamiento de trabajo adecuado y técnicas adecuadas.
- Si es posible, para el corte en mojado use cuchillas adecuadas y conecte el suministro de agua del dispositivo motorizado. Al cortar con el suministro de agua, el polvo se aglomera, la inspección visual mejora y se extiende la vida útil de las cuchillas a través del efecto de enfriamiento de agua.
- Si el riesgo de inhalación de partículas finas, polvo, vapores y humo no se puede evitar a través de medidas técnicas, tales como el uso de la conexión hidráulica del dispositivo motorizado o una extracción adecuada, las personas que se encuentren cerca del dispositivo y el usuario deben usar un equipo de protección respiratoria adecuado para protegerse de las partículas finas, polvo, vapores y el humo.

4 Descripción del dispositivo motorizado

4.1 Artículos incluidos en la entrega

- Aparato base
- Disco de corte
- Disco adaptador de eje para discos de corte con perforación interior de 1"
- Herramienta: Llave universal (llave de bujías con destornillador), perno de bloqueo y destornillador adicional
- Este manual de instrucciones (incl. la declaración de conformidad CE: → Cap. 11, página 40)

4.2 Placa de modelo



- a: Designación de tipo
- b: Número de serie
- c: Código de barras
- d: Año de construcción

4.3 Datos técnicos

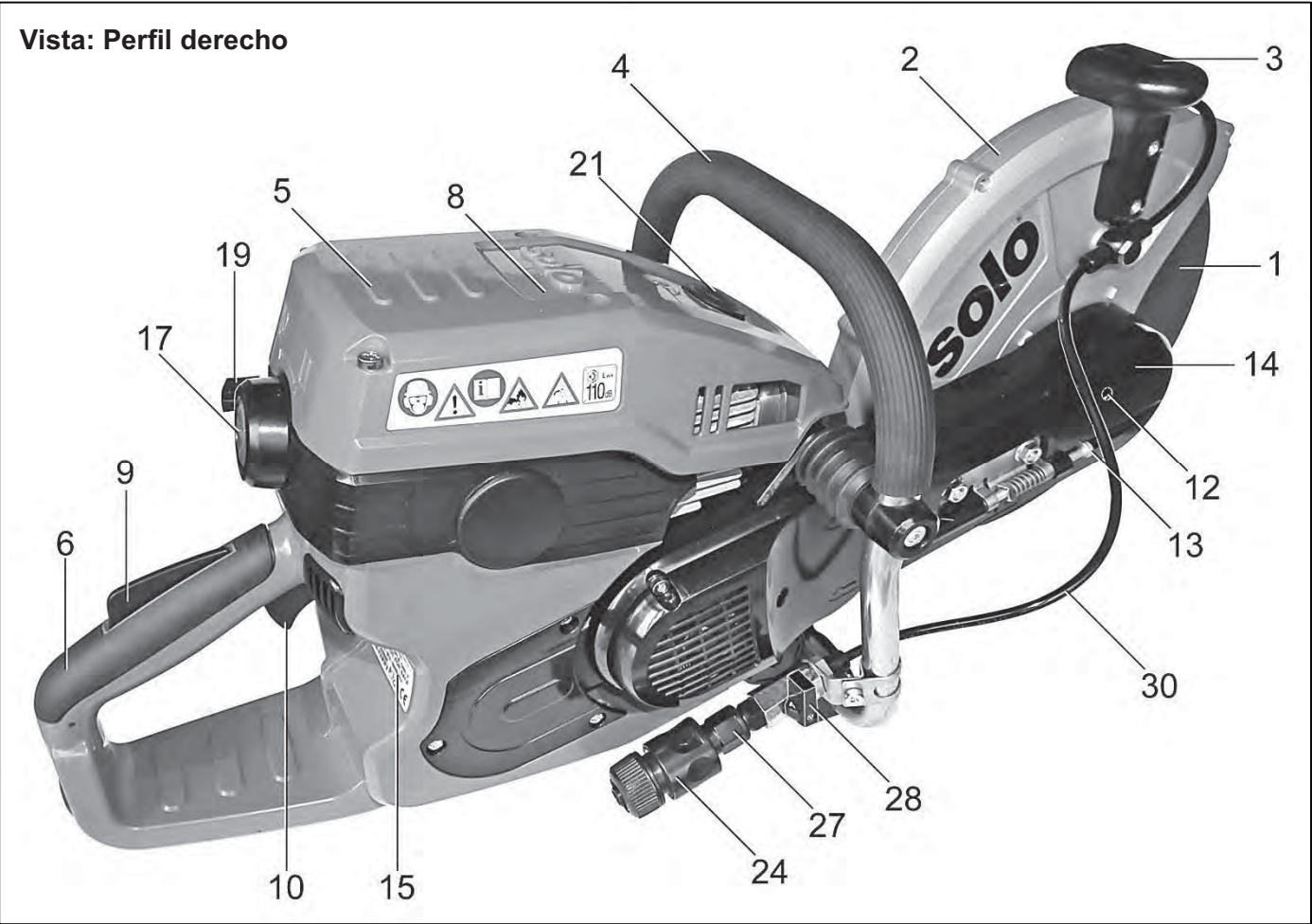
Modelo	879-12	879-14
Tipo de motor	Motor de dos tiempos, enjuague de cuatro canales	
Cilindrada	81 cm ³ [4,94 cu.in]	
Orificio Ø / recorrido	52 mm / 38 mm [2,0" / 1,5"]	
Potencia máx. a una revolución de	4,0 kW / 9.300 ¹ / _{min} [5,36 HP / 9.300 rpm]	
Par de giro máx. a una revolución de	4,8 Nm / 7.000 ¹ / _{min} [3,54 ft·lbf / 7.000 rpm]	
Nº máx. de revoluciones permitido	(9.500 ±200) ¹ / _{min} [(9.500 ±200) rpm] (sin carga con disco de corte)	
Nº revoluciones en vacío	(2.600 ±200) ¹ / _{min} [(2.600 ±200) rpm]	
Velocidad de enganche del embrague	(4.000 ±200) ¹ / _{min} [(4.000 ±200) rpm]	
Capacidad del depósito de combustible	0,9 l [30 oz]	
Proporción de consumo de la mezcla de combustible aceite:gasolina	1:50	
Consumo a máxima potencia (ISO 7293)	1,75 kg/h [3,86 lbs/h]	
Consumo específico a máxima potencia (ISO 7293)	460 g/kWh [0,76 lbs/HP·h]	
Carburador	Posición independiente con iniciador, controlado electrónicamente	
Filtro de aire	Papel	
Encendido	Encendido magnético controlado electrónicamente, sin desgaste	
Disco de corte: Diámetro Diámetro de la perforación Par de apriete del tornillo de fijación	12" 20 mm ó 1" (30 ±2) Nm [22,1 ±1,48 ft·lbf]	14" 20 mm ó 1" (30 ±2) Nm [22,1 ±1,48 ft·lbf]
Diámetro mínimo externo de la brida	100 mm [3,9"]	100 mm [3,9"]
Diámetro del husillo	20 [0,787"]	20 [0,787"]
Máxima velocidad del cabezal	4.550 ¹ / _{min} [4.550 rpm]	4.550 ¹ / _{min} [4.550 rpm]
Profundidad de corte, máx.	100 mm [3,9"]	125 mm [4,9"]
Dimensiones: Alto / Ancho / Largo	430 mm / 267 mm / 750 mm [16,9" / 10,5" / 29,5"]	430 mm / 267 mm / 750 mm [16,9" / 10,5" / 30,5"]
Peso sin contenido de depósito, o sin disco de cortar	10,1 mm [22,3 lbs]	10,2 mm [22,5 lbs]
Nivel de decibelios ^{1,2} L _{Peq} (EN ISO 19432 Anexo B)	98 dB(A)	
Nivel de decibelios ^{1,2} L _{Weq} (EN ISO 19432 Anexo B)	108 dB(A)	
Aceleración de oscilación ^{1,3} a _{hv,eq} (EN ISO 19432 Anexo C) Manillar derecho / Manillar izquierdo	4,5 m/s ² / 6,0 m/s ² [177 "/s ² / 236 "/s ²]	

¹ Para la determinación de los valores mencionados arriba referentes a la aceleración de oscilación y al sonido, las diferentes condiciones de operación fueron ponderados con las normas vigentes en consecuencia.

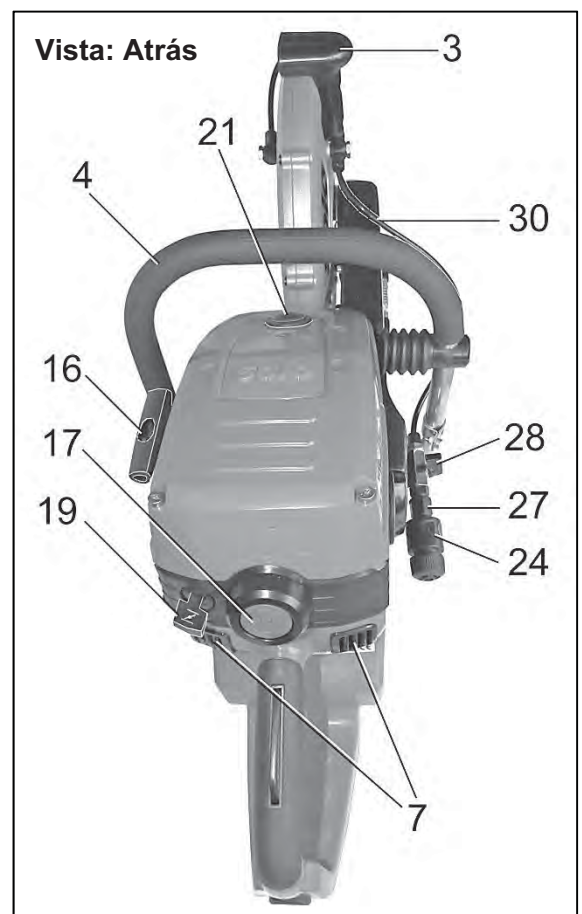
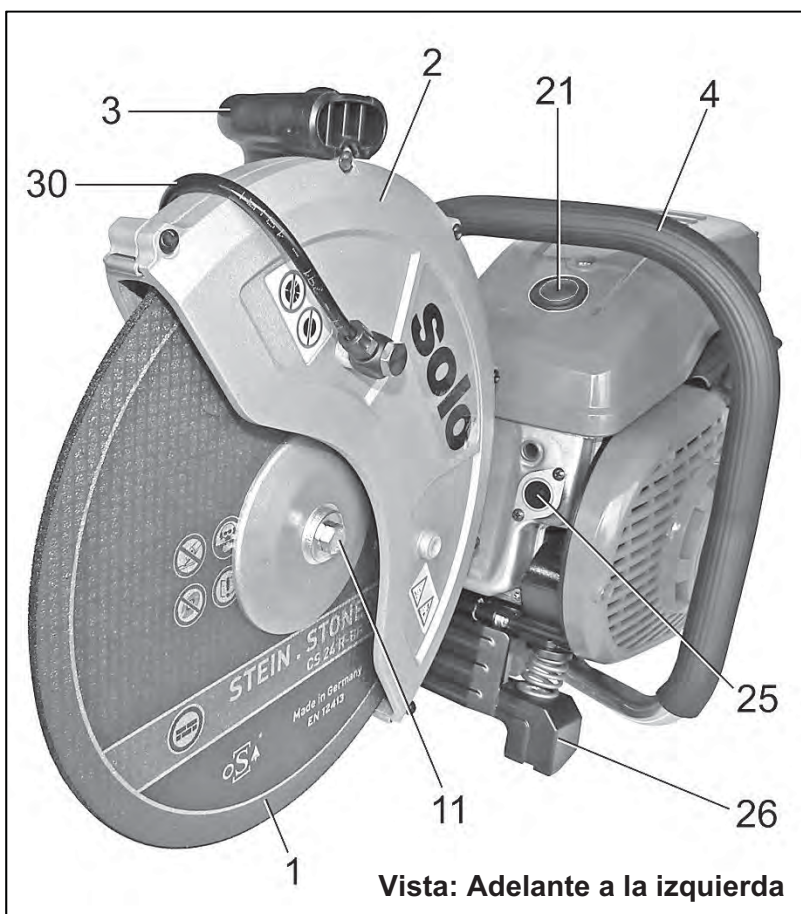
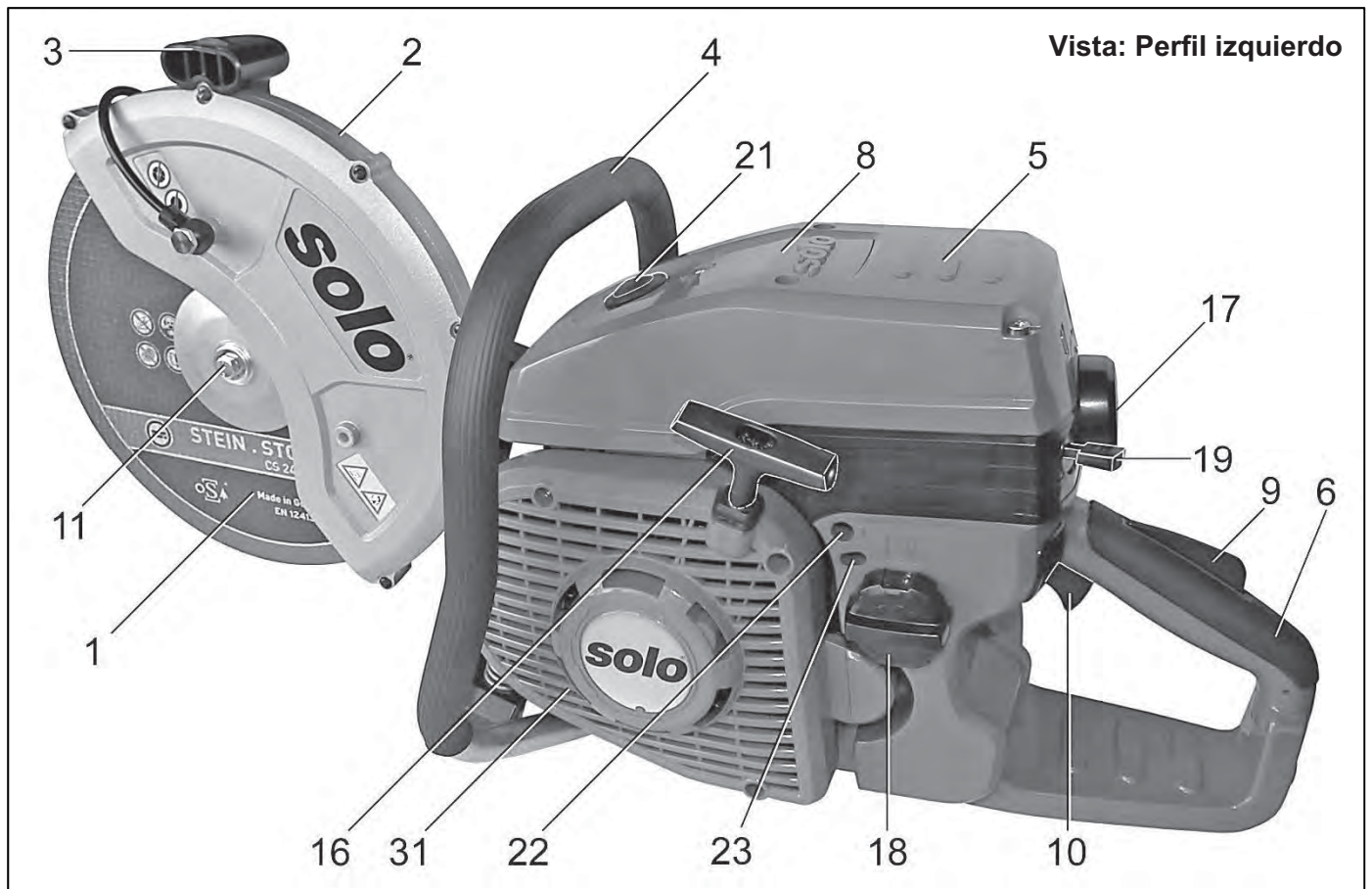
² Incertidumbre K según Directiva CE 2006/42/CE: 2,5 dB(A)

³ Incertidumbre K según Directiva CE 2006/42/CE: 2 m/s² [78,7 "/s²]

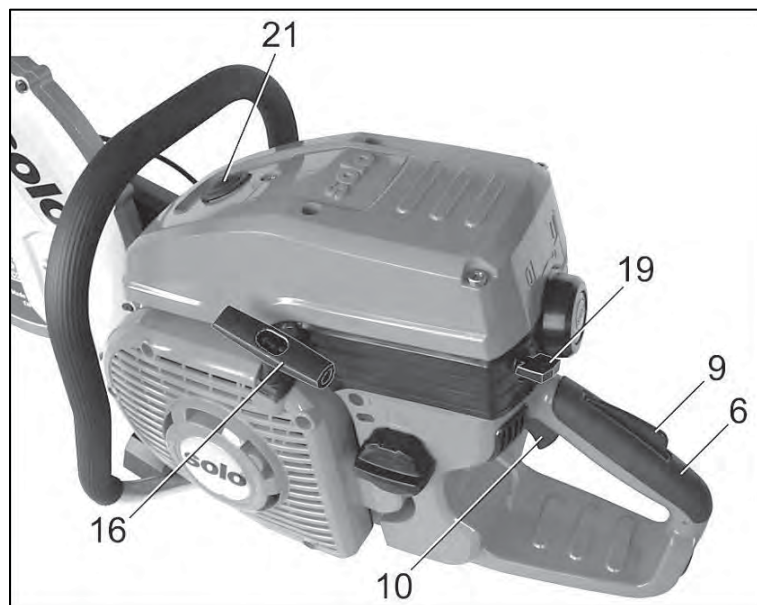
4.4 Vistas de dispositivos y piezas importantes de mando y de función



1. Disco de corte	16. Tirador
2. Tapa de protección	17. Interruptor de parada One Touch
3. Mango de ajuste de la tapa protectora	18. Tapa del tanque de combustible
4. Mango	19. Choke
5. Tapa	21. Válvula de descompresión
6. Mango manual trasero	22. Tornillo en "T" ralenti
7. Aberturas de aspiración twin pipe	23. Tornillos de ajuste del carburador "L" y "H" (sólo para talleres)
8. Tapa de las bujías de ignición	24. Línea de acoplamiento de agua (corte húmedo)
9. Bloqueo de la palanca aceleradora	25. Silenciador
10. Palanca de acelerador	26. Soporte
11. Tornillo de fijación del disco de corte	27. Pieza de acoplamiento del filtro de la tubería de alimentación de agua
12. Abertura de bloqueo del disco de corte	28. Palanca de válvula para la alimentación de agua
13. Tornillo de tensión de la correa	30. La línea de suministro de agua (corte húmedo)
14. Tapa de la correa	31. Carcasa del encendido y ventilador con aberturas de refrigeración
15. Placa de modelo	



4.5 Palanca de acelerador, válvula de descompresión, palanca Choke y posición de medio gas



Liberación de la palanca del acelerador (10)

- Sujetar el mango trasero (6) con la mano derecha. En este caso, el bloqueo del acelerador (9) se presiona con la palma de la mano.
→ Se libera la palanca de acelerador (10).

Válvula de descompresión (21)

Cuando se acciona la válvula de descompresión (21) en la cámara de combustión del motor se alcanza una compresión más baja. Esto significa que el motor, cuando se inicia, encuentra una resistencia opuesta más pequeña y por lo que el arranque se facilita considerablemente.

Procedimiento de arranque: → Cap. 6.1, página 25

La válvula de descompresión se cierra automáticamente cuando el motor está funcionando.

Si en el proceso de arranque es necesario por segunda vez extraer la empuñadura de arranque (16) porque el motor no se ha iniciado (por ejemplo, durante el arranque en frío), la descompresión no debe pulsar de nuevo.

Palanca Choke (19) y posición de medio gas

Extrayendo la palanca Choke (19), se cierra la tapa del estérter en el carburador (ajuste de arranque en frío).

→ Al mismo tiempo se activa con ello la posición de medio gas.

Al introducir la palanca Choke (tapa del estérter abierta en el carburador), la posición de medio gas se mantiene activa.

Para desactivar la posición de medio gas pulsar la palanca aceleradora.

Esto es válido estando el motor en marcha como también con el motor parado.

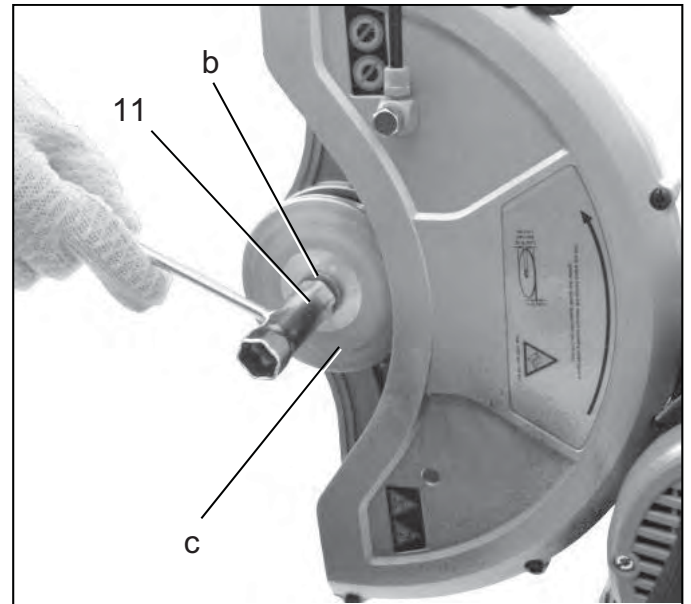
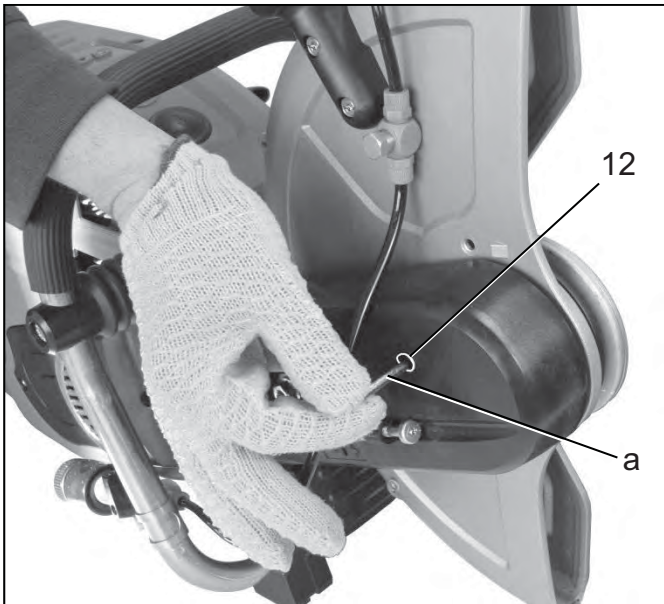
5 Preparación para el trabajo



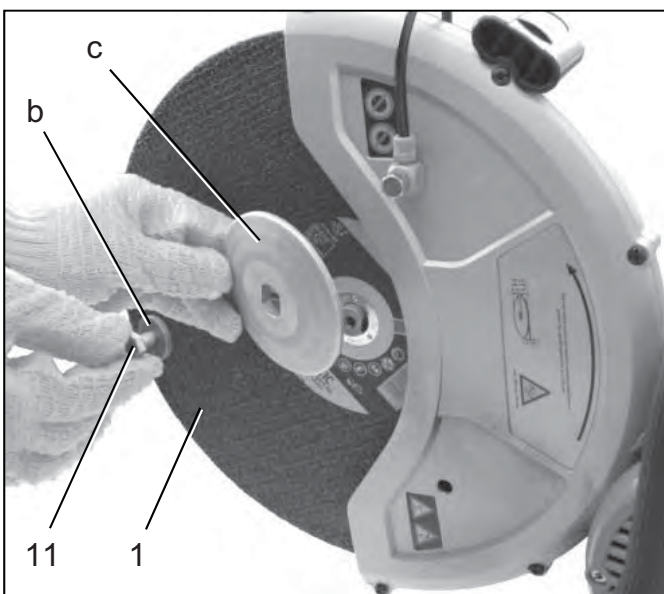
5.1 Montar los discos de cortar



¡Los discos de corte usados deben cumplir los requisitos del cap. 7.1 en la página 27! El husillo del dispositivo motorizado está diseñado para discos de cortar con un diámetro interno de 20 mm. Los discos de cortar con agujeros internos de 1" sólo pueden ser montados junto con la arandela adaptador de eje. Montaje de discos de corte con perforación interior de 1": → Cap. 5.2, página 18. Con el uso de disco de corte con un orificio interno de 20 mm sin placa de cabezal adaptador adicional.



- Para montar el disco de corte, la unidad de motor debe estar segura en el suelo. Sujetar firmemente la unidad de motor con la mano izquierda en el mango y presione firmemente en el suelo. → Cap. 5.4
- Introducir pasador de seguridad (a) plenamente en las hojas de apertura de bloqueo (12) para bloquear la inserción del husillo. Afloje el tornillo de fijación de los discos de corte (11). Retirar la arandela (b) y la arandela de presión (c).



El sentido de giro de la cuchilla siempre se ejecuta como se indica por la flecha arriba – independientemente de si el dispositivo de separación en la posición intermedia o exterior está montado.

- Colocar el disco de corte (1) en el husillo. En el caso de discos de corte con una dirección preestablecida (flecha en el disco de corte) debe tenerse en cuenta la orientación correcta del disco de corte (dirección de giro del disco de corte, ver arriba).

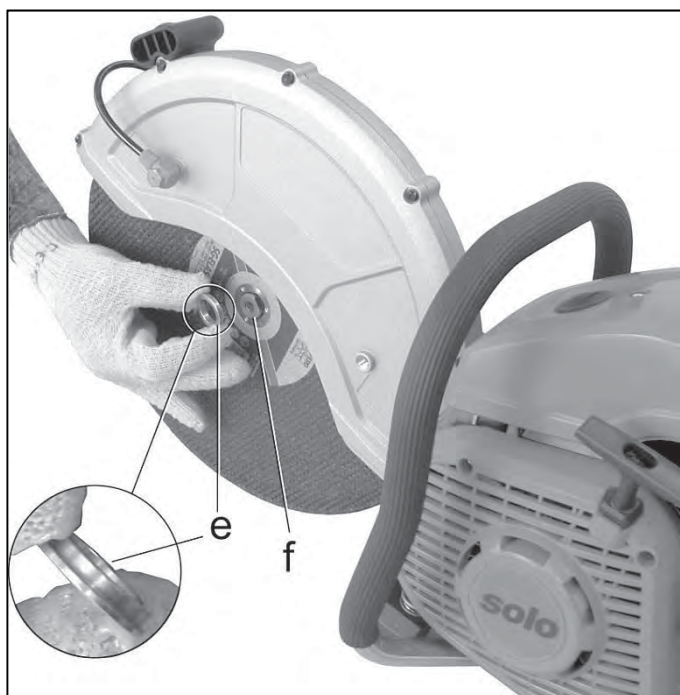
- Colocar la arandela de presión (c) de manera que el lado curvado quede hacia fuera, es decir lejos de la hoja.
- Colocar la arandela de seguridad (b) y girar los discos de corte y de los pernos de montaje (11).
- Introducir el pasador de seguridad (a) completamente en el agujero (12) y apretar completamente el tornillo de fijación (11) (30 Nm [22,1 ft·lbf]).
Sujetar firmemente la unidad de motor con una mano en el mango y presione firmemente en el suelo.
- Retire el pasador de bloqueo (a).

5.2 Montar los discos de corte con perforaciones interiores de 1"



El husillo del dispositivo motorizado está diseñado para discos de cortar con un diámetro interno de 20 mm. Para el montaje correcto de los discos de corte con perforación interior de 1" la placa de adaptador de husillo que se incluye con la unidad de motor.

La placa de adaptador de eje garantiza un asiento adecuado del disco de corte de 1" en el eje.

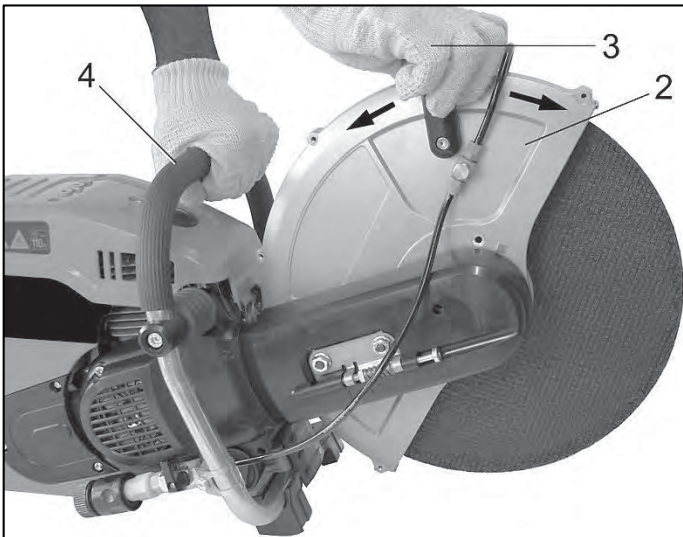


- El montaje de los discos de corte con un agujero interior de 1" es análogo al cap. 5.1 que comienza en la página 17.
- Después de colocar la cuchilla en el eje, debe colocarse, adicionalmente el disco adaptador del eje (e) sobre el eje (f).
- Colocar el disco del eje adaptador (e) fijado así en el vástago de manera que encaje entre el eje y diámetro interior del disco de corte.
La superficie de apoyo de la placa adaptadora del cabezal debe ser instalada hacia afuera, es decir, lejos de la hoja. La orientación correcta de la placa adaptadora de husillo es absolutamente necesaria para que la superficie plana interior de la placa de presión está conectada directamente a la hoja. Sólo de esta forma una fijación segura de la cuchilla está garantizada.
- La colocación de la placa de presión y todos los pasos posteriores son análogos al cap. 5.1.

5.3 Desmontar el disco de cortar

- Para montar el disco de corte, la unidad de motor debe de estar segura en el suelo. Sujetar firmemente la unidad de motor con la mano izquierda en el mango y presione firmemente en el suelo.
➔ Cap. 5.4, página 19
- Introducir el pasador de seguridad (a) plenamente en las hojas de apertura de bloqueo (12) para bloquear la inserción del husillo. Afloje el tornillo de fijación de los discos de corte (11). Retirar la arandela (b) y la arandela de presión (c) (véase también el cap. 5.1).
- Retire el disco de corte del husillo. En el caso de discos con un taladro interior de 1", la placa de adaptación de cabezal tiene que ser retirada del husillo.
- Volver a colocar la arandela de presión (c) en el husillo de manera que el lado curvado esté hacia afuera.
- Colocar la arandela de seguridad (b) y volver a girar los discos de corte y de los pernos de montaje (11). ➔ Cap. 5.1
- Introducir el pasador de seguridad (a) completamente en el agujero (12) y apretar completamente el tornillo de fijación (11) fija (30 Nm [22,1 ft·lbf]).
Sujetar firmemente la unidad de motor con una mano en el mango y presione firmemente en el suelo.
- Retire el pasador de bloqueo (a).

5.4 Ajustar la tapa protectora



La tapa protectora (2) puede oscilar en una zona limitada hacia adelante o hacia atrás del pivote.

Para ajustar el disco de corte, la unidad de motor debe de estar segura en el suelo. Sujetar firmemente la unidad de motor con la mano izquierda en el mango (4) y presione firmemente en el suelo. Gire con la mano derecha en el mango de ajuste de la tapa protectora (3).

Para mantener las chispas y partículas producidas al cortar tan lejos del usuario como sea posible, la protección debe estar siempre pivotada hacia adelante tanto como lo permite la situación de trabajo.



Cuando el separador está montado en la posición exterior se debe tener cuidado cuando se mueve la cubierta de protección para que la línea de suministro de agua no esté atrapada y el contacto de disco de corte y la línea de suministro de agua está excluido durante el funcionamiento.

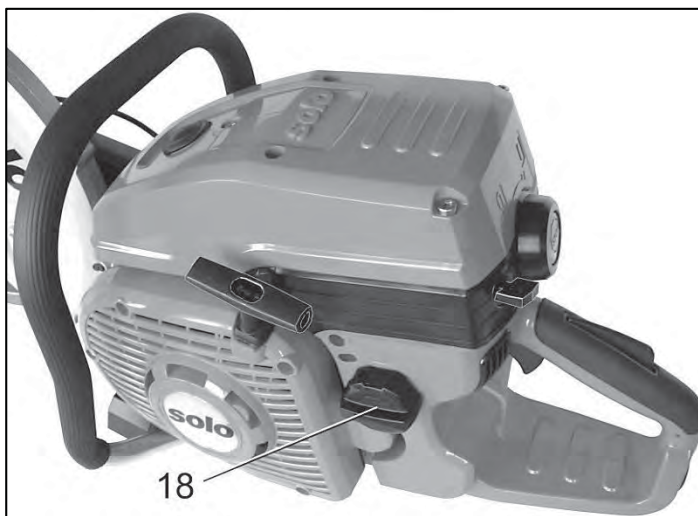
5.5 Repostar combustible



¡Peligro para la salud!

Evitar el contacto directo con la piel y la inhalación de vapores de la gasolina.

El alto rendimiento motor de dos tiempos de este dispositivo requiere en la cámara de combustión, una mezcla de gasolina-aceite (gasolina y aceite = mezcla de combustible).



Depósito de combustible para mezcla de combustibles según la tabla de mezclas abajo.



¡Combustibles no adecuados o las desviaciones en la proporción de mezcla pueden dar lugar a daños en el motor!

La mezcla de combustible se forma con los siguientes componentes:

- Gasolina regular sin plomo o gasolina súper sin plomo (octanos ≥ 92 RON).
- Marcas de aceite de motor de 2-tiempos, que cumple las normas ISO-L-EGD o JASO FD.

Recomendación: Use "SOLO Profi 2T-Motoröl" en una mezcla de aceite:gasolina de 1:50 (2 %).

Almacenar la mezcla de combustible no más de 3 semanas.

Tabla de mezclas de combustible:

Proporción de aceite:gasolina = 1:50 (2 %)	
Marcas aceite de motor de 2-tiempos	Gasolina
20 ml	1 l
40 ml	2 l
100 ml	5 l
200 ml	10 l

En lugar de mezcla de combustible auto-producido también pueden también se pueden usar mezclas disponibles comercialmente, pre-mezclado, mezcla de combustible especial para motores de 2-tiempos.

Recomendación: Use la mezcla de combustible especial de la marca "Aspen 2-Takt".

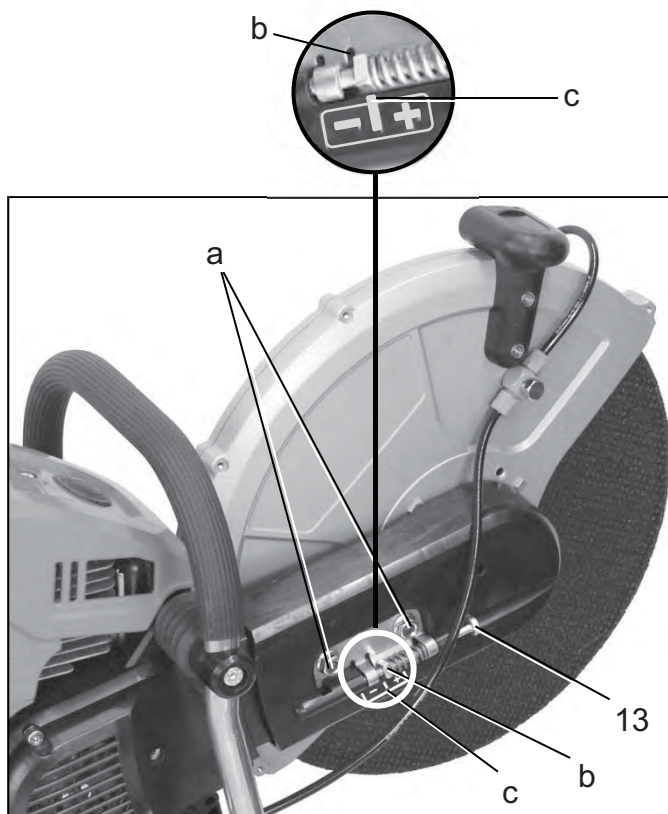
Las especificaciones del fabricante del combustible especial deben observarse.

Llenar el depósito de combustible

Al repostar, tenga en cuenta las prescripciones de seguridad. Llene el depósito con el motor detenido.

- Limpie completamente el área alrededor de la entrada de relleno.
- Unidad de motor se encuentran abajo de modo que la tapa del combustible esté hacia arriba.
- Desenrosque el tapón del depósito.
- Para evitar la contaminación en el depósito usar un embudo con filtro si es posible.
- Llenar el depósito hasta el borde inferior del cuello.
- Volver a cerrar el tapón de llenado del tanque con firmeza hasta que la protección de sobre velocidad de manera significativa "salta".
- Limpiar después de repostar de la unidad de motor cuanto a posibles salpicaduras.
- Nunca arrancar o usar el motor en el lugar de repostaje.

5.6 Ajustar la correa



En principio se deben ajustar correctamente las correas durante la puesta en marcha de la unidad de motor. Durante la instalación inicial, durante la reanudación después de una parada larga, después de reemplazar correas u otro trabajo, usted debe comprobar la tensión y, posiblemente, ajustar la tensión correcta.

- Apretar completamente las dos tuercas de fijación (a).
- Girar la cinta acanalada tornillo tensor (13) a la derecha (sentido horario):
→ Aumentar la tensión de la correa.
La tuerca cuadrada (b) pasa a la marca "+".
- Girar la cinta acanalada tornillo tensor (13) a la izquierda (sentido contrario al horario):
→ Disminuir la tensión de la correa.
La tuerca cuadrada (b) pasa a la marca "-".
- La tensión correcta se consigue cuando la tuerca cuadrada (c) está sobre el marcador (c) central, en otras palabras entre "+" y "-".
- Volver a apretar bien las dos tuercas de fijación (a)

5.7 Tuberías de agua para corte húmedo



El corte de materiales minerales producido mucho polvo fino. Recomendación: Para cortar materiales minerales usar el suministro de agua del dispositivo motorizado y cuchillas de corte adecuadas para corte en mojado.

Al cortar con el suministro de agua, el polvo se aglomera, la inspección visual mejora y se extiende la vida útil de las cuchillas a través del efecto de enfriamiento de agua.

Antes del corte húmedo:

- Conectar suministro de agua adecuado o tanque de presión adecuada para el puerto de acoplamiento (24).
- Palanca de la válvula (28) para abrir o cerrar el suministro de agua.

Después del corte húmedo:

- Volver a cerrar la palanca de la válvula para cerrar el suministro de agua, es decir, colocarla transversalmente en el conector.
- Dejar que el disco de corte funcione todavía alrededor de 30 segundos para correr a alta velocidad para sacudirse el agua completamente.



Suministro de agua abierto
(palanca de la válvula en paralelo)



Suministro de agua cerrado
(palanca de la válvula horizontal)

Limpieza del colador en el inserto del acoplamiento (27): → Cap. 8.2, página 31

5.8 Cambiar el dispositivo de corte de la posición media a la posición exterior

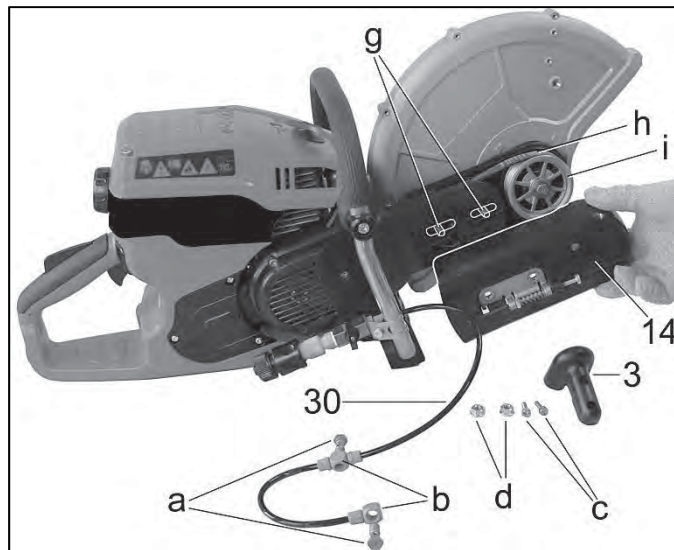
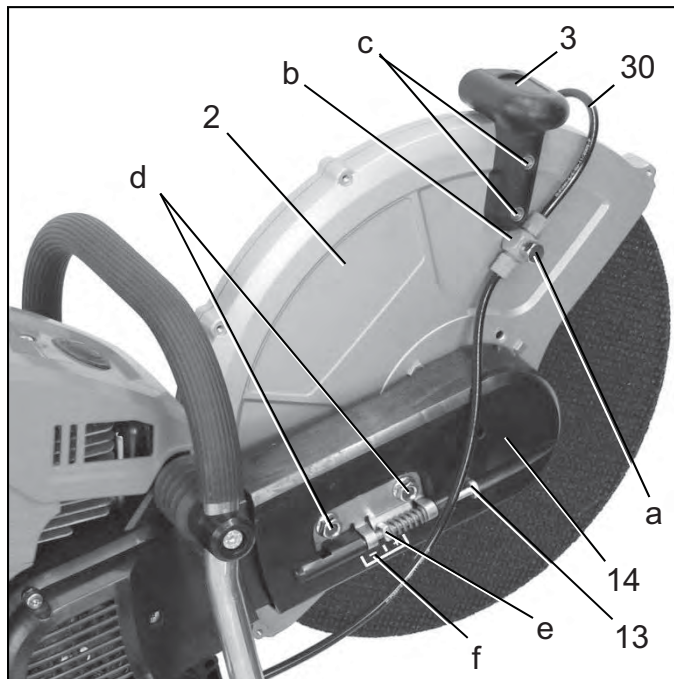
La herramienta eléctrica es estándar para el funcionamiento de la cuchilla en la posición central. Básicamente, en la posición media el equilibrio de la herramienta eléctrica es mejor, porque la distribución del peso aquí simétricamente respecto al eje central, y el corte es por tanto más fácil de realizar.

En el caso de los obstáculos que se encuentran muy cerca del campo de la separación, puede ser necesario montar el separador en la posición exterior, de manera que el disco de corte esté más lejos.



¡Cuando se trabaja con la hoja en posición de fuera tener en cuenta distribución del peso desequilibrada! Si es posible, trabajar siempre en la posición central.

Cambiar desde la posición media a la posición exterior

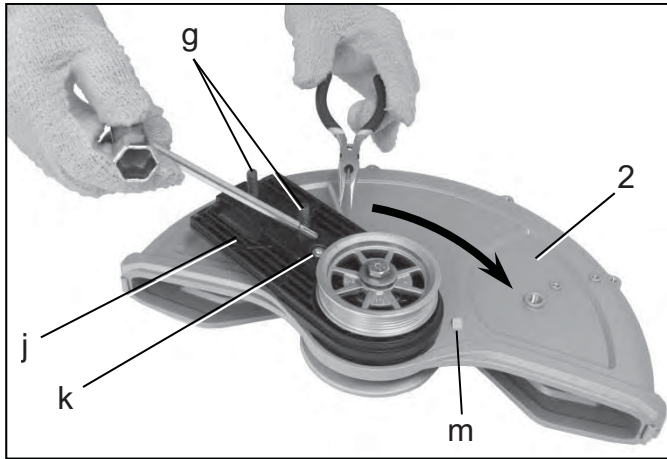


Preparación

- Colocar el aparato motorizado sobre una superficie plana.
- Desmontar el disco de cortar:
→ Cap. 5.3, página 18
- Desmontar la línea de suministro de agua (30): Desenroscar el tornillo de fijación (a) de la línea de suministro de agua a la derecha y en el lado izquierdo de la tapa protectora (2). Retirar ambos adaptadores (b) incluyendo la línea de fuera de la guardia. Colocar los adaptadores, incluyendo la línea de manera a que en los pasos siguientes no interfieren y no queden atrapados.
- Desmontar el mango de ajuste de la tapa protectora (3): Desatornillar los dos tornillos de fijación (c) del mango del ajuste de la tapa protectora y retirar el mango.
- Apretar las dos tuercas de fijación (d) de la tapa de la banda acanalada (14).
- Girar la cinta acanalada tornillo tensor (13) a la izquierda, es decir, en el sentido contrario a las agujas del reloj para disminuir la tensión de la correa. Girar hasta que la tuerca cuadrada (e) alcance la marca "-" (f). Al montar el separador en la posición media (véase el gráfico), la tuerca cuadrada se deja cuando se monta en posición desde fuera hacia la derecha.
- Aflojar completamente las dos tuercas de fijación (d).
- Retirar tapa de la correa acanalada (14).

Desmontar la tapa protectora (2)

- Mueva con cuidado la cubierta de la unidad del motor hacia abajo. Los tornillos (g) de la brida de montaje (j) se mueven dentro de los orificios alargados.
- Cuando la tapa de protección se ha movido hasta la unidad de motor, con el apoyo de la correa (i) a través de la correa (h) se pueden extraer, remover la cubierta protectora. Asegúrese de que esta correa no va a dañar las aletas.



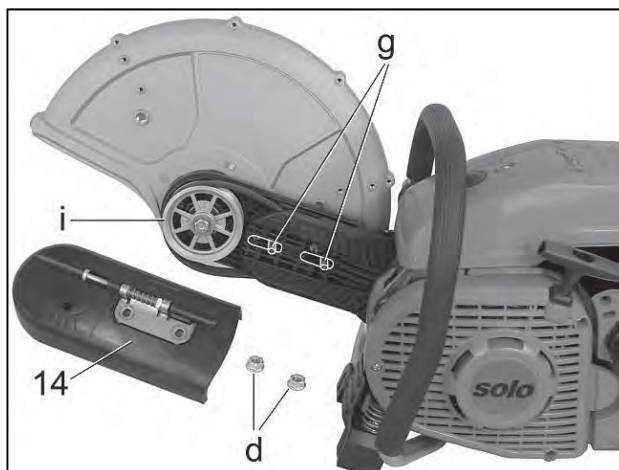
Aflojar y girar la brida de montaje (j)

- Colocar la tapa protectora con la brida de montaje (j) hacia arriba en una superficie plana (tornillos (g) de la brida de montaje hacia arriba).
- Retirar el tornillo (k)
Para ello, sujetar la tuerca que se encuentra por debajo de la brida de montaje con un par de alicates planos.
- Girar la brida de montaje contra la tapa protectora de manera que el orificio de montaje para el tornillo (k) esté entre el tope central y el tope derecho (m) en la cubierta protectora. La brida de montaje gira de forma rígida. Mantenga la tapa de forma segura en la rotación.



Limitar el ángulo de rotación de la tapa protectora con el tornillo (k)

- Vuelva a apretar el tornillo (k).
Para ello introducir la tuerca (n) con una pinza plana para girar la brida de montaje y fijar el tornillo.
La rotación de la tapa protectora está limitada por los topes de la tapa protectora, entre los que se puede mover la tuerca.

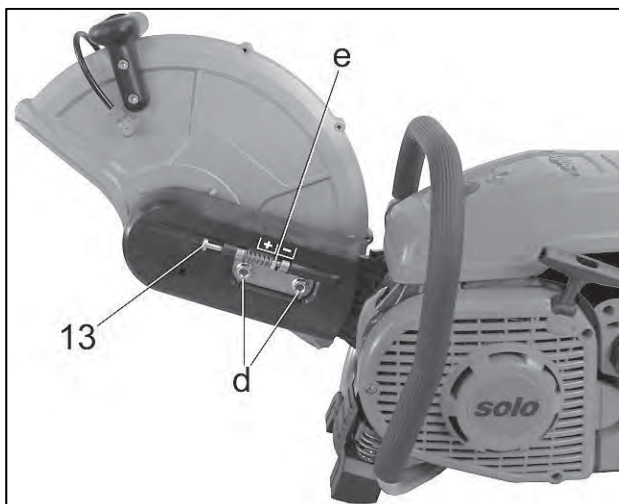


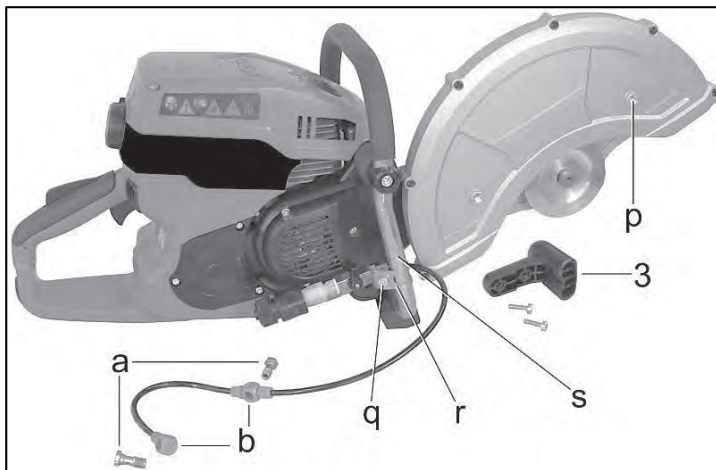
Montar el dispositivo de corte en la posición exterior

- Colocar el dispositivo de corte en la posición exterior en el apoyo del dispositivo de corte. Para ello colocar los dos tornillos (g) de la brida de montaje a través de los orificios ranurados y colocar el apoyo de correas (i) en las correas.
- Verifique que la correa se mueve libremente. Corregir el posicionamiento de la correa.
- Volver a colocar la cobertura de banda acanalada (14).

Ajustar la correa:

- Atornillar las dos tuercas de fijación (d) en la tapa de correa en los tornillos de la brida de montaje. Apretar las tuercas con la mano con la misma firmeza que la tensión de la correa se puede ajustar.
- Girar la cinta acanalada tornillo tensor (13) a la derecha, es decir, en el sentido de las agujas del reloj para aumentar la tensión de la correa. La tensión correcta se consigue cuando la tuerca cuadrada (e) está sobre el marcador central, en otras palabras entre "+" y "-".
- Apretar las dos tuercas de fijación (d).





Mover la fijación de la línea de suministro de agua hacia arriba:



La línea de suministro de agua debe colocarse de modo a evitar en todas las posiciones de la tapa protectora, un contacto de la tubería de suministro de agua y el disco de corte en funcionamiento.

- Colocar la línea de suministro de agua de modo que se ejecute en el exterior de la tapa protectora y no entre la tapa protectora y la brida de montaje.
- Insertar los tornillos de montaje (a) de la línea de suministro de agua en las piezas del adaptador (b).
- Posicionar las piezas del adaptador en el lado derecho e izquierdo de la cubierta protectora sobre el agujero roscado asociado (p) en la posición de los tornillos de fijación y el tornillo de la línea de suministro de agua.
- Aflojar el tornillo (q) de la abrazadera (r) para poder mover la abrazadera hacia arriba.
- Mover la abrazadera hacia arriba hasta que la línea de suministro de agua no pueda entrar en contacto con la hoja.
- Posicionamiento de la línea de suministro de agua con toda la tapa protectora inclinada hacia adelante y ajustar si es necesario.

Volver a montar el mango del ajuste de la tapa protectora y el disco de corte

- Volver a montar el mango para guardar el ajuste (3) con los tornillos de montaje asociados en la contraportada.
- Montar los discos de cortar → Cap. 5.1, página 17

5.9 Primera puesta en marcha / Arranque

Después de la producción, el dispositivo motorizado es sometido a un proceso de pruebas y test que comprueban que el motor funciona de manera óptima.

Por ello, no son necesarias medidas especiales cuando se pone en marcha por primera vez.

6 Arrancar el motor / Apagar el motor

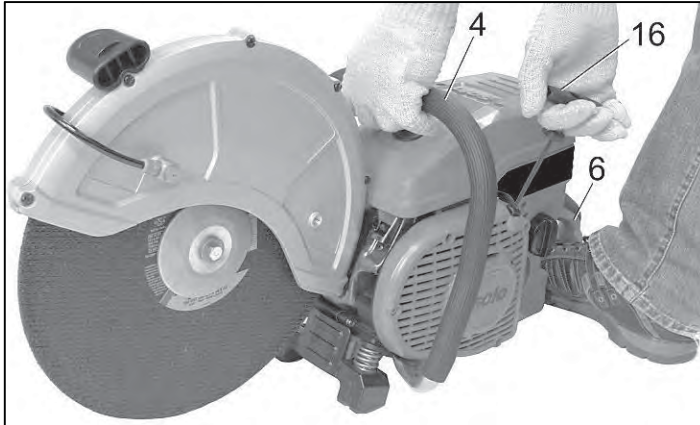


¡Tener en cuenta las normas de seguridad!

6.1 Procedimiento de arranque



Colocar el dispositivo motorizado en una superficie plana. Debe evitarse a toda costa el contacto del disco de corte con partes del cuerpo u objetos.



➔ Pulsar la válvula de descompresión antes de la puesta en marcha.

- Colocar un pie en el mango manual trasero (6) para de esta forma, sujetar el dispositivo motorizado en el suelo.
- Sujetar firmemente la unidad de motor con una mano en el mango (4) y presione firmemente en el suelo.
- Con la otra mano manejar el mango del estárter (16).

¡No están permitidas otras posiciones de puesta en marcha!

Arranque en frío:

- Tirar de la palanca Choke (7) y con ello bloquear al mismo tiempo la posición de medio gas.
- Arrancar con el tirador hasta que el motor se encienda de forma breve y audible.
Indicación: Con el Choke extraído, el motor no puede encenderse permanente.
- ➔ Inmediatamente después del primer encendido audible:
 - Volver a introducir la palanca Choke.
 - Seguir con el arranque hasta que el motor esté en marcha.
 - El motor funciona en posición de medio gas.
 - Pulsar brevemente la palanca aceleradora para anular la posición de medio gas.
 - El motor sigue la marcha al ralentí.

Arranque en caliente:

Arrancar el motor en ralentí sin estar el Choke extraído.



Las siguientes indicaciones sirven para aumentar la vida útil de la cuerda de arranque y del mecanismo de arranque:

- Tirar del mango del estárter (16) al proceder a la puesta en marcha, primero lentamente hasta encontrar una resistencia palpable (punto muerto superior).
- Después, tirar del mango del estárter de forma rápida y con decisión.
- Tirar siempre del cable en línea recta.
- No permitir que el cable se enrolle en los ojales del cable (a).
- ¡Peligro de rotura de cable! No tirar del cable hasta el tope.
- Llevar siempre el mango del estárter hasta su posición de salida, no deje que se retraiga.

Los cables de arranque dañados pueden ser reemplazados a un taller especializado autorizado por nosotros.

6.2 Parar el motor

Soltar la palanca del acelerador y pulsar el interruptor de parada One Touch.



Asegúrese de que el disco de corte está parado antes de desconectar el dispositivo motorizado.

7 Uso del dispositivo motorizado



 ¡En todos los trabajos deben observarse todas las normas de seguridad y en general cumplir con toda la información en los otros capítulos de este manual con cuidado!

Lista de verificación de la aplicación (¡sólo palabras clave!)



- Antes del arranque:
 - ¡La unidad de motor se encuentra en condiciones de trabajo seguro! → manual de instrucciones completo
 - Ropa de trabajo obligatoria → cap. 3.3, página 8
 - Entorno de trabajo explorado y asegurado → cap. 3.2, página 6, y cap. 3.9, página 10
 - Montado el correcto disco de corte → cap. 5.1, página 17, y cap. 7.1, página 27
 - Tapa de protección en posición óptima → cap. 5.4, página 19
 - Posición del dispositivo de corte, posición media preferente → cap. 5.8, página 22
 - Tensión de la correa acanalada correcta → cap. 5.6, página 21
 - Recursos llenados → cap. 5.5, página 19
- Iniciar: → cap. 6, completo, página 25
- Trabajar siempre de forma segura → manual de instrucciones completo
 - Comprobar ajuste de marcha en vacío → cap. 8.3, página 31
 - Evaluación de la situación de trabajo → cap. 3.9, página 10, cap. 7.2, página 27 y cap. 7.3, página 28
 - Corte húmedo preferente → cap. 5.7, página 21
 - Técnica de trabajo segura → cap. 7.3, página 28, cap. 7.4, página 28 y cap. 7.5, página 29
 - Instrucciones de funcionamiento y mantenimiento completas → cap. 8, completo a partir de la página 30
 - Filtro de aire limpio → cap. 8.4, página 32
- Después del trabajo: → manual de instrucciones completo
 - Limpieza y conservación → cap. 8.1, página 30
 - Guardar el dispositivo motorizado de forma segura → cap. 8.8, página 36
 - Mantenimiento → manual de instrucciones completo

7.1 Discos de corte



Utilice sólo hojas de sierra que cumplan con las normas ANSI B7.1, EN 12413 y EN 13236 y están absolutamente intactas.

La velocidad máxima del cabezal del dispositivo motorizado es 4.550 min^{-1} [4.550 rpm].

Sólo deben usarse discos de corte de alta velocidad reforzados, cuya velocidad máxima permitida sea de, al menos, 4.550 min^{-1} [4.550 rpm].

Para el mecanizado de metales (corte caliente) y para el procesamiento de materiales minerales (corte frío), se ofrecen diferentes discos de corte. En principio, sólo se deben usar discos de corte aprobados para el procesamiento de material.

Los discos de corte de diamante sólo están autorizados para el corte de materiales minerales. Durante la instalación de discos de diamante es necesario observar la dirección de rotación que se indica en el disco de corte de diamante, ya que esto disminuye el efecto de las pérdidas de diamante para cortar rápidamente.

La rotación del disco de corte cuando se instala: → Cap. 5.1, página 17

Los discos de corte de resina no pueden estar expuestos a la humedad. El suministro de agua para el corte en húmedo no se debe utilizar cuando se utiliza discos sintéticos de corte de resina. No usar los discos de corte resina sintética con alta humedad y la lluvia. Los discos de corte de resina deben utilizarse solamente hasta el final del período de caducidad, que está estampado en el anillo de montaje de la rueda.

El husillo del dispositivo motorizado está diseñado para discos de cortar con un diámetro interno de 20 mm. Discos de cortar con agujeros internos de 1" sólo pueden ser montados junto con la arandela adaptador de eje incluidos en la entrega.

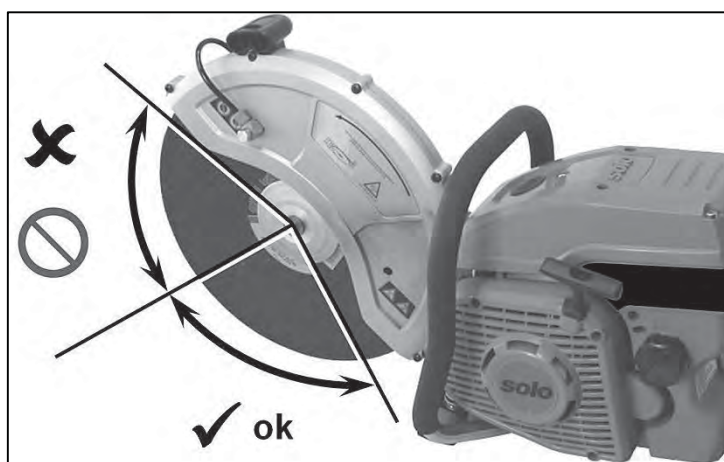
Montaje de discos de corte con perforación interior de 1": → Cap. 5.2, página 18

¡No instalar discos de corte con otras perforaciones interiores!

¡La perforación interior no puede ser modificado por perforación o acción similar!

Antes de proceder al proceso de corte, es necesario que los discos de corte funcionen a velocidad máxima por lo menos durante 60 segundos para comprobar su funcionamiento. No puede haber partes del cuerpo en el área de oscilación del disco de corte.

7.2 Área de corte permitida y peligro de rebote (Kickback) o arrastre



✗ ¡La porción superior de la hoja no puede ser utilizado para el corte!

✓ ¡Sólo la porción inferior de la hoja puede ser utilizado para el corte!



¡Peligro de lesión por rebote (Kickback)!

El rebote se produce cuando la porción superior del disco de corte se utiliza para el corte.

De esta forma, el dispositivo motorizado sale disparado a gran velocidad de forma no controlada en dirección a la cabeza del usuario.

- ¡Nunca corte con la parte superior de la hoja!
- ¡Tenga mayor precaución en puntos de corte ya empezados!



¡Riesgo de lesiones por arrastre!

El arrastre se produce cuando el área de corte es estrecha (grieta o grieta bajo presión).

El dispositivo motorizado es acelerada descontroladamente con una energía muy alta.

- Ejecutar el procedimiento de corte y la utilización de áreas de corte ya empezadas siempre con velocidad máxima.
- Soportar siempre la pieza de manera que el área de corte esté bajo presión para que el disco de corte no se quede atascado.
- Al inicio del proceso de corte llevar siempre la hoja con cuidado hacia la pieza, no de forma brusca.
- ¡Nunca cortar varias piezas al mismo tiempo!
- Al cortar asegurarse de que ninguna otra pieza se toca.

7.3 Comportamiento en el trabajo y la tecnología de trabajo

- Para las operaciones de corte más complejas la dirección del corte y el orden de los cortes deben determinar con antelación para evitar pellizcar la hoja a través de la sección a quitar y para evitar daños por caída de objetos.
- Sostener el dispositivo motorizado con ambas manos. La mano derecha sobre el mango trasero, la mano izquierda en el mango. Manejar firmemente los mangos con el pulgar.
- El dispositivo motorizado debe funcionar a la velocidad más alta posible.
- Cambio de dirección (radios inferiores a 5 m), la presión lateral o incline la unidad de motor durante el proceso de separación está prohibida.
- Al cortar piezas de trabajo usar apoyo seguro y asegurar la pieza de trabajo para evitar el deslizamiento y torsión. La pieza no se puede sujetar con el pie o por otra persona.
- Esté siempre preparado para un posible rebote de la pieza de trabajo y garantizar la posibilidad de retroceso de seguridad.
- Asegúrese de que el material separado no puede causar lesiones y no hay daños a la propiedad.

7.4 Cortar metal



Cuando del corte en seco usar siempre equipo de protección respiratoria.

Los metales se calientan por la rápida rotación de la lámina situada en el punto de contacto y se funden.

- Bajar la tapa de seguridad en la medida de lo posible para conducir posibles chispas hacia delante, es decir, lejos del usuario.
- Antes del corte determinar la distancia de corte, marca y disco de corte para velocidad media del material. Sólo después de la incisión de la ranura seguir a toda velocidad y presión.
- Realizar el corte sólo en vertical y horizontal. No inclinar.
- Un corte seguro y suave se consigue mejor tirando del motor hacia adelante el dispositivo controlado. Durante la marcha adelante del dispositivo motorizado no presionar adicionalmente el disco de corte contra el avance producido por la rotación del disco.
- Es preferible cortar las varillas solidad progresivamente.
- Los tubos delgados se pueden separar fácilmente con la disminución de la media.
- Tuberías de gran diámetro, como el tratamiento de las barras sólidas. Para evitar atascos y para un mejor control del proceso de separación no permitir que la cuchilla se hunda profundamente en el material. Asegúrese de que la pieza a procesar no toca los discos de presión de la fijación de la cuchilla. Desconecte siempre la plana a su alrededor.

- Cortar el soporte T doble o ángulo de acero en fases.
- El acero en placas o las bandas de acero se cortan como tuberías, tirando de plano, con una sección larga.
- El material bajo tensión (material soportado o en pared) debe ser primero entallado en el lado de presión y después cortado en el lado de tracción para que el disco de corte no se atasque.

7.5 Cortar materiales minerales

El corte de materiales minerales producido mucho polvo fino.

Recomendación: Para cortar materiales minerales usar el suministro de agua del dispositivo motorizado y cuchillas de corte adecuadas para corte en mojado.

Al cortar con el suministro de agua, el polvo se aglomera, la inspección visual mejora y se extiende la vida útil de las cuchillas a través del efecto de enfriamiento de agua.

Abastecimiento de agua para el corte húmedo: ➔ Cap. 5.7, página 21

Pequeños trozos del material mineral pueden ser despedidos de la ranura de separación debido a la rápida rotación de la cuchilla en el punto de contacto.

- Bajar la tapa de seguridad en la medida de lo posible para conducir posibles chispas hacia adelante, es decir, lejos del usuario.
- La separación de la marca curso y arrastre en toda la longitud en medio del acelerador, una ranura de aproximadamente 5 mm de profundidad, lo que hace que la unidad de motor durante el proceso de separación posterior exactamente.
- Proceso de separación con movimientos hacia delante y hacia atrás.
- Al ajustar a las placas de piedra es suficiente la aplicación de una ranura plana (evitar la formación de polvo innecesaria), para después poder procederse al corte limpio en la pieza suspendida.

8 Indicaciones de funcionamiento y mantenimiento



Mantenimiento y reparación de herramientas eléctricas modernas y sus dispositivos de seguridad requieren una formación técnica calificada y están equipadas con herramientas especiales y dispositivos de prueba.

Recomendación: Encargue todos los trabajos que no se describen en este manual y todo el trabajo, para el que no se sienta capacitado, a un taller especializado autorizado por nosotros. El personal especializado dispone de la requerida formación, la experiencia y del equipamiento, para que usted pueda acceder a la solución individual más económica. Le ayudará con consejos y hechos.



¡Observar las normas de seguridad en todos los trabajos de mantenimiento!



Después de un tiempo de duración de aproximadamente 5 horas, todos los tornillos y tuercas accesibles (salvo los tornillos de ajuste del carburador) para verificar si la estanqueidad y apretar si es necesario.

Mantenga la herramienta eléctrica en un lugar seco y seguro, con un tanque de combustible lleno. No debe haber fuegos abiertos o similares para cerca.

Antes de un almacenamiento prolongado (más de 4 semanas), deben observarse las indicaciones en el cap. 8.8 página 36.

8.1 Limpieza y conservación



La unidad de motor después de cada uso se limpia a fondo y comprobar los daños, especialmente en los agujeros de aire de refrigeración en la caja de arranque debe estar limpio y libre.

En el interior del protector se forman depósitos de material con el tiempo (especialmente en caso de corte mojado), que pueden impedir el giro libre de la hoja.

Para su limpieza utilice sólo productos de limpieza inofensivos para el medio ambiente disponibles en los negocios especializados. ¡No limpiar la con combustible!

- Desmontar los discos de corte y los discos de presión. → Cap. 5.3, página 18
- Retirar los depósitos de material en el interior de la cubierta con un bloque de madera o una herramienta similar.
- Limpiar el eje y todas las piezas desarmadas e inspeccionar los daños.
- Limpiar el disco de corte y el silenciador cuanto a daños. Si encuentra algún daño, deseche inmediatamente la hoja correctamente, por lo que no se reutilizarán para la siguiente solicitud de trabajo.
- Comprobar si la tapa protectora no tiene daños. Si se encuentra algún daño, reemplace la cubierta del dispositivo motorizado por otra con cubierta protectora intacta y disponga de la dañada inmediata y correctamente.
- Volver a montar el disco de presión y todas las piezas y discos de corte. → Cap. 5.1, página 17

8.2 Limpiar el filtro del acoplamiento



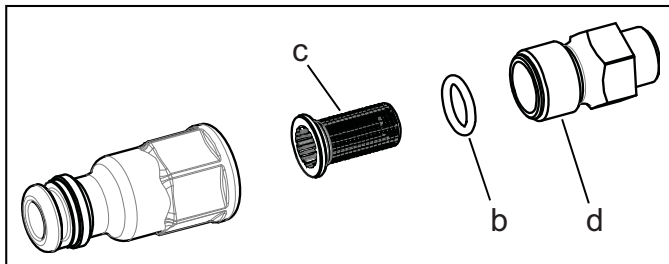
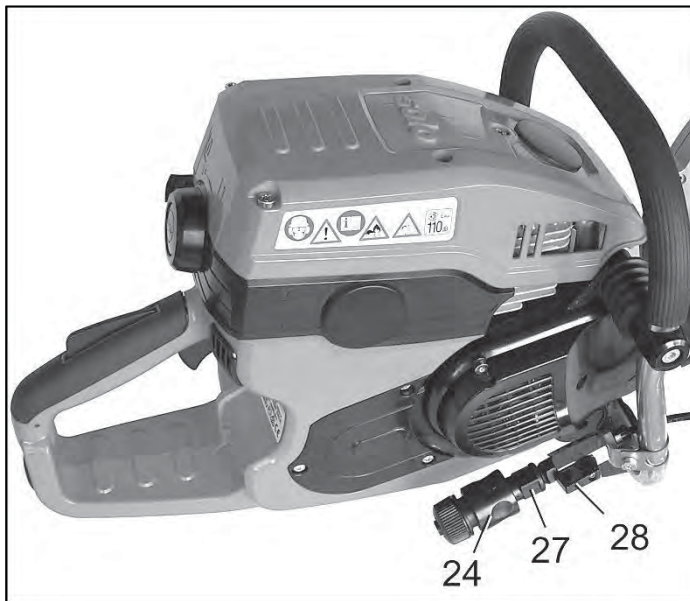
La pieza de acoplamiento de la línea de suministro de agua para la sección húmeda está equipado con un inserto de tamiz, diseñado para evitar una oclusión de la línea de suministro de agua con las impurezas del agua suministrada.

Abastecimiento de agua para el corte húmedo: → Cap. 5.7, página 21



¡Peligro de suciedad para las tuberías de agua!
Abrir las tuberías de agua sólo en entorno limpio.

Semanalmente o si no hay suficiente agua para el corte húmedo, debe limpiarse el filtro del acoplamiento y limpiarse muy bien:

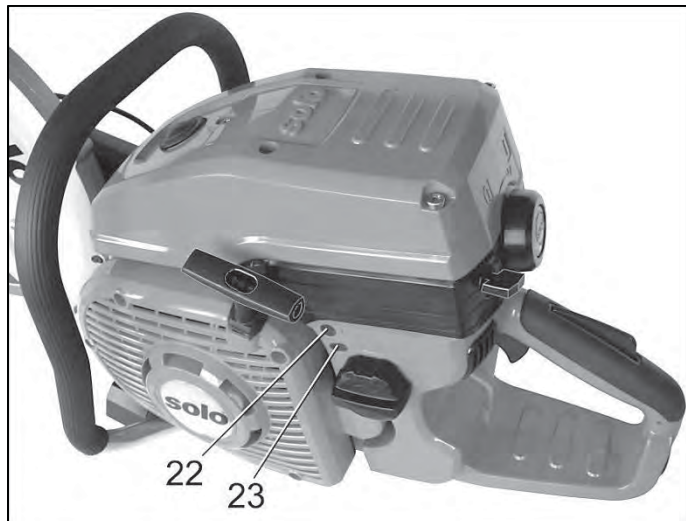


- Pare el motor y gire el interruptor giratorio a "0".
Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.: → Cap. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., página Fehler! Textmarke nicht definiert.
- Retirar la conexión de acoplamiento de la tubería de agua. Retirar estas conexiones de acoplamiento de desconexión (24) en la dirección de la pantalla de filtro de acoplamiento (27) de la línea de suministro de agua.
- Desenrosque el colador de acoplamiento con una llave adecuada desde el conector (d) de la línea de suministro de agua.
- Retirar el filtro de inserción (c) del soporte de filtro (d) del acoplamiento.
- Retirar el junta (b) del filtro de inserción (c).
- Lave el filtro de inserción, la conexión de acoplamiento con agua limpia hasta que se extraiga toda la suciedad.
- Volver a insertar la junta (b) en el filtro de inserción (c).
- Volver a insertar el filtro de inserción (c) junto con la junta (b) en la orientación correcta (ver figura) en el soporte del filtro (d).
- Volver a atornillar el filtro acoplador en la salida (d) de la línea de suministro de agua.
- Volver a insertar el acoplamiento de conexión.

8.3 Ajustar la marcha en vacío / carburador



¡En ralentí tienen que estar los discos de corte parados!
El ajuste de ralentí debe controlarse en cada uso, y corregir si es necesario.



Con la velocidad de ralentí correcta, el motor debe funcionar sin problemas en la marcha lenta sin que el disco de corte sea accionado.

El carburador se ajusta en la fábrica. Dependiendo de la ubicación de uso puede ser necesaria una corrección de la posición de ralentí en el tornillo de tope de ralentí "T" (22)

Los tornillos de ajuste del carburador "L" (control de mezcla de ralentí) y "H" (control de carga completa) (23) sólo se deben ajustar en talleres especializados autorizados por nosotros.

Tornillo en "T" ralentí

El tornillo de tope de ralentí se puede alcanzar fácilmente con un destornillador pequeño incluido en la entrega.

Para ajustar correctamente el filtro de aire debe estar limpio.

Mantenimiento del filtro de aire: → Cap. 8.4, página 32

Espere a que el motor se caliente antes de proceder a los ajustes.

Para ajustar la velocidad de ralentí indicada en los datos técnicos (cap. 4.3, página 13) proceda de la siguiente manera, preferentemente con la ayuda de un cuenta revoluciones:

- Ralentí demasiado alto (sobre todo cuando la rueda ya está impulsado sin gas):
→ Girar un poco el tornillo de tope de ralentí "T" en el sentido contrario al de las agujas del reloj.
- La velocidad de ralentí es demasiado baja (es decir, el motor en ralentí se apaga una y otra vez):
→ Girar un poco el tornillo de tope de ralentí "T" en el sentido de las agujas del reloj hasta que el motor funcione al ralentí uniforme sin que se apague.

Si regulando el tornillo tope en vacío "T" no se consigue un ajuste óptimo del carburador, lleve el carburador a un taller especializado autorizado por nosotros para que se lo corrijan de forma óptima.

8.4 Mantenimiento del filtro de aire



Un filtro de aire sucio reduce el rendimiento. El consumo de combustible y las emisiones contaminantes son mayores en cantidad. Además, la puesta en marcha también es difícil.

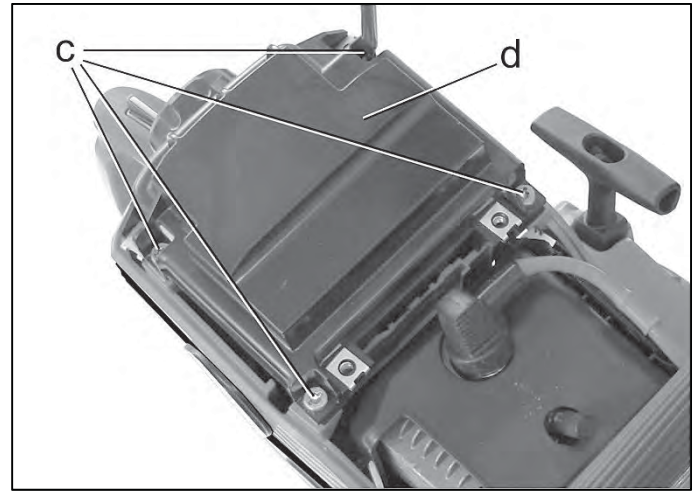
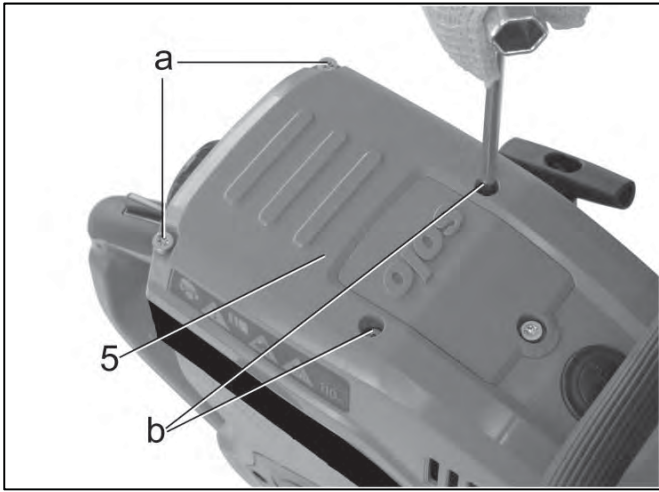
Limpieza del filtro de aire

Una vez por semana o cuando la potencia del motor disminuye de manera significativa, el filtro de aire se retira y se limpia a fondo.

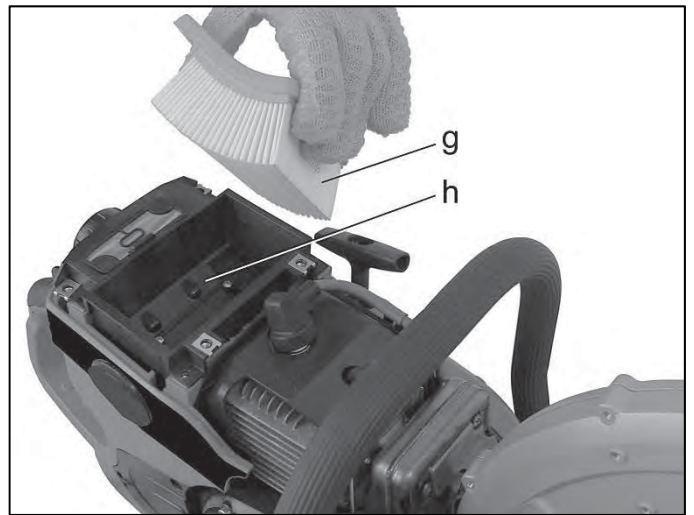
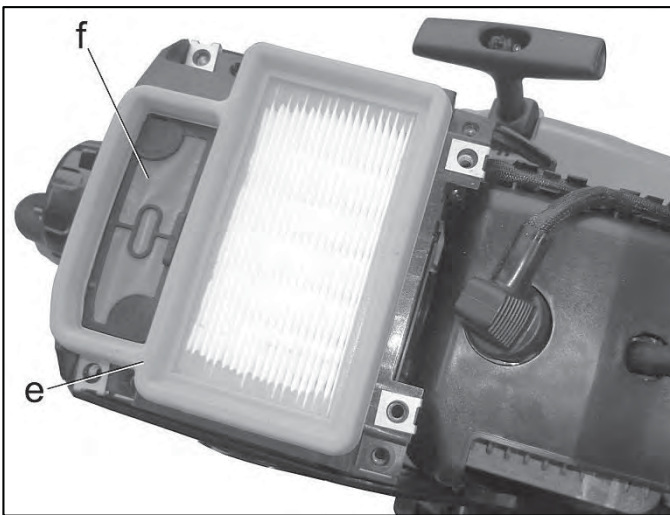


¡Peligro de contaminación en el interior de los filtros!

Retirar el capó y la tapa de la caja de filtros sólo en entorno limpio.



- Pare el motor → Cap. 6.2, página 24.
- Desatornillar los cuatro tornillos de montaje (a) y (b) del capó (5). Retirar el capó.
- Desatornillar los cuatro tornillos de montaje (c) de la tapa de la caja del filtro de aire (d) y quite la tapa de aire caja de filtro.



La cubierta de malla fina (f) y el filtro de aire (g) no pueden limpiarse con aire comprimido o mojados.



¡Riesgo de daños en el motor debido al efecto de filtrado insuficiente!

¡Los materiales de filtro dañados deben ser reemplazados inmediatamente!

- Sujetar los filtros de aire en el marco del filtro de aire (e) y retirarlos hacia arriba.
- Basta con tocar o avivar de las capas de papel individuales (g) para limpiar el filtro de aire es el más adecuado.
- Coger el dispositivo motorizado con las dos manos y darle la vuelta para vaciar la caja del filtro de aire (h).
- Quitar el polvo de la cubierta de malla fina (f) cerca de la caja del filtro de aire con un cepillo seco.
- Volver a colocar el filtro de aire.
- Volver a montar la tapa.



Al volver a montar la carcasa tenga en cuenta la ubicación correcta de las secciones de alojamiento, cada uno con sus tornillos y apretar todos los tornillos.

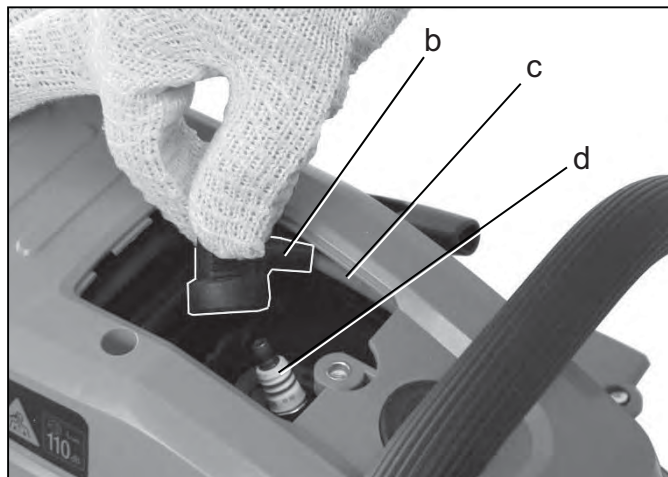
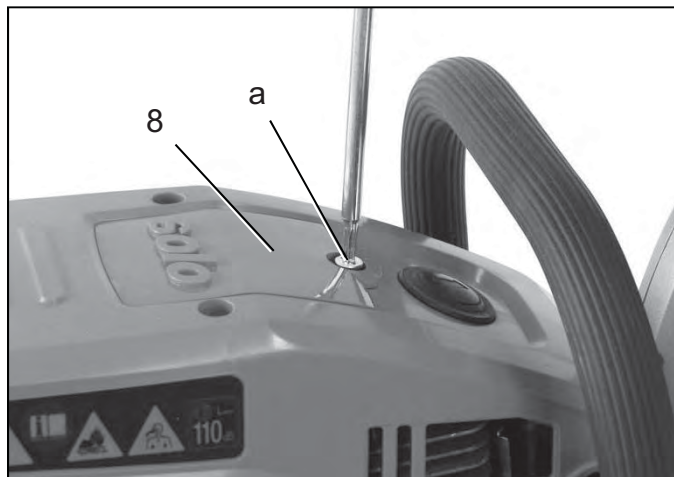
La tornillos de montaje del capó (a) y (b) no deben ser intercambiados. Los dos tornillos de fijación del capó (b) son más cortos que los tornillos (a).

8.5 Compruebe las bujías y sustituir las si fuese necesario



¡Peligro de contaminación en el interior de la unidad de motor!
Abrir la tapa de la bujía sólo en entorno limpio.

La bujía debe ser revisada cada 50 horas de servicio.



- **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.: → Cap. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., página Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- Desatornillar el tornillo de montaje (a), retirar la bujía aumentará el tope de (8) en el soporte y luego retírela.
- Retirar el enchufe de la bujía (b) de la bujía inferior (d).



¡Peligro de fuego causado por las chispas!

No poner el motor no en marcha cuando la bujía (d) se desenrosca y el cable de encendido (c) se retira del conector.

- Desatornillar la bujía (d), retirarla y secarla bien.
- Limpie la bujía con un paño seco y verificar los electrodos. Entre los electrodos no debe haber cuerpos extraño. Cualquier cuerpo extraño debe ser retirado con un cepillo o un pincel.



0,5 mm [aprox. 0,02"]

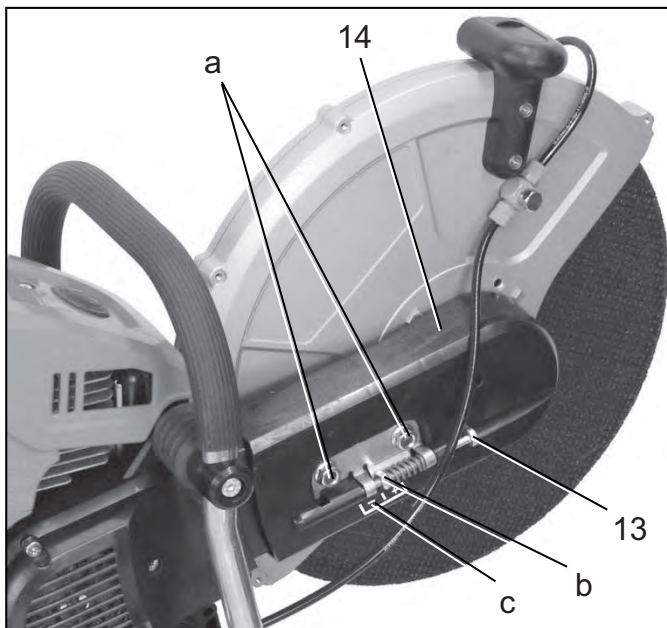
- Si el electrodo está demasiado quemado la bujía debe sustituirse de inmediato – de lo contrario, después de 100 horas.
- Reglamentación de distancia entre electrodos: 0,5 mm [aprox. 0,02"]
En caso de un distancia incorrecta de los electrodos se debe cambiar la bujía. Las siguientes bujías de encendido con chispa suprimida están autorizadas para su uso en este dispositivo motorizado: BOSCH WSR6F, CHAMPION RCJ-6Y y NGK BPMR7A
¡El uso de bujías de encendido de otros fabricantes no está permitido!

- Antes de comenzar el trabajo, comprobar la conexión correcta del cable de encendido (c) y su aislamiento intacto. No seguir trabajando si el aislamiento está dañado, sino que debe ponerse en contacto con un taller especializado autorizado por nosotros.
- Vuelva a atornillar la bujía (d). Par de giro: 25 Nm [18,4 ft·lbf]
- Presionar el enchufe de la bujía de ignición (b) en la bujía de ignición (d).
- Volver a montar la tapa (8) de la bujía de ignición.

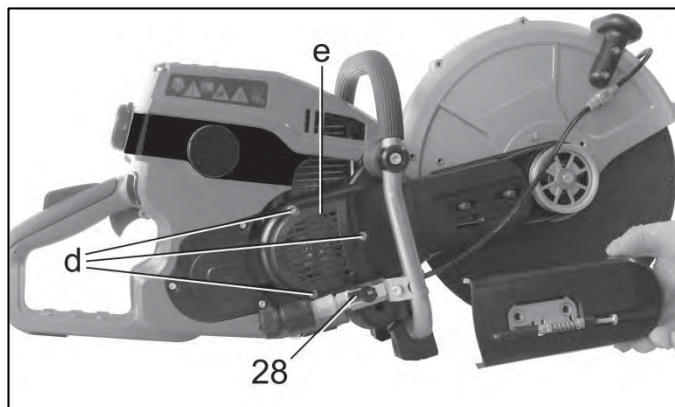
8.6 Cambiar correa acanalada



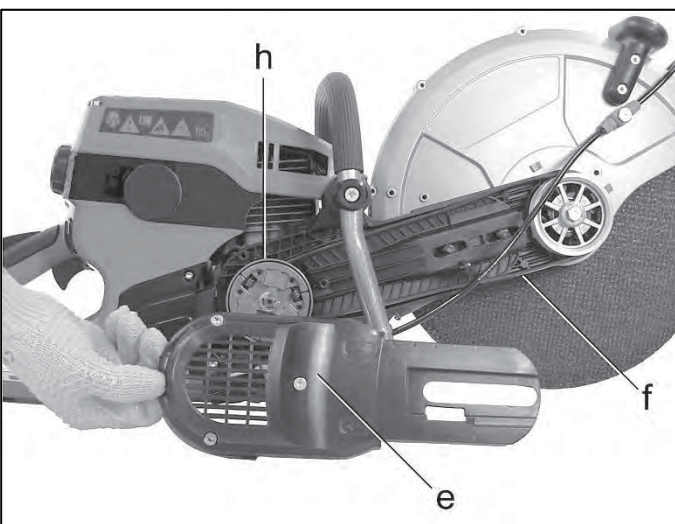
¡Riesgo de contaminación de la correa, embrague y la estructura de soporte asociada!
Retirar las tapas de acoplamiento y correa sólo en entorno limpio.



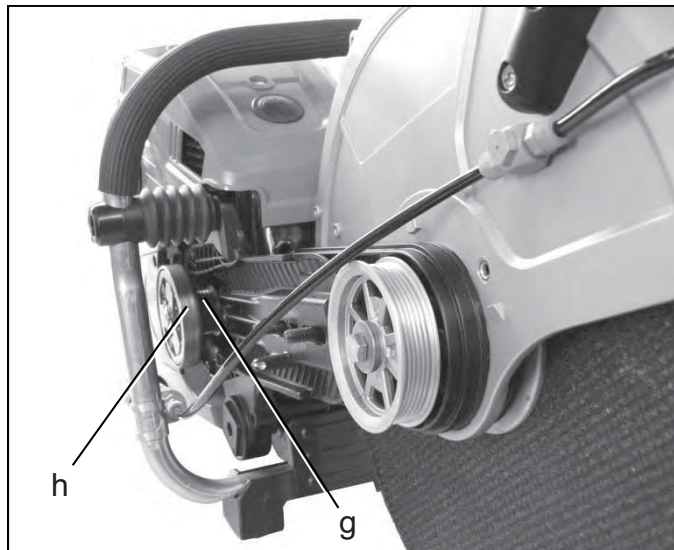
- Pare el motor y gire el interruptor giratorio a "0".
Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.: → Cap. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.,
página **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- Detener la alimentación de agua al dispositivo.
- Colocar el aparato motorizado sobre una superficie plana.
- Apretar las dos tuercas de fijación (a) de la tapa de la banda acanalada (14).
- Girar la cinta acanalada tornillo tensor (13) a la izquierda, es decir, en el sentido contrario a las agujas del reloj para disminuirla tensión de la correa.
Girar hasta que la tuerca cuadrada (b) alcance la marca "-" (c). Al montar el separador en la posición media (véase el gráfico), la tuerca cuadrada se deja, cuando se monta en posición de fuera a la extrema derecha



- Desapretar completamente las dos tuercas de fijación (a).
- Retirar tapa de la correa acanalada (14).
- Girar las tuercas de fijación (a) de la cobertura de la correa (14) de nuevo para girar los tornillos correspondientes y apriete ligeramente para evitar que el dispositivo de separación pueda caer.
- Aflojar los tres tornillos de montaje (d) de la tapa del embrague (e).
Los tornillos sólo necesitan ser sueltos hasta el momento que se pueda girar fácilmente. Desenroscar completamente los tornillos no es necesario porque los tornillos son para permanecer en la cubierta.



- Colocar la palanca de válvula (28) para el suministro de agua paralelo al conector, de modo que no interfiera en la siguiente etapa.
- Retirar la tapa del embrague (e).
- Retirar la correa vieja (f) o los restos de la misma y posibles objetos extraños.
- Limpie con un cepillo pequeño o un cepillo de la zona ya está abierta.
- Colocar una nueva correa en el lado de entrada del embrague en la banda de rodadura (g) después de la campana de carcasa (h).
- Colocar el otro lado de la correa el lado de salida para la banda de rodadura ranurada (i) de la aleta de tira soporte.



- Verifique que la correa se mueve libremente. Corregir el posicionamiento de la correa.
- Vuelva a colocar la tapa del embrague y comprobar si la correa se mueve libremente. Volver a retirar la tapa del embrague si es necesario y corregir la posición de la correa.
- Volver a apretar los tres tornillos de montaje (d) de la tapa del embrague (e).
- Verifique que la correa aún se mueve libremente. Volver a aflojar los tornillos del embrague si es necesario y corregir la posición de la correa.
- Volver a aflojar las dos tuercas de fijación (a) de la tapa de la banda acanalada.
- Volver a colocar la cobertura de banda acanalada (14).
- Volver a apretar las dos tuercas de fijación (a) de la tapa de la banda acanalada. Apretar las tuercas con la mano con la misma firmeza que la tensión de la correa se puede ajustar.
- Girar la cinta acanalada tornillo tensor (13) a la derecha, es decir, en el sentido de las agujas del reloj para aumentar la tensión de la correa. La tensión correcta se consigue cuando la tuerca cuadrada (b) está sobre el marcador central, en otras palabras entre "+" y "-".
- Apretar las dos tuercas de fijación (a) de la tapa de la banda acanalada.
- Volver a cerrar la palanca de la válvula palanca para cerrar el suministro de agua, es decir, colocarla transversalmente en el conector.

8.7 Cambiar el filtro del combustible



Cambio del filtro de combustible en el tanque de combustible tiene que ser asignado en el marco del servicio anual de clientes en un taller especializado autorizado por nosotros.

8.8 Puesta fuera de servicio y almacenamiento

Antes de la puesta fuera de servicio y almacenamiento del dispositivo motorizado este debe limpiarse a fondo y comprobar si hay daños.

Limpieza y conservación: ➔ Cap. 8.1, página 30

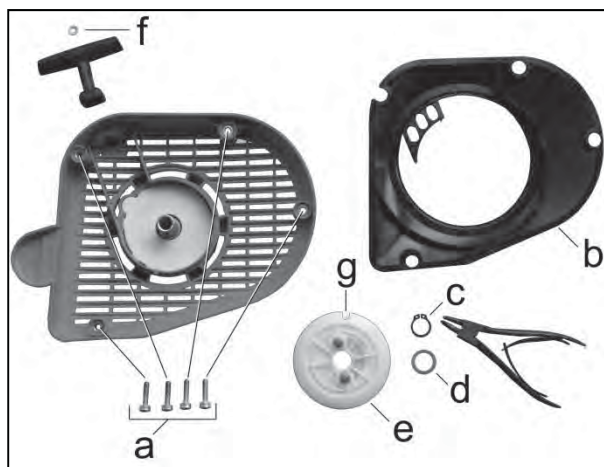
Guarde siempre el dispositivo motorizado en un lugar seco. No debe haber fuegos abiertos o similares para cerca. Debe evitarse el uso no autorizado, especialmente por parte de los niños.

Antes de un almacenamiento prolongado (más de 4 semanas), deben vaciarse y limpiarse los depósitos de material de consumo en un lugar bien ventilado. Arrancar el motor con un tanque de combustible vacío y vaciar el carburador hasta que el motor se detenga. De lo contrario podrían obstruir los restos de aceite de la mezcla del combustible los inyectores del carburador y dificultar un arranque posterior.

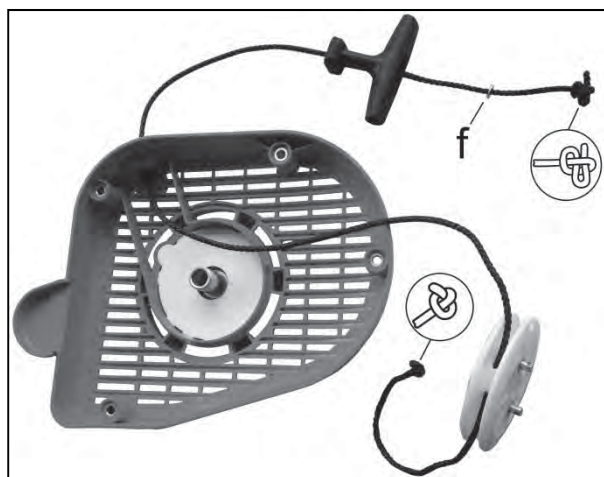
8.9 Cambiar cable del arrancador (sólo debe ser realizado por el distribuidor autorizado)



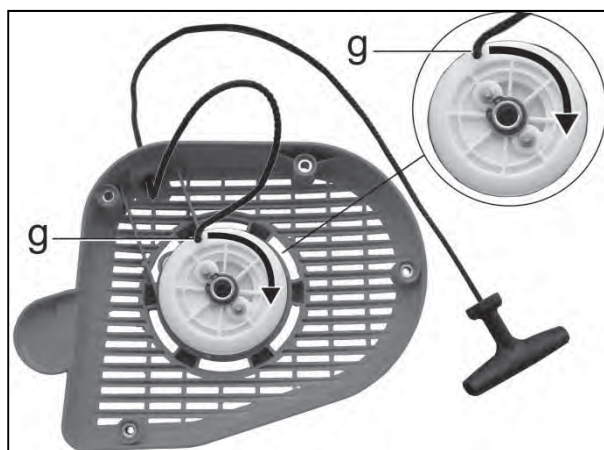
¡Las siguientes instrucciones sólo son para el distribuidor autorizado!



- Desmontar el arrancador desatornillando los 4 tornillos (a).
- Retirar el distribuidor de aire (b) del arrancador.
- Retirar el anillo de seguridad (c) con unos alicates para anillos de seguridad y la arandela (d).
- Quitar el rollo de cable (e) y retirar del rollo y de la empuñadura los viejos restos. No elimine la arandela (f), guárdela para el montaje del nuevo cable del arrancador.



- Enhebrar el nuevo cable del arrancador (núm. de art.: 0063181, Ø 4 mm, longitud 940 mm) incluida la arandela (f) como se muestra y anudar los extremos.
- Introducir cada extremo anudado en el rollo de cable y en la empuñadura respectivamente. En el rollo de cable el extremo anudado no debe sobresalir de la circunferencia del rollo.
- Volver a insertar el rollo de cable en la carcasa del arrancador y girarlo a uno y otro lado hasta que se posiciona por completo.
- Volver a montar la arandela (d) y el anillo de seguridad (c).



- Fijar el cable del arrancador en la ranura (g) y girar el rollo de cable con el cable dos vueltas en sentido horario (tensar el resorte). Sujetar el rollo de cable con una mano y con la otra mano soltar el cable de la ranura, apretar el giro del cable y tensar y fijar el cable.
Soltar el rollo de cable con cuidado → El cable del arrancador se enrollará 2 vueltas en sentido antihorario por la fuerza del resorte.
- Repetir el proceso tres veces. La empuñadura ahora debe quedar totalmente tensada en la carcasa del arrancador.



Importante: ¡Con el cable completamente extendido, el rollo de cable debe poder girarse por lo menos media vuelta contra la fuerza del resorte!

En caso de que, no obstante, sea posible llevar el resorte hasta el bloqueo tirando del cable del arrancador, hay que aflojar el resorte mediante una vuelta en sentido antihorario con el cable del arrancador fijado en la ranura (g).

8.10 Plan de mantenimiento



La siguiente información se basa en condiciones normales de funcionamiento. En condiciones especiales, tales como largas horas de trabajo diarias especialmente se deben acortar los intervalos de mantenimiento en consecuencia.

Realice los trabajos de mantenimiento que figuran a continuación regularmente. Lleve el aparato a un taller especializado autorizado por nosotros si no puede llevar a cabo todos los trabajos personalmente.

El propietario del dispositivo motorizado deberá responder por:

- Los desperfectos causados por trabajos de mantenimiento y reparación no realizados por un experto, o a su debido tiempo
- Los daños indirectos, incluida la corrosión, derivados de no haber guardado el aparato adecuadamente.

		Una vez por cada 5 horas de trabajo	Antes y durante la operación	Cada semana	Cada 50 h de funcionamiento	Cada 100 h de funcionamiento	Cuando sea necesario	Al poner en marcha después de la tiempo sin utilización / anual
 Aberturas de enfriamiento de aire en la carcasa de arranque	Limpiar		X				X	
 Carburante → Cap. 8.3, página 31	Comprobar en vacío		X					
	Ajustar marcha en vacío (tornillo "T")						X	
	Ajuste del carburador (tornillo "L"/"H") (sólo para talleres)						X	
 Filtro de aire → Cap. 8.4, página 32	Limpiar el filtro de aire a fondo			X			X	
	Cambiar						X	
 Filtro de la tubería de alimentación de agua → Cap. 8.2, página 31	Limpiar			X			X	
 Bujía de encendido → Cap. 8.5, página 34	Compruebe la estanqueidad del cable de ignición de la bujía y el zócalo		X				X	
	Compruebe la distancia entre los electrones y reajústela si fuese necesario				X			X
	Cambiar					X	X	
 Todos los tornillos que pueden alcanzarse (a excepción de los tornillos ajuste)	Apretar	X					X	X
Piezas de control (botón/interruptor de parada, palanca del acelerador, bloqueo del acelerador, encendido)	Compruebe funcionamiento		X					
 Dispositivo motorizado completo	Inspección visual de estado		X					
	• Compruebe el disco de corte y el silenciador cuanto a daños • Compruebe la estanqueidad de la tapa del tanque							
	• Compruebe la correa acanalada → Cap. 5.6, página 21		X					
	Limpiar			X			X	X

Además, en el marco del servicio anual de clientes se deben solicitar los siguientes servicios a un taller especializado autorizado por nosotros:

- Verificación completa de la unidad de motor completo
- Limpieza profesional del motor (tanque de combustible, aletas del cilindro, ...)
- Inspección y posible sustitución de las piezas de desgaste, sobre todo cambio anual del filtro de combustible
- Ajuste óptimo del carburador

8.11 Sugerencias de autoayuda

Posible funcionamiento incorrecto:



- El motor no arranca
 - Bujía de encendido
 - Limpiar y sustituir ➔ cap. 8.5, página 34
 - Combustible viejo
 - Vaciar el tanque y limpiarlo, llenarlo con combustible nuevo ➔ cap. 5.5, página 19
- El disco de corte no se acelera adecuadamente
 - Cuerpos extraños dentro de la cubierta protectora
 - Limpiar la tapa de protección ➔ cap. 8.1, página 30
 - Tensión de la correa acanalada es demasiado baja
 - Ajustar correctamente la tensión de la correa acanalada ➔ cap. 5.6, página 21
- El disco de corte se acciona en ralentí
 - Tornillo en "T" ralentí
 - Ajustar correctamente el tornillo en "T" ralentí ➔ cap. 8.3, página 31
 - Embrague defectuoso
 - Taller de servicio
- Rendimiento bajo del motor
 - Filtro de aire obstruido
 - Limpiar muy bien el filtro de aire ➔ cap. 8.4, página 32
 - Ajustes del carburador (ajustes L/H)
 - Taller de servicio
- Agua insuficiente o inexistente en el corte húmedo
 - Palanca de la válvula de la línea de suministro de agua no está abierta
 - Abrir la palanca de válvulas ➔ cap. 5.7, página 21
 - Conexión del suministro de agua está cerrado
 - Suministro de agua abierta
 - Tanque de presión del suministro de agua vacío o sin presión
 - Completar con el suministro de agua o restaurar la presión
 - Filtro sucio
 - Limpiar muy bien el filtro ➔ cap. 8.2, página 31

9 Garantía

Garantizamos la más alta calidad y asumimos los gastos derivados de mejoras al cambiar las piezas defectuosas en el caso de defectos del material o de fabricación que surjan después del día de adquisición del aparato, durante el período de garantía.

Tenga en cuenta que en algunos países rigen condiciones de garantía específicas. En caso de duda, consulte a su distribuidor. Como distribuidor del producto, será el responsable de la garantía correspondiente.

Por favor, comprenda que nuestra garantía no será válida para daños en los siguientes casos:

- No haga caso de las indicaciones dadas en el manual de instrucciones.
- No se realicen los trabajos de mantenimiento y limpieza necesarios.
- Se originen daños debidos a un ajuste inadecuado del carburador.
- Se ocasione un desgaste derivado del uso normal del aparato.
- Se produzca un exceso de uso manifiesto del aparato por haberlo utilizado de forma continuada sobrepasando el límite superior de potencia.
- Se utilicen herramientas de trabajo no autorizadas.
- Se haga uso de la fuerza, manipulación inadecuada, uso para fines inadecuados o accidente.
- Se ocasionen daños provocados por el recalentamiento debido a la suciedad acumulada en la carcasa del ventilador.
- La intervención de personas no cualificadas, reparaciones inapropiadas o reparaciones efectuadas por personal no autorizado.
- Se utilicen piezas de recambio no adecuadas o no originales, siempre que estas hayan provocado los desperfectos.
- Se usen combustibles no adecuados o mezclados entre sí.
- Se ocasionen daños debidos a condiciones de uso derivados del alquiler.

Los trabajos de limpieza, conservación y ajuste no están incluido en la garantía.

Los servicios de garantía se deben solicitar a un taller especializado autorizado por nosotros.

10 Piezas de desgaste

Varios componentes están sujetos a desgaste específico o desgaste normal y pueden necesitar ser reemplazados en el tiempo.

Las siguientes piezas no están incluidas en la garantía del fabricante:

- Materiales de consumo
- Filtro de aire
- Filtro de combustible
- Acoplamiento
- Bujía de encendido
- Dispositivo de cebado
- Disco de corte

11 Declaración de conformidad CE

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, 71069 Sindelfingen, ALEMANIA, declara que la máquina mencionada a continuación en la versión entregada cumple con los requisitos para poner en práctica las siguientes directivas comunitarias: 2006/42/CE, 2000/14/CE (Anexo V) y 2004/108/CE

Denominación del producto: Tronzadora de muela

Designación de tipo: 08

Designación comercial: 879

Normas usadas: EN ISO 19432:2012, EN ISO 12100:2010, EN 55012:2007+A1:2009

Válido para máquinas a partir del número de serie:

8791200-0914-001001, 8791400-0914-001001 y siguientes números de serie.

Nivel sonoro según 2000/14/CE: garantizado: 110 dB(A), medido: 108 dB(A)

Lugar para guardar la documentación técnica según I 2000/14/CE y 2004/108/CE:

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, 71069 Sindelfingen, ALEMANIA

Esta declaración no será válida si el producto ha sido modificado o transformado sin consentimiento.

Sindelfingen, 31.01.2013



Wolfgang Emmerich
Director general yapoderado

solo[®]

Made in Germany



SOLO Kleinmotoren GmbH
Postfach 60 01 52
71050 Sindelfingen
DEUTSCHLAND
Tel.: 07031 301-0
Fax: 07031 301-130
info@solo-germany.com

SOLO Kleinmotoren GmbH
PO Box 60 01 52
71050 Sindelfingen
GERMANY
Tel.: +49 7031 301-0
Fax: +49 7031 301-149
export@solo-germany.com